



## Vorlage – zur Kenntnisnahme –

des Senats von Berlin

über **Bericht über die Beteiligungen des Landes Berlin an Unternehmen des privaten Rechts (Geschäftsjahr 2000)**

Der Senat legt nachstehende Vorlage dem Abgeordnetenhaus zur Kenntnisnahme vor:

Nach § 65 Abs. 2 Satz 2 der Landeshaushaltsordnung (LHO) hat der Senat das Abgeordnetenhaus über die Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen in zweckentsprechender Form zu unterrichten.

Der Verpflichtung entspricht der Senat mit der Vorlage des Berichts über die Beteiligungen des Landes Berlin an Unternehmen des privaten Rechts (Geschäftsjahr 2000). Wie in der Vergangenheit wurden ausgewählte Anstalten des öffentlichen Rechts aufgenommen.

In Anknüpfung an den letzten Bericht (Stand: 31. Dezember 1999) werden die für die Beteiligungsgesellschaften für 1998 bis 2000 relevanten betrieblichen Daten genannt, Investitionen und Gewinnausschüttungen beziffert sowie gegebenenfalls Zuwendungen ausgewiesen. Ergänzt werden diese Angaben mit ausgewählten aggregierten Darstellungen.

Neben einem statistischen Teil enthält der Bericht die wesentlichen Angaben über den Tätigkeitsbereich und die Wirtschaftsentwicklung der erfassten Unternehmen. Weiterhin wird die Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane mit Stand 30. September 2001 aufgezeigt.

Es wird auch in Zukunft angestrebt, den Beteiligungsbericht jeweils in dem Folgejahr des abgelaufenen Geschäftsjahres der Beteiligungsunternehmen vorzulegen.

### *Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:*

Keine.

Berlin, den 15. Januar 2002

Der Senat von Berlin

Klaus Böger  
Bürgermeister

Christiane Krajewski  
Senatorin für Finanzen

**Bericht**  
**über die Beteiligungen des Landes Berlin**  
**an Unternehmen des privaten Rechts**  
**(Geschäftsjahr 2000)**

**Senatsverwaltung für Finanzen**  
**Abteilung I (Vermögen)**  
**Klosterstraße 59**  
**10179 Berlin**

## Inhaltsverzeichnis

|  |  |     |
|--|--|-----|
| 1. Vorwort   | 3  |     |
| 2. Methodische Anmerkungen   | 5  |     |
| 3. Kurzfassung Beteiligungsrichtlinien des Landes Berlin                   | 6  |     |
| 4. Graphische Übersicht: Beteiligungen des Landes Berlin                   | 8  |     |
| 5. Gesamtbetrachtung der Beteiligungsunternehmen (ausgewählte Größen)      | 9  |     |
| 6. Einzelbetrachtung der Beteiligungsunternehmen und Anstalten öff. Rechts | 14   |     |
| 7. Beteiligungscontrolling in Berlin                                       | 283  |     |
| <br>   |  |     |
| <b>Anhang:</b>   |  |     |
| Übersicht 1: Zusammenfassung aller Veränderungen 1998 bis 2000             | 288  |     |
| Übersicht 2: Geringfügige Beteiligungen                                    | 290  |     |
| Übersicht 3: Mittelbare Beteiligungen                                      | 291  |     |
| <br>   |  |     |
| <b>Index 1:</b>  | Mitglieder der Aufsichts- und Verwaltungsräte<br>sowie der Kuratorien          | 297 |
| <b>Index 2:</b>  | Beteiligungen (unmittelbar und mittelbar) und Anstalten<br>öffentlichen Rechts | 302 |

## 1. Vorwort

### Beteiligungspolitik: Ziele setzen

Dieser Beteiligungsbericht enthält die Wirtschaftsdaten des abgelaufenen Geschäftsjahres 2000. Er beinhaltet wiederum neuartige Informationen, und neue Gesamtdarstellungen über die Beteiligungsunternehmen. Erstmals werden ausgewählte Planangaben dargestellt. Die Aktivitäten im Rahmen des Beteiligungsmanagements werden diesmal ausführlicher behandelt. Die Angaben über die Unternehmen wurden aus den bei der Senatsverwaltung für Finanzen als Beteiligungsverwaltung vorliegenden Informationen ergänzt.

Der Beteiligungsbericht hat die Funktion, einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Landes Berlin in privatrechtlicher Unternehmensform sowie über ausgewählte Anstalten des öffentlichen Rechts zu vermitteln. Er stellt damit eine wichtige Informationsgrundlage für Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft dar.

Basis des vorliegenden Beteiligungsberichtes über die Beteiligungen des Landes Berlin an Unternehmen des privaten Rechts sind die geprüften Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1998 bis 2000. Darüber hinaus werden alle Veränderungen bis zum 30. Juni 2001 zusammenfassend dargestellt. Zu diesem Stichtag hielt das Land Berlin 72 unmittelbare Unternehmensbeteiligungen (inklusive bedeutender Anstalten öffentlichen Rechts) sowie 246 mittelbare Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht informiert neben dem jeweiligen Gegenstand des Unternehmens über die wichtigsten Unternehmensdaten und den Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum.

Am 24.07.01 hat der Senat festgelegt, dass für alle Beteiligungsunternehmen, an denen das Land Berlin mehrheitlich beteiligt ist, für das Geschäftsjahr 2002 (und dann jährlich) eine Zielvereinbarung jeweils zwischen Geschäftsführung/Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates/Kuratoriums abgeschlossen werden soll.

Die Vorstellungen des Gesellschafters Land Berlin für diese Zielvereinbarungen wurden in den zurückliegenden Wochen in einem mehrstufigen Zielfindungsprozess auf Arbeitsebene zwischen den Fachverwaltungen und der Beteiligungsverwaltung unter Einbeziehung der Unternehmen erarbeitet. Die Ziele für die Landesbeteiligungen sind jeweils mit dem für die Gesellschaft fachlich zuständigen Senatsmitglied verbindlich festzulegen.

Die Aufsichtsratsvorsitzenden der Unternehmen sind von der Senatsverwaltung für Finanzen über den Prozess informiert worden. Sie wurden gebeten, die dienstvertraglichen Voraussetzungen für Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern/Vorständen zu prüfen und ggf. zu schaffen. Die Erreichung der aus den Zielen gebildeten Größen und Kennziffern und der damit zusammenhängenden Bonusstu-

fen ist Gegenstand der Votierung im Rahmen der Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen.

Die Zielformulierung für Beteiligungsunternehmen stellt nicht nur eine Konkretisierung des in § 65 LHO geforderten wichtigen staatlichen Interesses dar, sie dient auch als Handlungsleitlinie für das Unternehmen bzw. als Kontrollmaßstab für den Aufsichtsrat.

Christiane Krajewski  
Senatorin für Finanzen

## 2. Methodische Anmerkungen

Zum besseren Verständnis der Angaben des Beteiligungsberichtes sind folgende Erläuterungen zu beachten:

- Um die Übersichtlichkeit zu erhöhen, sind im Bericht nicht alle Positionen aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, so dass sich die jeweiligen Einzelpositionen nicht zu einer Gesamtsumme addieren.
- Die Angaben der Organdaten (Geschäftsführung, Vorstand, Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) haben den Stand 30.09.2001; für alle übrigen Angaben gilt der Stand 31.12.2000.
- Grundsätzlich wurden alle Angaben aus dem Jahresabschluss übernommen. Planzahlen wurden den bestätigten Wirtschaftsplänen entnommen. Fehlende Angaben wurden aus dem Datenbestand des DV-gestützten Beteiligungscontrollings ergänzt.
- Erwähnenswert sind die Herleitungen folgender Angaben:
  1. **Zuschüsse:** Alle Zuschüsse abzüglich der Zuführungen zum Sonderposten für Zuschüsse plus Zuschüsse aus sonstigen betrieblichen Erträgen plus Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse.  
Öffentliche Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin bei Wohnungsbaugesellschaften: Summe der in allen GuV-Positionen enthaltenen entsprechenden Erträge.
  2. **Sonstige betriebliche Erträge:** Sonstige betriebliche Erträge ohne Berücksichtigung von Zuschüssen (bei Wohnungsbaugesellschaften: mit Zuschüssen).
  3. **Abschreibungen:** Normale Abschreibungen plus Sonderabschreibungen ohne Verrechnung mit Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse.
  4. **Finanzergebnis:** Erträge aus Beteiligungen plus Erträge aus Gewinngemeinschaften etc. plus Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens plus Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge minus Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens minus Aufwendungen aus Verlustübernahme minus Zinsen und ähnliche Aufwendungen.
  5. **Investitionsvolumen:** Zugänge laut Anlagespiegel.
  6. **Beschäftigte:** Durchschnittliche Beschäftigtenzahl einschließlich Geschäftsführung/Vorstand (Konzern: einschließlich Geschäftsführung/Vorstand der Obergesellschaft).
- Die einzelnen Unternehmensberichte sind aus den bei der Senatsverwaltung für Finanzen als Beteiligungsverwaltung vorliegenden Informationen zusammengetragen worden. Teilweise wurden im Interesse der Aktualität vorläufige Jahresabschlüsse verwendet (siehe entsprechende Anmerkung).
- Alle Angaben sind den Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen zur Prüfung und Ergänzung vorgelegt worden.

### 3. Beteiligungsrichtlinien des Landes Berlin

(Inhalt der „Hinweise für die Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen durch das Land Berlin“, im Entwurf)

In den im Entwurfsstadium vorliegenden Beteiligungsrichtlinien sind die Voraussetzungen dargestellt, unter denen das Land Berlin sich an privatrechtlich organisierten Unternehmen beteiligen kann.

Die Richtlinien sollen zu einer Verwaltung der Landesbeteiligungen nach einheitlichen Kriterien beitragen, einer ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Interessen Berlins dienen und die Kontrolle und Führung der Beteiligungen erleichtern. Hierzu werden in ihr die maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt und erläutert.

Die Voraussetzungen für eine Beteiligung Berlins sind in der Landeshaushaltsordnung geregelt. Danach soll sich Berlin nur an privaten Unternehmen beteiligen, wenn ein wichtiges Interesse vorliegt und der von Berlin angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden kann. Das Land muss einen angemessenen Einfluss in den Unternehmensgremien erhalten und es müssen bestimmte Berichtspflichten gewährleistet sein.

Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen erwirbt, verwaltet und veräußert für Aufgaben der Hauptverwaltung die Senatsverwaltung für Finanzen (für Bezirksaufgaben das Bezirksamt). Den Fachverwaltungen kommt die Aufgabe zu, das Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen einschließlich konkreter Zielvorgaben für die Beteiligung nachzuweisen. Der Senat unterrichtet das Abgeordnetenhaus in entsprechender Form. Eine Einwilligung des Abgeordnetenhauses ist vor allem dann erforderlich, wenn Mehrheitsanteile an Beteiligungen erworben oder veräußert werden sollen.

Die Beteiligungsrichtlinien sollen auch dazu beitragen, dass die auf Veranlassung des Landes Berlin gewählten oder von Berlin entsandten Mitglieder der Aufsichtsorgane auch die besonderen Interessen Berlins berücksichtigen.

Dem Aufsichtsrat kommt dabei eine besondere Rolle zu. Deshalb ist auch bei Unternehmen, für die ein Aufsichtsrat gesetzlich nicht zwingend vorgeschrieben ist, im Gesellschaftsvertrag eine Bildung vorzusehen. Die Besetzung der Aufsichtsräte muss den geforderten angemessenen Einfluss Berlins gewährleisten.

Über die Satzung ist die innere Ordnung des Aufsichtsrates so zu regeln, dass er regelmäßig, ausführlich (z.B. durch Bildung von Ausschüssen) und effizient seine Kontrollfunktion wahrnehmen kann.

Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung. Er hat die Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Geschäftsführung zu kontrollieren. Ein wichtiges Instrument hierzu ist die Abforderung regelmäßiger Berichte von der Geschäftsführung.

Die Prüfung der Unternehmen nach Haushaltsgrundsätze-gesetz und Landeshaushaltsordnung sieht insbesondere eine erweiterte Berichtspflicht der Abschlussprüfer

vor. Hierzu sind umfangreiche Fragenkataloge entwickelt worden, die im Rahmen der Abschlussprüfung bearbeitet werden.

Dem Rechnungshof von Berlin werden die Prüfungsunterlagen und Prüfergebnisse ebenfalls übermittelt. Er soll durch die Unterlagen in die Lage versetzt werden, die Betätigung des Landes bei den Unternehmen zu beurteilen.



**4. Unmittelbare Beteiligungen des Landes Berlin (mit Anstalten öff. Rechts) und Kapitalanteile (Stand: 31.12.2000)**

(ohne Gesellschaften i.L. und ohne geringfügige Beteiligungen)

| <b>Land Berlin</b>                                      |                                |  |   |  |  |                             |   |
|---|--------------------------------|--|---|--|--|-----------------------------|---|
| Kredit- und Versicherungswirtschaft                     | Wohnungswirtschaft             | Landesentwicklung und Grundstücksverwaltung              | Verkehr und Dienstleistungen                  | Industrie, Land- und Versorgungswirtschaft | Kultur und Freizeit                            | Wissenschaft                | Gesundheit und Soziales                 |
| Bankgesellschaft Berlin AG<br>56,62%                    | DEGEWO gAG<br>100%             | BLEG mbH<br>51%  | BBF GmbH<br>37%                               | Berl. Stadtreinigungsbetr.<br>100%         | Berliner Bäder-Betriebe<br>100,0%              | FIZ Chemie GmbH<br>40%      | BGZ GmbH<br>60%                         |
| Feuersozietät Bln Brdbrg<br>50% Gewährträger: Berlin    | GEHAG AG<br>25% und 1 Aktie    | BLEG mbH & Co.KG<br>100% Kommanditist: Berlin            | Berliner Energieagentur GmbH<br>33,33%        | Berliner Wasserbetriebe<br>50,1%           | Berliner Festspiele<br>GmbH<br>50,0%           | FIZ Karlsruhe GmbH<br>2,17% | Krankenh. Moabit gGmbH<br>92,2%         |
| Landesbank Berlin<br>Stimmrecht 100 %                   | GESOBAU AG<br>100%             | Grün Berlin GmbH<br>100%                                 | Berliner Großmarkt GmbH<br>100%               | Berlinwasser AG<br>50,1%                   | Berliner Kulturveranstaltungs-<br>GmbH<br>100% | FWU GmbH<br>6,25%           | Max-Bürger-Zentrum gGmbH<br>100%        |
| Öff. Lebensvers. Bln Brdbrg<br>50% Gewährträger: Berlin | GEWOBAG gAG<br>96,69%          | GSS mbH<br>99,9%   | Berl. Häfen- u. Lagerhausbetr.<br>100%        | MEAB GmbH<br>50%                           | Deutsche Klassenlotterie<br>100%               | GMD GmbH<br>3,33%           | NET-GE Kliniken für Berlin GmbH<br>100% |
|   | GSW GmbH<br>100%               | Liegenschaftsfonds GmbH<br>100,0%                        | Berliner Verkehrsbetriebe<br>100%             | SBB GmbH<br>25%                            | dfbf GmbH<br>100%                              | HHI GmbH<br>50%             | Werkst. f. Behinderte GmbH<br>70%       |
|   | HOWOGE GmbH<br>100%            | Liegenschaftsfonds KG<br>100% Kommanditist: Berlin       | BTM GmbH<br>30%                               | Stadtgüter GmbH<br>100%                    | Dt. Hist. Museum GmbH<br>50%                   | HIS GmbH<br>4,17%           |   |
|   | Presto GmbH<br>25% und 1 Aktie | Liegenschaftsfonds Entw. KG<br>100% Kommanditist: Berlin | Dt. Baurevision AG<br>17%                     |  | Friedrichstadtpalast GmbH<br>100%              | HMI GmbH<br>10%             |   |
|   | Stadt u. Land GmbH<br>100%     | Olympiastadion Berlin GmbH<br>25,1%                      | Deutsch-Polnische<br>Wirtsch.-förd. AG 24,69% |  | Haus d. Kulturen GmbH<br>50%                   | IWF GmbH<br>10%             |   |
|   | WBG Marzahn GmbH<br>100%       | Wasserstadt GmbH<br>50,5%                                | ekz GmbH<br>4,49%                             |  | Hebbel-Theater GmbH<br>100%                    | WZB gGmbH<br>25%            |   |
|   | WBM GmbH<br>100%               | WISTA-Mgt. GmbH<br>97,86%                                | IGB GmbH<br>1%                                |  | KuJ Wuhlheide gGmbH<br>100%                    |                             |   |
|   |                                |  | IIC GmbH<br>5,68%                             |  | Kunststhalte BR Deutschland<br>2,44%           |                             |   |
|   |                                |  | INPRO GmbH<br>14,28%                          |  | ROC gGmbH<br>20%                               |                             |   |
|   |                                |  | Messe Berlin GmbH<br>99,7%                    |  | Theater d. Westens gGmbH<br>100%               |                             |   |
|   |                                |  | VBB GmbH<br>33,34%                            |  | ZOO AG<br>0,03%                                |                             |   |

## **5. Gesamtbetrachtung der Beteiligungsunternehmen (ausgewählte Größen)**

**Beteiligungsunternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Berlin - Gesamtübersicht 2000**

|  | gez. Kapital in Mio. DM | Anteil Berlin in % | Bilanzsumme in Mio. DM | Umsatzerlöse in Mio. DM | Zuschüsse Gesamt in Mio. DM | Zuschüsse Berlin in Mio. DM | Personalaufwand in Mio. DM | Jahresergebnis in Mio. DM | Investitionsvolumen in Mio. DM | Gewinnabführung in Mio. DM | Beschäftigte in Personen |
|--|-------------------------|--------------------|------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------|
| <b>Sitz in Berlin oder Brandenburg</b>   |                         |                    |                        |                         |                             |                             |                            |                           |                                |                            |                          |
| Bankgesellschaft Berlin AG   | 1.090,39                | 56,62              | 167.213,35             | 7887,22*                | 0                           | 0                           | 601,35                     | - 1.952,00                | k.A.                           | 0                          | 4.340                    |
| Berlin Brandenburg Flughafen Holding (BBF)   | 452,16                  | 37,00              | 876,92                 | 0                       | 0                           | 0                           | 14,76                      | 18,98                     | 3,10                           | 0                          | 149                      |
| Berlin Tourismus Marketing GmbH  | 0,50                    | 30,00              | 3,94                   | 11,91                   | 6,65                        | 4,96                        | 4,90                       | 0,12                      | 1,38                           | 0                          | 109                      |
| Berliner Bäder-Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts  | 0,05                    | 100,00             | 85,24                  | 53,74                   | 109,88                      | 109,88                      | 76,65                      | - 2,93                    | 8,95                           | 0                          | 1.187                    |
| Berliner Energie - Agentur GmbH  | 5,00                    | 33,33              | 7,18                   | 5,03                    | 0,03                        | 0,03                        | 1,76                       | 0,01                      | 0,32                           | 0                          | 21                       |
| Berliner Festspiele GmbH   | 0,05                    | 50,00              | 7,94                   | 7,08                    | 53,54                       | 7,67                        | 10,71                      | 0                         | 2,88                           | 0                          | 131                      |
| Berliner Großmarkt GmbH  | 48,50                   | 100,00             | 63,33                  | 16,26                   | 0                           | 0                           | 2,35                       | 4,42                      | 1,39                           | 4,20                       | 27                       |
| Berliner Haten- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) Anstalt des öffentl. Rechts                         | 100,00                  | 100,00             | 178,23                 | 36,89                   | 0,26                        | 0                           | 20,34                      | 1,02                      | 16,18                          | 1,08                       | 220                      |
| Berliner Kulturveranstaltungs - GmbH   | 0,05                    | 100,00             | 1,40                   | 0,85                    | 8,31                        | 7,70                        | 3,26                       | 0                         | 0,21                           | 0                          | 39                       |
| Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt des öffentlichen Rechts                             | 300,00                  | 100,00             | 2.355,67               | 1.112,67                | 0                           | 0                           | 609,95                     | - 59,92                   | 99,71                          | 26,00                      | 7.417                    |
| Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts                                    | 5.000,00                | 100,00             | 9.172,95               | 1.062,48                | 934,09                      | 934,09                      | 1.383,67                   | - 251,53                  | 521,59                         | 0                          | 14.333                   |
| Berliner Wasserbetriebe (BWVB) Anstalt des öffentlichen Rechts                                     | 3.500,00                | 50,10              | 13.676,83              | 1.939,38                | 4,30                        | 0                           | 559,35                     | 247,20                    | 564,00                         | 412,46                     | 6.479                    |
| Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH   | 0,10                    | 70,00              | 42,44                  | 46,35*                  | 1,05                        | 0                           | 31,02                      | 1,18                      | 1,33                           | 0                          | 1.473                    |
| Berlinwasser Holding AG  | 100,00                  | 50,10              | 3.533,95               | 21,94*                  | 0                           | 0                           | 9,20                       | - 195,85                  | 36,96                          | 0                          | 28                       |
| Betriebsgesellschaft Stadtgüter Berlin mbH   | 19,84                   | 100,00             | 101,83                 | 43,13                   | 0                           | 0                           | 19,69                      | - 1,86                    | 10,11                          | 0                          | 343                      |
| BGZ - Berliner Gesellschaft für entwicklungspolitische Zusammenarbeit mbH                          | 0,05                    | 60,00              | 0,45                   | 0                       | 2,00                        | 0,60                        | 0,37                       | 0                         | 0,01                           | 0                          | 3                        |
| BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH   | 10,00                   | 51,00              | 25,98                  | 10,21                   | 0                           | 0                           | 5,28                       | - 8,11                    | 3,47                           | 0                          | 47                       |
| BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG                              | 1,00                    | 100,00             | 162,20                 | 0,99                    | 0                           | 0                           | 0                          | - 10,91                   | 0                              | 0                          | 0                        |
| DEGEWO - Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues AG                                  | 283,60                  | 100,00             | 2.617,90               | 454,42                  | 69,04                       | 69,04                       | 41,32                      | - 37,98                   | 101,28                         | 0                          | 496                      |
| Deutsche Baurevision AG  | 1,20                    | 17,00              | 26,29                  | 0                       | 0                           | 0                           | 5,02                       | 1,02                      | 0                              | 1,02                       | 18                       |
| Deutsche Film- und Fernstudien Akademie Berlin GmbH  | 0,05                    | 100,00             | 3,42                   | 0,32                    | 9,10                        | 8,20                        | 4,06                       | 0                         | 1,01                           | 0                          | 59                       |
| Deutsche Klassenlotterie Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts                                    | 20,00                   | 100,00             | 132,36                 | 711,03                  | 0                           | 0                           | 17,30                      | 25,98                     | 3,50                           | 28,43                      | 193                      |
| Deutsches Historisches Museum GmbH   | 0,05                    | 50,00              | 19,92                  | 0,78                    | 21,57                       | 0                           | 11,23                      | 0                         | 0,74                           | 0                          | 167                      |
| Fachinformationszentrum Chemie GmbH  | 0,08                    | 40,00              | 22,65                  | 10,88                   | 3,83                        | 1,53                        | 9,08                       | 0                         | 5,45                           | 0                          | 84                       |
| Feuersocietät Berlin Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts                                   | 0                       | 50,00              | 485,43                 | 231,64*                 | 0                           | 0                           | 41,04                      | 3,00                      | 0,11                           | 0                          | 436                      |
| Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH  | 1,00                    | 100,00             | 16,83                  | 27,02                   | 17,24                       | 17,24                       | 26,50                      | 2,77                      | 4,78                           | 0                          | 311                      |
| GEHAG Aktiengesellschaft   | 126,53                  | 25,00              | 1.056,55               | 266,76                  | 13,99                       | k.A.                        | 37,37                      | 59,56                     | 90,31                          | 45,09                      | 360                      |
| GESOBAU Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau gemeinn. AG  | 153,07                  | 100,00             | 2.640,62               | 406,08                  | 20,56                       | 18,44                       | 59,89                      | - 168,36                  | 107,12                         | 4,29                       | 721                      |
| Gewerbesiedlungs - Gesellschaft mbH  | 300,61                  | 99,90              | 540,43                 | 73,65                   | 0,09                        | 0,09                        | 7,23                       | - 46,92                   | 4,83                           | 0                          | 83                       |
| GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau - Aktiengesellschaft Berlin                                      | 165,19                  | 96,69              | 1.842,36               | 250,09                  | 27,4****                    | 29,37                       | 30,76                      | 0,36                      | 284,36                         | 0,34                       | 350                      |
| Grün Berlin Park & Garten GmbH   | 0,10                    | 100,00             | 61,50                  | 2,58                    | 14,46                       | 13,65                       | 3,72                       | 0                         | 2,35                           | 0                          | 39                       |
| GSW-Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft Berlin mbH                                   | 257,27                  | 100,00             | 4.411,68               | 686,83                  | 77,27                       | 70,27                       | 92,04                      | - 84,19                   | 104,11                         | 0                          | 1.097                    |
| Hafen - Mäurer - Institut Berlin GmbH  | 0,10                    | 100,00             | 276,62                 | 7,01                    | 137,66                      | 13,38                       | 71,43                      | 0                         | 31,59                          | 0                          | 837                      |
| Haus der Kulturen der Welt GmbH  | 0,05                    | 50,00              | 3,76                   | 1,20                    | 13,63                       | 5,89                        | 4,45                       | 0                         | 1,27                           | 0                          | 45                       |
| Heibel - Theater Berlin GmbH   | 0,50                    | 100,00             | 1,04                   | 0,71                    | 6,66                        | 6,66                        | 1,83                       | - 0,28                    | 0,06                           | 0                          | 20                       |
| Heinrich - Herz - Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH                                      | 0,05                    | 50,00              | 34,99                  | 9,45                    | 43,46                       | 15,73                       | 31,61                      | 0,01                      | 6,47                           | 0                          | 376                      |
| IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH  | 1,42                    | 1,00               | 11,18                  | 2,67                    | 0,15                        | 0,08                        | 3,20                       | 1,94                      | 0,26                           | 1,76                       | 34                       |
| IFC The New German Lander Industrial Investment Council GmbH                                       | 1,00                    | 5,68               | 9,48                   | 0                       | 0                           | 0                           | 4,94                       | - 10,02                   | 0,29                           | 0                          | 31                       |
| INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH | 2,80                    | 14,28              | 12,83                  | 12,76                   | 0,41                        | 0                           | 7,83                       | 0,17                      | 1,07                           | 0                          | 94                       |
| Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie - oBomBh                         | 0,05                    | 100,00             | 2,14                   | 2,05                    | 14,41                       | 14,19                       | 10,13                      | 0                         | 0,56                           | 0                          | 126                      |
| Krankenhaus Moabit GmbH  | 19,22                   | 92,20              | 181,20                 | 140,43                  | 7,23                        | 0                           | 99,82                      | - 2,53                    | 2,55                           | 0                          | 1.515                    |
| LB Bank Berlin - Girozentrale - Liegenschaftsstands Berlin Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG   | 1.650,50                | 0                  | 187.713,05             | 9549,72*                | 0                           | 0                           | 635,11                     | - 158,96                  | k.A.                           | 0                          | 6.282                    |
|  | 1,96                    | 100,00             | 1,96                   | 0                       | 0                           | 0                           | 0                          | - 0,02                    | 0                              | 0                          | 0                        |

**Beteiligungsunternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Berlin - Gesamtübersicht 2000**

|   | gez. Kapital in Mio. DM | Anteil Berlin in % | Bilanzsumme in Mio. DM | Umsatzerlöse in Mio. DM | Zuschüsse Gesamt in Mio. DM | Zuschüsse Berlin in Mio. DM | Personalaufwand in Mio. DM | Jahresergebnis in Mio. DM | Investitionsvolumen in Mio. DM | Gewinnab- leitung in Mio. DM | Beschäftigte in Personen |
|---|-------------------------|--------------------|------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG   | 1,96                    | 100,00             | 13,67                  | 0                       | 0                           | 0                           | 0                          | 0                         | 0                              | 0                            | 0                        |
| Liegenschaftsfonds Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH                             | 0,05                    | 100,00             | 0,07                   | 0                       | 0                           | 0                           | 0,01                       | 0                         | 0                              | 0                            | 1                        |
| Max-Bülgel-Zentrum für Sozialmedizin, Geriatrie und Altenhilfe gGmbH              | 10,00                   | 100,00             | 77,09                  | 84,05*                  | 9,06                        | 1,12                        | 88,19                      | -                         | 3,66                           | 0                            | 1.017                    |
| MEAB Märkische Entsorgungsanlagen - Betriebsgesellschaft mbH***                   | 50,00                   | 50,00              | 984,76                 | 48,04                   | 0                           | 0                           | 19,21                      | 43,87                     | 4,24                           | 0                            | 275                      |
| Messe Berlin GmbH   | 40,50                   | 99,70              | 128,85                 | 224,20                  | 0                           | 0                           | 57,88                      | 3,00                      | 3,63                           | 0                            | 466                      |
| NET-GE Kliniken für Berlin GmbH   | 0,05                    | 100,00             | 76,59                  | 0                       | 0                           | 0                           | 0,01                       | -                         | 0,02                           | 0                            | 1                        |
| Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts | 0                       | 50,00              | 791,60                 | 116,83*                 | 0                           | 0                           | 6,43                       | 0,65                      | k.A.                           | 0                            | 52                       |
| Olympiastadion Berlin GmbH  | 0,98                    | 25,10              | 0,97                   | 0                       | 0                           | 0                           | 0                          | 0,01                      | 0                              | 0                            | 2                        |
| PRESTO Siebzigste Vermögensverwaltung GmbH  | 13,22                   | 25,00              | 391,21                 | 88,40                   | 0                           | 0                           | 3,61                       | 185,69                    | 0                              | 0                            | 45                       |
| Rundfunk - Orchester und - Chöre gGmbH Berlin                                     | 0,05                    | 20,00              | 14,90                  | 5,59                    | 56,27                       | 11,25                       | 52,45                      | 0,64                      | 0,11                           | 0                            | 347                      |
| SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg / Berlin mbH                             | 3,00                    | 25,00              | 3,98                   | 3,51                    | 2,00                        | 0                           | 2,99                       | -                         | 2,20                           | 0                            | 32                       |
| STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH  | 322,75                  | 100,00             | 3.462,96               | 388,56                  | 93,68                       | 85,68                       | 47,85                      | -                         | 91,57                          | 4,75                         | 613                      |
| Theater des Westens gemeinn. Betriebsgesellschaft mbH                             | 1,00                    | 100,00             | 13,65                  | 14,94                   | 20,00                       | 20,00                       | 25,97                      | -                         | 1,80                           | 0                            | 156                      |
| VEB Verkehrsbund Berlin-Brandenburg GmbH  | 0,59                    | 33,34              | 8,20                   | 1,24                    | 20,27                       | 7,00**                      | 5,66                       | 0                         | 1,75                           | 0                            | 63                       |
| Wasserstadt GmbH Treuhänderischer Entwicklungsträger des Landes Berlin            | 0,10                    | 50,50              | 832,46                 | 7,47                    | 0                           | 0                           | 3,65                       | 0                         | 0,14                           | 0                            | 32                       |
| WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin - Mitte mbH                                    | 13,15                   | 100,00             | 2.093,37               | 164,40                  | 7,70***                     | 8,12                        | 12,31                      | 0,36                      | 99,30                          | 0,33                         | 127                      |
| Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH                             | 0,05                    | 25,00              | 41,26                  | 0,28                    | 25,39                       | 6,43                        | 20,69                      | 0                         | 0,53                           | 0                            | 261                      |
| WISTA Mäntelgemint GmbH   | 23,00                   | 97,86              | 765,31                 | 29,61                   | 21,86                       | 21,75                       | 6,10                       | 0,19                      | 42,17                          | 0                            | 60                       |
| Wohnungsbaugesellschaft Hohenschönhausen mbH                                      | 48,90                   | 100,00             | 2.654,98               | 219,13                  | 29,40                       | 7,30                        | 31,23                      | 1,62                      | 204,18                         | 1,37                         | 327                      |
| Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH   | 32,57                   | 100,00             | 2.199,32               | 286,64                  | 20,75                       | 20,12**                     | 44,77                      | -                         | 51,19                          | 0                            | 364                      |
| Zoologischer Garten Berlin AG   | 3,30                    | 0,03               | 40,31                  | 16,92                   | 16,41                       | 7,06                        | 16,19                      | 0                         | 16,09                          | 0                            | 265                      |
| <b>Summe</b>  | 14.179,26               |                    | 414.167,93             | 26.830,71               | 1.941,96                    | 1.544,29                    | 5.036,42                   | -2.795,78                 | 2.548,20                       | 531,12                       | 54.616                   |

\* modifiziert

\*\* Zahlen aus dem Vorjahr

\*\*\* Jahresabschluss noch nicht festgestellt

\*\*\*\* nur öffentliche Fördermittel und Zuwendungen/Zuschüsse

|  | gez. Kapital in Mio. DM | Anteil Berlin in % | Bilanzsumme in Mio. DM | Umsatzerlöse in Mio. DM | Zuschüsse Gesamt in Mio. DM | Zuschüsse Berlin in Mio. DM | Personalaufwand in Mio. DM | Jahresergebnis in Mio. DM | Investitionsvolumen in Mio. DM | Gewinnab- leitung in Mio. DM | Beschäftigte in Personen |
|--|-------------------------|--------------------|------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| <b>Sitz ausserhalb von Berlin und Brandenburg</b>  |                         |                    |                        |                         |                             |                             |                            |                           |                                |                              |                          |
| Deutsch-Polnische Wirtschaftsförderungsgesellschaft AG   | 0,82                    | 24,69              | 2,36                   | 0,02                    | 4,02                        | 0,47                        | 1,86                       | 0,05                      | 0,72                           | 0                            | 34                       |
| ekzbibliotekservice GmbH   | 4,26                    | 4,69               | 42,86                  | 72,59                   | 0                           | 0                           | 24,22                      | 1,83                      | 6,39                           | 0,43                         | 305                      |
| Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH | 0,09                    | 2,17               | 30,53                  | 35,10                   | 22,91                       | 0                           | 28,48                      | 0                         | 7,45                           | 0                            | 317                      |
| FVU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH                            | 0,32                    | 6,25               | 5,87                   | 9,94                    | 1,64                        | 0,07                        | 6,22                       | 0,07                      | 0,06                           | 0                            | 59                       |
| GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH   | 0,06                    | 3,33               | 122,54                 | 29,35                   | 154,58                      | 2,72                        | 126,41                     | 0                         | 21,77                          | 0                            | 1.425                    |
| HIS Hochschul - Informations - System GmbH   | 0,10                    | 4,17               | 6,77                   | 4,55                    | 15,56                       | 0,51                        | 16,07                      | 0                         | 0,79                           | 0                            | 147                      |
| Institut für den Wissenschaftlichen Film gGmbH   | 0,10                    | 10,00              | 17,03                  | 0,39                    | 10,72                       | 0,13                        | 6,95                       | 0                         | 5,44                           | 0                            | 74                       |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland - GmbH                             | 0,08                    | 2,40               | 4,05                   | 7,47                    | 29,54                       | 0                           | 9,80                       | -                         | 1,33                           | 0                            | 114                      |
| <b>Summe</b>   | 5,63                    |                    | 232,01                 | 159,41                  | 238,97                      | 3,90                        | 220,01                     | 0,62                      | 42,62                          | 0,43                         | 2.475                    |

|  |           |  |            |           |          |          |          |            |          |        |        |
|--|-----------|--|------------|-----------|----------|----------|----------|------------|----------|--------|--------|
| <b>Gesamtsumme Berlin, Brandenburg, ausserhalb</b> | 14.185,09 |  | 414.399,94 | 26.990,12 | 2.180,93 | 1.548,19 | 5.266,43 | - 2.795,16 | 2.590,82 | 531,55 | 57.091 |
|--|-----------|--|------------|-----------|----------|----------|----------|------------|----------|--------|--------|

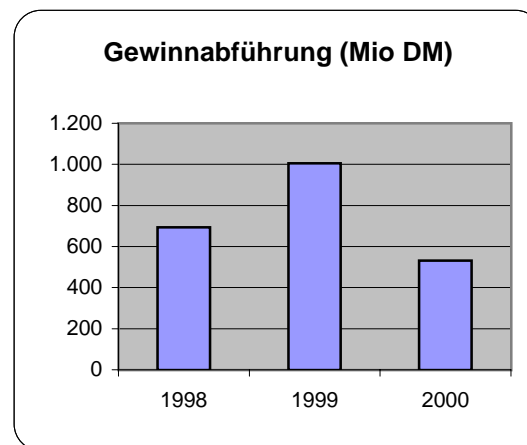
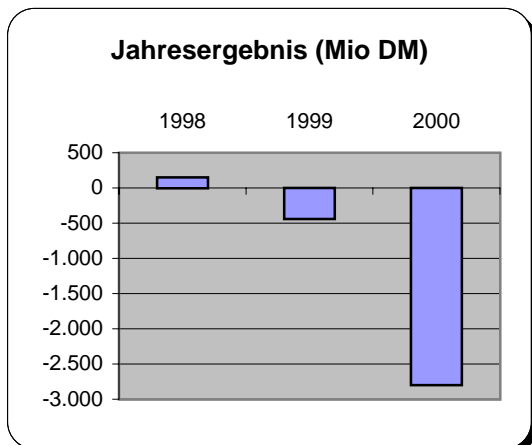
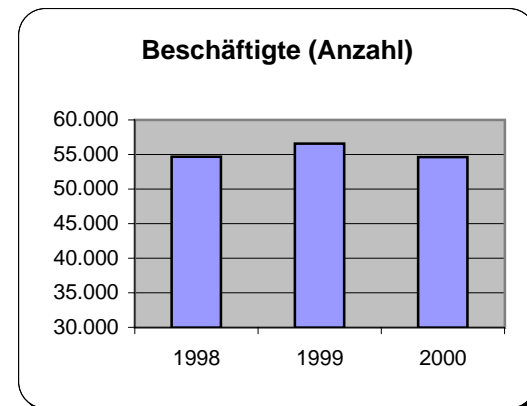
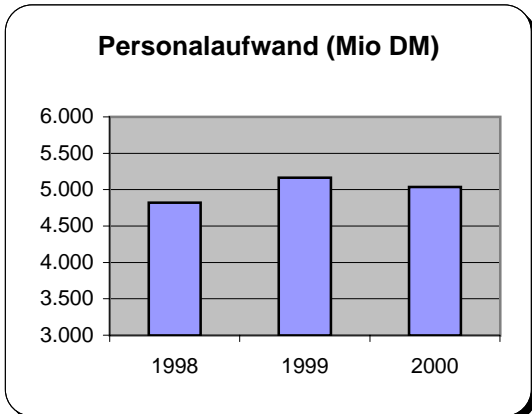
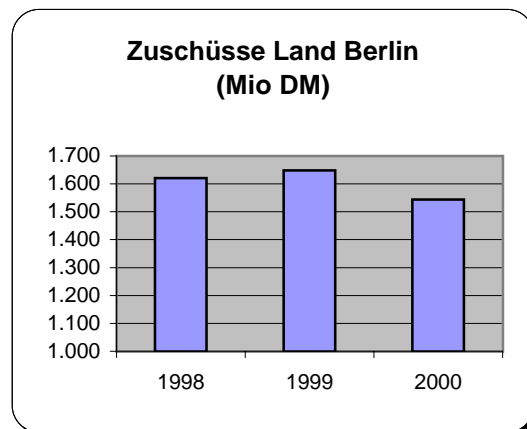
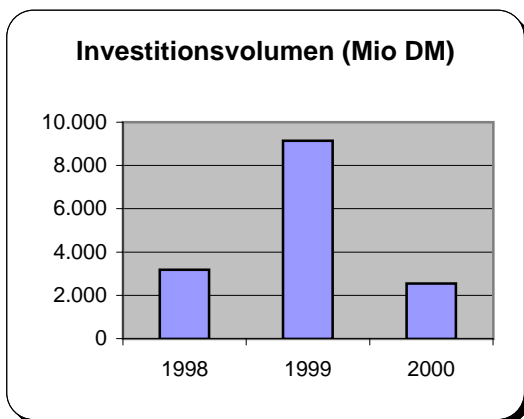
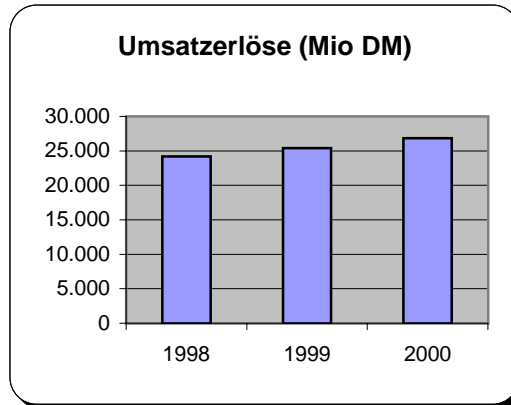
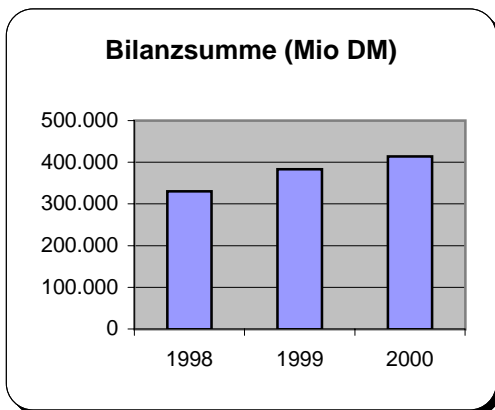
### Entwicklung der Beteiligungsunternehmen und Anstalten öff. Rechts mit Sitz in Berlin oder Brandenburg

|   | 1998  | 1999  | 2000  |
|---|---|---|---|
|   | Summe<br>Beteiligungsunternehmen<br>und Anstalten | Summe<br>Beteiligungsunternehmen<br>und Anstalten | Summe<br>Beteiligungsunternehmen<br>und Anstalten |
| <b>Bilanzsumme Mio. DM</b>                  | 330.615,77  | 383.274,11  | 414.167,93  |
| <b>Umsatzerlöse Mio. DM *</b>               | 24.210,15   | 25.384,37   | 26.830,71   |
| <b>Zuschüsse Gesamt Mio. DM</b>             | 1.949,89  | 2.013,92  | 1.941,96  |
| <b>Zuschüsse/Zuwendungen Berlin Mio. DM</b> | 1.621,01  | 1.648,18  | 1.544,29  |
| <b>Personalaufwand Mio. DM</b>              | 4.822,47  | 5.162,36  | 5.036,42  |
| <b>Jahresergebnis Mio. DM</b>               | 150,96  | - 434,32  | - 2.795,78  |
| <b>Investitionsvolumen Mio. DM</b>          | 3.184,37  | 9.139,47  | 2.548,20  |
| <b>Gewinnabführung</b>                      | 693,32  | 1.004,73  | 531,12  |
| <b>Beschäftigte</b>                         | 54.694  | 56.593  | 54.616  |

Die Werte für 1998 und 1999 beziehen sich auf die Grundgesamtheit aus 2000

\*) Werte teilweise modifiziert

**Entwicklung der Beteiligungsunternehmen und Anstalten öff. Rechts mit Sitz in Berlin oder Brandenburg  
(Ausgewählte Kennziffern)**



## **6. Einzelbetrachtung der Beteiligungsunternehmen und Anstalten öffentlichen Rechts**

## Bankgesellschaft Berlin AG

### Gegenstand des Unternehmens

ist die Leitung einer aus Kreditinstituten bestehenden Unternehmensgruppe sowie die Durchführung bankmäßiger Geschäfte – mit Ausnahme des Investmentgeschäfts<sup>1)</sup> – in allen Zweigen des Bankbetriebes und der damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte aller Art.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Grundkapital:** 557.507.222 €<sup>2)</sup>

davon

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Land Berlin             | 56,62 % |
| Parion                  | 7,50 %  |
| Norddeutsche Landesbank | 20,00 % |
| Streubesitz             | 15,88 % |

1) § 2 Abs. 1 Satzung

2) § 5 Abs. 1 Satz 1 Satzung

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz des Unternehmens  | Nennkapital in DM  | Beteiligung v.H. |
|--|--------------------|------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>                       |                    |                  |
| Alkmene GmbH & Co. KG, Berlin  | 25.000,00 EUR      | 100,00           |
| Alkmene Beteiligungsgesellschaft mbH iG, Berlin                        | 25.000,00 EUR      | 100,00           |
| Allgemeine Privatkundenbank Aktiengesellschaft, Hannover               | 40.903.350,50 EUR  | 99,82            |
| Babefi-Holding GmbH, Berlin  | 50.000,00          | 100,00           |
| BANKENSERVICE GmbH Ein Unternehmen der Bankgesellschaft Berlin, Berlin | 4.000.000,00       | 100,00           |
| Bankgesellschaft Berlin (Ireland) plc, Dublin                          | 15.000.000,00      | 80,00            |
| Bankgesellschaft Berlin (Polska) S.A., Warschau                        | 152.256.000,00 PLN | 100,00           |
| Bankgesellschaft Berlin (UK) plc, London                               | 399.999.690,00     | 100,00           |
| Bankgesellschaft Berlin International S.A., Luxemburg                  | 57.000.000,00 EUR  | 100,00           |
| Bankgesellschaft Berlin INVESTMENT GmbH, Berlin                        | 20.000.000,00      | 25,00            |



|   |                   |        |
|---|-------------------|--------|
| Bauprojekt- und Facilitymanagement GmbH der Unternehmensgruppe Bankgesellschaft Berlin, Berlin  | 50.000,00         | 100,00 |
| BB Aval Gesellschaft für Außenhandelsfinanzierungen mbH, Berlin   | 512.000,00 EUR    | 100,00 |
| BB Privat Immobilien GmbH (vormals: BB-PrivatFinanz-Service GmbH), Berlin   | 383.500 EUR       | 100,00 |
| BB-Asset Management Vermögensverwaltung GmbH, Berlin  | 1.000.000,00      | 50,00  |
| BB-DATA Gesellschaft für Informations- und Kommunikationssysteme mbH, Berlin  | 6.000.000,00      | 100,00 |
| BB-Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin   | 100.000,00        | 100,00 |
| BB-Immobilien-Service GmbH, Berlin  | 3.000.000,00      | 100,00 |
| BB-Jugend und Computer gemeinnützige Gesellschaft mbH im Konzern der Bankgesellschaft Berlin, Berlin  | 100.000,00        | 100,00 |
| BCS BankCard Service GmbH, Berlin   | 200.000,00        | 51,00  |
| BEGOHA-Verwaltungsgemeinschaft GbR der Bankgesellschaft Berlin AG, der Metro Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG und der Gothaer Lebensversicherung a.G., Berlin  | 30.250,00         | 65,32  |
| Berlin Capital Fund GmbH (vormals LBB Beteiligungsgesellschaft mbH), Berlin   | 75.000.000,00     | 40,00  |
| Berlin-Hannoversche Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Berlin/Hannover  | 73.791.689,46 EUR | 87,59  |
| BG-SYS Bankgesellschaft Berlin AG & Co. Systementwicklungsgesellschaft beschränkt haftende oHG, Berlin  | 25.000,00 EUR     | 90,00  |
| BGB Finance (Ireland) plc, Dublin   | 1.000.002,00      | 66,67  |
| BGB Reinsurance Ltd., Dublin  | 2,00              | 100,00 |
| BHS Berliner Hannoversche Software GmbH (vormals: BHS Berliner Hannoversche Softwareentwicklungsgesellschaft oHG der Bankgesellschaft Berlin AG und der Norddeutsche Landesbank Girozentrale), Hannover | 25.000,00 EUR     | 50,00  |
| BILDUNGS-AKADEMIE DER BANKGESELLSCHAFT Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin  | 300.000,00        | 100,00 |

|  |                         |        |
|--|-------------------------|--------|
| BUVI Besitz- und Verwaltungsgesellschaft für Immobilien mbH, Berlin  | 50.000,00               | 100,00 |
| GBG-Consulting für betriebliche Altersversorgung GmbH, Hamburg   | 600.000,00              | 25,00  |
| Grundstücksgesellschaft "Berlin" mit beschränkter Haftung, Berlin  | 11.000.000,00           | 100,00 |
| Immobilien- und Baumanagement der Bankgesellschaft Berlin GmbH, Berlin   | 75.050.000,00           | 40,00  |
| Landesbank Berlin - Girozentrale -, Berlin   | 1.650.500.000,00        | 100,00 |
| LfA Leasing für Automobile GmbH, Hannover  | 50.000,00               | 100,00 |
| LHI Leasing GmbH, München  | 40.000.000,00           | 25,00  |
| LPFV Finanzbeteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Berlin  | 50.000,00               | 100,00 |
| MIKOS Verwaltungs GmbH & Co. Vermietungs KG, München   | 50.000,00               | 95,00  |
| NORD EK Norddeutsche Einkaufskoordination der Bankgesellschaft Berlin Aktiengesellschaft und der Norddeutsche Landesbank Girozentrale, GbR | 0,00                    | 50,00  |
| PEB Capital B. V., Utrecht   | 393.000,00 NLG          | 42,39  |
| SINTO Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs KG, München  | 50.000,00               | 100,00 |
| Versicherungsservice GmbH Unternehmensgruppe Bankgesellschaft Berlin (vormals BB-Versicherungsservice GmbH), Berlin                        | 525.000,00              | 47,62  |
| VOVI-Beteiligungs AG, Berlin   | 100.000,00              | 57,00  |
| WEBA Beteiligungsgesellschaft mbH, Limburg   | 50.000,00               | 40,00  |
| Zivnostenska banka a.s., Prag  | 1.360.410.000,00<br>CZK | 85,16  |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>  |                         |        |
| AIG New Europe Fund, Limited Partnership, Grand Cayman   | 270,591.042,00<br>USD   | 11,09  |
| AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main  | 20.500.000,00 EUR       | 2,24   |

|  |                         |       |
|--|-------------------------|-------|
| Atos Processing Services GmbH, Frankfurt am Main                               | 3.300.000,00            | 15,10 |
| B + S Card Service GmbH, Frankfurt am Main                                     | 8.000.000,00            | 15,10 |
| BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin                         | 5.603.600,00            | 2,39  |
| Beteiligungsverwaltung für Immobilienwerte GbR, Berlin                         | 1.573.500.000,00<br>EUR | 1,00  |
| BB-Leasing GmbH, Berlin  | 3.000.000,00            | 0,03  |
| BKK-Investitionsfonds GmbH, Berlin   | 35.500.000,00           | 12,6  |
| BNL-Beteiligungsgesellschaft Neue Länder GmbH & Co. KG, Berlin                 | 398.341.000,00          | 12,68 |
| BNL-Beteiligungsgesellschaft Neue Länder Verwaltungs GmbH, Berlin              | 100.000,00              | 4,00  |
| Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam                                      | 14.542.000,00           | 0,76  |
| CANDOR Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf                        | 168.562.000,00          | 0,86  |
| CBB Holding AG, Köln (vormals: CONCORDIA Bau und Boden AG, Oberhausen)         | 134.823.472,64<br>EUR   | 13,00 |
| Deutsche Börse Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main                           | 18.764.412,04 EUR       | 0,64  |
| dvG Hannover Datenverarbeitungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover | 25.000.000,00           | 10,00 |
| EURO Kartensysteme EUROCARD und eurocheque GmbH, Frankfurt am Main             | 5.000.000,00            | 1,54  |
| Filmkreditreuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung i.L., Berlin           | 50.000,00               | 20,00 |
| Flughafen-Partner Holding GmbH, Berlin   | 50.000,00               | 10,00 |
| Gothaer Credit Versicherung AG, Köln   | 53.332.000,00           | 12,50 |
| Grundstücksgesellschaft "URSUS" mit beschränkter Haftung, Frankfurt am Main    | 1.400.000,00            | 1,00  |
| GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH, Frankfurt am Main                    | 50.000.000,00           | 1,54  |
| IFB Institut für Bahntechnik GmbH, Berlin                                      | 510.000,00              | 6,67  |

|  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| Institut für Management und Technologie IMT Berlin GmbH, Berlin                        | 1.765.000,00 EUR  | 7,25  |
| Inteligo Financial Services S.A., Warschau   | 1.250.661,00 PLN  | 23,10 |
| LHI Leasing GmbH & Co. Immobilien KG, München  | 2.000.000,00      | 22,50 |
| Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main                                     | 372.000.000,00    | 0,52  |
| Lombardkasse Aktiengesellschaft, Berlin und Frankfurt am Main                          | 12.690.000,00 EUR | 2,08  |
| LPX Leipzig Power Exchange GmbH, Leipzig   | 5.275.000,00 EUR  | 0,05  |
| Matignon Investissement & Gestion S.A., Paris  | 5.000.000,00 FRF  | 5,07  |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH, Potsdam             | 11.245.000,00     | 4,45  |
| Parion Finanzholding AG, Berlin  | 125.055.000,00    | 10,00 |
| Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, Berlin                   | 2.371.500,00 EUR  | 2,15  |
| SCHUFA Holding AG i. G., Wiesbaden   | 3.607.257,00 EUR  | 1,70  |
| Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c., S.W.I.F.T., La Hulpe | 10.845.000,00 EUR | 0,06  |

### **Vorstand**

Rupf, Wolfgang, Dr.  
Evers, Johannes, Dr.  
Kurze, Thomas, Dr.  
Leukers, Hans  
Pawlowski, Norbert  
Piel, Hubert  
Wackerbeck, Lothar, Dr.

Vorsitzender

### **Aufsichtsrat**

Feddersen, Dieter, Prof. Dr.  
Rechtsanwalt und Notar  
White & Case, Feddersen  
Frankfurt am Main

Vorsitzender

Tesch, Helmut  
Vorsitzender des Gesamtpersonalrats und des  
Personalrats der Landesbank Berlin - Girozentrale-  
Berlin

stellv. Vorsitzender  
Arbeitnehmersvertreter

Bodin, Manfred, Dr. h.c.  
Vorsitzender des Vorstands der  
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -  
Hannover

Dobkowitz, Thomas  
Unternehmensberater  
Berlin

Krajewski, Christiane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Murmann, Klaus, Dr.  
Chairman der Sauer-Danfoss Inc.  
Neumünster

Peiner, Wolfgang, Dr.  
Vorsitzender der Vorstände der Parion OHG und Parion Finanzholding AG  
Köln

Sandvoß, Ernst-Otto  
ehem. Vorsitzender des Vorstands der  
DGZ/DekaBank  
Frankfurt/Main

Staudt, Erwin  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
IBM Deutschland GmbH  
Stuttgart

Stein, Heinz-Gerd, Dr.  
Vorstandsmitglied  
Thyssen Krupp Aktiengesellschaft  
Düsseldorf

Strieder, Peter  
Senator  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Brose, Dagmar  
Mitglied des Betriebsrates  
Bankgesellschaft Berlin AG  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Friedrich, Hartmut  
stellv. Landesbezirksleiter der ver.di  
Landesbezirk Berlin-Brandenburg  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Hümpel, Carmen<br>Gesamtbetriebsratsvorsitzende<br>Allgemeine Privatkundenbank AG<br>Hannover  | Arbeitnehmervertreterin |
| Reinhard, Bernd<br>Betriebsratsvorsitzender der<br>Berliner Bank Niederlassung der<br>Bankgesellschaft Berlin AG<br>Berlin           | Arbeitnehmervertreter   |
| Rohde, Andreas<br>Haushandwerker<br>Bankgesellschaft Berlin AG<br>Berlin   | Arbeitnehmervertreter   |
| Seidel, Hans-Christian<br>Direktor der<br>Landesbank Berlin - Girozentrale -<br>Berlin   | Arbeitnehmervertreter   |
| Tonndorf, Joachim<br>Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen ver.di<br>Landesbezirk Berlin-Brandenburg<br>Berlin                   | Arbeitnehmervertreter   |
| Wolf, Frank<br>Fachsekretär Finanzdienstleistungen ver.di<br>Landesbezirk Berlin-Brandenburg<br>Berlin                               |                         |
| Wulff, Bärbel<br>Stellv. Vorsitzende des Gesamtpersonalrats und des<br>Personalrats der Landesbank Berlin - Girozentrale -<br>Berlin | Arbeitnehmervertreterin |

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Im Rahmen der seit Mitte 2000 vorangetriebenen Neuordnung des Immobilienfondsgeschäfts des Konzerns wurden gegen Ende des Jahres erhebliche Probleme erkennbar, die sich in einem hohen Risikovorsorgeaufwand niedergeschlagen haben.

Aus einer kritischen Betrachtung verschiedener großer Immobilienkredite Anfang 2001 ergab sich, dass die vom Konzern in den letzten Jahren vorgegebenen Methoden und Instrumente des Kredit- und Beteiligungsrisikomanagements in den großen Tochterinstituten, insbesondere im Bereich Immobilien, nicht konsequent umgesetzt wurden. Weitere negative Folgen ergaben sich aus der marktnäheren Bewertung der als Kreditsicherheiten an den Konzern verpfändeten Immobilien, die zu einem weiteren starken Anstieg der notwendigen Vorsorgeaufwendungen, insbesondere für

Kreditwertungen aus den Jahren 1993 bis 1997 führten. Ursächlich hierfür waren neben den anhaltend schwachen Verhältnissen am Immobilienmarkt in Berlin-Brandenburg erhebliche Mängel in der laufenden Bearbeitung einzelner Engagements.

Die Neubewertung des Kreditgeschäfts, der Risiken aus den übernommenen Garantien für das Immobilienfondsgeschäft und weitere Vorsorge für das Immobilienfondsgeschäft belasteten den Konzern mit insgesamt 2.509 Mio EUR.

Der Konzern weist für das Geschäftsjahr 2000 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,6 Mrd EUR aus. Im Ergebnis führt dies nach Feststellung der Jahresabschlüsse zu einer Unterschreitung der aufsichtsrechtlich geforderten Mindesteigenkapitalquoten. Im Zusammenhang mit der Kapitalausstattung des Konzerns hat der Senat von Berlin öffentlich erklärt, dass die notwendige Kernkapitalzuführung in Höhe von ca. 2 Mrd EUR erfolgen wird.

Trotz dieser außergewöhnlichen Belastungsfaktoren hat die Bankgesellschaft mit der Strategie, ihre Geschäftstätigkeit auf Kerngeschäftsfelder zu fokussieren, im Geschäftsjahr Fortschritte erzielt. Die angestrebten Marktziele wurden ohne Berücksichtigung der Risikovorsorge weitgehend erreicht.

### Weitere Entwicklung 2001

Der Konzernvorstand hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat beschlossen, ein Restrukturierungskonzept zu entwickeln. Ergebnis des Restrukturierungskonzepts soll eine tragfähige organisatorische und geschäftspolitische Ausrichtung des Konzerns sein, die eine gesunde Basis für die zukünftige Entwicklung der Kernbereiche im Einklang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen sicherstellt. Weitere Fokussierungen in der Bandbreite der bisherigen Geschäftstätigkeit mit eindeutigen Ergebnis- und Kontrollverantwortungen in den Organen sind dabei vorgegeben. Die Vorgaben beinhalteten auch die Trennung von bestimmten Geschäftsaktivitäten, ebenso wie eine deutliche Rückführung des Personalbestandes.

Insgesamt muss in der Ergebnisplanung für den Konzern davon ausgegangen werden, dass die operativ erzielten Ergebnisse weitgehend durch notwendige Restrukturierungsaufwendungen in Anspruch genommen werden.

### Unternehmensdaten

|  | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>                                  |                 |                 |                 |
| Aktiva   | 101.657,04      | 146.157,40      | 167.213,35      |
| Davon  |                 |                 |                 |
| - Barmittel                                    | 32,94           | 482,31          | 365,96          |
| - Forderungen an Kreditinst.                   | 41.253,90       | 40.956,20       | 45.282,56       |
| - Forderungen an Kunden                        | 3.011,12        | 31.717,93       | 36.759,87       |
| - Wertpapiere/Beteiligungen                    | 47.638,26       | 59.502,53       | 73.331,16       |
| - Übrige Aktiva                                | 9.720,82        | 13.498,43       | 11.473,80       |
| Passiva  | 101.657,04      | 146.157,40      | 167.213,35      |
| Davon  |                 |                 |                 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 67.948,15       | 74.313,99       | 89.806,83       |

|                                      |              |              |                      |
|--------------------------------------|--------------|--------------|----------------------|
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 6.334,87     | 25.956,62    | 26.312,00            |
| - Verbriefte Verbindlichkeiten       | 13.850,27    | 28.365,38    | 33.658,45            |
| - Übrige Passiva                     | 8.047,97     | 11.821,10    | 13.943,69            |
| Eigenkapital                         | 5.475,78     | 5.700,31     | 3.492,38             |
| davon                                |              |              |                      |
| - Rücklagen                          | 4.310,67     | 4.314,87     | 4.309,06             |
| - Bilanzergebnis                     | 74,73        | 295,04       | -1.907,07            |
| <b>GuV</b>                           |              |              |                      |
| Zinsen und ähnliche Erträge          | 3.507,80     | 5.711,20     | 6.844,81             |
| Erträge aus Kapitalanlagen           | 862,56       | 757,61       | 583,69               |
| Erträge aus Provisionen              | 110,60       | 431,34       | 458,72               |
| Zinsüberschuss (Plan)                |              |              | 668,90<br>(1.226,50) |
| Zinsen u. ähnl. Aufwendungen         | 3.724,22     | 4.819,52     | 6.759,05             |
| Personalaufwand                      | 247,99       | 625,65       | 601,35               |
| Jahresergebnis (Plan)                | 64,62        | 224,51       | -1.952,00<br>314,10  |
| <b>Sonstige Angaben</b>              |              |              |                      |
| Derivatgeschäfte (Nominalvolumen)    | 1.596.876,00 | 1.658.270,00 | 1.975.347,00         |
| Dividende/Gewinnausschüttung         | 0,00         | 255,92       | 0,00                 |
| Haftendes Eigenkapital               | 7.705,60     | 8.226,03     | 4.869,04             |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 1.127           | 4.621           | 4.340           |
| Davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 425             | 2.528           | 2.413           |
| - schwerbehindert     | 14              | 80              | 109             |
| - teilzeitbeschäftigt | 49              | 528             | 553             |
| - Auszubildende       | 4               | 187             | 156             |

**Konzernangaben**

|  | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|--|----------------|----------------|----------------|
|  | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| Bilanzsumme                                  | 369.141,11     | 379.012,59     | 400.569,56     |
| Forderungen an Kreditinstitute               | 76.959,56      | 71.572,19      | 74.832,27      |
| Forderungen an Kunden                        | 198.798,91     | 198.482,07     | 201.975,10     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 104.731,06     | 113.753,65     | 134.541,93     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 128.432,56     | 122.265,11     | 122.685,19     |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                 | 106.248,07     | 110.246,48     | 113.408,04     |
| Eigenkapital                                 | 8.211,77       | 8.539,39       | 5.106,18       |
| Derivatgeschäfte (Nominalvolumen)            | 1.665.220,00   | 1.683.519,79   | 1.974.223,00   |



|   |           |           |             |
|---|-----------|-----------|-------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge                         | 19.238,35 | 18.864,04 | 20.612,15   |
| Zinsen u. ähnl. Aufwendungen                        | 15.919,07 | 15.517,01 | 18.122,88   |
| Personalaufwand                                     | 1.893,58  | 1.886,44  | 1.902,30    |
| Beschäftigte im Durchschnitt<br>des Geschäftsjahres | 16.673    | 16.683    | 17.164      |
| <br>  |           |           |             |
| Bezüge des Vorstands                                |           |           | 8,33 Mio DM |

## Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Beteiligungen an Flughafengesellschaften im Raum Berlin-Brandenburg sowie Planung, Ausbau, Finanzierung, Betrieb und einheitliche Führung von Verkehrsflughäfen in dem genannten Raum

### Fachliche Zuständigkeit:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 452.162.400 DM

Gesellschafter sind

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Land Berlin mit                | 37,00% |
| Land Brandenburg mit           | 37,00% |
| Bundesrepublik Deutschland mit | 26,00% |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>  |                     |                     |
| Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH   | 75,00               | 100,00              |
| Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH  | 0,05                | 100,00              |
| FPS Flughafen Projektgesellschaft<br>mbH  | 0,05                | 100,00              |
| Projektplanungsgesellschaft mbH für<br>die Entwicklung des Flughafenstand-<br>ortes Berlin-Schönefeld (PPS) | 0,05                | 100,00              |
| Trainico Training und Ausbildung<br>Cooperation in Berlin Brandenburg<br>mbH (Trainico)                     | 0,12                | 25,00               |

*Beteiligungsquote kleiner als 25 %  
keine*

### Geschäftsführung

Herberg, Götz, Dr. Vorsitzender  
Brunhöber, Ralf  
Foidl, Andreas

### Aufsichtsrat

Wowereit, Klaus Vorsitzender  
Regierender Bürgermeister von Berlin  
Berlin

Ruhnke, Werner  
ÖTV-Vorsitzender Bezirksverwaltung Brandenburg  
Berlin

stellv. Vorsitzender  
Arbeitnehmervertreter

Romberg, Erika  
Staatssekretärin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Böger, Klaus  
Bürgermeister von Berlin  
Berlin

Ehrig, Malte, Dr.  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium der Finanzen  
Bonn

Fürniß, Wolfgang, Dr.  
Minister für Wirtschaft und Technologie des  
Landes Brandenburg  
Potsdam

Padberg, Heinz, Dr.  
Staatssekretär a.D.  
Potsdam

Schubert, Walter  
Vorstandsvorsitzender der  
Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam  
Potsdam

Stobbe, Dietrich  
Regierender Bürgermeister von Berlin a.D.  
Berlin

Stolpe, Manfred, Dr.  
Ministerpräsident  
Landesregierung Brandenburg  
Potsdam

Bojanowski, Helmut  
Geschäftsführer Abteilung Luftverkehr  
und Verkehrsflughäfen der ÖTV-Bezirksverwaltung Berlin  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Büchner, Hans-Joachim  
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der  
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Egger, Gottfried<br>RA<br>BBF GmbH; Leiter Abteilung Recht<br>Berlin                                     | Arbeitnehmervertreter   |
| Gloger, Wolfgang<br>Abteilungsleiter Anlagentechnik der<br>Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH<br>Berlin | Arbeitnehmervertreter   |
| Krause, Rainer<br>Kommunikationstechniker<br>Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH<br>Schönefeld              | Arbeitnehmervertreter   |
| Rehfeldt, Lutz<br>Gerätetechniker<br>Berliner Lufthansa Airport Services GmbH<br>Berlin                  | Arbeitnehmervertreter   |
| Scharf, Uwe<br>stellvertretender Vorsitzender der ÖTV Berlin<br>Berlin                                   | Arbeitnehmervertreter   |
| Wehn, Rudolf<br>Architekt technische Planung der<br>Berliner Flughafen Gesellschaft mbH<br>Berlin        | Arbeitnehmervertreter   |
| Wolter, Ute<br>Betriebsratsvorsitzende<br>GlobeGround Berlin GmbH<br>Berlin                              | Arbeitnehmervertreterin |

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die Erträge der BBF sind in erster Linie durch die an die Konzerngesellschaften erbrachten Leistungen geprägt. Neben strategischen Aufgaben zur Entwicklung des Luftverkehrs in der Berlin-Brandenburger Region übernimmt die BBF auch zentrale Dienstleistungen für die Konzerngesellschaften.

Zwischen der BBF einerseits und der Berliner Flughafen Gesellschaft mbH (BFG) und FBS andererseits bestehen Ergebnisabführungsverträge. Der entstandene Jahresüberschuss der BFG (46,4 Mio €) und der Jahresfehlbetrag der FBS (28,1 Mio €) werden somit von der BBF übernommen. Insgesamt weist die BBF mit 9,7 Mio € (1999: - 4,4 Mio €) erstmals seit Bestehen der Gesellschaft ein positives Gesamtergebnis aus.

### Weitere Entwicklung 2001

Insgesamt wird mit Betriebserträgen, überwiegend aus konzerninterner Verrechnung, für das Geschäftsjahr 2001 in Höhe von 18,7 Mio € gerechnet. Mit 27,2 Mio € werden die Betriebsaufwendungen gegenüber dem vergangenen Jahr (20,6 Mio €) deutlich steigen.

Das Investitionsvolumen wird ca. 3,2 Mio € betragen. Die Investitionsmaßnahmen betreffen im Wesentlichen administrative und kommerzielle Systeme sowie Systeme der Infrastruktur- und Verkehrsbereiche der Berliner Flughäfen.

Das Geschäftsjahr 2001 wird auch durch das laufende Privatisierungsverfahren geprägt.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000     |
|------------------------------------|---------|---------|----------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM  |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |          |
| Anlagevermögen                     | 1034,45 | 660,99  | 651,82   |
| - Sachanlagen                      | 43,41   | 3,10    | 2,74     |
| - Finanzanlagen                    | 989,22  | 651,17  | 642,38   |
| Umlaufvermögen                     | 134,62  | 169,14  | 224,96   |
| Eigenkapital                       | 177,84  | 169,15  | 188,13   |
| - Rücklagen                        | 463,27  | 463,27  | 463,27   |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,05    | 0,00    | 0,00     |
| Fremdkapital                       | 991,25  | 661,10  | 688,79   |
| - Rückstellungen                   | 8,65    | 9,28    | 15,10    |
| - Verbindlichkeiten                | 982,60  | 651,82  | 673,69   |
| Bilanzsumme                        | 1169,14 | 830,25  | 876,92   |
| <b>GuV</b>                         |         |         |          |
| Umsatzerlöse                       | 0,00    | 0,00    | 0,00     |
| Zuschüsse                          | 0,08    | 0,00    | 0,00     |
| davon Land Berlin                  | 0,00    | 0,00    | 0,00     |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 33,88   | 29,75   | 32,51    |
| Personalaufwand                    | 15,82   | 15,05   | 14,76    |
| (Plan)                             |         |         | (17,03)  |
| Materialaufwand                    | 0,04    | 0,06    | 0,05     |
| Abschreibungen                     | 2,37    | 2,54    | 3,41     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 22,27   | 23,34   | 22,10    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | -31,42  | 2,79    | 13,35    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -118,94 | -8,69   | 18,98    |
| (Plan)                             |         |         | (-23,34) |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |         |          |
| Investitionsvolumen                | 1,36    | 9,05    | 3,10     |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00    | 0,00    | 0,00     |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 169             | 161             | 149             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 104             | 68              | 86              |
| - schwerbehindert     | 1               | 1               | 1               |
| - teilzeitbeschäftigt | 3               | 3               | 0               |
| - Auszubildende       | 46              | 40              | 40              |

**Konzernangaben**

|                 | <b>1998</b>   | <b>1999</b>   | <b>2000</b>   |
|-----------------|---------------|---------------|---------------|
|                 | <b>Mio DM</b> | <b>Mio DM</b> | <b>Mio DM</b> |
| Bilanzsumme     | 1.109,56      | 1.139,86      | 1.156,00      |
| Anlagevermögen  | 904,84        | 894,71        | 865,05        |
| Eigenkapital    | 207,83        | 198,97        | 217,80        |
| Fremdkapital    | 879,23        | 919,90        | 918,45        |
| Umsatzerlöse    | 310,58        | 317,69        | 338,02        |
| Personalaufwand | 140,38        | 140,97        | 148,44        |
| Beschäftigte    | 1.735         | 1.661         | 1.673         |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 1,21 Mio DM

## BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts

### Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb von öffentlichen Häfen, Lagerei und Umschlag. Die Vermietung von Geschäfts- und Lagerräumen sowie Betriebsflächen und der Handel mit flüssigen Brennstoffen.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 100.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                     | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer als<br/>25 %</i>           |                     |                     |
| IGB Industriebahn-Gesellschaft<br>Berlin mbH, Berlin   | 1,42                | 48,79               |
| Teltowkanal AG, Berlin                                 | 5,00                | 95,19               |
| CWB CONTAINERTERMINAL<br>Westhafen Berlin GmbH, Berlin | 0,05                | 100,00              |
| NEUCO GBR Neutrales Con-<br>tainerlager, Berlin        | 0,01                | 50,00               |

*Beteiligungsquote kleiner als  
25 %*

keine

### Vorstand

Zühlke, Jürgen  
Kreis, Herbert

Vorsitzender

### Aufsichtsrat

Freifrau von Friesen, Juliane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Vorsitzende

Bartholomä, Peter  
Vorsitzender des Personalrats  
der BEHALA

stellv. Vorsitzender

Baumgarten, Helmut, Prof. Dr.  
Geschäftsführender Direktor des  
Instituts für Technologie und Management  
Leiter Bereich Logistik

Hahn, Günther  
Managing Director  
IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH

Hecke, Richard  
Leiter der  
Städtischen Häfen Hannover a.D.

Schweitzer, Eric, Dr.  
Mitglied des Vorstandes der ALBA AG & Co. KG

Borck, Uwe  
Bereichsgeschäftsführer der ÖTV Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Jacob, Uwe  
Mitarbeiter BEHALA

Arbeitnehmersvertreter

Schuberth, Horst  
Mitarbeiter BEHALA

Arbeitnehmersvertreter

Zessin, Marina  
Mitarbeiterin der BEHALA

Arbeitnehmersvertreterin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Der Jahresüberschuss konnte trotz negativer exogener Einflussfaktoren auf Vorjahresniveau gehalten werden. Ursächlich dafür war ein konsequentes Kostenmanagement sowie ein erfolgreiches Beteiligungs- bzw. Finanzergebnis.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die BEHALA in großem Umfang Investitionen vorgenommen. So wurden rd. 16 Mio DM in die Sachanlagen des Unternehmens investiert. Diese entstanden überwiegend im Rahmen des Westhafenausbaus. Der zentrale Standort wird damit an die Parameter des Verkehrsprojektes 17 angepasst und stellt eine wichtige Zukunftsinvestition zu einem innerstädtischen und ökologisch sinnvollen Logistikzentrum dar.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Der Vorstand geht im neuen Geschäftsjahr von einem weiterhin positiven Jahresergebnis der Gesellschaft aus. Die Konsolidierung des Umsatzes wird dabei im Wesentlichen abgeschlossen sein. Dem Umsatzwegfall in Teilbereichen aufgrund strategischer Entscheidungen stehen Neuumsätze im Umschlag- und Vermietungs-



geschäft gegenüber. Hier wirken sich die Projektmaßnahmen im Westhafen als auch verstärkte Kundenakquirierungen aus.

Parallel wird der Vorstand zu dem operativen Kerngeschäft die Entwicklung des umfangreichen Immobilienbestandes der BEHALA weiter forcieren. Hier wird die BEHALA einen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität innerstädtischer Gebäude und Flächen leisten.

Die stärkere Einbeziehung der Standorte der BEHALA in den Güterverkehr von und nach Berlin bleibt das oberste Unternehmensziel. Unter Beachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird dabei der Schwerpunkt auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschifffahrt und Bahnen gelegt.

### Unternehmensdaten

|                                 | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|---------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                 | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                   |                |                |                |
| Anlagevermögen                  | 104,02         | 121,92         | 122,63         |
| - Sachanlagen                   | 80,05          | 86,96          | 96,66          |
| - Finanzanlagen                 | 23,83          | 34,92          | 25,93          |
| Umlaufvermögen                  | 70,92          | 58,09          | 55,35          |
| Eigenkapital                    | 105,36         | 106,37         | 104,17         |
| - Rücklagen                     | 5,29           | 5,29           | 3,15           |
| Sonderposten für Zuschüsse      | 2,95           | 6,96           | 13,90          |
| Fremdkapital                    | 39,58          | 39,43          | 31,26          |
| - Rückstellungen                | 34,22          | 30,68          | 28,94          |
| - Verbindlichkeiten             | 5,36           | 8,75           | 2,32           |
| Bilanzsumme                     | 175,11         | 180,35         | 178,23         |
| <b>GuV</b>                      |                |                |                |
| Umsatzerlöse                    | 59,27          | 40,87          | 36,89          |
| Zuschüsse                       | 0,49           | 0,22           | 0,26           |
| davon Land Berlin               | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonst. betriebl. Erträge        | 5,14           | 8,48           | 6,43           |
| Personalaufwand                 | 24,41          | 22,07          | 20,34          |
| Materialaufwand                 | 30,12          | 15,4           | 11,52          |
| Abschreibungen                  | 9,66           | 6,92           | 6,03           |
| Sonstige betriebl. Aufwendungen | 5,48           | 4,7            | 6,43           |
| Finanzergebnis ( + / - )        | 1,82           | 1,37           | 2,48           |
| Jahresergebnis ( + / - )        | -6,56          | 1,01           | 1,02           |
| <b>Sonstige Angaben</b>         |                |                |                |
| Investitionsvolumen             | 14,53          | 25,25          | 16,18          |
| Dividende/Gewinnausschüttung    | 1,05           | 0,00           | 1,08           |

**Personalsituation**

|                                 | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                 | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                    | 290             | 238             | 220             |
| - weibliche                     | 70              | 59              | 57              |
| - schwerbehindert               | 24              | 18              | 14              |
| - teilzeitbeschäftigt           | 19              | 15              | 12              |
| - Auszubildende                 | 14              | 15              | 13              |
| <br>Gesamtbezüge des Vorstandes |                 |                 | 0,56 Mio DM     |

## Berliner Energieagentur GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, als Energiedienstleistungsunternehmen insbesondere Betriebe, Institutionen und öffentliche Verwaltungen über Maßnahmen zur rationellen Energieverwendung, zur umweltschonenden energetischen Modernisierung und beim Bau umweltschonender und effizienter Energieanlagen zu beraten sowie solche Vorhaben zu planen, zu finanzieren, zu realisieren und zu betreiben.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 5.001.000 DM

davon

Land Berlin 33,33%

Bewag AG 33,33%

Deutsche Ausgleichsbank 33,33%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
|------------------------------------|---------------------|---------------------|

*Beteiligungsquote  
größer oder gleich  
25 %*

keine

*Beteiligungsquote  
kleiner als 25 %*

|  |      |      |
|--|------|------|
| EPRO Energie-<br>projektgesellschaft<br>Berlin mbH | 0,05 | 24,8 |
|--|------|------|

### Geschäftsführung

Geißler, Michael

### Aufsichtsrat

Behrendt, Wolfgang  
MdB  
Berlin

Vorsitzender

Koban, Hans, Dr.  
Mitglied des Vorstandes  
Deutsche Ausgleichsbank  
Bonn

Lüken, Johannes, Dipl.-Kfm.  
BEWAG, Berliner Kraft- und Licht AG  
Berlin

Müschen, Klaus, Dr.  
Leiter der Energieleitstelle  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,  
Umweltschutz und Technologie  
Berlin

Weber, Olaf  
Abteilungsleiter Fachabteilung UM  
Deutsche Ausgleichsbank  
Bonn

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die Berliner Energieagentur GmbH hat im Geschäftsjahr 2000 ein positives Jahresergebnis erzielt, damit den turn-around erreicht und planmäßig die in 1997 eingeleitete Konsolidierungsphase des Unternehmens abgeschlossen.

Im Geschäftsbereich Consulting konnte in 2000 national wie international der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 461 TDM auf 2.664 TDM ausgebaut werden. Die regionalen Beratungsleistungen wurden trotz eines weiter sinkenden Volumens durch das Land Berlin auf einem Niveau von 900 TDM stabilisiert. Die Beratungskompetenz im Bereich Energiesparpartnerschaften für Kliniken und Krankenhäuser wurde in 4 Projekten umgesetzt.

Der Geschäftsbereich Contracting hat in 2000 den Projektbestand um 2 weitere Nahwärmeobjekte auf nunmehr 14 erhöht und steigert die Umsatzerlöse aus diesen Projekten um 957 TDM auf 2.943 TDM. Der wirtschaftliche Einsatz von BHKW-Technik in bestehenden wie auch zukünftigen Projekten wurde durch ein Bilanzkreismodell mit der Bewag abgesichert bzw. vorbereitet. Daneben konnte erstmals eine Kooperation zur Realisierung einer Facility Management-Aufgabe geschlossen werden.

### **Weitere Entwicklung 2001**

In Anbetracht allgemein höherer Energiekosten infolge Ölpreissteigerung und Ökosteuern belastung einerseits und staatlicher Förderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien andererseits ist die Nachfrage sowohl nach Consulting – als auch Contracting – Leistungen des Unternehmens vorhanden.

Mit dem im Geschäftsjahr 2000 bereits vertraglich gesicherten Beratungsvolumen in Höhe von 1.951 TDM sowie dem bereits geschlossenen Kooperationsvertrag zum Aufbau und Betrieb von Facility Management und Energieversorgung des Zentrum

für Zukunftsenergien in Berlin (ZZB) geht die Geschäftsführung von einer weiteren Steigerung der Umsätze und des Ergebnisses im Geschäftsjahr 2001 aus.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 4,17            | 4,65            | 4,52            |
| - Sachanlagen                      | 4,07            | 4,58            | 4,47            |
| - Finanzanlagen                    | 0,01            | 0,01            | 0,01            |
| Umlaufvermögen                     | 1,93            | 1,82            | 2,44            |
| Eigenkapital                       | 3,02            | 2,75            | 2,75            |
| - Rücklagen                        | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Fremdkapital                       | 3,58            | 4,08            | 3,98            |
| - Rückstellungen                   | 0,42            | 0,36            | 0,30            |
| - Verbindlichkeiten                | 3,16            | 3,71            | 3,68            |
| Bilanzsumme                        | 6,88            | 7,31            | 7,18            |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 3,07            | 3,49            | 5,03            |
| Zuschüsse                          | 0,01            | 0,01            | 0,03            |
| davon Land Berlin                  | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 0,05            | 0,05            | 0,14            |
| Personalaufwand                    | 1,17            | 1,33            | 1,76            |
| Materialaufwand                    | 1,12            | 1,40            | 1,69            |
| Abschreibungen                     | 0,36            | 0,41            | 0,44            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,78            | 0,85            | 0,93            |
| Finanzergebnis (+ / -)             | -0,12           | -0,12           | -0,13           |
| Jahresergebnis (+ / -)             | -0,35           | -0,28           | 0,01            |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 1,25            | 0,89            | 0,32            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |

### Personalsituation

|                       | 1998<br>Personen | 1999<br>Personen | 2000<br>Personen |
|-----------------------|------------------|------------------|------------------|
| Beschäftigte          | 16               | 17               | 21               |
| davon                 |                  |                  |                  |
| - weiblich            | 8                | 8                | 9                |
| - schwerbehindert     | 0                | 0                | 0                |
| - teilzeitbeschäftigt | 0                | 3                | 3                |
| - Auszubildende       | 1                | 1                | 1                |

## Berlin Tourismus Marketing GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Touristisches Marketing von Berlin und damit verbundene Dienstleistungen

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

|   |            |
|---|------------|
| <b>Stammkapital:</b>                                      | 500.000 DM |
| davon   |            |
| Land Berlin   | 30,0%      |
| Messe Berlin GmbH   | 10,0%      |
| BTM-Partnerhotels e.V.                                    | 40,0%      |
| HERTIE Waren- und Kaufhaus GmbH                           | 10,0%      |
| Investitionsbank Berlin - Anstalt der Landesbank Berlin - | 10,0%      |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung v.H. |
|---|---------------------|------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>                          |                     |                  |
| keine   |                     |                  |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>                                 |                     |                  |
| DIRG-Deutschland Informations- und Reservierungsgesellschaft mbH, Hamburg | 0,10                | 5,26             |

### Geschäftsführung

Nerger, Hanns Peter

### Aufsichtsrat

Freifrau von Friesen, Juliane  
 Senatorin  
 Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
 Berlin

Vorsitzende

Otremba, Dieter  
Geschäftsführer der  
Otremba Baubetreuungs GmbH  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Göke, Christian, Dr.  
Geschäftsführer der  
Messe Berlin GmbH  
Berlin

Morgenroth, Bernd-Peter  
Mitglied des Vorstands  
LandesBank Berlin - Girozentrale -  
Berlin

Oehler, Reinhardt  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg  
Potsdam

Stiehle, Karl  
Direktor des Hotel Palace  
Berlin

Schmidt, Karl-Heinz  
Mitglied des Vorstands  
Karstadt Warenhaus AG  
Essen

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das Land Berlin verzeichnete im Berichtsjahr das umfassendste touristische Aufkommen seit Beginn statistischer Erhebungen. Die Zahl der Ankünfte stieg um 20,0 % auf 5,0 Millionen. Die registrierten Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit mehr als neun Betten steigerten sich um 20,4 % auf nunmehr 11,4 Millionen. Damit hat sich Berlin signifikant positiv von der Entwicklung Deutschlands mit durchschnittlichen Steigerungsraten von 6,5 % bei den Ankünften und 5,9 % bei den Übernachtungen abgesetzt.

Die BTM konkurriert in einzelnen Geschäftsfeldern mit lokalen und überörtlichen Anbietern. Ihre Unternehmensstärke liegt hierbei in dem nahezu konkurrenzlosen Spektrum von Leistungskombinationen. Bewusst wird die Zusammenarbeit mit am Markt im gleichen Geschäftsfeld tätigen Unternehmen gesucht. Zielsetzung ist es, im Interesse Berlins und aller Beteiligten eine Serviceoptimierung zu erreichen.

Die Geschäftsfelder BTM entwickelten sich positiv, so dass keine wesentlichen Änderungen der Firmenstruktur zwingend erforderlich wurden. Dieser Vorteil wurde genutzt, um in den einzelnen Geschäftsfeldern Optimierungen durchzuführen und kleinere strukturelle Änderungen vorzunehmen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hat die BTM eigenes Personal angestellt, um die Tourist-Infostellen zu betreiben.

Die Wirtschaftlichkeit der BTM konnte im Geschäftsjahr 2000 merklich verbessert werden. Durch erhebliche Kosteneinsparungen im EDV-Support und bei den Versanddienstleistungen konnten Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Internet und Verkaufsförderung ausgeweitet werden.

### Weitere Entwicklung 2001

Die Entwicklung der BTM wird wesentlich von dem künftigen Volumenwachstum für den Berliner Tourismusmarkt und einem sich ändernden Wettbewerb bestimmt. Da sich das Unternehmen ausschließlich in selektierten Märkten bewegt, werden sich mögliche Strukturveränderungen in den Herkunftsländern nur abgemildert auf die BTM auswirken.

Die Möglichkeiten der neuen Technologien und dabei insbesondere des Internets wird das Geschäftsgebaren der BTM beeinflussen. Mit dem neuen Reservierungssystem, dem Internetauftritt der Gesellschaft und weiteren operativen EDV-Systemen hat die BTM die technischen Voraussetzungen für den Wettbewerb und die neuen Medien nachhaltig verbessert.

### Unternehmensdaten

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 1,23           | 1,00           | 1,58           |
| - Sachanlagen                      | 1,13           | 0,91           | 1,32           |
| - Finanzanlagen                    | 0,01           | 0,01           | 0,01           |
| Umlaufvermögen                     | 2,02           | 2,28           | 2,19           |
| Eigenkapital                       | 0,49           | 0,38           | 0,50           |
| - Rücklagen                        | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital                       | 3,04           | 3,03           | 3,44           |
| - Rückstellungen                   | 0,46           | 0,52           | 0,58           |
| - Verbindlichkeiten                | 2,58           | 2,51           | 2,86           |
| Bilanzsumme                        | 3,53           | 3,41           | 3,94           |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 8,97           | 10,80          | 11,91          |
| Zuschüsse                          | 6,10           | 6,20           | 6,65           |
| davon Land Berlin                  | 4,55           | 4,65           | 4,96           |
| Sonst. Betriebl. Erträge           | 0,03           | 0,02           | 0,07           |
| Personalaufwand                    | 4,01           | 4,43           | 4,90           |
| Materialaufwand                    | 7,32           | 8,43           | 9,41           |
| Abschreibungen                     | 0,77           | 0,59           | 0,80           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,26           | 3,67           | 3,37           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,01           | -0,02          | 0,01           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -0,01          | -0,11          | 0,12           |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 0,26           | 0,36           | 1,38           |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00           |



| <b>Personalsituation</b> | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                          | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte             | 100             | 87              | 109             |
| - weibliche              | 69              | 73              | 85              |
| - schwerbehindert        | 2               | 2               | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt    | 53              | 37              | k.A.            |
| - Auszubildende          | 1               | 1               | 3               |

**Berliner Bäder - Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts****Gegenstand des Unternehmens**

Die Berliner Bäder - Betriebe haben den gesetzlichen Auftrag des Landes Berlin, im Rahmen der Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben zur Daseinsfürsorge für die Berliner Bevölkerung die Berliner Bäder zur sportlichen Betätigung, Erholung und Entspannung zu betreiben, die unentgeltliche Nutzung durch Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereine zu sichern und dabei durch einen effizienten und kaufmännischen Betrieb dieser Bäder die Belastungen für den öffentlichen Haushalt der Stadt zu reduzieren.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

**Grundkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Vorstand**

Lipinsky, Klaus, Dr.

**Aufsichtsrat**

Böger, Klaus

Vorsitzender

Bürgermeister und Senator

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport  
Berlin

Zeller, Joachim

stellv. Vorsitzender

Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Mitte von Berlin  
Berlin

Geisel, Andreas

Bezirksstadtrat für Bauen und Wohnen

Bezirksamt Lichtenberg

Berlin

Hartramph, Horst

Stellv. Bürgermeister

Bezirksamt Pankow

Berlin

Heuer, Jens-Peter, Dr.  
Bezirksstadtrat für Finanzen und Jugend  
Bezirksamt Mitte  
Berlin

Holzinger, Hugo  
Staatssekretär a.D.  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Junge-Reyer, Ingeborg  
Staatssekretärin  
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen  
Berlin

Reipert, Klaus-Ulrich  
Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Sport  
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg  
Berlin

Schulz, Franz  
Bezirksstadtrat für Bauen und Stadtentwicklung  
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg  
Berlin

Schirmacher, Lothar  
Pensionär  
Berlin

Ulbricht, Klaus, Dr.  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Treptow-Köpenick  
Berlin

Weiland, Martin  
Beamter  
Deutsche Telekom  
Berlin

Vertreter LSB

Dlugos, Mike  
Schwimmmeister  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Müller, Hilmar  
Schwimmmeister  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Osterroth, Axel  
Schwimmmeister  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Paeschke, Manfred  
Suchtbeauftragter der Berliner Bäder - Betriebe  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Roepke, Werner  
Gewerkschaftssekretär der ÖTV  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Scholz, Wolfgang  
Schwimmmeister  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Das Geschäftsjahr 2000 war durch ein zunehmend schwieriges Umfeld gekennzeichnet. Das in den Vorjahren entstandene strukturelle Defizit bei der Finanzierung der gesetzlich fixierten Aufgaben nahm weiter zu. Der bauliche Zustand der Bäder des Landes Berlin hat sich weiter verschlechtert. Damit waren Attraktivitätseinbußen zu verzeichnen. Gleichwohl hat die Anstalt alle Anstrengungen unternommen, um den Auftrag des Gesetzgebers zur Zufriedenheit der Besucher zu erfüllen.

### Weitere Entwicklung 2001

Das Geschäftsjahr 2001 wird durch Konsolidierungsmaßnahmen und durch die begonnene Reorganisation in Teilbereichen der Anstalt gekennzeichnet sein. Ziel ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, die Anstalt mittelfristig auf eine solide wirtschaftliche Basis zu stellen.

## Unternehmensdaten

### vorläufiger Jahresabschluss 2000

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 30,41   | 48,68   | 47,04   |
| - Sachanlagen              | 29,81   | 48,12   | 46,64   |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 2,35    | 6,45    | 9,98    |
| Eigenkapital               | -18,78  | -24,44  | -27,38  |
| - Rücklagen                | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse | 20,81   | 39,79   | 39,04   |
| Fremdkapital               | 30,77   | 39,81   | 46,21   |
| - Rückstellungen           | 17,00   | 16,51   | 24,31   |
| - Verbindlichkeiten        | 13,77   | 23,30   | 21,90   |
| Bilanzsumme                | 51,59   | 79,60   | 85,24   |
| <b>GuV</b>                 |         |         |         |
| Umsatzerlöse               | 37,48   | 51,65   | 53,74   |
| Zuschüsse                  | 80,39   | 84,77   | 109,88  |
| davon Land Berlin          | 80,39   | 84,77   | 109,88  |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 6,55    | 8,27    | 7,97    |
| Personalaufwand            | 63,5    | 72,89   | 76,65   |

|                                    |       |       |       |
|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Materialaufwand                    | 31,44 | 33,94 | 36,20 |
| Abschreibungen                     | 3,02  | 4,19  | 6,44  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 35,21 | 39,55 | 55,40 |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,22  | 0,21  | 0,18  |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -8,53 | -5,67 | -2,93 |

**Sonstige Angaben**

|                              |       |       |      |
|------------------------------|-------|-------|------|
| Investitionsvolumen          | 25,05 | 22,47 | 8,95 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00  | 0,00  | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 1.008           | 1.128           | 1.187           |
| - weibliche           | 512             | 484             | 481             |
| - schwerbehindert     | 80              | 83              | 85              |
| - teilzeitbeschäftigt | 29              | 58              | 63              |
| - Auszubildende       | 48              | 56              | 64              |

Bezüge des Vorstandes:

k.A.

## **Berliner Festspiele GmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung wiederkehrender internationaler Festspiele und Einzelveranstaltungen im kulturellen Bereich.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

### **Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 50,00%

Bundesrepublik Deutschland 50,00%

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Satorius, Joachim, Dr.

### **Kuratorium**

Nevermann, Knut, Dr.

Vorsitzender

Ministerialdirektor

Beauftragter der Bundesregierung für

Angelegenheiten der Kultur und der Medien

Bundeskanzleramt

Berlin

Goehler, Adrienne

stellv. Vorsitzende

Senatorin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Berlin

Claussen, Horst, Dr.

Regierungsdirektor

Beauftragter der Bundesregierung für

Angelegenheiten der Kultur und der Medien

Bonn

Kaczmarek, Norbert

Senatsdirigent

Senatskanzlei

Berlin

Kuchenreuther, Steffen  
Präsident der  
Spitzenorganisation der Filmwirtschaft  
Wiesbaden

Moog, Friedrich-Wilhelm  
Ministerialrat  
Beauftragter der Bundesregierung für  
Angelegenheiten der Kultur und der Medien  
c/o Bundesministerium des Innern,  
Bonn

Höhn, Lothar  
Ltd. Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Spiegel, Albert, Dr.  
Ministerialdirigent  
Auswärtiges Amt  
Bonn

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Im Jahr 2000 wurden die drei Kernaktivitäten (Internationale Filmfestspiele, Theater-treffen und Festwochen) erfolgreich durchgeführt, ebenso die wiederkehrenden Drittmittelprojekte (Jugendprojekte, JazzFest). Finanziert durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin wurde die Ausstellung „7 Hügel – Bilder und Zeichen des 21. Jahrhunderts“ und Konzerte des Chamber Orchestra of Europe durchgeführt. Aus Mitteln des Landes Berlin wurden Projekte und die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit zur Jahrhundert-/Jahrtausendwende finanziert. Nachträglich eingetretene Risiken – im wesentlichen Ertrags- und Umsatzsteuerprüfung des Finanzamtes – wurden durch eine Patronatserklärung des Zuwendungsgebers Bundesrepublik Deutschland abgedeckt mit der Maßgabe, den Ausgleich durch Zuwendungsmittel der Folgejahre vorzunehmen. Dies ermöglichte insgesamt ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Der für das Jahr 2001 festgestellte Wirtschaftsplan umfasst die bekannten Kernaktivitäten sowie die Bereiche JazzFest und Maerzmusik (früher MusikBiennale), die nun auch vom mittlerweile alleinigen Zuwendungsgeber Bund finanziert werden.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 0,43           | 1,80           | 3,97           |
| - Sachanlagen                      | 0,4            | 1,80           | 3,97           |
| - Finanzanlagen                    | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Umlaufvermögen                     | 1,78           | 6,01           | 3,94           |
| Eigenkapital                       | 0,05           | 0,05           | 0,05           |
| - Rücklagen                        | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,43           | 0,72           | 1,19           |
| Fremdkapital                       | 1,64           | 7,07           | 6,70           |
| - Rückstellungen                   | 0,44           | 0,60           | 1,08           |
| - Verbindlichkeiten                | 1,20           | 6,47           | 5,62           |
| Bilanzsumme                        | 2,23           | 7,84           | 7,94           |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 6,59           | 8,06           | 7,08           |
| Zuschüsse                          | 31,08          | 44,31          | 53,54          |
| davon Land Berlin                  | 12,59          | 17,63          | 7,67           |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,70           | 1,27           | 2,13           |
| Personalaufwand                    | 9,58           | 11,42          | 10,71          |
| Materialaufwand                    | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Abschreibungen                     | 0,27           | 0,54           | 0,71           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 28,54          | 41,64          | 51,57          |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,03           | 0,04           | 0,03           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 0,17           | 1,92           | 2,88           |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 120             | 146             | 131             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 65              | 75              | 68              |
| - schwerbehindert     | 5               | 5               | 5               |
| - teilzeitbeschäftigt | 12              | 26              | 16              |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |



**Berliner Großmarkt GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung von Großhandelsmärkten und Einzelhandelsmarkthallen

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 48.500.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Brauer, Rolf  
Gallasch, Dieter

Geschäftsführer  
stellv. Geschäftsführer

**Aufsichtsrat**

Schnoor, Hans  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Vorsitzender

Benndorf, Frank-Michael  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Bläschke, Angelika, Dr.  
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen  
Berlin

Kasüschke, Albert  
Berlin

Rückert, Bernd  
Präsident des Gesamtverbandes des EH Land Berlin e.V.  
Berlin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die Ertragslage insgesamt war positiv, wobei der Gewinn von Mio 4,42 nach Steuern einer Verzinsung von 9,12 % des Stammkapitals entspricht.

Die freigewordenen Flächen in der Fleischgroßmarkthalle konnten fast vollständig wieder vermietet werden. Auf die drei Einzelhandelsmarkthallen wirkt sich die derzeitige wirtschaftliche Situation in den betreffenden Bezirken negativ aus. Zum ersten Mal seit 1970 sind viele Stände nicht vermietbar und eine Nachfrage ist nicht in Sicht.

### Weitere Entwicklung 2001

Die Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel ist für die Großmärkte eine existentielle Angelegenheit. Eine abschließende Beurteilung, in welchem Umfang diese Entwicklung dem Großmarkt zukünftig schadet, ist nicht möglich.

Das langfristige Ziel der BGM ist die Erhaltung des Lebensmittelversorgungszentrums (Großmarkt) durch Umstrukturierung und Anpassung an neue Vertriebsformen und -techniken. Außerdem muss durch Ansiedlung möglichst vieler, vor allem leistungsfähiger Betriebe auf der Großhandelsstufe für frische Lebensmittel und für Blumen Wettbewerb und Angebotsvielfalt in den Einrichtungen der BGM sichergestellt werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Betrieb aller Hallen im Jahre 2001 weiter aufrechterhalten wird.

| <b>Unternehmensdaten</b>   | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                            | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>              |                |                |                |
| Anlagevermögen             | 61,16          | 59,31          | 52,19          |
| - Sachanlagen              | 40,84          | 39,19          | 36,23          |
| - Finanzanlagen            | 19,75          | 19,23          | 15,16          |
| Umlaufvermögen             | 2,62           | 5,02           | 11,15          |
| Eigenkapital               | 56,49          | 57,00          | 57,19          |
| - Rücklagen                | 3,84           | 4,05           | 4,27           |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital               | 7,25           | 6,96           | 5,94           |
| - Rückstellungen           | 0,65           | 1,25           | 1,45           |
| - Verbindlichkeiten        | 6,60           | 5,71           | 4,49           |
| Bilanzsumme                | 63,78          | 64,33          | 63,33          |
| <b>GuV</b>                 |                |                |                |
| Umsatzerlöse               | 16,20          | 16,28          | 16,26          |
| (Plan)                     |                |                | (16,38)        |
| Zuschüsse                  | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| davon Land Berlin          | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 2,82           | 2,33           | 2,51           |
| Personalaufwand            | 2,17           | 2,31           | 2,35           |
| Materialaufwand            | 4,08           | 2,99           | 2,32           |
| (Plan)                     |                |                | (3,08)         |
| Abschreibungen             | 2,33           | 2,39           | 2,51           |

|                                    |      |      |      |
|------------------------------------|------|------|------|
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,52 | 3,22 | 4,13 |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 1,09 | 0,43 | 0,74 |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 4,15 | 4,45 | 4,42 |

**Sonstige Angaben**

|  |      |      |                |
|--|------|------|----------------|
| Investitionsvolumen                    | 4,30 | 1,18 | 1,39           |
| Dividende/Gewinnausschüttung<br>(Plan) | 3,95 | 4,23 | 4,20<br>(4,07) |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 27              | 27              | 27              |
| - weibliche           | 4               | 4               | 5               |
| - schwerbehindert     | 2               | 2               | 1               |
| - teilzeitbeschäftigt | 0               | 0               | k.A.            |
| - Auszubildende       | 2               | 2               | 1               |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

0,30 Mio DM

## Berliner Kulturveranstaltungs GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Förderung von Kunst und Kultur. Durchführung von kulturellen Projekten im Rahmen des Kulturaustausches und von Städtepartnerschaften sowie von Veranstaltungen im Auftrag des Landes Berlin. Verwaltung, organisatorische Betreuung und künstlerischer Betrieb des Hauses in der Klosterstraße 68-70 (PODEWIL). Betrieb und Betreuung von Räumen, die im Eigentum oder Besitz des Landes Berlin sind und von Künstlern genutzt werden, soweit diese Aufgaben nicht direkt von der zuständigen Senatsverwaltung wahrgenommen werden. Vermittlung von Spielstätten, Proberäumen und Ateliers sowie Verwaltung und Vermietung von technischen Ausrüstungsgegenständen, die sich im Eigentum des Landes Berlin befinden, für kulturelle Projekte.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Großmann, Wilhelm

### Aufsichtsrat

Ströver, Alice

Vorsitzende

Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Bostelmann, Jürgen

stellv. Vorsitzender

Bostelmann & Siebenhaar Verlag  
Berlin

Brinckmeier, Marianne

Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin a.D.  
Berlin

Höhn, Lothar

Ltd. Senatsrat

Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Krone, Klaus  
Krone Management und Technologie GmbH  
Potsdam

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die Berliner Kulturveranstaltungs-GmbH konnte im Geschäftsjahr 2000 die umfangreichste Veranstaltungstätigkeit seit ihrem Bestehen verzeichnen.

Die Gesellschaft erhielt zur Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben eine institutionelle Zuwendung des Landes Berlin. Durch Spenden Dritter sowie sonstige Zuwendungen des Landes und Dritter für Zusatzprojekte und insbesondere durch die gegenüber dem Vorjahr stark gewachsenen Erlöse aus Veranstaltungen sowie den Erlösen aus Vermietungen und sonstigen betrieblichen Erträgen wuchs das Einnahme- und Ausgabenvolumen auf das bisher höchste Jahresniveau.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998   | 1999   | 2000   |
|------------------------------------|--------|--------|--------|
|                                    | Mio DM | Mio DM | Mio DM |
| <b>Bilanz</b>                      |        |        |        |
| Anlagevermögen                     | 0,24   | 0,38   | 0,34   |
| - Sachanlagen                      | 0,24   | 0,38   | 0,32   |
| - Finanzanlagen                    | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Umlaufvermögen                     | 0,37   | 0,48   | 1,06   |
| Eigenkapital                       | 0,05   | 0,05   | 0,05   |
| - Rücklagen                        | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,33   | 0,38   | 0,34   |
| Fremdkapital                       | 0,33   | 0,43   | 1,01   |
| - Rückstellungen                   | 0,14   | 0,16   | 0,20   |
| - Verbindlichkeiten                | 0,19   | 0,27   | 0,81   |
| Bilanzsumme                        | 0,72   | 0,86   | 1,40   |
| <b>GuV</b>                         |        |        |        |
| Umsatzerlöse                       | 0,60   | 0,67   | 0,85   |
| (Plan)                             |        |        | (0,58) |
| Zuschüsse                          | 7,22   | 7,17   | 8,31   |
| davon Land Berlin                  | 7,10   | 6,80   | 7,70   |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,32   | 0,54   | 0,46   |
| Personalaufwand                    | 3,25   | 3,24   | 3,26   |
| Materialaufwand                    | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Abschreibungen                     | 0,10   | 0,14   | 0,25   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4,87   | 5,01   | 6,37   |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,01   | 0,01   | 0,01   |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00   | 0,00   | 0,00   |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,07 | 0,29 | 0,21 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 42              | 39              | 39              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 21              | k.A.            | 19              |
| - schwerbehindert     | 3               | k.A.            | 2               |
| - teilzeitbeschäftigt | 9               | k.A.            | 7               |
| - Auszubildende       | 0               | k.A.            | 0               |

## Berliner Stadtreinigungsbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts

### Gegenstand des Unternehmens

Förderung der Abfallvermeidung, die Abfallentsorgung und die Abfallverwertung, die Straßenreinigung, die Übernahme von Geschäften und Tätigkeiten aller Art im Rahmen der Abfall- und Wertstoffwirtschaft sowie des Umweltschutzes sowie die Durchführung sonstiger Aufgaben, die insbesondere der Sauberhaltung des Stadtgebietes und der Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten dienen (Sonderdienste).

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 300.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer<br/>oder gleich 25 %</i>                                    |                     |                     |
| Bodenreinigung Westhafen<br>GmbH - Thermische Boden-<br>und Abfallbehandlung,<br>Berlin | 0,05                | 49,00               |
| BRAL Reststoff-<br>Bearbeitungs GmbH, Berlin  | 0,50                | 50,00               |
| BSR-Investitions- und<br>Umwelttechnologiegesellschaft<br>mbH, Berlin                   | 0,20                | 100,00              |
| DASS Die Andere System-<br>entsorgungsgesellschaft<br>mbH, Berlin                       | 0,50                | 50,00               |
| deltaorion Beteiligungs-<br>GmbH, München   | 0,05                | 100,00              |
| EKOTECHNOS-RgAG,<br>Rentow, Russische Föderation  | 1,19                | 51,00               |
| GBAV Gesellschaft für<br>Boden- und Abfallverwertung<br>mbH, Berlin                     | 1,00                | 51,00               |

|  |      |        |
|--|------|--------|
| Ruwe Jörg-Peter Gabriel<br>GmbH, Berlin (ehemals:<br>BSR Erste Vermögensver-<br>waltungs GmbH, Berlin) | 0,05 | 100,00 |
| Radians Grundstücks-<br>Vermietungsgesellschaft<br>mbH, Berlin   | 0,05 | 100,00 |
| Krafftfahrzeug Management<br>GmbH, Berlin  | 0,49 | 100,00 |
| BRS Berliner Recycling<br>Service GmbH, Berlin   | 0,98 | 100,00 |
| FBS Fuhrpark Business<br>Service GmbH, Berlin  |      | 95,00  |
| SAWIS GmbH, Berlin   | 0,50 | 26,00  |
| <i>Beteiligungsquote kleiner<br/>als 25 %</i>  |      |        |
| SBB Entsorgungswirtschaft<br>GbR, Berlin   | 0,95 | 4,00   |
| GE Key Lease Kommunal<br>GmbH, Neu-Isenburg  | 0,98 | 5,00   |

**Vorstand**

von Dierkes, Peter, Dr.  
Landerer, Christoph, Dr.  
Guski, Arnold W., Dr.  
Storbeck, Lutz Jochen

Vorsitzender

**Aufsichtsrat**

Freifrau von Friesen, Juliane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Vorsitzende

Biernath, Wolfgang  
Vorsitzender des Gesamtpersonalrates  
der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

stellv. Vorsitzender  
Arbeitnehmersvertreter

Kauermann, Karl, Dr.  
Vorsitzender des  
Vorstandes der Berliner Volksbank e.G.  
Berlin



Herr, Hans Karl  
Vorstandsvorsitzender der  
Immobilien-Treuhand- und Vermögensanlage AG (ITAG AG)  
Berlin

Kiekebusch, Fred  
Vorsitzender des  
Personalrats Straßenreinigung der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Kostyra, Erwin  
Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin  
Berlin

Opitz, Gustav  
Vorsitzender des Personalrats  
Hauptverwaltung der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Smolinski, Michael  
Vorstandsmitglied des Gesamtpersonalrates  
der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Stumpenhusen, Susanne  
Vorsitzende der Gewerkschaft ver.di ÖTV e.V. Berlin  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

Thomé-Kozmiensky, Karl Joachim, Prof. Dr.  
Institut für Technischen Umweltschutz  
der Technischen Universität Berlin  
Berlin

Falter, Edmond  
Vorstandsmitglied des  
Personalrats Straßenreinigung der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Günther, Sven-Olaf  
Vorstandsmitglied des  
Personalrats Abfallwirtschaft der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Zimmer, Hans-Günter  
Vorsitzender des  
Personalrats Abfallwirtschaft der Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Zimmermann, Felix  
Hauptgeschäftsführer des Verbandes  
Kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)  
Köln

Pawlowski, Norbert  
Vorstandsvorsitzender der LBB –Girozentrale-  
Berlin

Liebetrau, Jörg-Olaf  
Geschäftsführer der Vivantes-Netzwerk für Gesundheit GmbH  
Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2000 war trotz des weiterhin schwierigen Geschäftsumfeldes zufriedenstellend. Ausschließlich einmalige Sondereinflüsse führten zu einem insgesamt negativen Jahresergebnis. Dagegen konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 2 Mio DM gegenüber dem Vorjahr verbessert werden und stieg auf 160 Mio DM.

Die verabschiedete Zielvereinbarung zwischen der BSR und dem Land Berlin hat das Geschäftsjahr 2000 nachhaltig geprägt. Das Gesamtvolumen der Effizienzsteigerung beläuft sich auf rd. 170 Mio DM, die bis zum Jahr 2001 im Wesentlichen durch den sozialverträglichen Stellenabbau realisieren werden. Nach Umsetzung der ersten Phase der Effizienzsteigerung sollen weitere geeignete Effizienzsteigerungsprogramme bis zum Jahr 2015 entwickelt und umgesetzt werden, die der Erreichung der Wettbewerbsfähigkeit dienen.

Steigende Anforderungen an Umwelt und Qualität sind zusätzliche Wettbewerbselemente geworden. Umfassendes Umwelt- und Qualitätsmanagement hat einen hohen Stellenwert bei der BSR. In den zentralen Bereichen und dem Vorstand haben fünf Geschäftseinheiten, drei Stabsbereiche und vier Abteilungen das Zertifikat zum UMQM erhalten. Weitere Geschäftseinheiten bereiten die Zertifizierung für die Geschäftsjahre 2001 und 2002 vor.

### **Voraussichtliche Entwicklung 2001**

Durch den Aufbau eines Umsetzungscontrolling zur Zielvereinbarung soll sichergestellt werden, dass die zwischen der BSR und dem Land Berlin vereinbarten Leistungen erbracht werden. Neben der in der Zielvereinbarung zugesicherten Entgeltsenkung um 5 % im Jahr 2001 will die BSR bis zum Jahr 2003 die Entgelte um weitere 5 % sowohl in der Abfallwirtschaft als auch in der Straßenreinigung senken. Dabei sollen die gegenwärtigen Qualitätsstandards auf jeden Fall gewahrt bleiben. Mehr als die Hälfte dieser Tarifsenkung, nämlich 5,6 %, wird bereits im Jahr 2001 realisiert.

Mit der Strategie des konsequenten Wachstums will die BSR mittelfristig in der Entsorgungsbranche einen Platz unter den „Top 5“ in Deutschland und „Top 10“ in Europa einnehmen. Das angestrebte Wachstum soll hauptsächlich durch Zukäufe realisiert werden. Darüber hinaus will sich das Unternehmen verstärkt an Ausschrei-

bungen zur Übernahme öffentlicher Leistungen in der Abfallwirtschaft und der Straßenreinigung beteiligen.

### Unternehmensdaten

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 1.235,10       | 1.242,21       | 1.261,90       |
| - Sachanlagen                      | 644,27         | 618,71         | 616,55         |
| - Finanzanlagen                    | 584,77         | 619,27         | 641,67         |
| Umlaufvermögen                     | 894,58         | 909,79         | 719,35         |
| Eigenkapital                       | 647,62         | 655,06         | 245,14         |
| - Rücklagen                        | 0,00           | 5,06           | 5,06           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital                       | 1.486,97       | 1.500,57       | 2.110,46       |
| - Rückstellungen                   | 1.194,29       | 1.260,66       | 1.333,28       |
| - Verbindlichkeiten                | 292,68         | 239,91         | 777,18         |
| Bilanzsumme                        | 2.134,61       | 2.155,79       | 2.355,67       |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 1.373,34       | 1.147,46       | 1.112,67       |
| Zuschüsse                          | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| - davon Berlin                     | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 58,94          | 81,2           | 65,01          |
| Personalaufwand                    | 632,32         | 626,81         | 609,65         |
| Materialaufwand                    | 218,68         | 151,05         | 143,72         |
| Abschreibungen                     | 79,27          | 82,01          | 71,23          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 349,36         | 224,27         | 221,25         |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 8,51           | 9,93           | 24,62          |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 15,14          | 7,44           | -59,92         |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 287,39         | 96,02          | 99,71          |
| Stammkapitalverzinsung             | 45,87          | 26,00          | 26,00          |

### Konzernangaben

|                 | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|-----------------|----------------|----------------|----------------|
|                 | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| Bilanzsumme     | 2.204,02       | 2.192,49       | 2.383,07       |
| Anlagevermögen  | 1.246,14       | 1.256,92       | 1.265,23       |
| Eigenkapital    | 651,26         | 659,23         | 235,59         |
| Umsatzerlöse    | 1.589,38       | 1.260,71       | 1.208,49       |
| Personalaufwand | 645,34         | 639,82         | 629,69         |
| Beschäftigte    | 7.421          | 7.285          | 7.568          |

| <b>Personalsituation</b>        | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                 | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                    | 7.531           | 7.498           | 7.417           |
| - weibliche                     | 972             | 963             | 945             |
| - schwerbehindert               | 558             | 554             | 565             |
| - teilzeitbeschäftigt           | 84              | 160             | 357             |
| - Auszubildende                 | 197             | 207             | 198             |
| <br>Gesamtbezüge des Vorstandes |                 | 2,26 Mio DM     |                 |

## Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts

### Gegenstand des Unternehmens

Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr für Berlin sowie aller hiermit in technischem und wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 5.000.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>   |                     |                     |
| BT Berlin Transport GmbH, Berlin   | 19,99               | 100,00              |
| Bus-Verkehr-Berlin KG<br>Omnibus Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co, Berlin                      | 1,08                | 25,10               |
| Choice Mobilitätsproviding GmbH, Berlin  | 0,05                | 25,20               |
| Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft der BVG GmbH (GHG), Berlin  | 13,90               | 100,00              |
| NESKom Projektierungsgesellschaft für Nahverkehrs-, Elektro-, Service- und Kommunikationstechnik mbH, Berlin | 0,80                | 100,00              |
| Plakat- und Außenwerbung GmbH (PAB), Berlin  | 5,30                | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>  |                     |                     |
| Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe (BEKA) mbH, Köln                                  | 0,49                | 5,90                |
| Grundstücksgesellschaft Kühleweinstraße GbR, Berlin  | 9,00                | 0,20                |
| IFB Institut für Bahntechnik GmbH, Berlin  | 0,51                | 6,70                |

**Vorstand**

Schmidt-Kohlhas, Hilmar  
Dubenkropp, Hans-Heino, Dr.  
Niklas, Joachim, Dr.

**Aufsichtsrat**

Krajewski, Christiane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Vorsitzende

Nitzgen, Uwe  
BVG-Gesamtpersonalrat  
Berlin

stellv. Vorsitzender  
Arbeitnehmersvertreter

Bensel, Norbert, Dr.  
Mitglied des Vorstandes der  
Daimler Chrysler Services (debis) AG  
Berlin

Girнау, Günter, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.  
Hochschulprofessor  
Meerbusch

Hosch, Raimund  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Messe Berlin GmbH  
Berlin

Hunold, Joachim  
Geschäftsführer der Air Berlin GmbH & Co. Luftverkehrs KG  
Berlin

Kleiner, Hartmann, Dr.  
Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)  
Berlin

Pällmann, Wilhelm, Dr.-Ing. E.h.  
Rechtsanwalt  
Frankfurt a. Main

Uken, Sybille  
Rechtsanwältin  
Berlin

Wackerbeck, Lothar, Dr. jur.  
Mitglied des Vorstandes  
Bankgesellschaft Berlin AG  
Berlin

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Bäsler, Frank<br>Gewerkschaft ver.di<br>Berlin                | Arbeitnehmervertreter |
| Elstermann, Thomas<br>Gesamtpersonalrat<br>BVG<br>Berlin      | Arbeitnehmervertreter |
| Hasenbank, Hans-Joachim<br>Gesamtpersonalrat<br>BVG<br>Berlin | Arbeitnehmervertreter |
| Nehring, Rainer<br>Gesamtpersonalrat<br>BVG<br>Berlin         | Arbeitnehmervertreter |
| Schimmele, Georg<br>Gesamtpersonalrat<br>BVG<br>Berlin        | Arbeitnehmervertreter |
| Scholz-Fleischmann, Andreas<br>Organisationsberater<br>Berlin |                       |
| Stephan, Lothar<br>Gesamtpersonalrat<br>BVG<br>Berlin         | Arbeitnehmervertreter |
| Tschetsche, Thomas<br>Gesamtpersonalrat<br>BVG<br>Berlin      | Arbeitnehmervertreter |

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die steigenden Fahrgastzahlen sowie eine Erhöhung der Fahrpreise führten bei der BVG im Berichtsjahr zu einem Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber 1999 um 7,4 %. Zu berücksichtigen ist beim Vergleich der Umsatzerlöse der Einfluss der Einnahmenaufteilungen zwischen den Unternehmen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB).

Auch im Berichtsjahr wurden vielfältige Maßnahmen realisiert, um im Konzern weitere Kostensenkungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu realisieren. Hierbei lag und liegt der Schwerpunkt in der Steigerung der Produktivität. Dies wurde erreicht

durch die Fortsetzung des sozialverträglichen Personalabbaus bei der BVG bei gleichzeitiger Steigerung der Produktivität.

Erstmals konnten im Konzern Fahrdienstleistungen der im Geschäftsjahr 1999 gegründeten Tochtergesellschaft BT Berlin Transport GmbH in Anspruch genommen werden, die ihr Fahrpersonal zu deutlich günstigeren Tarifen beschäftigen kann als dies der BVG möglich ist.

### Weitere Entwicklung 2001

Die zentrale Grundlage der Wirtschafts- und Finanzplanungen stellt das BSU 2000-Konzept dar. Auch im Geschäftsjahr 2001 werden alle Aktivitäten am vorgegebenen Sanierungspfad ausgerichtet. Die Zielvorgaben des BSU werden bis zum Jahr 2008 durch kontinuierliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit erfüllt.

Die Einbringung von Fahrdienstleistungen durch die BT soll gegenüber dem Berichtsjahr ausgebaut werden. Darüber hinaus sind weitere Ausgliederungen von Unternehmensfunktionen geplant, um die Unterschiede im Personalkostengefüge zum Nachteil der BVG gegenüber privaten Anbietern in größerem Umfang als bisher auszugleichen.

Als weitere Maßnahme zu einer langfristigen Senkung der Betriebskosten sowie zur Erhöhung der Attraktivität des Angebots werden im Investitionsbereich insbesondere die Erneuerung des Fahrzeugbestandes in allen Unternehmensbereichen sowie Maßnahmen zur Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur zielstrebig vorangetrieben.

### Unternehmensdaten

|                                 | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|---------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                 | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                   |                |                |                |
| Anlagevermögen                  | 8.476,19       | 8.641,70       | 8.762,22       |
| - Sachanlagen                   | 8.437,40       | 8567,43        | 8.674,80       |
| - Finanzanlagen                 | 15,56          | 40,29          | 44,49          |
| Umlaufvermögen                  | 420,42         | 461,23         | 410,61         |
| Eigenkapital                    | 5.063,69       | 4.426,95       | 4.175,42       |
| - Rücklagen                     | 110,61         | 52,13          | 52,13          |
| Sonderposten für Zuschüsse      | 2.210,64       | 2.463,61       | 2.691,94       |
| Fremdkapital                    | 1.542,31       | 2.114,07       | 2.185,21       |
| - Rückstellungen                | 582,02         | 951,87         | 869,58         |
| - Verbindlichkeiten             | 960,29         | 1.162,20       | 1.315,63       |
| Bilanzsumme                     | 8.896,84       | 9.103,02       | 9.172,95       |
| <b>GuV</b>                      |                |                |                |
| Umsatzerlöse                    | 1.108,64       | 989,46         | 1.062,48       |
| Zuschüsse                       | 1.010,23       | 1.031,89       | 934,09         |
| davon Land Berlin               | 1.010,23       | 1.031,89       | 934,09         |
| Sonst. betriebl. Erträge        | 275,31         | 127,45         | 157,84         |
| Personalaufwand                 | 1.468,56       | 1.438,94       | 1.383,67       |
| Materialaufwand                 | 428,82         | 415,01         | 445,57         |
| Abschreibungen                  | 373,41         | 367,87         | 379,96         |
| Sonstige betriebl. Aufwendungen | 216,68         | 174,12         | 198,58         |
| Finanzergebnis ( + / - )        | -8,32          | -22,21         | -31,51         |
| Jahresergebnis ( + / - )        | -46,91         | -625,18        | -251,53        |



**Sonstige Angaben**

|                              |        |        |        |
|------------------------------|--------|--------|--------|
| Investitionsvolumen          | 675,22 | 569,72 | 521,59 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00   | 0,00   | 0,00   |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 16.282          | 15.270          | 14.333          |
| - weibliche           | 2.745           | k.A.            | k.A.            |
| - schwerbehindert     | 1.111           | k.A.            | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt | 947             | k.A.            | k.A.            |
| - Auszubildende       | 422             | k.A.            | k.A.            |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2,4 Mio DM

## Berliner Wasserbetriebe (BWB) Anstalt des öffentlichen Rechts

### Gegenstand des Unternehmens

Wasserversorgung Berlins und die Ableitung und Reinigung des in Berlin anfallenden Abwassers einschließlich des Betriebes und der Unterhaltung von Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlagen.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 3.500.000.000 DM

davon

Land Berlin 50,1%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>  |                     |                     |
| Bodenreinigung Westhafen GmbH<br>Thermische Boden- und Abfallbe-<br>handlung i.L., Berlin | 0,05                | 51,00               |
| Klärwerk Wandsdorf GmbH, Wans-<br>dorf  | 1,00                | 25,10               |
| Wasser Nord GmbH & Co. KG,<br>Hohen Neuendorf   | 9,00                | 49,00               |
| Wasser Nord Verwaltungs GmbH,<br>Hohen Neuendorf  | 0,05                | 49,00               |
| Berlin Baku Infrastrukturgesell-<br>schaft mbH, Aserbaidshan                              | 0,17                | 50,00               |
| Beteiligungsgesellschaft Abwas-<br>serbeseitigung, Blankenfelde-<br>Mahlow, Berlin        | 0,05                | 49,00               |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>   |                     |                     |
| GWZ Gas- und Wasserwirtschafts-<br>zentrum GmbH & Co. KG, Bonn                            | 7,60                | 0,70                |
| Märkischer Abwasser- und Was-<br>serzweckverband, Königswuster-<br>hausen                 | 86,00               | 5,00                |

|  |      |       |
|--|------|-------|
| Malavia Verwertungsgesellschaft<br>mbH und Co Objekt Berlin Wasser<br>KG | 24,9 | .     |
| Partner für Berlin, Gesellschaft für<br>Hauptstadt Marketing, Berlin     | 2,90 | 2,30  |
| WAZV Ahrensfelde/Eiche, Ahrens-<br>felde                                 | 1,51 | 20,00 |

**Vorstand**

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Simon, Jörg       | Vorsitzender |
| Hecht, Christa    |              |
| Pawlowski, Ludwig |              |
| Bruckmann, Frank  |              |

**Aufsichtsrat**

|   |             |
|---|-------------|
| Freifrau von Friesen, Juliane                             | Vorsitzende |
| Senatorin   |             |
| Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie<br>Berlin |             |

Kordus, Elke stellv. Vorsitzende/Arbeitnehmervertreterin  
Gesamtpersonalrat/Personalratsvorsitzende  
Berliner Wasserbetriebe  
Berlin

Oetl, Norbert Arbeitnehmervertreter  
Berliner Wasserbetriebe  
Berlin

Bidault, Claude, Dr.  
Vorstandsmitglied  
Berlinwasser Holding AG  
Berlin

Specker, Roland  
Specker Bauten AG  
Berlin

Hug, Christophe  
Geschäftsführer OEWA Wasser und Abwasser GmbH  
Leipzig

Mecke, Thomas, Dr.  
Vorstandsvorsitzender  
Berlinwasser Holding AG  
Berlin

Straube, Frank, Dr.  
Geschäftsführer  
Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung  
Berlin

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Neetzel, Lutz<br>Mitarbeiter Personalrat<br>Berliner Wasserbetriebe<br>Berlin        | Arbeitnehmervertreter   |
| Notz, Rolf<br>Abteilungsleiter Rechnungsprüfung<br>Berliner Wasserbetriebe<br>Berlin | Arbeitnehmervertreter   |
| Böttcher, Werner<br>Thameswater PVC<br>Essen   |                         |
| Pawlowski, Norbert<br>Vorstandsvorsitzender der Landesbank Berlin<br>Berlin          |                         |
| Goldhammer, Ingrid<br>Mitarbeiterin Personalrat<br>Berliner Wasserbetriebe<br>Berlin | Arbeitnehmervertreterin |
| Schulz, Jürgen<br>Mitarbeiter Personalrat<br>Berliner Wasserbetriebe<br>Berlin       | Arbeitnehmervertreter   |
| Thiele, Thomas<br>Mitarbeiter Personalrat<br>Berliner Wasserbetriebe<br>Berlin       | Arbeitnehmervertreter   |
| Denzel, Gerd<br>ver.di<br>Berlin   | Arbeitnehmervertreter   |

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Am 29. Oktober 1999 wurde die Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe vollzogen. Nach der Teilprivatisierung hat sich im ersten Jahr die Ergebnislage gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn von 247,2 Mio DM ab.

### Weitere Entwicklung 2001

Auf der Grundlage der bisher erreichten Kostenreduzierungen und der neuen Unternehmensstrategie erwarten die Berliner Wasserbetriebe für das Geschäftsjahr 2001 weitere Effizienzverbesserungen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den nächsten Jahren hängt entscheidend von den zu verkaufenden Wassermengen und den zu berechnenden Mengen der Ent-

wässerungsleistung ab. In der mittelfristigen Planung wird von konstanten Mengen ausgegangen.

Von 2001 bis 2005 werden ca. 2.900 Mio DM in das Anlagevermögen investiert; davon rd. 800 Mio DM im Betriebsteil Wasserversorgung und etwa 2.100 Mio DM im Betriebsteil Entwässerung.

### Unternehmensdaten

|   | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|---|----------------|----------------|----------------|
|   | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                               |                |                |                |
| Anlagevermögen                              | 9.685,30       | 11.875,50      | 11.989,94      |
| - Sachanlagen                               | 9.064,12       | 9.339,65       | 9.420,69       |
| - Finanzanlagen                             | 540,27         | 55,00          | 73,96          |
| Umlaufvermögen                              | 1.428,35       | 1.431,69       | 1.679,77       |
| Eigenkapital                                | 5.319,05       | 4.839,93       | 5.186,43       |
| - Rücklagen                                 | 1.817,41       | 0,00           | 81,95          |
| Sonderposten für Zuschüsse                  | 274,94         | 389,03         | 458,46         |
| Baukostenzuschüsse                          | 164,46         | 189,96         | 210,75         |
| Fremdkapital*)                              | 5.555,0        | 8.152,50       | 7.961,65       |
| - Rückstellungen                            | 453,14         | 2.754,97       | 2.726,53       |
| - Verbindlichkeiten                         | 4.833,54       | 5.066,57       | 5.024,37       |
| Bilanzsumme                                 | 11.121,19      | 13.313,64      | 13.676,83      |
| <b>GuV</b>                                  |                |                |                |
| Umsatzerlöse                                | 1.907,95       | 1.986,44       | 1.939,38       |
| Zuschüsse                                   | 2,04           | 3,49           | 4,30           |
| davon Berlin                                | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonst. betriebl. Erträge                    | 876,82         | 211,91         | 165,62         |
| Personalaufwand                             | 570,73         | 567,87         | 559,35         |
| Materialaufwand                             | 866,20         | 635,73         | 567,08         |
| Abschreibungen                              | 426,65         | 421,01         | 415,71         |
| Sonstige betriebl. Aufwendungen             | 168,87         | 270,96         | 153,38         |
| Finanzergebnis ( + / - )                    | -265,94        | -342,74        | -190,45        |
| Jahresergebnis ( + / - )                    | 64,76          | -91,06         | 247,20         |
| <b>Sonstige Angaben</b>                     |                |                |                |
| Investitionsvolumen                         | 814,0          | 718,0          | 564,0          |
| Stammkapitalverzinsung/ab 1999              | 234,00         | 389,33         | 412,46         |
| Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals |                |                |                |

**Personalsituation**

|                             | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                             | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                | 6.788           | 6.632           | 6.479           |
| - weibliche                 | 1.914           | 1.897           | 1.856           |
| - schwerbehindert           | 348             | 320             | 298             |
| - teilzeitbeschäftigt       | 244             | 243             | 257             |
| - Auszubildende             | 375             | 370             | 363             |
| <br>                        |                 |                 |                 |
| Gesamtbezüge des Vorstandes |                 |                 | 1,43 Mio DM     |

\*) incl. Baukostenzuschuss u. ohne Zuschuss. SoPoAV

## Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH (BWB)

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, Einrichtungen zu schaffen und Maßnahmen durchzuführen, die der beruflichen und sozialen Integration Behinderter dienen.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Stammkapital:</b>                          | 100.000,00 DM |
| davon   |               |
| Land Berlin                                   | 70,00%        |
| Arbeiterwohlfahrt, Landesverband, Berlin e.V. | 10,00%        |
| Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.     | 5,00%         |
| Fürst-Donnersmarck-Stiftung zu Berlin         | 5,00%         |
| Sozialverband Deutschland e.V.                |               |
| Landesverband Berlin-Brandenburg              | 5,00%         |
| Spastikerhilfe Berlin e.V.                    | 5,00%         |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Junge, Karl-Heinz

### Aufsichtsrat

Neumann, Paul Vorsitzender  
Berlin

Albrecht, Hans-Joachim stellv. Vorsitzender  
AWO, Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

Brückner, Brigitte  
Sozialamtsrätin  
Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport  
Berlin

Hecht, Uwe  
Stadtteilsekretär im Vorruhestand  
Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Berlin-Brandenburg  
Berlin

Hein, Hans-Dieter  
Industriekaufmann  
Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V.  
Berlin

Herzog, Werner  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen  
Berlin

Maier, Berndt  
Geschäftsführer  
Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.  
Berlin

Michalski, Norbert  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Pieda, Bernd  
Vorstandsmitglied  
Spastikerhilfe Berlin e.V.  
Berlin

Präg, Burkhard  
Geschäftsführer  
Sozialverband Deutschland e.V.  
Landesverband Berlin-Brandenburg  
Berlin

Schrödter, Wolfgang  
Industriekaufmann  
Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin  
Berlin

Hentze, Jörg-Jürgen  
Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH (BWB)  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die Entwicklung der Werkstätten für Behinderte in 2000 war insgesamt durch eine weitere Verschlechterung der Ertragssituation gekennzeichnet. Die Erhöhung der Entgelte für Betreuungs- und Pflegeleistungen konnte den allgemeinen Preisanstieg, und hier insbesondere die Tarifierhöhungen, nicht kompensieren.

Im Produktionsbereich verschlechterte sich die Ertragssituation aufgrund des zunehmenden Konkurrenzkampfes der Werkstätten untereinander. In Berlin verschärfte



sich die Konkurrenzsituation auch durch den vermehrten Marktauftritt von Werkstätten aus dem Umland, der durch eine aggressive Preispolitik begleitet wurde.

Die politische Rahmensituation hat sich für die Werkstätten für Behinderte leicht verbessert. Die vorhandenen und die angedachten gesetzlichen Regelungen sichern die Position der Werkstätten für Behinderte und bieten ein ausreichendes Umfeld für eine erfolgreiche Betreuungsarbeit.

### Weitere Entwicklung 2001

In den nächsten Jahren ist davon auszugehen, dass sich die wirtschaftliche Lage der BWB ähnlich darstellen wird wie im Geschäftsjahr 2000. Um auch weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und den Standard der BWB halten zu können, wird das Hauptaugenmerk auf Imagepflege und Öffentlichkeitsarbeit gerichtet sein.

Chancen sieht die BWB auf dem Gebiet der personalintensiven Dienstleistungen, die auch in naher Zukunft nicht an Bedeutung verlieren werden, auch wenn die Entwicklung des E-Business fortschreitet. Für den Betreuungsbereich erwartet die Geschäftsführung eine Stabilisierung der Beschäftigtenzahlen auf hohem Niveau. Im Förderbereich wird in 2001 eine volle Auslastung gegeben sein, so dass sich die Ertragssituation nicht verschlechtern wird. Durch die Erweiterung der Kapazitäten im Eingangs-/Arbeitstrainingsbereich und die Erweiterung des regionalen Einzugsbereiches (Marzahn) kann auch hier von einer Stabilisierung des Ergebnisses ausgegangen werden.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 32,87           | 33,60           | 32,32           |
| - Sachanlagen                      | 32,72           | 33,42           | 32,19           |
| - Finanzanlagen                    | 0,01            | 0,01            | 0,01            |
| Umlaufvermögen                     | 11,44           | 8,80            | 10,03           |
| Eigenkapital                       | 11,24           | 11,84           | 13,03           |
| - Rücklagen                        | 11,09           | 11,14           | 11,74           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 21,21           | 21,49           | 20,54           |
| Fremdkapital                       | 11,95           | 9,14            | 8,87            |
| - Rückstellungen                   | 1,24            | 0,74            | 0,83            |
| - Verbindlichkeiten                | 10,71           | 8,40            | 8,04            |
| Bilanzsumme                        | 44,40           | 42,47           | 42,44           |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 42,06           | 44,54           | 46,35           |
| (Plan)                             |                 |                 | (46,11)         |
| Zuschüsse                          | 1,21            | 1,13            | 1,05            |
| davon Land Berlin                  | 0,34            | 0,35            | 0,00            |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 0,15            | 0,35            | 0,19            |
| Personalaufwand                    | 29,07           | 30,50           | 31,02           |
| Materialaufwand                    | 2,58            | 2,34            | 2,37            |
| Abschreibungen                     | 2,12            | 2,46            | 2,60            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9,63            | 10,13           | 10,63           |
| Finanzergebnis (+ / -)             | 0,06            | 0,03            | 0,10            |

|                                   |      |      |                |
|-----------------------------------|------|------|----------------|
| Jahresergebnis (+ / - )<br>(Plan) | 0,05 | 0,61 | 1,18<br>(0,26) |
|-----------------------------------|------|------|----------------|

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 6,51 | 3,22 | 1,33 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 1385            | 1436            | 1.473           |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 528             | 552             | 569             |
| - schwerbehindert     | 1179            | 1219            | 1.264           |
| - teilzeitbeschäftigt | 5               | 5               | 3               |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |

## Berlinwasser Holding AG

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Holding, die insbesondere konzernleitende und geschäftsfeldübergreifende Aufgaben im Zusammenhang mit den von ihr gehaltenen stillen Beteiligungen an den Berliner Wasserbetrieben Anstalt öffentlichen Rechts, Berlin sowie an anderen Unternehmen im In- und Ausland, die auf folgenden Gebieten tätig sind, erfüllt:

- Wasserversorgung und Abwasserentsorgung;
- Erzeugung von und Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wärme sowie Verwertung von Reststoffen und Entsorgung von Abfall;
- Erzeugung, Verarbeitung und Vertrieb von chemischen Produkten aller Art;
- Handel mit und Bearbeitung von Waren aller Art, vornehmlich Baumaterialien, technischen wie elektronischen Produkten und Erzeugnissen der chemischen Industrie;
- Transport, Umschlag und Lagerung von Waren aller Art;
- Dienstleistungen aller Art, vornehmlich auf den Gebieten Technik und Consulting;
- Errichtung und Betrieb von Telekommunikationsnetzen und -diensten;
- Wahrnehmung aller Aufgaben der Immobilienwirtschaft.

### Fachliche Zuständigkeit:

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 100.000.000 DM

davon

Land Berlin 50,1 %

RWE/VIVENDI Berlinwasser Beteiligungs AG\* 49,9 %

\* an der AG sind beteiligt:

RWE Aqua AG,  
Tochter der RWE Umwelt AG 50 % (künftig 45 %)

Vivendi Water Deutschland GmbH  
Environnement, Tochter der  
Vivendi 50 % (künftig 45 %)

Allianz Capital Partner (künftig 10 %)

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

| <b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>                   | <b>Nennkapital</b> | <b>Währung</b> | <b>Kapitalanteil %</b> |
|---|--------------------|----------------|------------------------|
| SHW Hölter Wassertechnik GmbH                               | 18.984             | TDM            | 100,00                 |
| BerliKomm<br>Telekommunikationsgesellschaft mbH             | 12.951             | TDM            | 100,00                 |
| UCB Umwelt Consult Berlin GmbH                              | 3.463              | TDM            | 100,00                 |
| Robotics Cabling GmbH                                       | k. A.              |                | 100,00                 |
| Hume Rohr GmbH  | 27.036             | TDM            | 90,00                  |
| BERLI-HÓD Mérnöki Tanácsadó és<br>Ingatlanhasznosítási Kft. | 198.893            | THUF           | 100,00                 |
| Swacopmund Sewage Operating<br>Company Lt. <sup>1)</sup>    | 250                | TN\$           | 100,00                 |
| Berlinwasser Services GmbH                                  | 192                | TDM            | 100,00                 |
| Berlinwasser International GmbH                             | 3.356              | TDM            | 100,00                 |
| Berlinwasser Utility GmbH                                   | 556                | TDM            | 100,00                 |
| Berlinwasser Personalservice GmbH                           | 37                 | TDM            | 100,00                 |
| Csatorna Üzemeltetési Holding RT <sup>2)</sup>              | 19.420.000         | THUF           | 35,00                  |
| Zsigmondy Béla Visközműveket<br>Üzemeltető Részvénytársaság | 1.869.165          | THUF           | 47,00                  |
| Wasserwerk Xian Süd GmbH                                    | 68.717             | TRMBY          | 35,00                  |
| Szprotawa-Spolka Wodnosciekowa<br>z.o.o.                    | 50                 | Tzloty         | 49,00                  |

**Stille Gesellschaften**

|                             |           |     |       |
|-----------------------------|-----------|-----|-------|
| Berliner Wasserbetriebe AöR | 4.929.233 | TDM | 49,90 |
|-----------------------------|-----------|-----|-------|

1) Jahresabschluss zum 30. Juni 2000

2) Jahresabschluss zum 31. Dezember 1999

**Vorstand**

Mecke, Thomas, Dr.  
Ernst, Dieter  
Bidault, Claude, Dr.  
Schmidt, Norbert

Vorsitzender

**Aufsichtsrat**

Leister, Rolf-Dieter, Dr.  
Unternehmensberater

Vorsitzender

Freifrau von Friesen, Juliane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Caille, Daniel  
Vivendi S.A.

Faber, Joachim, Dr.  
Allianz Versicherungs AG

Alexander, John William  
RWE / Thames Water

Martinsen, Wolfram, Dr.  
Koordinator des Regierenden Bürgermeisters  
Wirtschaftsförderung Berlin GmbH

Klein, Richard E., Dr.  
Vorstand RWE AG

Roger-Lacan, Cyrill  
Vivendi Water

Rupf, Wolfgang, Dr.  
Vorstandsvorsitzender  
Bankgesellschaft Berlin AG

Teltschik, Horst, Dr.  
Vorstand BMW AG

Oettl, Norbert  
Vorsitzender Konzern-Interessenvertretung

stellv. Vorsitzender/  
Arbeitnehmersvertreter

Friedrich, Hartmut  
stellv. Landesbezirksleiter ver.di

Arbeitnehmersvertreter

Kilies, Heinz  
Personalrat

Arbeitnehmersvertreter

Köpke, Jürgen  
Personalrat

Arbeitnehmersvertreter

Notz, Rolf  
Leitender Angestellter

Arbeitnehmersvertreter

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Oelschläger, Anja<br>Betriebsratvorsitzende<br>Sydios itsolutions GmbH | Arbeitnehmervertreterin |
| Scharf, Uwe<br>Vize-Vorsitzende ÖTV Berlin                             | Arbeitnehmervertreter   |
| Schlößer, Klaus-Dietrich<br>Personalrat                                | Arbeitnehmervertreter   |
| Schwarz-Schultz, Wolfgang<br>Personalrat                               | Arbeitnehmervertreter   |
| Stumpenhusen, Susanne<br>Landesbezirksleiterin ver.di                  | Arbeitnehmervertreterin |

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Das erste volle Geschäftsjahr der Berlinwasser Gruppe nach der Teilprivatisierung wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe AöR (BWB) im Rahmen eines Holding-Modells am 29. Oktober 1999 führte zu einer starken Veränderung der damaligen Gruppe. Durch die Gründung der Berlinwasser Holding Aktiengesellschaft wurden die Berliner Wasserbetriebe als Anstalt des öffentlichen Rechts in eine privatwirtschaftliche Holding eingebunden.

Die Berlinwasser Holding AG (BWH) nahm als Führungsgesellschaft eine Umstrukturierung des Konzerns vor. Die Neuordnung der Gruppe in vier strategische Geschäftsfelder und die damit verbundenen Umstrukturierungsmaßnahmen schafften der Berlinwasser Gruppe ein zukunftsfähige Ausgangsbasis für ihre weitere Entwicklung. Hier wird das Fundament für die Erwirtschaftung nachhaltig höherer Kapitalrenditen gelegt und die Steigerung des Wertbeitrages der einzelnen Geschäftsfelder gewährleistet. Die Neuordnung und Optimierung des Portfolios sichert und schafft wettbewerbsfähige Arbeitsplätze. Das in der Gruppe vorhandene Know-how wird gebündelt und zu marktfähigen Produkten und Dienstleistungen weiterentwickelt.

### Weitere Entwicklung 2001

Die BWB (Berliner Wasserbetriebe) wird sich in ihrem Geschäft Wasser und Abwasser verstärkt als kompetenter Dienstleister profilieren. Für 2001 werden weitere Ergebnisverbesserungen erwartet. Nach Investitionen von 589 Mio DM im Jahr 2000 wird sich das jährliche Investitionsvolumen in den Jahren 2001 bis 2003 auf über 600 Mio DM erhöhen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kanal- und Rohrnetzen sowie auf Druckrohren. Der Ausbau des Kerngeschäftes im Umland wird durch die Teilnahme an Ausschreibungen für Betriebsführungen und Liefer- und Entsorgungverträge konsequent fortgesetzt.

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen befindet sich im Jahr 2001 in einer Aufbauphase. Durch die Ausnutzung von Synergieeffekten und die verstärkte Vermarktung von Dienstleistungen auf externen Märkten wird dieses Geschäftsfeld positive Ergebnisse erwirtschaften.

Im Geschäftsfeld Multi Utility wird sich das start up-Unternehmen BWU in den kommenden Jahren auf einem wettbewerbsintensiven Markt etablieren. Das Erreichen der Gewinnzone wird für das Jahr 2004 erwartet.

Die für die Steuerung der internationalen Beteiligungen verantwortliche Berlinwasser International GmbH wird ihre Akquisitionsschwerpunkte insbesondere auf die Länder Brasilien, China, Russland sowie die Slowakei, Bulgarien, Polen und Ungarn legen und auf diesen Märkten maßgeschneiderte Projektmodelle und Leistungsbereiche anbieten. Für diesen Bereich werden sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten in den kommenden Jahren gesehen.

### Unternehmensdaten

|                                    | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 3.519,50        | 3.346,65        |
| - Sachanlagen                      | 0,02            | 0,66            |
| - Finanzanlagen                    | 3.519,48        | 3.345,99        |
| Umlaufvermögen                     | 60,26           | 192,24          |
| Eigenkapital                       | 3.555,73        | 3.359,88        |
| - Rücklagen                        | 401,24          | 401,24          |
| Fremdkapital                       | 24,03           | 179,06          |
| - Rückstellungen                   | 5,45            | 14,05           |
| - Verbindlichkeiten                | 18,58           | 165,01          |
| Bilanzsumme                        | 3.579,77        | 3.538,95        |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |
| Sonstige Erträge                   | 1,23            | 21,94           |
| Personalaufwand                    | 0,46            | 9,20            |
| Materialaufwand                    | 0,12            | 0,00            |
| Abschreibungen                     | 0,01            | 0,22            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1,56            | 15,96           |
| Erträge aus Gewinnabführung        | 15,52           | 164,48          |
| Erträge aus Beteiligungen          | 10,25           | 14,10           |
| Abgeführter Gewinn                 | 14,97           | 158,08          |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 11,12           | -187,66         |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 4,73            | -195,85         |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 3.542,01        | 36,96           |
| Stammkapitalverzinsung             | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |
|                                    | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 5               | 28              |
| - weibliche                        | 1               | k.A.            |
| - schwerbehindert                  | k.A.            | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt              | k.A.            | k.A.            |
| - Auszubildende                    | k.A.            | k.A.            |

**Konzernangaben**

|                         | <b>1999</b>   | <b>2000</b>   |
|-------------------------|---------------|---------------|
|                         | <b>Mio DM</b> | <b>Mio DM</b> |
| Bilanzsumme             | 15.638,46     | 15.455,89     |
| Anlagevermögen          | 13.860,68     | 13.509,10     |
| Eigenkapital            | 6.074,49      | 6.006,61      |
| Umsatzerlöse            | 379,18        | 2.183,76      |
| Personalaufwand         | 114,82        | 687,78        |
| Beschäftigte (Personen) | 7.722         | 7.722         |

(1999 war Rumpfgeschäftsjahr)

Gesamtbezüge des Vorstandes: 2,22 Mio DM



## Betriebsgesellschaft Stadtgüter Berlin mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Landwirtschaftliche Tätigkeit auf im Eigentum des Landes Berlin befindlichen und der Gesellschaft zur Nutzung übertragenen Grundstücke unter gleichrangiger Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und landwirtschaftlich-kultureller Belange sowie Verwaltung der vom Land Berlin übertragenen Grundstücke.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 19.842.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                        | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer<br/>oder gleich 25 %</i>      |                     |                     |
| BSGM Berliner Stadtgutli-<br>genchafts-Management<br>GmbH | 0,05                | 100,00              |
| Landhandels- und Dienste<br>GmbH Mittenwalde              | 0,10                | 51,00               |
| <i>Beteiligungsquote kleiner<br/>als 25 %</i>             |                     |                     |
| Berliner Milcheinfuhrge-<br>sellschaft mbH                | 0,05                | 0,63                |

### Geschäftsführung

Zavlaris, Démètre, Dr.

### Aufsichtsrat

Ebel, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Vorsitzender

Stimmann, Hans, Dr.  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Benndorf, Frank-Michael  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Hilse, Werner  
Landwirt  
Deutscher Bauernverband e.V.  
Schnega

Pluta, Hans-Jürgen  
Präsident des Landesverbandes Gartenbau und Landwirtschaft Berlin e.V.  
Berlin

Schulze, Dietmar  
Staatssekretär  
Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung  
des Landes Brandenburg  
Potsdam

Lück, Roland  
Agraringenieur für Tierproduktion  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Reitz, Martina  
Ingenieurökonomin  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

Woltmann, Mario  
Facharbeiter  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die Ertragslage der Betriebsgesellschaft hat sich in 2000 trotz der Fortführung der Strukturanpassungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungsprozesse verschlechtert.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Auf der Grundlage von Senats- und Abgeordnetenhausbeschlüssen ist für 2001 eine Spaltung der Betriebsgesellschaft in einen landwirtschaftlichen Teil und in einen Liegenschaftsteil vorgesehen. Über 75 % der Anteile der Betriebsgesellschaft, in der nur der Landwirtschaftsteil verbleibt, sollen zur Privatisierung ausgeschrieben werden.

Für das Geschäftsjahr 2001 liegt für den GmbH-Bereich ein Wirtschaftsplan mit einem positiven Jahresergebnis vor, der jedoch durch die bevorstehenden Neustrukturierung der Gesellschaft auf die neuen Gesellschaften aufzugliedern ist. Zur Zeit sind keine gravierenden negativen Abweichungen vom Plan zu erkennen. Da sich zudem die Milchproduktion weiterhin positiv entwickelt und die Milchpreise steigen, ist mit einem Gewinn am Ende des Geschäftsjahrs 2001 zu rechnen.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 58,42          | 58,23          | 56,23          |
| - Sachanlagen                      | 58,1           | 57,94          | 55,97          |
| - Finanzanlagen                    | 0,15           | 0,15           | 0,15           |
| Umlaufvermögen                     | 44,17          | 42,85          | 45,46          |
| Eigenkapital                       | 82,86          | 83,42          | 81,56          |
| - Rücklagen                        | 65,76          | 63,02          | 63,02          |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital                       | 19,72          | 17,55          | 20,06          |
| - Rückstellungen                   | 3,96           | 3,88           | 4,50           |
| - Verbindlichkeiten                | 15,76          | 13,67          | 15,56          |
| Bilanzsumme                        | 102,74         | 101,12         | 101,83         |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 40,54          | 44,06          | 43,13          |
| (Plan)                             |                |                | (39,53)        |
| Zuschüsse                          | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| davon Land Berlin                  | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 18,47          | 11,24          | 11,85          |
| Personalaufwand                    | 19,98          | 20,05          | 19,69          |
| Materialaufwand                    | 25,83          | 23,91          | 26,59          |
| Abschreibungen                     | 9,54           | 8,45           | 8,54           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9,34           | 5,62           | 6,14           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | -0,06          | 0,5            | 0,52           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -1,74          | 0,56           | -1,86          |
| (Plan)                             |                |                | (0,01)         |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 8,4            | 11,69          | 10,11          |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 376             | 346             | 343             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 148             | 128             | 137             |
| - schwerbehindert     | 15              | 16              | 16              |
| - teilzeitbeschäftigt | 4               | k.A.            | k.A.            |
| - Auszubildende       | 13              | 13              | 12              |

**BGZ - Berliner Gesellschaft für entwicklungspolitische Zusammenarbeit mbH****Gegenstand des Unternehmens**

Unterstützung von Kleinbetrieben (Industrie- und Handwerk) in der Türkei und Mittel- und Osteuropa durch Förderung von Selbsthilfeinitiativen; Maßnahmen der beruflichen Bildung; Gewerbeförderungsmaßnahmen; Förderung von Unternehmenskooperation.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

|  |        |
|--|--------|
| Land Berlin                            | 60,00% |
| Industrie- und Handelskammer zu Berlin | 20,00% |
| Handwerkskammer Berlin                 | 20,00% |

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Hansen, Hilde, Dr.

**Aufsichtsrat**

Blaese, Hans-Dieter  
Präsident der  
Handwerkskammer zu Berlin  
Berlin

Vorsitzender

Varnhorn, Jürgen, Dr.  
Senatsverwaltung für Wirtschaft  
und Technologie  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Bunde, Henner  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Kern-Nelle, Manfred, Dr.  
Industrie- und Handelskammer zu Berlin  
Berlin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die BGZ befindet sich in einer Phase der Umstrukturierung. Die derzeitige Situation ist dadurch gekennzeichnet, dass das Projektvolumen seit einigen Jahren kontinuierlich zurückgeht.

Die Gründe für die derzeitige Situation liegen u.a. darin, dass sich die Förderlandschaft wesentlich gewandelt hat. Dies betrifft die beiden bislang wichtigsten Zuwendungsgeber der BGZ: Das BMZ hat das Programm zur Förderung betrieblicher Ausbildungsmaßnahmen, aus dem die BGZ-Projekte zu einem wesentlichen Teil finanziert wurden, eingestellt. Das BMA hat sich aus dem Bereich der Rückkehrerförderung zurückgezogen. In den Partnerländern der BGZ besteht gleichwohl weiterer Unterstützungsbedarf.

Projektaktivitäten (laufend bzw. in Vorbereitung):

- Aufbau einer Ausbilder-Ausbildungsabteilung/Qualifizierung von Ausbildern und Zentrumsleitern in der Türkei.
- TRANSBUILD: Deutsch-Polnisches Mobilitätsprojekt im Bereich der Bauwirtschaft  
- Entsendung von Bildungsverantwortlichen aus Berliner Innungen/Kammern zum Erfahrungsaustausch nach Polen.
- TRANSBUILD: Deutsch-Polnisches Mobilitätsprojekt im Bereich der Bauwirtschaft  
- Empfang von Bildungsverantwortlichen aus polnischen Innungen/Kammern zum Erfahrungsaustausch in Berlin
- Berliner Gesamtkonzept zur Durchführung von Austausch- und Qualifizierungsmaßnahmen in der beruflichen Bildung mit Polen, u.a.  
- Modellprojekt: gemeinsamer Ausbildungsgang für deutsche und polnische Gerüstbauer  
- Studie: Zertifizierung von Berufsbildungsabschlüssen in der deutsch-polnischen Bildungszusammenarbeit  
- Zusatzqualifizierungen für Benachteiligte aus Berlin durch Praktika in den Bereichen Restaurierung/Denkmalpflege in Polen  
- Praktika in Polen für deutsche Auszubildende aus kaufmännischen Berufen (Wirtschaftspolnisch)  
- Workshops und Praktika für Berufsbildungsverantwortliche aus Kammern/ Innungen/Betrieben
- Qualifizierungskonzepte zur Integration ausländischer Mitbürger in Deutschland

### Unternehmensdaten

|                            | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>              |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen             | 0,06            | 0,07            | 0,06            |
| - Sachanlagen              | 0,01            | 0,01            | 0,01            |
| - Finanzanlagen            | 0,05            | 0,06            | 0,05            |
| Umlaufvermögen             | 0,84            | 0,46            | 0,39            |
| Eigenkapital               | 0,05            | 0,05            | 0,05            |
| - Rücklagen                | 0,000           | 0,00            | 0,00            |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,01            | 0,01            | 0,01            |
| Fremdkapital               | 0,64            | 0,47            | 0,39            |
| - Rückstellungen           | 0,04            | 0,23            | 0,06            |

|                                    |                 |                 |                 |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| - Verbindlichkeiten                | 0,60            | 0,24            | 0,33            |
| Bilanzsumme                        | 0,9             | 0,71            | 0,45            |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Zuschüsse                          | 4,55            | 3,31            | 2,00            |
| davon Land Berlin                  | 0,82            | 0,78            | 0,60            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Personalaufwand                    | 0,61            | 0,56            | 0,37            |
| Materialaufwand                    | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Abschreibungen                     | 0,00            | 0,00            | 0,01            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,99            | 2,75            | 1,62            |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 0,00            | 0,01            | 0,01            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |                 |
|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 3               | 3               | 3               |
| davon                              |                 |                 |                 |
| - weibliche                        | 1               | 1               | 1               |
| - schwerbehindert                  | 0               | 0               | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt              | 0               | 0               | 0               |
| - Auszubildende                    | 0               | 0               | 0               |

## **BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Übernahme, Verwaltung und Entwicklung von Grundstücken des Landes Berlin in Berlin und Brandenburg

### **Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Haftungseinlage:** 1.000.000 DM

Alleinige Kommanditistin ist das Land Berlin

Alleinige Komplementärin ist die BLEG Berliner Landesentwicklungs-Verwaltungsgesellschaft mbH

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin, die BLEG Berliner Landesentwicklungs-Verwaltungsgesellschaft mbH, wahrgenommen.

### **Aufsichtsrat**

Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat der Komplementärin

### **Kurzbericht**

siehe BLEG GmbH

### **Unternehmensdaten**

|                            | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                            | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>              |                |                |                |
| Anlagevermögen             | 1,34           | 0,96           | 0,89           |
| - Sachanlagen              | 1,34           | 0,96           | 0,89           |
| - Finanzanlagen            | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Umlaufvermögen             | 143,76         | 188,73         | 161,30         |
| Eigenkapital               | 19,96          | 15,37          | 4,46           |
| - Rücklagen                | 20,19          | 20,19          | 20,19          |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital               | 125,13         | 174,32         | 157,74         |
| - Rückstellungen           | 11,49          | 26,94          | 26,78          |
| - Verbindlichkeiten        | 113,64         | 147,38         | 130,96         |
| Bilanzsumme                | 145,1          | 189,69         | 162,20         |

**GuV**

|                                    |       |       |         |
|------------------------------------|-------|-------|---------|
| Umsatzerlöse                       | 6,88  | 16,43 | 0,99    |
| (Plan)                             |       |       | (21,94) |
| Zuschüsse                          | 0,00  | 0,00  | 0,00    |
| davon Land Berlin                  | 0,00  | 0,00  | 0,00    |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 1,33  | 0,65  | 5,51    |
| Personalaufwand                    | 0,00  | 0,00  | 0,00    |
| Materialaufwand                    | 7,12  | 12,57 | 0,54    |
| Abschreibungen                     | 0,06  | 0,06  | 12,81   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1,33  | 1,54  | 2,96    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | -1,14 | -0,82 | -0,55   |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,06  | -4,6  | -10,91  |
| (Plan)                             |       |       | (-0,99) |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |       |       |         |
| Investitionsvolumen                | 0,00  | 0,00  | 0,00    |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00  | 0,00  | 0,00    |



## BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Grunderwerb zu marktüblichen Konditionen, Aufbereitung, Baureifmachung sowie Erschließung dieser Grundstücke und Vergabe für Vorhaben im Interesse des Landes Berlin; Verwaltung und Entwicklung von Grundstücken des Landes in Berlin und Brandenburg

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 10.000.000 DM

davon

Land Berlin 51,00%

Landesbank Berlin - Girozentrale - 49,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                                       | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>                     |                     |                     |
| BLEG Berliner Landesentwicklungs-<br>Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin | 0,05                | 100,00              |
| LEG Landesentwicklungsgesellschaft<br>Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam    | 0,10                | 50,00               |
| TGS Technologie- und Gründerzentrum<br>Spreeknäe GmbH Berlin             | 0,05                | 100,00              |

*Beteiligungsquote kleiner als 25 %*  
keine

### Geschäftsführung

Luther, Ulla

### Aufsichtsrat

Stimmann, Hans, Dr.  
Senatsbaudirektor  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Vorsitzender

Kulartz, Hans Jürgen  
Mitglied des Vorstandes der  
Landesbank Berlin  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Ebel, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Piel, Hubert  
Mitglied des Vorstandes der Landesbank Berlin  
Berlin

Schikora, Andreas, Dr.  
Referatsleiter  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

### **Kurzbericht**

Der Senat hat am 04. September 2001 beschlossen, der BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH und der BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG keine neuen Aufgaben mehr zu übertragen und die Auflösung ab dem 01. Januar 2002 herbeizuführen.

Die Gesellschaft konnte die wirtschaftlichen Ziele nur bedingt erfüllen. Als ursächlich hierfür werden folgende Faktoren angesehen:

1. Übertragung besonders problematischer Areale zur Entwicklung und Aufbereitung.
2. Andere Entwicklung der ursprünglich angenommenen zentralen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Bevölkerungs- und Unternehmensentwicklung sowie Wohnungsmarkt).
3. Unzulänglichkeiten des Unternehmens in der Erfüllung der zugetragenen Aufgaben. Dazu gehören Managementfehler sowie die unwirtschaftliche Projektentwicklung.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 0,96            | 6,70            | 4,62            |
| - Sachanlagen                      | 0,53            | 6,04            | 3,98            |
| - Finanzanlagen                    | 0,37            | 0,62            | 0,62            |
| Umlaufvermögen                     | 60,68           | 41,64           | 20,94           |
| Eigenkapital                       | 10,11           | 9,80            | 1,74            |
| - Rücklagen                        | 0,07            | 0,07            | 0,00            |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Fremdkapital                       | 51,53           | 38,58           | 24,24           |
| - Rückstellungen                   | 1,72            | 1,93            | 3,16            |
| - Verbindlichkeiten                | 49,81           | 36,65           | 21,08           |
| Bilanzsumme                        | 61,64           | 48,42           | 25,98           |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 10,71           | 24,05           | 10,21           |
| (Plan)                             |                 |                 | (22,42)         |
| Zuschüsse                          | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| davon Land Berlin                  | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,70            | 0,08            | 0,10            |
| Personalaufwand                    | 5,29            | 5,92            | 5,28            |
| (Plan)                             |                 |                 | (6,00)          |
| Materialaufwand                    | 12,38           | 11,20           | 4,24            |
| Abschreibungen                     | 0,24            | 1,32            | 4,58            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,97            | 3,05            | 4,52            |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,86            | -0,15           | -0,50           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,02            | -0,27           | -8,11           |
| (Plan)                             |                 |                 | (1,66)          |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 0,31            | 0,46            | 3,47            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |                 |
|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 50              | 53              | 47              |
| - weibliche                        | 27              | 28              | 28              |
| - schwerbehindert                  | 1               | 0               | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt              | 1               | 2               | 2               |
| - Auszubildende                    | 1               | 2               | 1               |
| Gesamtbezüge der Geschäftsführung: |                 |                 | k.A.            |

## DEGEWO Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues gemeinnützige AG

### Gegenstand des Unternehmens

Errichtung, Vermietung und Veräußerung von Wohnungen und Eigentumsmaßnahmen für breite Bevölkerungsschichten mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnraumversorgung entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Gesellschaft kann zur Erreichung des Gesellschaftszweckes Tochtergesellschaften und/oder Zweigniederlassungen gründen, sich an anderen Unternehmen beteiligen, sowie Betreuungs-/Verwaltungstätigkeiten für Dritte leisten.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Grundkapital:** 145.000.000 €

davon

Land Berlin 100%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. EUR | Beteiligung<br>v.H. |
|--|----------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>   |                      |                     |
| DEGEWO Treuhand GmbH, Berlin   | 0,05                 | 100,00              |
| GEWOBE Wohnungswirtschaftliche<br>Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin   | 0,80                 | 100,00              |
| Grundstücksgesellschaft Alexander-<br>straße I GbR   | 10,82                | 94,00               |
| Grundstücksgesellschaft Alexander-<br>straße II GbR  | 13,90                | 94,00               |
| KÖWOGGE Köpenicker Wohnungsge-<br>sellschaft mbH, Berlin   | 9,35                 | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>  |                      |                     |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeitsar-<br>beit gemeinnütziger und städtischer<br>Wohnungsunternehmen in Berlin mbH,<br>Berlin | 0,04                 | 8,10                |
| MietTips Gesellschaft für Wohnungs-<br>information mbH i.L., Berlin  | 0,21                 | 11,74               |

|   |      |      |
|---|------|------|
| GEWOBE Immobilien-Vertriebs GmbH,<br>Berlin | 0,26 | 9,00 |
|---|------|------|

Außerdem Beteiligung an diversen Immobilienfonds bzw. Grundstücksgesellschaften in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (KG) bzw. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

### **Vorstand**

Brandt, Thies-Martin  
Engelbrecht, Klaus-Peter

### **Aufsichtsrat**

Bielka, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Vorsitzender

Vollhardt, Jürgen-J.  
Rechtsanwalt  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Eichstädt, Klaus  
Bezirksbürgermeister a.D.  
Bezirksamt Zehlendorf von Berlin  
Berlin

Heller, Robert F., Dr.  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

Kauermann, Karl, Dr.  
Vorstandsvorsitzender  
Grundkreditbank e.G.  
Berlin

Ulbricht, Klaus, Dr.  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Köpenick von Berlin  
Berlin

Lau, Jürgen  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Nest, Hans-Christian  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Rinkel, Rolf  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Der Kerngeschäftsbereich des Unternehmens, die Hausbewirtschaftung, schließt mit einem Überschuss von rd. 4,9 Mio € (9,6 Mio DM) ab und liegt damit über dem im Vorjahr erzielten Ergebnis von rd. 3,7 Mio € (7,3 Mio DM).

Das Ergebnis der Verkaufstätigkeit mit einem Überschuss von 1,7 Mio € (3,3 Mio DM) liegt um rd. 7,3 Mio € (14,3 Mio DM) unter dem Ergebnis vom Vorjahr. Eine Ursache liegt darin, dass Kapitalanleger als potentielle Erwerber aufgrund des bestehenden Überangebots am Markt nahezu ausbleiben. Negativ wirkte sich hier u.a. auch die steigende Zinsentwicklung zum Ende des Geschäftsjahres aus.

Auf das Jahresergebnis haben sich insbesondere die Passivierung von Aufwendungsdarlehen mit –11,4 Mio € (-22,2 Mio DM) sowie die Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke des Umlaufvermögens mit –10,5 Mio € (-20,5 Mio DM) ausgewirkt.

### Weitere Entwicklung 2001

In der Sparte Hausbewirtschaftung wird mit einer Verbesserung gegenüber dem Berichtsjahr gerechnet, wobei mitursächlich sein wird, dass die DEGEWO schwerpunktmäßig umfassende Instandhaltungsmaßnahmen durchführen wird, die aktiviert werden sollen.

Bei der Verkaufstätigkeit werden ebenfalls deutliche Verbesserungen gegenüber dem Berichtsjahr geplant. In Ansehung des im Geschäftsjahr 2000 nicht erwarteten Einbruchs der Verkaufstätigkeit werden u.a. durch frühzeitige Abfrage bei den Vertriebspartnern und gezielte Auswertung der geschlossenen Verträge in Bezug auf Nutzen- und Lastenwechsel die Abläufe kritischer verfolgt. Es werden zusätzliche Bestandsumwandlungen vorgenommen.

### Unternehmensdaten

|                                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|---------------------------------------|----------|----------|----------|
|                                       | Mio. DM  | Mio. DM  | Mio. DM  |
| <b>Bilanz</b>                         |          |          |          |
| Bilanzsumme                           | 2.771,60 | 2.712,63 | 2.617,90 |
| Anlagevermögen                        | 2.080,21 | 1.977,47 | 2.015,96 |
| - Sachanlagen                         | 2.024,23 | 1.919,99 | 1.955,10 |
| - Finanzanlagen                       | 55,53    | 57,13    | 60,48    |
| Stadterneuerungsposten                | 237,85   | 242,89   | 234,69   |
| Umlaufvermögen                        | 432,79   | 472,78   | 350,25   |
| Eigenkapital                          | 441,98   | 442,46   | 396,61   |
| - Rücklagen                           | 139,19   | 129,61   | 129,61   |
| Fremdkapital                          | 2.179,94 | 2.122,93 | 2.078,28 |
| - Rückstellungen                      | 84,85    | 72,94    | 56,04    |
| - Verbindlichkeiten                   | 2.095,09 | 2.049,99 | 2.022,24 |
| Stadterneuerungsmittel                | 146,26   | 140,86   | 135,72   |
| <b>GuV</b>                            |          |          |          |
| Umsatzerlöse (brutto)                 | 487,65   | 444,37   | 454,42   |
| (Plan)                                |          |          | (492,58) |
| - Öffentliche Fördermittel (Hausbew.) | 73,44    | 75,14    | 68,64    |

|   |        |        |        |
|---|--------|--------|--------|
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)            | 43,81  | 48,63  | 32,07  |
| - Zuwendungen/Zuschüsse                           | 0,86   | 0,21   | 0,40   |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin | 73,46  | 78,22  | 69,04  |
| Personalaufwand                                   | 43,16  | 42,95  | 41,32  |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen              | 265,36 | 234,27 | 229,66 |
| Abschreibungen                                    | 48,96  | 44,35  | 44,65  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                | 34,71  | 55,60  | 56,43  |
| Zinsaufwand                                       | 103,82 | 100,50 | 98,26  |
| Jahresergebnis ( + / - )                          | 22,03  | 8,36   | -37,98 |
| (Plan)  |        |        | (8,53) |

### Sonstige Angaben

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen<br>und Fördermittel (brutto) | 480,89 | 474,55 | 453,64 |
| Investitionsvolumen (netto)  | 48,50  | 33,81  | 101,26 |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                       | 7,87   | 7,87   | 0,00   |
| Wohnungsbestand  | 36.844 | 36.840 | 36.773 |
| davon  |        |        |        |
| - Eigenbestand an Wohnungen*)                                      | 32.754 | 33.599 | 33.637 |
| hiervon in fremder Verwaltung                                      | 2.929  | 2.818  | 2.142  |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand                           | 0      | 0      | 0      |
| - für andere Eigentümer verwaltete Wohnungen                       | 4.090  | 3.241  | 3.163  |
| Im Bau befindliche Wohnungen                                       | 277    | 211    | 334    |
| *) incl. Pachtobjekte und incl. Sanierung                          |        |        |        |

### Konzernangaben

|                                 | 1998     | 1999     | 2000     |
|---------------------------------|----------|----------|----------|
|                                 | Mio. DM  | Mio. DM  | Mio. DM  |
| Bilanzsumme                     | 3.810,41 | 3.797,62 | 3.766,70 |
| Anlagevermögen                  | 2.982,99 | 2.954,96 | 3.063,70 |
| Eigenkapital                    | 613,97   | 632,03   | 601,90   |
| Fremdkapital                    | 3.038,67 | 3.010,44 | 3.015,06 |
| Umsatzerlöse                    | 634,58   | 570,86   | 583,28   |
| Personalaufwand                 | 65,18    | 62,99    | 61,64    |
| Aufwand für bezogene Leistungen | 305,84   | 284,40   | 290,91   |
| Zinsaufwand                     | 139,09   | 132,92   | 132,58   |
| Beschäftigte                    | 893      | 780      | 732      |

### Personalsituation

|                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|-----------------------|----------|----------|----------|
|                       | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte          | 551      | 529      | 496      |
| davon                 |          |          |          |
| - weiblich            | 341      | 319      | 290      |
| - schwerbehindert     | 35       | 31       | 26       |
| - teilzeitbeschäftigt | 74       | 70       | 56       |
| - Auszubildende       | 17       | 17       | 17       |

Bezüge des Vorstandes

0,69 Mio DM

## **Polsko-Niemieckie Towarzystwo Wspierania Gospodarki S.A. (Polnisch-Deutsche Wirtschaftsförderungsgesellschaft Aktiengesellschaft) (TWG)**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Förderung der Entwicklung der polnisch-deutschen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere in der grenznahen Region der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland durch die Förderung von Investitions- und Kooperationsinitiativen und Wirtschaftsvorhaben sowie die Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen.

### **Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Grundkapital:** 820.513 DM (entspricht 1.600.000 TPLN)

davon deutsche Seite:

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| Land Berlin (790 von 3200 Aktien) | 24,69% |
| Land Brandenburg                  | 24,69% |
| Land Mecklenburg- Vorpommern      | 0,31%  |
| Freistaat Sachsen                 | 0,31%  |
| polnische Seite:                  | 50,00% |

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Klein, Reinhard, Dr.  
Robak, Jacek, Dr.

### **Aufsichtsrat**

Kosiniak-Kamysz, Zenon  
Leiter des Büros des Handelsrates  
Botschaft der Republik Polen  
Berlin

Vorsitzender

Schlegel, Jörg  
BAO Berlin Marketing Service GmbH  
Sprecher der Geschäftsführung  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Jankowski, Grzegorz  
Vizewojewde  
Wochewodschaft Zachodniopomorski  
Szczecin (Stettin)

Jaroszek, Rajmund  
Leiter Büro des Ministers  
Ministerium für Innere Angelegenheiten und Verwaltung



Król, Józef  
Vizewojewode  
Wojewodschaft Dolnoślaski  
Wroclaw (Breslau)

Licht, Klaus-Dieter  
Vorsitzender des Vorstandes  
Investitionsbank des Landes Brandenburg  
Potsdam

Iwan, Stanislaw  
Wojewode  
Wojewodschaft Lubuski  
Gorzów Wlkp. (Landsberg a.d. Warthe)

Mikolajczyk, Urszula  
Direktorin  
Ministerium des Staatsschatzes der Republik Polen  
Warschau

Romberg, Erika  
Staatssekretärin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Schelling, Thilo  
stellv. Staatssekretär  
Ministerium für Wirtschaft des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern  
Schwerin

Senftleben, Axel  
Ministerialrat  
Bundesministerium für Wirtschaft  
Berlin

Vehse, Wolfgang, Dr.  
Staatssekretär  
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit  
Dresden

Vogel, C. Wolfgang, Dr.  
Staatssekretär  
Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Schwerpunkt war auch im Jahr 2000 das Vermitteln von Wirtschaftskontakten zwischen deutschen und polnischen Unternehmern und die Initiierung, Förderung und Begleitung von Kooperations- und Ansiedlungsvorhaben beiderseits der Grenze.

Gleichzeitig wurde die TWG mit einer Vielzahl individueller Vorfeldanfragen zu fast allen Bereichen der Wirtschaftstätigkeit in Polen und Deutschland konfrontiert und Informationen und Beratungsleistungen, vor allem zu Marktchancen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, nachgefragt.

Insgesamt hat die Gesellschaft bis Ende 2000 ca. 7.500 Unternehmen und Institutionen durch Information, Beratung, Partnersuche, Gewerbeimmobilienvermittlung, Beschaffungs- und Absatzaktivitäten, Kooperationsanbahnung und Hilfe bei Investitionsvorhaben und Joint-Venture-Gründungen helfen können. 2000 waren es 18 Joint-Venture-Gründungen und 18 Kooperationen. Weitere 11 Joint-Venture-Gründungen, die im Dezember 2000 in Sonderwirtschaftszonen erfolgten, werden erst 2001 – 2002 wirksam.

Weiter verstärkt wurde die Unterstützung bereits in Polen und Deutschland tätiger Unternehmen im Rahmen der Bestandspflege, Schwerpunkte waren Hilfeleistungen bei der Personalsuche, der Beschaffung von Marktinformationen und die Unterstützung bei Behörden- und Verwaltungsvorgängen.

Entsprechend ihrer Aufgabenstellung konzentrierte die TWG auch im Jahre 2000 ihre Öffentlichkeitsarbeit auf die Erarbeitung, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen zu den Rahmenbedingungen einer wirtschaftlichen Tätigkeit in Deutschland und Polen und die weitere Propagierung des Wirtschaftsstandortes "deutsch-polnische Grenzregion".

Im Jahr 2000 war die TWG Haupt- oder Mitorganisator von insgesamt 46 Veranstaltungen, wie Konferenzen, Kooperationsbörsen, Seminaren, Präsentationen, Wirtschaftskreisen und Studienreisen.

Sie gab insgesamt 24 Publikationen heraus, darunter 16 Fachpublikationen und 8 Ausgaben ihrer Periodika TWG-Report, TWG-Informacje, twg-online und serwis informacyjny.

### Unternehmensdaten<sup>1)</sup>

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 0,67    | 0,70    | 1,19    |
| - Sachanlagen              | 0,65    | 0,68    | 0,81    |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 1,06    | 1,28    | 1,15    |
| Eigenkapital               | 1,23    | 1,10    | 1,22    |
| - Rücklagen                | 0,46    | 0,35    | 0,35    |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Fremdkapital               | 0,05    | 0,84    | 0,09    |
| - Rückstellungen           | 0,53    | 0,77    | 0,00    |
| - Verbindlichkeiten        | 0,05    | 0,08    | 0,09    |
| Bilanzsumme                | 1,76    | 1,95    | 2,36    |
| <b>GuV</b>                 |         |         |         |
| Umsatzerlöse               | 0,00    | 0,00    | 0,02    |
| Zuschüsse                  | 2,30    | 2,60    | 4,02    |
| davon Land Berlin          | 0,45    | 0,45    | 0,47    |

|                                    |       |       |      |
|------------------------------------|-------|-------|------|
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,52  | 0,17  | 0,24 |
| Personalaufwand                    | 1,73  | 1,66  | 1,86 |
| Materialaufwand                    | 1,09  | 0,91  | 2,12 |
| Abschreibungen                     | 0,12  | 0,12  | 0,24 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,13  | 0,16  | 0,11 |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,14  | 0,04  | 0,11 |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -0,11 | -0,04 | 0,05 |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |       |       |      |
| Investitionsvolumen                | 0,09  | 0,21  | 0,72 |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00  | 0,00  | 0,00 |

1) unterschiedliche Wechselkurse

| <b>Personalsituation</b>           | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 36              | 34              | 34              |
| - weibliche                        | 11              | 12              | 11              |
| - schwerbehindert                  | 0               | 0               | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt              | 0               | 0               | k.A.            |
| - Auszubildende                    | 0               | 0               | k.A.            |
| Gesamtbezüge der Geschäftsführung: |                 |                 | k.A.            |

## Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Gegenstand des Unternehmens

- Durchführung von Abschlussprüfungen und sonstigen Revisionen, Organisationen und Betriebskontrollen
- Beratung und Vertretung in Wirtschaftsfragen sowie auf dem Gebiet des Steuer- und Handelsrechts
- Ausübung von Treuhandgeschäften jeder Art

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Finanzen

**Grundkapital:** 1.200.000 DM

davon

|   |        |
|---|--------|
| Land Berlin   | 17,00% |
| Bundesrepublik Deutschland                          | 30,00% |
| Land Nordrhein-Westfalen                            | 25,03% |
| Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH | 18,97% |
| Freistaat Bayern                                    | 6,00%  |
| Land Hessen   | 3,00%  |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Vorstand

Bergmeister, Konrad  
 Consoir, Bert-Peter  
 Kroppen, Heinz-Klaus, Dr.  
 Nienhoff, Magret  
 Reiß, Herbert  
 Reker, Jürgen

### Aufsichtsrat

Zumpe, Michael, Dr.  
 Ministerialdirigent  
 Bundesministerium für Verkehr, Bau-  
 und Wohnungswesen  
 Berlin

Vorsitzender

Seemann, Heinz Dieter  
 Ltd. Ministerialrat  
 Ministerium für Bau- und  
 Wohnungswesen des Landes  
 Nordrhein-Westfalen  
 Düsseldorf

stellv. Vorsitzender

Heller, Karl-Heinz  
Regierungsdirektor  
Bundesministerium der Finanzen  
Berlin

Baumgarten, Reinhard, Dr.  
Senatsdirigent  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Hamacher, Otto  
Steuerberater  
München

Arbeitnehmersvertreter

Hilterscheid, Klaus  
Betriebswirt  
Langenfeld

Arbeitnehmersvertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Nach starken Zuwächsen bis zur Mitte der neunziger Jahre wurden im Bereich der von der öffentlichen Hand beherrschten Unternehmen aufgrund von durch Zeitablauf bestimmten Prüferrotationen und von Privatisierungen Mandate verloren. Diese Entwicklung konnte im Berichtsjahr bei der AG nur zum Teil durch erweiterte Aufträge in bestehenden Mandaten, durch Akquisition neuer Mandate und von Sonderaufträgen ausgeglichen werden. Die Umsatzzuwächse bei der Süddeutschen Baurevision GmbH wirken kompensierend, gehen aber mit einem erheblichen Bestandsabbau der Vorräte einher – während die Vorräte bei der AG aufgebaut wurden -.

Der Rückgang des Jahresüberschusses spiegelt die schwierige Situation in dem bearbeiteten Geschäftsfeld wider. Insgesamt wurde aber auch in 1999/2000 eine noch erfreuliche Rendite erwirtschaftet.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres zeigt nochmals eine weitere Verminderung der Gesamtleistung. Es wird davon ausgegangen, dass diese Entwicklung durch Sonderaufträge sowie die Ausweitung der Umsätze im Beratungsbereich zum Teil ausgeglichen werden kann, so dass für das laufende Geschäftsjahr aufgrund der Auswirkungen des Arbeitsgemeinschaftsvertrages bei erwarteten weiteren Kostensteigerungen mit einem weiter rückläufigen aber dennoch deutlich positiven Ergebnis gerechnet wird.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1997/98</b> | <b>1998/99</b> | <b>1999/2000</b> |
|------------------------------------|----------------|----------------|------------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b>   |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                  |
| Anlagevermögen                     | 1,57           | 1,59           | 0,39             |
| - Sachanlagen                      | 0,00           | 0,00           | 0,00             |
| - Finanzanlagen                    | 1,57           | 1,59           | 0,39             |
| Umlaufvermögen                     | 18,91          | 19,85          | 18,32            |
| Eigenkapital                       | 8,70           | 7,88           | 7,52             |
| - Rücklagen                        | 5,30           | 5,30           | 5,30             |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00           | 0,00           | 0,00             |
| Fremdkapital                       | 11,88          | 13,62          | 11,27            |
| - Rückstellungen                   | 3,57           | 2,99           | 2,62             |
| - Verbindlichkeiten                | 8,31           | 10,63          | 8,65             |
| Bilanzsumme                        | 20,58          | 21,50          | 17,79            |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                  |
| Umsatzerlöse                       | 29,42          | 29,12          | 26,29            |
| Zuschüsse                          | 0,00           | 0,00           | 0,00             |
| davon Land Berlin                  | 0,00           | 0,00           | 0,00             |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 1,05           | 0,78           | 0,53             |
| Personalaufwand                    | 6,25           | 5,67           | 5,02             |
| Materialaufwand                    | 17,62          | 19,55          | 19,20            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5,58           | 4,44           | 3,63             |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 2,70           | 2,05           | 2,12             |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 2,20           | 1,38           | 1,02             |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                  |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 2,20           | 1,38           | 1,02             |

Das Geschäftsjahr läuft vom 01.07. eines Jahres bis zum 30.06. des Folgejahres.

**Konzernangaben**

|                 | <b>1997/98</b> | <b>1998/99</b> | <b>1999/00</b> |
|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bilanzsumme     | 25,21          | 27,12          | 23,97          |
| Anlagevermögen  | 1,66           | 1,69           | 0,41           |
| Eigenkapital    | 8,70           | 7,88           | 7,53           |
| Umsatzerlöse    | 46,06          | 44,21          | 42,86          |
| Personalaufwand | 11,52          | 10,57          | 9,56           |
| Beschäftigte    | 43             | 38             | 35             |

**Personalsituation**

|  | <b>1997/98</b>  | <b>1998/99</b>  | <b>1999/00</b>  |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
|  | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                           | 23              | 20              | 18              |
| - weibliche                            | 1               | 1               | k.A.            |
| - schwerbehindert                      | 2               | 2               | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt                  | 0               | 0               | k.A.            |
| - Auszubildende                        | 0               | 0               | k.A.            |
| <br>Gesamtbezüge der Geschäftsführung: |                 |                 | k.A.            |

## Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Vermittlung von Kenntnissen über Film und Fernsehen sowie Förderung der künstlerischen Entwicklung des Films und Fernsehens. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Hauff, Reinhard, Prof.

### Kuratorium

Ströver, Alice

Vorsitzende

Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Berlin

Höhn, Lothar

stellv. Vorsitzender

Senatsrat

Senatsverwaltung für Finanzen

Berlin

Holch, Christoph

Abteilungsleiter

Zweites Deutsches Fernsehen

Mainz

Junkersdorf, Eberhard

Geschäftsführer

Bioskop-Film

München

Keil, Klaus, Prof.

Intendant

Filmboard Berlin/Brandenburg GmbH

Berlin



Schättle, Horst  
Intendant  
Sender Freies Berlin  
Berlin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Das Geschäftsjahr 2000 war bestimmt durch den Umzug der dffb von der Heerstraße in das Filmhaus am Potsdamer Platz.

Insgesamt konnte das Geschäftsjahr mit einem ausgeglichen Ergebnis nur durch Inanspruchnahme von Einsparungen bei Seminaren und bei den Ausbildungsproduktionen abgeschlossen werden. Zum teilweisen Ausgleich des Einnahmedefizits wurden auch andere Finanzierungsquellen herangezogen.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000   |
|------------------------------------|---------|---------|--------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |        |
| Anlagevermögen                     | 1,69    | 1,30    | 1,60   |
| - Sachanlagen                      | 1,66    | 1,30    | 1,54   |
| - Finanzanlagen                    | 0,03    | 0,00    | 0,00   |
| Umlaufvermögen                     | 1,14    | 1,71    | 1,82   |
| Eigenkapital                       | 0,03    | 0,03    | 0,03   |
| - Rücklagen                        | 0,00    | 0,00    | 0,00   |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 1,68    | 1,32    | 1,62   |
| Fremdkapital                       | 1,12    | 1,66    | 1,77   |
| - Rückstellungen                   | 0,05    | 0,07    | 0,07   |
| - Verbindlichkeiten                | 1,07    | 1,59    | 1,70   |
| Bilanzsumme                        | 2,83    | 3,01    | 3,42   |
| <b>GuV</b>                         |         |         |        |
| Umsatzerlöse                       | 0,17    | 0,80    | 0,32   |
| (Plan)                             |         |         | (0,40) |
| Zuschüsse                          | 7,60    | 7,51    | 9,10   |
| davon Land Berlin                  | 6,28    | 6,17    | 8,20   |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,66    | 0,49    | 0,49   |
| Personalaufwand                    | 4,23    | 4,00    | 4,06   |
| (Plan)                             |         |         | (4,12) |
| Materialaufwand                    | 1,39    | 1,69    | 1,00   |
| Abschreibungen                     | 0,77    | 0,67    | 0,70   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,05    | 2,45    | 4,16   |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,01    | 0,01    | 0,01   |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00    | 0,00    | 0,00   |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |         |        |
| Investitionsvolumen                | 0,92    | 0,43    | 1,01   |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00    | 0,00    | 0,00   |

| <b>Personalsituation</b> | <b>1998<br/>Personen</b> | <b>1999<br/>Personen</b> | <b>2000<br/>Personen</b> |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Beschäftigte             | 57                       | 54                       | 59                       |
| - weibliche              | 27                       | 25                       | 28                       |
| - schwerbehindert        | 1                        | 0                        | 0                        |
| - teilzeitbeschäftigt    | 10                       | 12                       | 12                       |
| - Auszubildende          | 0                        | 0                        | 1                        |

**Deutsche Klassenlotterie Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts****Gegenstand des Unternehmens**

Die DKLB hat gemäß § 2 des DKLB-Gesetzes die Aufgabe, behördlich erlaubte Glücksspiele, einschließlich Lotterien, Sporttoto und Ausspielungen, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte durchzuführen. Ihr Vertriebsgebiet ist das Land Berlin.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Finanzen

**Stammkapital:** 20.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00 %

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Vorstand**

Falkenhayn, Falko, von, Dr.  
Reißiger, Hans-Jürgen

**Verwaltungsrat**

Brönnner, Herbert, Dr. Dr.  
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater  
Berlin

Vorsitzender

Baumgarten, Reinhard, Dr.  
Senatsdirigent  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Eckel-Kollmorgen, Erika  
Senatsdirigentin i.R.  
Senatsverwaltung für Justiz  
Berlin

Fasolt, Volker  
Präsident der Steuerberaterkammer  
des Bundes und Berlin  
Berlin

Kurze, Thomas, Dr.  
Mitglied des Vorstandes der Bankgesellschaft Berlin AG  
Berlin

Vater, Angelika  
Senatsrätin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Döscher, René  
Personalsachbearbeiter  
Deutsche Klassenlotterie Berlin  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Kamphoff, Gerhard  
Kontaktstellenleiter  
Deutsche Klassenlotterie Berlin  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Schmidtke, Klaus-Günter  
Bezirksstellenleiter  
Deutsche Klassenlotterie Berlin

Arbeitnehmervertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Bei 52 Veranstaltungswochen konnte erstmals die Umsatzmarke von 700 Mio DM überschritten werden. Bei einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von nahezu 30 Mio DM wurde ein Gesamtumsatz von 711 Mio DM erreicht. Dem Land Berlin konnten damit Lotteriesteuern von 117,0 Mio DM und der DKLB-Stiftung zur Ausschüttung in Berlin eine Zweckabgabe von 134,5 Mio DM zur Verfügung gestellt werden. Bis zum 31.03.2000 unterlag ODDSET der Umsatzsteuer, die in Höhe von 0,7 Mio DM abgeführt wurde, danach der Lotteriesteuer. Einschließlich des Zweckertrages für die Destinatäre der GlücksSpirale (6,2 Mio DM) sind zusätzlich zu dem Bilanzgewinn 2000 von 28,4 Mio DM insgesamt Steuern und zweckgebundene Abgaben in Höhe von 258,4 Mio DM erwirtschaftet worden.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die DKLB wird sich, wie auch alle anderen Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks, verstärkt den Erfordernissen eines wettbewerbsorientierten Marktes stellen müssen.

Die DKLB hat durch die Weichenstellung hin zum INTERNET-Spielangebot, in einer partnerschaftlich ausgerichteten Kooperation mehrerer Lottogesellschaften einen Schritt in die Zukunft getan, die ihre Stellung auch gegenüber anderen, ggf. auch grenzüberschreitenden Anbietern festigt. Sie wird gemeinsam mit anderen Blockpartnern auch auf dem Gebiet der Sportwetten innovativ aktiv sein und beabsichtigt, durch weitere geeignete Maßnahmen ergänzend zur bisherigen Produktpalette zur Wahrung ihrer Marktstellung tätig zu werden.

Ohne Berücksichtigung nicht planbarer Jackpot-Ereignisse erwartet die DKLB für das Jahr 2001 bei 52 Veranstaltungswochen einen Umsatz von rd. 700 Mio DM, also die Stabilisierung der Umsätze in der Größenordnung von 2000.

| <b>Unternehmensdaten</b>           | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 15,09           | 11,41           | 9,35            |
| - Sachanlagen                      | 12,18           | 8,85            | 7,63            |
| - Finanzanlagen                    | 0,04            | 0,03            | 0,03            |
| Umlaufvermögen                     | 121,17          | 118,91          | 119,45          |
| Eigenkapital                       | 49,05           | 46,23           | 43,78           |
| - Rücklagen                        | 29,05           | 26,23           | 23,78           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Fremdkapital                       | 90,84           | 87,72           | 88,58           |
| - Rückstellungen                   | 10,73           | 10,08           | 8,36            |
| - Verbindlichkeiten                | 69,25           | 65,43           | 39,14           |
| Bilanzsumme                        | 139,88          | 133,96          | 132,36          |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 632,62          | 681,25          | 711,03          |
| (Plan)                             |                 |                 | (645,96)        |
| Zuschüsse                          | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 13,08           | 18,43           | 19,70           |
| Personalaufwand                    | 17,27           | 16,93           | 17,30           |
| Aufwendungen aus dem Spielgeschäft | 595,51          | 644,99          | 668,77          |
| Abschreibungen                     | 4,82            | 5,22            | 5,48            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 15,86           | 18,44           | 17,78           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 3,66            | 3,03            | 4,66            |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 15,84           | 17,05           | 25,98           |
| (Plan)                             |                 |                 | (1,94)          |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 2,63            | 1,55            | 3,50            |
| Gewinnabführung an DKLB-Stiftung   | 23,08           | 19,87           | 28,43           |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |                 |
|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 193             | 194             | 193             |
| - weibliche                        | 82              | 96              | 81              |
| - schwerbehindert                  | 13              | 13              | 12              |
| - teilzeitbeschäftigt              | 49              | 52              | 48              |
| - Auszubildende                    | 17              | 17              | 15              |
| Gesamtbezüge der GF                |                 |                 | k.A.            |

**Deutsches Historisches Museum GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Erwerben, Inventarisieren und ggf. Restaurieren von Realien zur deutschen Geschichte (Kunstwerke, Dokumente, Modelle und sonstige geeignete Materialien). Einrichtung des Museums sowie Durchführung von wechselnden Ausstellungen

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 50,00%

Bundesrepublik Deutschland 50,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Ottomeyer, Hans, Dr.

**Aufsichtsrat**

Nevermann, Knut, Dr.

Vorsitzender

Ministerialdirektor

Beauftragter der Bundesregierung

für Angelegenheiten der Kultur und der Medien

Berlin

Ströver, Alice

stellv. Vorsitzende

Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Berlin

Morgenstern, Manfred

Staatssekretär

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf

Bake, Uwe, Dr.

Ministerialdirigent

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bonn

Borrmann, Detlef  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

Buttler, Friedrich, Prof. Dr.  
Staatssekretär  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Potsdam

Dreßler, Hans-Heinrich, Dr.  
Ministerialrat  
Bundesministerium der Finanzen  
Berlin

Henkel, Joachim, Dr.  
Ministerialdirektor  
Richter am Bundesverwaltungsgericht  
Bundesministerium des Innern  
Berlin

Hünefeld, Hans-Wilhelm  
Ministerialdirigent  
beim Beauftragten der Bundesregierung  
für Angelegenheiten der Kultur und der Medien  
Bonn

Kähne, Volker  
Staatssekretär a. D.  
Chef der Senatskanzlei a. D.  
Berlin

Quint, Wolfgang, Dr.  
Ministerialdirektor  
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst  
München

Rettig, Manfred  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Berlin

Sieber, Michael  
Staatssekretär  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst des Landes Baden-Württemberg  
Stuttgart

Spiegel, Albert, Dr.  
Ministerialdirektor  
Auswärtiges Amt  
Berlin

## Kurzbericht

### Weitere Entwicklung 2001

Im Jahr 2001 steht die Vorbereitung der Dauerausstellung zur deutschen Geschichte im Mittelpunkt der Arbeit des Museums. Außerdem wird eine Reihe kleinerer und mittelgroßer Ausstellungen für das Kronprinzenpalais geplant.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998            | 1999            | 2000            |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | Mio. DM         | Mio. DM         | Mio. DM         |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 10,28           | 9,95            | 9,24            |
| - Sachanlagen                      | 10,23           | 9,92            | 9,22            |
| - Finanzanlagen                    | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                     | 3,95            | 6,78            | 10,68           |
| Eigenkapital                       | 0,05            | 0,05            | 0,05            |
| - Rücklagen                        | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonderposten                       | 10,28           | 9,95            | 9,24            |
| Fremdkapital                       | 3,90            | 6,73            | 10,63           |
| - nicht verbrauchte Zuwendungen    | 2,29            | 4,55            | 9,20            |
| - Rückstellungen                   | 0,87            | 0,71            | 0,76            |
| - Verbindlichkeiten                | 0,74            | 1,47            | 0,67            |
| Bilanzsumme                        | 14,23           | 16,73           | 19,92           |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 1,58            | 1,14            | 0,78            |
| Zuschüsse                          | 29,86           | 37,49           | 21,57           |
| davon Land Berlin                  | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,62            | 0,28            | 0,16            |
| Personalaufwand                    | 12,43           | 11,75           | 11,23           |
| Abschreibungen                     | 1,75            | 1,85            | 1,41            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5,00            | 4,95            | 4,05            |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,08            | 0,04            | 0,21            |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 2,22            | 1,53            | 0,74            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 195             | 181             | 167             |
| davon                              |                 |                 |                 |
| - weibliche                        | 119             | 113             | 93              |
| - schwerbehindert                  | 9               | 9               | 7               |
| - teilzeitbeschäftigt              | 41              | 35              | 26              |
| - Auszubildende                    | 5               | 4               | k.A.            |



**ekz.bibliotheksservice GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 4.260.000 DM

davon

|   |              |        |
|---|--------------|--------|
| Land Berlin   | 200.000 DM = | 4,69%  |
| Elf Bundesländer, zwei Landkreise,<br>58 Städte u. drei sonst. Körperschaften |              | 95,31% |

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder<br/>gleich 25 %</i> |                     |                     |
| Stadtbibliothek Schriesheim<br>GmbH Schriesheim      | 0,15                | 40,00               |
| Stadtbibliothek Siegburg GmbH<br>Siegburg            | 0,24                | 40,00               |

**Geschäftsführung**

Adam, Klaus, Dr.

**Aufsichtsrat**

|   |              |
|---|--------------|
| Sieber, Michael<br>Staatssekretär<br>Ministerium für Wissenschaft, Forschung<br>und Kunst des Landes Baden-Württemberg<br>Stuttgart | Vorsitzender |
|---|--------------|

|   |                     |
|---|---------------------|
| Lison, Barbara<br>Ltd. Bibliotheksdirektorin<br>Stadtbibliothek<br>Bremen | stellv. Vorsitzende |
|---|---------------------|

|   |  |
|---|--|
| Barbian, Jan-Pieter, Dr.<br>Ltd. Bibliotheksdirektor<br>Stadtbibliothek<br>Duisburg |  |
|---|--|

Fuchs, Jürgen U.  
Bürgermeister  
Stadt Reutlingen

Funke, Juliane  
Referatsleiterin  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Galsterer, Brigitte, Dr.  
Ltd. Ministerialrätin  
Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Gauch, Siegfried, Dr.  
Ministerialrat  
Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen  
Rheinland-Pfalz  
Mainz

Lorenzen, Heinz-Jürgen, Dr.  
Ltd. Bibliotheksdirektor  
Büchereizentrale Schleswig-Holstein  
Flensburg

Melka, Hannelore  
Bibliotheksdirektorin  
Regionalbibliothek  
Neubrandenburg

Schadenberg, Beatrix  
Referentin  
Kultusministerium Sachsen-Anhalt  
Magdeburg

Schwemer-Martienßen, Hella  
Direktorin  
Hamburger Öffentliche Bücherhallen  
Hamburg

Wellmer, Hansjörg, Dr.  
Ministerialrat  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Wiesbaden

Wolf-Hauschild, Regine  
Bibliotheksdirektorin  
Heidelberg

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die ekz.bibliotheksservice GmbH, Sitz Reutlingen (im Folgenden ekz genannt) hat im Geschäftsjahr 2000 die Ertragslage auf hohem Niveau stabilisiert. Der Gesamtumsatz wurde erhöht und die Auftragslage hat sich weiter verbessert. Die Marketingüberlegungen zum Auslandsmarkt führten in einem ersten Schritt im August 2001 zur Gründung der Tochtergesellschaft ekz.bibliotheksservice GmbH, Sitz Salzburg in Österreich.

Im Marktsegment öffentliche Bibliotheken haben sich die Anschaffungsetats nur in Einzelfällen erhöht, verbleiben aber insgesamt auf niedrigem Niveau. Eine deutliche Verbesserung der Etats wird trotz Konjunkturbelebung derzeit nicht erwartet. Im Marktsegment wissenschaftliche Bibliotheken ist im investiven Bereich (Einrichtungen) eine Verbesserung der Marktlage eingetreten.

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Medien war gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % rückläufig. Das Geschäftsfeld Bibliotheksausstattung übertraf die Umsatzerwartungen mit einer Gesamt-Umsatz-Steigerung von 15,5 %, insbesondere bedingt durch Erfolge im Auslandsgeschäft und bei wissenschaftlichen Bibliotheken. Die Beteiligungen an Bibliotheks-GmbHs entwickeln sich planmäßig und mit deutlichen Verbesserungen im Leistungsangebot. Die neu gegründete Tochtergesellschaft in Österreich konnte Anfangserfolge verzeichnen und erfüllt die Umsatzerwartungen.

### Weitere Entwicklung 2001

Für das Geschäftsjahr 2001 wird erneut eine Umsatzsteigerung erwartet. Der Investitionsbedarf zur Erreichung der vereinbarten Unternehmensziele nimmt deutlich zu. Bei den Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen ist die Erweiterung von Büroflächen und die Optimierung interner Prozesse und Abläufe unerlässlich. Darüber hinaus erfordern die Markterschließungsaktivitäten bei wissenschaftlichen Bibliotheken und im europäischen Umfeld erhebliche Anstrengungen.

| <b>Unternehmensdaten</b>   | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                            | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>              |                |                |                |
| Anlagevermögen             | 19,19          | 19,04          | 23,06          |
| - Sachanlagen              | 17,77          | 16,70          | 17,76          |
| - Finanzanlagen            | 1,04           | 2,09           | 4,91           |
| Umlaufvermögen             | 17,39          | 19,57          | 19,77          |
| Eigenkapital               | 9,31           | 11,20          | 13,05          |
| - Rücklagen                | 7,83           | 7,83           | 7,94           |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital               | 27,30          | 27,42          | 29,81          |
| - Rückstellungen           | 20,67          | 21,02          | 21,68          |
| - Verbindlichkeiten        | 6,63           | 6,40           | 8,13           |
| Bilanzsumme                | 36,61          | 38,63          | 42,86          |
| <b>GuV</b>                 |                |                |                |
| Umsatzerlöse               | 66,18          | 69,00          | 72,59          |
| Zuschüsse                  | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| davon Land Berlin          | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

|                                    |       |       |       |
|------------------------------------|-------|-------|-------|
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,41  | 0,63  | 1,50  |
| Personalaufwand                    | 23,32 | 23,03 | 24,22 |
| Materialaufwand                    | 36,59 | 37,78 | 39,84 |
| Abschreibungen                     | 1,84  | 1,78  | 1,85  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5,41  | 5,33  | 6,22  |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,15  | 0,17  | 0,39  |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -0,58 | 1,89  | 1,83  |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 1,48 | 1,66 | 6,39 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,43 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 302             | 293             | 305             |
| - weibliche           | 202             | 187             | 186             |
| - schwerbehindert     | 26              | 30              | 21              |
| - teilzeitbeschäftigt | 56              | 67              | 0               |
| - Auszubildende       | 7               | 7               | 6               |

**Fachinformationszentrum Chemie GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Bereitstellung wissenschaftlicher und technischer Informationsleistungen auf dem Fachgebiet der Chemie und ihrer Grenzgebiete

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 82.500 DM

davon

|  |        |
|--|--------|
| Land Berlin  | 40,00% |
| Bundesrepublik Deutschland   | 40,00% |
| Gesellschaft Deutscher Chemiker  | 6,67%  |
| Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie | 6,67%  |
| Forschungsgesellschaft Kunststoffe   | 6,66%  |

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Schuhe, Peter

Deplanque, Rene, Dr.

**Aufsichtsrat**

Czermak, Jan Michael, Dr.

Vorsitzender

Ministerialrat

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bonn

Gerhartz, Wolfgang, Dr.

Degussa Hüls

Hanau

Hochreiter, Rolf, Dr.

Ministerialrat

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Bonn

Kreysa, Gerhard, Prof. Dr.

Dechema e.V.

Frankfurt/M.

Laubach, Herbert

Ministerialrat

Ministerium für Finanzen Rheinland-Pfalz

Mainz

Leidig, Wolfgang  
 Ministerialrat  
 Ministerium für Wirtschaft und Technologie des  
 Landes Sachsen-Anhalt  
 Magdeburg

Lietzau, Bernd  
 Oberregierungsrat  
 Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
 Berlin

Ottenwälder, Hubertus, Dr.  
 Bundesministerium für Gesundheit  
 Bonn

Rehahn, Matthias, Prof. Dr.  
 FGK  
 Darmstadt

Thurm, Mannsfeld  
 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
 des Landes Baden-Württemberg  
 Stuttgart

tom Dieck, Heindirk, Prof. Dr.  
 GDCh  
 Frankfurt/M.

Bohlen, Jost T., Dr.  
 wissenschaftlicher Mitarbeiter  
 Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Fechner, Heide, Dr.  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
 FIZ Chemie  
 Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

| <b>Unternehmensdaten</b>   | <b>1998</b>    | <b>1999</b>   | <b>2000</b>   |
|----------------------------|----------------|---------------|---------------|
|                            | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio DM</b> | <b>Mio DM</b> |
| <b>Bilanz</b>              |                |               |               |
| Anlagevermögen             | 12,40          | 12,21         | 13,80         |
| - Sachanlagen              | 1,41           | 1,14          | 1,44          |
| - Finanzanlagen            | 10,87          | 10,96         | 12,00         |
| Umlaufvermögen             | 7,85           | 8,14          | 8,85          |
| Eigenkapital               | 0,08           | 0,08          | 0,08          |
| - Rücklagen                | 0,00           | 0,00          | 0,00          |
| Sonderposten für Zuschüsse | 4,75           | 5,27          | 7,42          |
| Fremdkapital               | 15,63          | 15,22         | 15,09         |

|                                    |       |       |       |
|------------------------------------|-------|-------|-------|
| - Rückstellungen                   | 15,00 | 14,77 | 14,64 |
| - Verbindlichkeiten                | 0,63  | 0,45  | 0,45  |
| Bilanzsumme                        | 20,47 | 20,59 | 22,65 |
| <b>GuV</b>                         |       |       |       |
| Umsatzerlöse                       | 10,35 | 9,23  | 10,88 |
| Zuschüsse                          | 8,64  | 5,63  | 3,83  |
| davon Land Berlin                  | 3,37  | 2,59  | 1,53  |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,67  | 0,26  | 0,19  |
| Personalaufwand                    | 10,07 | 8,62  | 9,08  |
| Materialaufwand                    | 4,71  | 1,41  | 1,52  |
| Abschreibungen                     | 1,18  | 0,87  | 0,76  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4,35  | 4,79  | 4,22  |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,64  | 0,68  | 0,67  |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00  | 0,00  | 0,00  |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 3,25 | 4,68 | 5,45 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| <b>Personalsituation</b> | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|--------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                          | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte             | 87              | 85              | 84              |
| - weibliche              | 46              | k.A.            | 45              |
| - schwerbehindert        | 7               | k.A.            | 6               |
| - teilzeitbeschäftigt    | 16              | k.A.            | 13              |
| - Auszubildende          | 1               | 1               | 0               |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung: 0,34 Mio DM

## Feuersozietät Berlin Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts

### Gegenstand des Unternehmens

Die Feuersozietät betreibt unter Beachtung des Regionalprinzips vornehmlich in den Ländern Berlin und Brandenburg die Feuerversicherung jeder Art sowie die übrigen Zweige der Sachversicherung einschließlich Haftpflicht-, Transport-, Unfall-, und Vermögensschadenversicherung.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

### Anstalts- und Gewährträger

Land Berlin 50,00 %

Land Brandenburg 50,00 %

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote kleiner<br/>als 25 %</i>                                       |                     |                     |
| ivv Informationsverarbeitungs-<br>gesellschaft für Versicherungen<br>GmbH, Hannover | 20,00               | 10,00               |
| ROLAND Rechtsschutz<br>Beteiligung GmbH   | 0,05                | 10,00               |

### Vorstand

Hermel, Wolf-Rainer  
Affeld, Wilfried  
Strahlendorff, Joachim

Vorsitzender

### Verwaltungsrat

Ziegler, Dagmar  
Ministerin  
Ministerium der Finanzen des  
Landes Brandenburg  
Potsdam

Vorsitzende

Freifrau von Friesen, Juliane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

stellv. Vorsitzende

Bochow, Klaus  
MdL  
Potsdam



Nolte, Karlheinz  
Mitglied des Abgeordnetenhauses  
Berlin

Fürniß, Wolfgang, Dr.  
Minister  
Ministerium für Wirtschaft und Technologie  
des Landes Brandenburg  
Potsdam

Krajewski, Christiane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Jansen, Dieter  
Vorstandsvorsitzender  
Kreissparkasse Teltow-Fläming  
Luckenwalde

Rzepka, Peter  
Mitglied des Abgeordnetenhauses  
Berlin

Schrey, Wilfried  
MdL  
Potsdam

Steffel, Frank, Dr.  
Mitglied des Abgeordnetenhauses  
Berlin

Theben, Margot, Dr.  
MdL a.D.

Winkler, Fred-Raimund  
Vorstandsvorsitzender der Berliner Baugenossenschaft e.G.  
Berlin

|                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| Hendrich, Jürgen                | Arbeitnehmersvertreter   |
| Kaukel, Thomas                  | Arbeitnehmersvertreter   |
| Krisztian, Helmut               | Arbeitnehmersvertreter   |
| Krotz, Ute                      | Arbeitnehmersvertreterin |
| Obertreis-Koppelow, Gesine, Dr. | Arbeitnehmersvertreterin |
| Schuster, Renate                | Arbeitnehmersvertreterin |

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die positive Entwicklung des Jahres 1999 setzte sich im Geschäftsjahr 2000 insgesamt verstärkt fort. Die mindestens einjährig laufenden Verträge erreichten zum Jahresende 2000 einen Stand von 605.262 Stück (VJ 596.344) und haben sich dementsprechend um 1,5 % erhöht.

Für das gesamte Versicherungsgeschäft konnte im Geschäftsjahr ein leichter Anstieg der Beiträge um 0,6 % erzielt werden, wobei sich die Entwicklungen im selbst abgeschlossenen Geschäft (./. 3,9 %) bzw. in Rückdeckung übernommener Geschäft (+ 16,7 %) unterschiedlich darstellten.

Der Rückgang im selbst abgeschlossenen Geschäft steht überwiegend im Zusammenhang mit einem Prämienabrieb im Großkundengeschäft aufgrund des unverändert harten Wettbewerbs in diesem Bereich. Das in Rückdeckung übernommene Geschäft verzeichnete Sondereffekte wie Wechselkursänderungen und Ratenerhöhungen, die im Wesentlichen zu dem relativ hohen Zuwachs führten.

Tendenziell hat sich der Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2000 weiter verbessert. Zur Verbesserung trugen insbesondere die Haftpflicht-, Kraftfahrthaftpflicht- und Sonstige Versicherungen bei, während sich die Feuer- und Sachversicherung in der Gesamtbetrachtung leicht verschlechterte. Im übernommenen Rückversicherungsgeschäft haben dagegen die Sachversicherungszweige sowie die Luftfahrtversicherung besser abgeschnitten als im Vorjahr.

### Weitere Entwicklung 2001

Durch verstärkte Vertriebs- und Bestandserhaltungsaktivitäten sowie nunmehr umfänglich vollzogener Neuausrichtung der Vertriebsstruktur soll es gelingen, den positiven Trend zu stabilisieren und im weiteren Jahresverlauf eine durchgängig positive Entwicklung des Geschäftsumfangs zu erreichen. Mit dem Ausbau der selbständigen Agenturbetriebe, der Intensivierung des Verbunds mit den Sparkassen/Landesbausparkassen und forcierten Verkaufsförderungsaktivitäten wird systematisch auf diese Zielerreichung hingearbeitet.

Daneben werden die Aktivitäten zur Einführung der fallabschließenden Bearbeitung intensiv weitergeführt. Zielsetzung: Die komplette Bearbeitung/Verarbeitung des Privatkundengeschäfts im direkten Gespräch mit dem Kunden und damit eine weitere Serviceverbesserung.

**Unternehmensdaten**

|   | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|---|----------------|----------------|----------------|
|   | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                             |                |                |                |
| Immaterielle Vermögensgegenstände         | 4,95           | 2,56           | 0,26           |
| Kapitalanlagen                            | 301,96         | 339,48         | 331,90         |
| Forderungen                               | 107,07         | 72,23          | 89,54          |
| Sonst. Vermögensgegenstände               | 6,39           | 5,410          | 4,40           |
| Eigenkapital                              | 60,00          | 63,00          | 66,00          |
| - Rücklagen                               | 60,00          | 63,00          | 66,00          |
| Genussrechtskapital                       | 10,00          | 10,00          | 10,00          |
| Fremdkapital                              | 347,28         | 347,92         | 353,85         |
| - versicherungstechnische Rückstellungen  | 263,81         | 253,5          | 245,43         |
| - andere Rückstellungen                   | 28,05          | 28,79          | 35,31          |
| - Depotverbindlichkeiten                  | 2,48           | 8,47           | 3,67           |
| - Alle übrigen Verbindlichkeiten          | 52,94          | 57,16          | 69,44          |
| <b>GuV</b>                                |                |                |                |
| Erträge aus dem Versicherungsbetrieb      | 232,55         | 228,29         | 231,64         |
| Aufwendungen aus dem Versicherungsbetrieb | 246,28         | 228,92         | 230,12         |
| Erträge aus Kapitalanlagen                | 50,18          | 39,48          | 35,96          |
| Übrige Erträge                            | 9,15           | 10,11          | 6,82           |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen           | 21,76          | 12,07          | 11,20          |
| Übrige Aufwendungen                       | 16,60          | 21,12          | 15,45          |
| Jahresergebnis ( + / - )                  | 6,00           | 3,00           | 3,00           |
| Dividende/Gewinnausschüttung              | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 505             | 475             | 436             |
| - weibliche           | 301             | 279             | 252             |
| - schwerbehindert     | 34              | 29              | 22              |
| - teilzeitbeschäftigt | 26              | 25              | 35              |
| - Auszubildende       | 21              | 25              | 25              |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung  
(Öffentl. Lebensvers. u. Feuersozietät)

1,27 Mio DM

## Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Als überregionale wissenschaftliche Service-Einrichtung hat sie die Aufgabe, wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen für Forschung, Entwicklung, Lehre und Anwendungsbereiche zu erbringen oder verfügbar zu machen sowie alle dafür erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

|                                   |           |         |
|-----------------------------------|-----------|---------|
| <b>Stammkapital:</b>              | 92.000 DM |         |
| 14 Bundesländer                   |           | 30,43 % |
| (davon Land Berlin)               |           | (2,17%) |
| Bundesrepublik Deutschland        |           | 50,00 % |
| 6 wissenschaftliche Einrichtungen |           | 19,57 % |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Schultheiß, Georg Friedrich, Prof., Dr.-Ing.

### Aufsichtsrat

Rupf, Klaus, Dr.-Ing. Vorsitzender  
 Ministerialdirigent  
 Bundesministerium für Bildung und  
 Forschung  
 Bonn

Thurm, Mannsfeld stellv. Vorsitzender  
 Ministerialrat  
 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und  
 Kunst des Landes Baden-Württemberg  
 Stuttgart

Buckel, Werner, Prof. Dr.  
 Deutsche Physikalische Gesellschaft  
 Karlsruhe

Czermak, Jan Michael, Dr.  
 Ministerialrat  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung  
 Bonn

Schlägl, Robert  
Max-Planck-Gesellschaft  
Heidelberg

Fuchs, Willi, Dr.-Ing.  
Direktor  
VDI Verein Deutscher Ingenieure  
Düsseldorf

Hochreiter, Rolf, Dr.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Müller, Volker  
Ministerium für Wirtschaft und Finanzen  
des Landes Saarland  
Saarbrücken

Mullen, Alexander  
Vertreter des Wissenschaftlichen Beirats

Lietzau, Bernd  
Oberregierungsrat  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Stucky, Wolffried, Prof. Dr.  
Gesellschaft für Informatik e.V.  
Karlsruhe

Wissmann, Wilhelm, Dr.-Ing.  
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung angewandter Forschung  
Stuttgart

Buckel, Walter, Dr.  
Eggenstein-Leopoldshafen

Arbeitnehmersvertreter

Wolhorn, Christina  
Eggenstein-Leopoldshafen

Arbeitnehmersvertreterin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die positive wirtschaftliche Entwicklung in den USA und in Europa im Jahr 2000 hat sich auch günstig auf die Geschäfte der Gesellschaft ausgewirkt. Der Markt für Datenbankrecherchen entwickelt sich parallel zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei den Kunden, und der Aufwand für Forschung und Entwicklung nimmt weiterhin zu.

An den Umsatzsteigerungen beim Online-Service waren überproportional die Patentdatenbanken und die neu aufgelegten Datenbanken aus dem Biosektor beteiligt. Außerdem hat dazu die Wertsteigerung des US-Dollar im Vergleich zum Euro beigetragen.

Bei der Gesamtnachfrage nach elektronischen Informationsdienstleistungen ergab sich im Jahr 2000 bezogen auf den STN-Umsatz ein Zuwachs von 16,3%. Die Erträge des FIZ Karlsruhe haben um 17,3% im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Im Januar 2000 wurde zusammen mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB) Hannover unter dem Namen GetInfo ein Projekt für ein neues elektronisches Dienstleistungsangebot initiiert, das sich an wissenschaftliche Einrichtungen und die Wirtschaft richtet.

### Weitere Entwicklung 2001

Insgesamt kann für die Gesellschaft im Jahr 2001 eine positive Entwicklung erwartet werden. Im Euro-Raum wurden die Preise für in Dollar fakturierende Anbieter im Vergleich zum Jahr 2000 für das Jahr 2001 noch einmal deutlich angehoben. Der Geschäftsverlauf in den ersten Monaten lässt erwarten, dass das FIZ Karlsruhe im Jahr 2001 die gesetzten Ziele erreichen wird.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 13,96   | 12,62   | 13,66   |
| - Sachanlagen                      | 11,95   | 11,38   | 13,08   |
| - Finanzanlagen                    | 0,06    | 0,03    | 0,03    |
| Umlaufvermögen                     | 11,74   | 15,27   | 15,91   |
| Eigenkapital                       | 0,09    | 0,09    | 0,09    |
| - Rücklagen                        | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 20,15   | 21,11   | 22,18   |
| Fremdkapital                       | 5,78    | 7,69    | 8,23    |
| - Rückstellungen                   | 3,77    | 4,72    | 4,49    |
| - Verbindlichkeiten                | 2,01    | 2,97    | 3,74    |
| Bilanzsumme                        | 26,08   | 28,93   | 30,53   |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 27,76   | 30,84   | 35,10   |
| Zuschüsse                          | 27,87   | 25,63   | 22,91   |
| davon Land Berlin                  | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,41    | 0,66    | 1,77    |
| Personalaufwand                    | 27,44   | 28,68   | 28,48   |
| Materialaufwand                    | 1,97    | 1,75    | 1,62    |
| Abschreibungen                     | 6,12    | 6,71    | 6,40    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 20,63   | 20,12   | 23,52   |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,10    | 0,11    | 0,17    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 5,82 | 5,41 | 7,45 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 314             | 312             | 317             |
| - weibliche           | 181             | 180             | 183             |
| - schwerbehindert     | 19              | 19              | 17              |
| - teilzeitbeschäftigt | 79              | 81              | 85              |
| - Auszubildende       | 7               | 9               | 13              |

**Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH****Gegenstand des Unternehmens**

Betrieb des Revuetheaters "Friedrichstadtpalast"

**Fachliche Zuständigkeit**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 1.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Iljinskij, Alexander  
Herrmann, Guido

Intendant

**Aufsichtsrat**

Stölzl, Christoph, Dr.  
Senator a.D.  
Berlin

Vorsitzender

Nerger, Hanns Peter  
Geschäftsführer der  
Berlin Tourismus Marketing GmbH  
Berlin

Bosch, Dieter, Dr.  
Vorstandsmitglied der  
Mercedes-Benz AG  
Stuttgart

Kausch, Heiner  
Kaufmann  
Berlin

Knauth, Karl-Heinz, Dr.  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin

Rumpff, Klaus, Dr.  
Vorstandsmitglied der  
STEAG-AG  
Essen



## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Der Geschäftsverlauf 2000 brachte zunächst durch den anhaltenden Erfolg der Revue „ELEMENTS“ mit 137 Vorstellungen im Jahr 2000 und einer Schnittauslastung von 80 % ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis im 1. Halbjahr. Mit der Produktion „REVUE BERLIN“ (77 Vorstellungen) und „JINGLE BELLS“ (26 Vorstellungen) wurde dies fortgesetzt: Die Aufführungen erreichten eine Auslastung von 99 %. Hinzu kamen 13 erfolgreiche Aufführungen des japanischen Gastspiels „TAKARAZUKA“; die Kinderrevue mit 20-mal „HEXENZEIT“ und 32-mal „HÄNSEL UND GRETEL“. Special-Events wie die „Henne-Gala“, die AIDS-Gala und fünf Aufführungen mit Stargästen der „REVUE BERLIN“ zwischen Weihnachten und Neujahr trugen zu einem auch gegenüber der Wirtschaftsplanung 2000 verbesserten Ergebnis bei.

Die insgesamt 305 Eigenveranstaltungen erreichten annähernd 500.000 Besucher. Der positive Zuspruch, der sich auch anhand einer im Mai 2000 durchgeführten Besucherumfrage ablesen lässt, bestätigt den mindestens deutschlandweit erzielten Bekanntheitsgrad als renommiertes Unterhaltungstheater.

Im Vergleich zum Vorjahr (2.454 TDM) konnte ein um 320 TDM höherer Jahresüberschuss erzielt werden. In Fortsetzung der Jahresergebnisse 1998 und 1999 trägt das Jahresergebnis 2000 dazu bei, die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens mittelfristig wieder auf den Stand der Eröffnungsbilanz der GmbH im Jahr 1995 zu bringen.

### Weitere Entwicklung 2001

Der Friedrichstadtpalast ist ein klassisches „Einproduktunternehmen“. Das Risikopotenzial künftiger Entwicklungen ist deshalb im Wesentlichen bestimmt vom Erfolg der Großen Revue. Oberste Zielsetzung muss es deshalb sein, die Produktionen weiterhin auf einem künstlerisch sehr hohen Niveau zu halten und den Produktionsvorlauf so zu gestalten, dass je nach Laufzeit ein optimaler Deckungsbeitrag erzielt wird.

Zielsetzung des Spielplans in Verbindung mit den PR- und Marketingstrategien in 2001 ist es, den Bekanntheitsgrad des Friedrichstadtpalastes deutschlandweit zu erhöhen und auch im Ausland Interesse zu wecken.

### Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 6,84    | 5,43    | 5,36    |
| - Sachanlagen              | 6,83    | 5,31    | 5,25    |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 2,41    | 8,80    | 11,42   |
| Eigenkapital               | 5,17    | 7,62    | 10,40   |
| - Rücklagen                | 12,85   | 12,85   | 12,85   |
| Sonderposten für Zuschüsse | 2,16    | 2,04    | 2,20    |
| Fremdkapital               | 1,56    | 2,66    | 2,60    |
| - Rückstellungen           | 0,40    | 0,60    | 1,61    |

|                                    |       |       |         |
|------------------------------------|-------|-------|---------|
| - Verbindlichkeiten                | 1,16  | 2,06  | 0,99    |
| Bilanzsumme                        | 9,26  | 14,25 | 16,83   |
| <b>GuV</b>                         |       |       |         |
| Umsatzerlöse                       | 20,33 | 26,83 | 27,02   |
| (Plan)                             |       |       | (24,47) |
| Zuschüsse                          | 18,54 | 17,52 | 17,24   |
| davon Land Berlin                  | 18,54 | 17,52 | 17,24   |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 1,39  | 1,41  | 1,57    |
| Personalaufwand                    | 26,84 | 25,95 | 26,50   |
| Materialaufwand                    | 5,55  | 6,60  | 8,00    |
| Abschreibungen                     | 5,19  | 5,74  | 4,80    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5,62  | 8,24  | 7,33    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,04  | 0,06  | 0,21    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 1,04  | 2,45  | 2,77    |
| (Plan)                             |       |       | (0,55)  |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |       |       |         |
| Investitionsvolumen                | 5,91  | 4,32  | 4,78    |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00  | 0,00  | 0,00    |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 329             | 317             | 311             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 132             | 127             | 122             |
| - schwerbehindert     | 13              | 15              | 16              |
| - teilzeitbeschäftigt | 6               | 4               | 4               |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |

Bezüge der Geschäftsführung: k.A.

## **FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Herstellung und Förderung der Verwendung audiovisueller Lehr- und Lernmittel

### **Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport

**Stammkapital:** 320.000 DM

davon

Land Berlin 6,25%

sowie alle anderen Bundesländer 93,75%

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Haass, Uwe L., Dr.

Gaibinger, Manfred

### **Aufsichtsrat**

Stegmüller, Manfred

Vorsitzender

Direktor

Bayerisches Landesbodenkreditanstalt

München

Meyer-Bahlburg, Hartwig, Dr.

stellv. Vorsitzender

Präsident

Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen

Schwerin

Fedke, Hubertus

Ltd. Oberschulrat

Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport

Berlin

Happold, Klaus

Ministerialrat

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Stuttgart

Hoffmeister, Klaus

Ministerialrat

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover

Kindervater, Christina, Dr.  
Ministerialrätin  
Thüringer Kultusministerium  
Erfurt

Lehnart, Joachim  
Ministerialrat  
Hessisches Kultusministerium  
Wiesbaden

Steffen, Gerd-Rüdiger, Dr.  
Ministerialrat  
Ministerium für Finanzen und Energie  
Kiel

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das FWU ist, gemessen am Titelangebot, nach wie vor der größte Anbieter von audiovisuellen Produktionen, die ausschließlich für den Einsatz im Schulunterricht konzipiert werden.

Der 16-mm-Film hat als Bildungsmedium ausgedient. Er wird nach mehr als 30 Jahren durch neuen Medienarten substituiert. Die Nachfrage nach Videokassetten ist im Berichtsjahr zurückgegangen. In der Medienart CD-ROM wurden 12 neue Titel veröffentlicht. Zusammen mit dem Repertoire stieg der Umsatz auf TDM 782.

Das größte Wachstum hat die vom FWU im Herbst 1999 für den Bildungsmarkt erschlossene Medienart DVD-Video erzielt. Mit Hilfe eines vom FWU angebotenen "Einstiegspaketes", das neben DVD-Titeln des FWU auch ein Abspiel- bzw. Projektionsgerät enthält, konnte der Umsatz um Mio DM 1,3 auf knapp Mio DM 1,7 gesteigert werden. Das FWU wird den Unterrichtseinsatz dieser Medienart wegen seiner vorteilhaften pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten weiterentwickeln.

Im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung des FWU genehmigte Produktionsplans wurden 182 Titel neu produziert, darunter 61 Titel in der neuen Medienart DVD-Video. Damit beläuft sich das aktuelle Gesamtangebot des FWU auf 1.865 (Vorjahr: 2.015). Um das Lagerrisiko zu minimieren, wird der Lagerbestand der einzelnen Titel laufend an die Nachfrageentwicklung angepasst.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die Gesellschafter des FWU haben, beginnend mit dem Jahr 2000, ein Entwicklungskonzept zur Produktion und pädagogischen Implementation der neuen Medienarten, zur Entwicklung des elektronischen Vertriebs und zur Beteiligung des FWU am Aufbau und Betrieb des Deutschen Bildungsservers beschlossen.

Zur Erhaltung der Marktanteile wird das FWU seine strategischen Produktions- und Vertriebspartnerschaften erweitern. Ziele sind, Synergie-Effekte bei der Produktion bzw. beim Rechteekauf auszuschöpfen und durch Vertriebspartner Märkte zu erreichen, die dem FWU mangels eines eigenen Außendienstes verschlossen sind.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 4,82            | 4,53            | 4,25            |
| - Sachanlagen                      | 4,75            | 4,45            | 4,20            |
| - Finanzanlagen                    | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                     | 2,32            | 2,38            | 1,61            |
| Eigenkapital                       | 0,04            | 0,26            | 0,39            |
| - Rücklagen                        | 0,85            | 0,00            | 0,00            |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00            | 0,00            | 0,57            |
| Fremdkapital                       | 7,11            | 6,65            | 4,90            |
| - Rückstellungen                   | 2,81            | 2,82            | 2,90            |
| - Verbindlichkeiten                | 4,30            | 3,83            | 2,00            |
| Bilanzsumme                        | 7,15            | 6,92            | 5,87            |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 10,10           | 10,53           | 9,94            |
| Zuschüsse                          | 0,95            | 0,85            | 1,64            |
| davon Land Berlin                  | 0,04            | 0,04            | 0,07            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 2,43            | 2,03            | 1,32            |
| Personalaufwand                    | 6,81            | 6,67            | 6,22            |
| Materialaufwand                    | 5,61            | 4,39            | 4,48            |
| Abschreibungen                     | 0,29            | 0,35            | 0,34            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,06            | 1,93            | 2,59            |
| Finanzergebnis ( + / - )           | -0,17           | -0,19           | -0,12           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -1,13           | -0,06           | 0,07            |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 0,59            | 0,06            | 0,06            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |                 |
|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 68              | 62              | 59              |
| - weibliche                        | 50              | 45              | 44              |
| - schwerbehindert                  | 5               | 5               | 4               |
| - teilzeitbeschäftigt              | 13              | 12              | 10              |
| - Auszubildende                    | 0               | 0               | 0               |
| Gesamtbezüge der Geschäftsführung  |                 |                 | 0,35 Mio DM     |

## GEHAG Aktiengesellschaft

### Gegenstand des Unternehmens

Vermietung und Veräußerung von Wohnungen mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten sowie Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Errichtung, Vermietung und Veräußerung von Gewerbeimmobilien.

Baubetreuungsmaßnahmen, Wohnungsverwaltung für Dritte, Baumaßnahmen im Einklang mit städtebaulichen Zielen der Wohnungswirtschaft sowie des Städtebaues

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Grundkapital:** 126.525.000 DM

davon

Land Berlin 25,00% + 1 Aktie

GEHAG Holding Verwaltungs GmbH 74,99%

Kleinaktionäre 0,01%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                                     | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>                       |                     |                     |
| GbR Fernheizung Gropiusstadt, Berlin                                   | 1,26                | 44,66               |
| GEHAG Versicherungsvermittlungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH, Berlin | 0,05                | 100,00              |
| GEHAG Wohnungsverwaltungs- und Vertriebs-GmbH, Berlin                  | 0,10                | 100,00              |
| Gemeinnützige Aufbaugesellschaft der GEHAG GmbH, Berlin                | 0,10                | 100,00              |
| Gropius-Haus Dr. Peters KG, Berlin                                     | 9,20                | 48,32               |
| Sanierungs- und Gewerbebau-AG (SaGeBau AG), Aachen                     | 1,00                | 99,40               |
| SES Stadtentwicklungsgesellschaft Eldenaer Straße mbH, Berlin          | 0,50                | 50,00               |
| Telekabel<br>Kabelservice GmbH (TKK), Frankfurt a.M.                   | 0,05                | 100,00              |
| AKF-Antennenbau- und Kabelfernsehen GmbH (AKF), Frankfurt a.M.         | 0,20                | 100,00              |
| Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs GmbH, Berlin     | 2,0                 | 51,0                |

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| GEHAG DSK GmbH (Datenverarbeitung, Systeme, Kommunikation (GEHAG-DSK), Berlin                                       | 0,10  | 51,0  |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>   |       |       |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit gemeinnütziger und städtischer Wohnungsunternehmen in Berlin mbH, Berlin | 0,08  | 9,72  |
| MietTips Gesellschaft für Wohnungsinformation i.L. mbH, Berlin  | 0,41  | 14,35 |
| Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, Berlin  | 4,64  | 0,22  |
| RSE Projektmanagement AG, Berlin  | 50,00 | 10,00 |
| Sanierungs- und Gewerbebau-AG & Co. KG (SaGeBau KG), Aachen   | 2,75  | 20,00 |
| Treuconsult Immobilien GmbH, Berlin   | 0,50  | 24,00 |
| WIS Consult GmbH, Bochum  | 5,59  | 11,55 |

Außerdem ist die GEHAG im Zusammenhang mit den jeweiligen Bauvorhaben an diversen Fonds-Gesellschaften in der Rechtsform von Kommanditgesellschaften (KG) und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) beteiligt.

### **Vorstand**

Klemann, Jürgen  
Meisgeier, Steffen  
Töppe, Boris P.

### **Aufsichtsrat**

Albertz, Michael, Dr.  
Vorstandsmitglied der WCM AG  
Bonn

Vorsitzender

Pankau, Klaus  
Vorsitzender des Landesverbandes  
Berlin-Brandenburg der IG Bauen, Agrar, Umwelt  
Berlin

stellv. Vorsitzender/Arbeitnehmersvertreter

Rieck, Peter  
stellv. Vorsitzender des Vorstands der  
Hamburgischen Landesbank  
Reinbek

stellv. Vorsitzender

Bielka, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Brosius, Hartmut, Dr.  
Finanzvorstand i.R.  
Hamburg

Flach, Roland  
Vorstandsmitglied der WCM AG  
Kronberg/Taunus

Gegenbauer, Werner  
Geschäftsführer der  
Gegenbauer Holding GmbH & Co. KG  
Berlin

Heller, Robert F., Dr.  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

Schweikert, Karl-Ernst  
Vorstandsmitglied der WCM AG  
Mönchengladbach

Scholz, Ernst-Dietrich  
Landesbezirksvorsitzender des  
Deutschen Gewerkschaftsbundes  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Pankow, Helmut  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Tschötschel, Jutta  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Der Geschäftsbereich Wohnimmobilien konnte sein Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut verbessern und schließt mit einem Deckungsbeitrag von 33,3 Mio DM ab. Damit konnte der Planansatz um 2,6 Mio DM übertroffen werden.

Der Großteil des Bestandes ist unverändert gleichmäßig vermietet, sodass die Leerstandsquote im eigenen Bestand auf 1,85 % begrenzt werden konnte und damit nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr anstieg.

Eine wesentliche Erkenntnis aus der durchgeführten Portfolioanalyse sind die geringen Miet- und damit Ertragswerte der Wohnanlagen.

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr war die Marktsituation für die Bauträgermaßnahmen unverändert schwierig. Die im Plan 2000 angenommenen Vertriebsquoten konnten wiederholt nicht erreicht werden.



Die Rahmenbedingungen für die Mieterprivatisierung haben sich im vergangenen Jahr verschlechtert, resultierend zum einen aus strengeren Auflagen bei der Vergabe zinsgünstiger öffentlicher Darlehen, zum anderen durch die Veränderung der Kapitalmarktkonditionen.

### Weitere Entwicklung 2001

Die nachhaltige Wertentwicklung des Immobilienbestandes einerseits sowie die kontinuierliche Verbesserung der Wertschöpfungsprozesse andererseits stehen auch in Zukunft im Blickfeld der strategischen Zielsetzungen. Im Hinblick auf die Wertentwicklung der Liegenschaften ist die Gesellschaft hierbei im vergangenen Jahr einen entscheidenden Schritt weitergekommen.

### Unternehmensdaten

|   | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>   |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme   | 1.370,53        | 1.136,11        | 1.056,55        |
| Anlagevermögen  | 974,26          | 652,05          | 710,78          |
| - Sachanlagen   | 954,26          | 624,50          | 677,02          |
| - Finanzanlagen   | 19,62           | 27,23           | 33,43           |
| Stadterneuerungsposten  | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen  | 395,42          | 482,68          | 344,87          |
| Eigenkapital  | 293,56          | 295,92          | 298,80          |
| - Rücklagen   | 156,94          | 93,79           | 124,62          |
| Fremdkapital  | 1.049,59        | 813,18          | 731,08          |
| - Rückstellungen  | 144,33          | 198,18          | 164,38          |
| - Verbindlichkeiten   | 905,26          | 615,00          | 566,70          |
| Stadterneuerungsmittel  | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>GuV</b>  |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse (brutto)   | 365,07          | 330,90          | 266,76          |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                              | 15,16           | 14,38           | 13,17           |
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)                          | 43,91           | 186,72          | 100,71          |
| - Zuwendungen/Zuschüsse   | 1,85            | 0,85            | 0,82            |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin               | k.A.            | k.A.            | k.A.            |
| Personalaufwand   | 49,53           | 57,93           | 37,37           |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                            | 237,84          | 219,30          | 132,88          |
| Abschreibungen  | 35,93           | 32,25           | 24,77           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                              | 60,71           | 65,32           | 47,62           |
| Zinsaufwand   | 38,01           | 31,40           | 19,17           |
| Jahresergebnis ( + / - )  | 10,63           | 75,60           | 59,56           |
| <b>Sonstige Angaben</b>   |                 |                 |                 |
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen und Fördermittel (brutto) | 81,49           | 81,57           | 75,01           |
| Investitionsvolumen (netto)                                     | 13,29           | 31,26           | 90,31           |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                    | 3,89            | 56,68           | 45,09           |
| Wohnungsbestand (nicht Mieteinheiten)                           | 39.361          | 30.871          | 25.234          |
| davon   |                 |                 |                 |
| - Eigenbestand an Wohnungen*)                                   | 34.111          | 27.608          | 21.839          |
| hiervon in fremder Verwaltung                                   | 4.895           | 0               | 0               |

|  |       |       |       |
|--|-------|-------|-------|
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand           | 2.562 | 109   | 109   |
| - für andere Eigentümer verwaltete Wohnungen       | 5.250 | 3.263 | 3.395 |
| Im Bau befindliche Wohnungen                       | 14    | 64    | 0     |
| *) einschl. angemietete und angepachtete Wohnungen |       |       |       |

### Konzernangaben

entfällt, da die GEHAG ab dem Geschäftsjahr 1998 in den Konzernabschluss der RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, bzw. ab dem Geschäftsjahr 2000 in den Konzernabschluss der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG einbezogen wird.

### Personalsituation

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 495             | 386             | 360             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 260             | 230             | 225             |
| - schwerbehindert     | 15              | 13              | 9               |
| - teilzeitbeschäftigt | 37              | 29              | 82              |
| - Auszubildende       | 22              | 21              | 20              |
| Bezüge des Vorstands  |                 |                 | k.A.            |

## GESOBAU AG

### Gegenstand des Unternehmens

Vermietung und Veräußerung von Wohnungen für breite Schichten der Bevölkerung mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihren unterschiedlichen Wohnbedürfnissen. Die Gesellschaft darf in Ergänzung der Vermietung und der Verwaltung alle der Wohnversorgung und Integration sowie der Betreuung dienenden Geschäfte betreiben, soweit dies nicht zu Lasten der Gesellschaft geht. Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Grundkapital:** 78.265.000 €

davon

Land Berlin 100%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>   |                     |                     |
| GEWOBE Immobilienvertriebs GmbH,<br>Berlin   | 0,26                | 51,00               |
| Aktiva Haus- und Wohnungseigen-<br>tumsverwaltungs GmbH, Berlin  | 0,20                | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>  |                     |                     |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeits-<br>arbeit gemeinnütziger und städtischer<br>Wohnungsunternehmen in Berlin<br>mbH, Berlin | 0,07                | 10,50               |

### Vorstand

Brüning, Rolf, Dr.

Gothe, Petra

Lüdtke, Jürgen

Vorsitzender

### Aufsichtsrat

Bühning, Frieder

Senatsdirigent

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Berlin

Vorsitzender

Schweitzer, Eric, Dr.  
Vorstandsmitglied Alba AG & Co. KG  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Holzinger, Hugo  
Staatssekretär a.D.  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Meisner, Norbert, Dr.  
Senator a.D.  
Berlin

Nisblé, Hans  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Wedding von Berlin  
Berlin

Wanjura, Marlies  
Bezirksbürgermeisterin  
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
Berlin

Richter, Heike  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Schmidt, Horst  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Weber, Andrea  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das gesamte Markt- und Wettbewerbsumfeld der GESOBAU verändert sich derzeit gravierend und äußerst dynamisch. Den Mietern von Wohnungen sowie den Erwerbenden von Wohneigentum steht ein breites Angebot zur Verfügung, aus dem sie anspruchsvoll und preissensibel auswählen. Die GESOBAU passt sich mit einer differenzierten Produktpolitik diesen Marktwünschen an.

Für die Instandhaltung und Modernisierung wurden nach Abzug von Zuschüssen 137,0 Mio DM ausgegeben. Dieses schließt Maßnahmen der behutsamen Stadterneuerung insbesondere in Sanierungsgebieten, das Programm "Soziale Stadterneuerung", Wohnumfeldmaßnahmen, Plattenbausanierung und Leerstands-beseitigung ein. Vier Maßnahmen der umfassenden Plattenbausanierung mit insgesamt 160 Wohneinheiten sowie zwei umfassende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit insgesamt 1.036 Wohneinheiten wurden fertiggestellt.

Per Dezember 2000 ist ein Leerstand von 2.173 Wohneinheiten (= 4,9 %) zu verzeichnen. Die Mehrzahl der Wohnungen stand aufgrund von Instandsetzungsmaß-

nahmen leer. Die Fluktuationsquote für den Eigenbestand lag insgesamt bei rd. 9,9 %.

### Weitere Entwicklung 2001

Die GESOBAU befindet sich in einem dynamischen Prozess der Umgestaltung. Als ein modernes, dienstleistungsorientiertes Unternehmen der Wohnungswirtschaft unternimmt die Gesellschaft weitere Anstrengungen, um sich für die Zukunft zu wappnen.

Das Kerngeschäft wird weiterhin ein sicheres und bezahlbares Wohnen in den rund 44.000 Wohnungen der Gesellschaft im Berliner Norden bleiben.

Mit ihrer Modernisierungsoffensive, finanziert durch Vermögensaktivierung, hat sich die Gesellschaft ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Bis zum Jahr 2015 soll der Bestand der Gesellschaft in größerem Umfang instand gesetzt und modernisiert werden.

### Unternehmensdaten

|  | 1998     | 1999     | 2000     |
|--|----------|----------|----------|
|  | Mio. DM  | Mio. DM  | Mio. DM  |
| <b>Bilanz</b>  |          |          |          |
| Bilanzsumme  | 2.865,31 | 2.762,85 | 2.640,62 |
| Anlagevermögen   | 2.398,69 | 2.347,66 | 2.258,60 |
| - Sachanlagen  | 2.382,93 | 2.335,28 | 2.246,28 |
| - Finanzanlagen  | 14,33    | 11,42    | 11,80    |
| Stadterneuerungsposten   | 11,37    | 11,50    | 11,46    |
| Umlaufvermögen   | 454,91   | 399,53   | 365,96   |
| Eigenkapital   | 429,66   | 461,19   | 383,47   |
| - Rücklagen  | 266,90   | 303,15   | 225,95   |
| Fremdkapital   | 2.193,91 | 2.067,91 | 2.092,06 |
| - Rückstellungen   | 636,39   | 595,15   | 497,31   |
| - Verbindlichkeiten  | 1.557,52 | 1.472,76 | 1.594,75 |
| Stadterneuerungsmittel   | 19,10    | 20,94    | 20,37    |
| <b>GuV</b>   |          |          |          |
| Umsatzerlöse   | 443,64   | 418,57   | 406,08   |
| (Plan)   |          |          | (475,00) |
| - Öffentliche Fördermittel (Hausbew.)                          | 16,76    | 18,59    | 18,44    |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin              | 18,73    | 21,92    | 18,44    |
| Sonstige betriebliche Erträge                                  | 119,38   | 69,86    | 270,68   |
| - Zuwendungen/Zuschüsse  | 0,90     | 2,26     | 2,12     |
| Personalaufwand  | 65,33    | 64,42    | 59,89    |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                           | 338,69   | 293,91   | 307,39   |
| Abschreibungen   | 38,58    | 40,79    | 165,11   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                             | 83,58    | 132,04   | 266,93   |
| Zinsaufwand  | 74,08    | 75,19    | 72,09    |
| Jahresergebnis ( + / - )                                       | 10,20    | 4,97     | -168,36  |
| (Plan)   |          |          | (4,40)   |
| <b>Sonstigen Angaben</b>                                       |          |          |          |
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen u. Fördermittel (brutto) | 33,94    | 0,00     | 0,00     |
| Investitionsvolumen (netto)                                    | 78,17    | 73,38    | 107,12   |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                   | 4,29     | 4,29     | 4,29     |

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| Wohnungsbestand                              | 54.214 | 51.020 | 51.291 |
| davon  |        |        |        |
| - Eigenbestand an Wohnungen                  | 44764  | 44.064 | 44.547 |
| angemietete Wohnungen                        | 270    | 268    | 268    |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand     | 5.695  | 3.842  | 3.312  |
| - für andere Eigentümer verwaltete Wohnungen | 3.755  | 3.114  | 3.432  |
| Im Bau befindliche Wohnungen                 | 48     | 0      | 209    |

### Personalsituation

|                   | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                   | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte      | 849             | 786             | 721             |
| davon             |                 |                 |                 |
| - weiblich        | 429             | 499             | 461             |
| - schwerbehindert | 51              | 52              | 48              |
| - Auszubildende   | 29              | 28              | 27              |

Bezüge des Vorstandes 0,96 Mio DM



Babel, Bernd  
Hauptgeschäftsführer der  
Handwerkskammer Berlin  
Berlin

Geffers, Dieter  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Koch, Cornelius  
Vorstandsmitglied der  
Weberbank Berliner Industriebank KGaA  
Berlin

Rucker, Peter  
Vorstandsmitglied  
Berliner Volksbank eG  
Berlin

Stuhlmann, Evelyn  
Ministerialrätin  
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und  
Wohnungswesen  
Berlin

Morgenroth, Bernd-Peter  
IBB Investitionsbank Berlin  
Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die Gesellschaft hat im Jahr 2000 schwerpunktmäßig ihr Flächenangebot im Innenstadtbereich durch Umbauarbeiten im Bestand differenzierter gestaltet, sodass auch hier Kleinbetrieben und Existenzgründern passende Flächen zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden konnten.

Im übrigen hat sie durch ständige Erneuerung der baulichen Substanz und der technischen Gebäudeausstattung die Attraktivität der angebotenen Flächen erhalten und teilweise steigern können. So wurden in allen mittleren und großen Gewerbehöfen durch den Bau eines leistungsstarken Datennetzes die Bedingungen für Datenübertragung und Telefonie nachhaltig verbessert.

Durch das differenzierte Flächenangebot in vielen gewerblich geprägten Stadtquartieren konnte eine breite Palette unterschiedlichster Nachfrager bedient werden. Dies hatte im Jahresverlauf ein Vermieterergebnis von über 100.000 qm zur Folge; im gleichen Zeitraum wurden 40.000 qm an die Gesellschaft zurückgegeben.



## Weitere Entwicklung 2001

Durch den Dachausbau eines großen Gewerbehofes in Schöneberg werden 6.000 qm Gewerbeflächen neu entstehen. Darüber hinaus konzentriert sich die Bautätigkeit hauptsächlich auf die Bestandspflege, hier vor allem auf die Modernisierung der alten Gewerbehöfe.

Die Bemühungen bei der zügigen Vermarktung freier Mietflächen werden fortgesetzt. Das Gesamtangebot der Gesellschaft, aber auch einzelne Flächen, werden beworben. Ziel ist es, den Firmennamen stärker als bisher zum Produktnamen zu formen und diesen im Kreis der kleinen und mittleren Unternehmen zu verankern.

## Unternehmensdaten

|                                    | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 502,58          | 482,51          | 397,31          |
| - Sachanlagen                      | 493,36          | 477,52          | 397,26          |
| - Finanzanlagen                    | 9,13            | 4,93            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                     | 66,11           | 83,38           | 86,02           |
| Eigenkapital                       | 242,92          | 267,40          | 220,47          |
| Rücklagen                          | 3,42            | 3,39            | 3,38            |
| Fremdkapital                       | 267,17          | 263,53          | 241,77          |
| - Rückstellungen                   | 3,66            | 3,91            | 4,67            |
| - Verbindlichkeiten                | 269,19          | 259,62          | 237,10          |
| Bilanzsumme                        | 641,55          | 632,87          | 540,43          |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 67,87           | 68,30           | 73,65           |
| Zuschüsse                          | 0,15            | 0,12            | 0,09            |
| davon Land Berlin                  | 0,15            | 0,12            | 0,09            |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 4,71            | 6,18            | 2,82            |
| Personalaufwand                    | 6,96            | 7,14            | 7,23            |
| Materialaufwand                    | 30,26           | 28,66           | 30,68           |
| Abschreibungen                     | 18,60           | 19,33           | 67,22           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,97            | 3,12            | 4,20            |
| Finanzergebnis (+ / -)             | -12,93          | -12,45          | -10,78          |
| Jahresergebnis (+ / -)             | -0,03           | -3,30           | -46,92          |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 11,57           | 5,68            | 4,83            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |

## Personalsituation

|                       | 1998<br>Personen | 1999<br>Personen | 2000<br>Personen |
|-----------------------|------------------|------------------|------------------|
| Beschäftigte          | 81               | 85               | 83               |
| davon                 |                  |                  |                  |
| - weiblich            | 33               | 36               | 37               |
| - schwerbehindert     | 3                | 8                | 7                |
| - teilzeitbeschäftigt | 2                | 2                | 4                |
| - Auszubildende       | 1                | 1                | 1                |

## GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

### Gegenstand des Unternehmens

Bau und Bewirtschaftung von Wohnungen  
Betreuungs- und Sanierungstätigkeit

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Grundkapital:** 165.186.000 DM

davon

|  |        |
|--|--------|
| Land Berlin  | 96,69% |
| Bundesrepublik Deutschland                               | 2,65%  |
| Stiftung für Forschungen im Wohnungs- und Siedlungswesen | 0,66%  |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder<br/>gleich 25 %</i>   |                     |                     |
| GEWOBAG EB, Berlin   | 1,00                | 100,00              |
| GEWOBAG VB, Berlin   | 0,20                | 100,00              |
| WIR Wohnungsbaugesellschaft in<br>Berlin mbH   | 177,90              | 90,60               |
| WIP Wohnungsbaugesellschaft<br>Prenzlauer Berg mbH   | 15,55               | 90,00               |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25<br/>%</i>  |                     |                     |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlich-<br>keitsarbeit gemeinnütziger und<br>städtischer Wohnungsunterneh-<br>men in Berlin mbH, Berlin | 0,07                | 8,00                |
| MietTips Gesellschaft für Woh-<br>nungsinformation mbH i.L., Berlin  | 0,41                | 11,30               |
| Wohnungsbau-Rechenzentrum<br>Berlin GmbH i.L., Berlin (WBRZ)   | 1,80                | 7,70                |

### Vorstand

Dräger, Heinz-Jürgen  
Kriegel, Jürgen

**Aufsichtsrat**

Heubaum, Werner  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

Vorsitzender

Rhode-Mühlenhoff, Heidrun  
Leiterin des Landesamtes zur Regelung offener  
Vermögensfragen  
Berlin

1. stellv. Vorsitzende

Gaglin, Wolfgang

2. stellv. Vorsitzender/Arbeitnehmervertreter

Nagel, Wolfgang  
Senator a.D.  
Berlin

Söfker, Wilhelm, Prof. Dr.  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und  
Wohnungswesen  
Berlin

Zeelen, Jochem  
Vorstandsmitglied  
Landesbank Berlin -Girozentrale-  
Berlin

Blanck, Traute  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Vollmer, Rolf  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

**Kurzbericht****Geschäftsverlauf 2000**

Im Geschäftsjahr 2000 hat die Unternehmensgruppe im Kerngeschäftsfeld *Hausbewirtschaftung* ihre Zielsetzungen trotz des schwierigen Umfeldes weitgehend erreichen und die Ergebnisse deutlich verbessern können.

Die Aktivitäten im Bereich *Neubau-Eigentum* und *Privatisierung aus dem Bestand* litten unter der unerwartet schwachen Nachfrage. Hier konnte an die hohen Verkaufszahlen der Vorjahre nicht angeknüpft werden, was insbesondere die Ertragslage der GEWOBAG EB stark belastet hat.

Die Akquisitionstätigkeiten in der *Verwaltung für Dritte* litten teilweise unter hohem Wettbewerbsdruck von Billigkonkurrenten. Die *Bautätigkeit* konzentrierte sich im Berichtszeitraum überwiegend noch auf Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.

## Weitere Entwicklung 2001

Die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres lassen erwarten, dass sich die - durch Angebotsüberhang auf einigen Teilmärkten gekennzeichnete – Nachfragesituation nach Wohnimmobilien in Berlin und dem Umland auch im Jahre 2001 nicht wesentlich verändern wird. Sowohl bei der Vermietung als auch im Verkauf von Eigentumsmaßnahmen wird daher ein unverändert starker Wettbewerb um die vorhandene bzw. zuziehende Kundschaft erwartet.

## Unternehmensdaten

|  | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>  |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme  | 1.483,60        | 1.510,63        | 1.842,36        |
| Anlagevermögen   | 1.119,87        | 1.180,21        | 1.379,80        |
| - Sachanlagen  | 1.062,05        | 1.107,22        | 1.037,60        |
| - Finanzanlagen  | 56,56           | 72,02           | 341,83          |
| Stadterneuerungsposten   | 148,83          | 156,84          | 151,31          |
| Umlaufvermögen   | 206,96          | 166,23          | 304,35          |
| Eigenkapital   | 241,78          | 243,14          | 237,86          |
| - Rücklagen  | 71,17           | 72,29           | 72,33           |
| Fremdkapital   | 1.090,49        | 1.118,11        | 1.460,62        |
| - Rückstellungen   | 86,61           | 72,21           | 43,92           |
| - Verbindlichkeiten  | 1.003,88        | 1.045,90        | 1.416,70        |
| Stadterneuerungsmittel   | 112,49          | 110,93          | 105,80          |
| <b>GuV</b>   |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse (brutto)  | 385,56          | 263,68          | 250,09          |
| (Plan)   |                 |                 | (276,64)        |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                                 | 29,64           | 27,99           | 26,73           |
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)                             | 10,12           | 41,31           | 36,66           |
| - Zuwendungen/Zuschüsse  | 2,33            | 0,00            | 0,67            |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes<br>Berlin               | 30,20           | 30,58           | 29,37           |
| Personalaufwand  | 28,98           | 29,64           | 30,76           |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                               | 280,62          | 205,89          | 175,42          |
| Abschreibungen   | 32,54           | 32,42           | 32,35           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                 | 31,84           | 21,81           | 22,36           |
| Zinsaufwand  | 42,56           | 39,38           | 43,95           |
| Jahresergebnis ( + / - )   | 6,53            | 5,99            | 0,36            |
| (Plan)   |                 |                 | (6,74)          |
| <b>Sonstige Angaben</b>  |                 |                 |                 |
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen<br>und Fördermittel (brutto) | 296,67          | 301,11          | 305,62          |
| Investitionsvolumen (netto)  | 48,66           | 49,43           | 284,36          |
| Dividende/Gewinnausschüttung<br>(Bardividende)                     | 4,63            | 5,78            | 0,34            |

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| Wohnungsbestand                          | 25.782 | 25.423 | 25.375 |
| davon                                    |        |        |        |
| - Eigenbestand an                        |        |        |        |
| Wohnungen (incl. Sanierung)              | 25.782 | 25.423 | 25.375 |
| hiervon in fremder Verwaltung            | 1.364  | 1.544  | 1.889  |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand | 0      | 0      | 0      |
| - für andere Eigentümer                  |        |        |        |
| verwaltete Wohnungen                     | 0      | 0      | 0      |
| Im Bau befindliche Wohnungen             | 0      | 53     | 20     |

### Personalsituation

|                                 | 1998     | 1999     | 2000     |
|---------------------------------|----------|----------|----------|
|                                 | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte (durchschnittlich) | 382      | 367      | 350      |
| davon                           |          |          |          |
| - weiblich                      | 247      | 239      | 220      |
| - schwerbehindert               | 29       | 21       | 17       |
| - teilzeitbeschäftigt           | 97       | 91       | 73       |
| - Auszubildende                 | 16       | 16       | 16       |

### Konzernangaben

|                      | 1998     | 1999     | 2000*)   |
|----------------------|----------|----------|----------|
|                      | Mio. DM  | Mio. DM  | Mio. DM  |
| Bilanzsumme          | 1.507,92 | 1.523,93 | 3.656,05 |
| Anlagevermögen       | 1.064,29 | 1.110,73 | 2.643,91 |
| Eigenkapital         | 99,97    | 96,60    | 37,73    |
| Fremdkapital         | 1.256,60 | 1.277,95 | 3.164,19 |
| Umsatzerlöse         | 346,67   | 324,56   | 639,58   |
| Personalaufwand      | 29,75    | 31,25    | 87,49    |
| Aufwand für bezogene |          |          |          |
| Leistungen           | 317,00   | 249,65   | 393,76   |
| Zinsaufwand          | 47,54    | 45,48    | 105,52   |
| Beschäftigte         | 384      | 391      | 981      |

Bezüge des Vorstands

0,59 Mio DM

\*) Veränderungen resultieren aus dem Erwerb von WIP und WIR

## GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

- Forschung und Entwicklung sowie Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Informationstechnik und ihren Anwendungen
- Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Verwaltung bei der Anwendung, Förderung und Fortentwicklung der Informationstechnik sowie Weitergabe des Wissens der Gesellschaft im Rahmen von Technologie-Transfer

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 60.000 DM

davon

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Land Berlin (ab Juni 1997) | 3,33%  |
| Bundesrepublik Deutschland | 90,00% |
| Land Nordrhein-Westfalen   | 3,33%  |
| Land Hessen                | 3,33%  |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
|------------------------------------|---------------------|---------------------|

*Beteiligungsquote größer  
oder gleich 25 %*

keine

*Beteiligungsquote kleiner  
als 25 %*

|  |      |          |
|--|------|----------|
| Deutsches Forschungs-<br>zentrum für künstliche<br>Intelligenz GmbH, Kai-<br>serslautern | 1,10 | 9,09     |
| TTIB Technologietransfer-<br>und Innovationszentrum<br>Region Bonn GmbH +<br>Co. KG      | 6,77 | rd. 5,90 |

### Geschäftsführung<sup>1</sup>

Tsichritzis, Dennis, Prof. Dr.  
Sundermann, Heinz-Georg, Dr.

Vorsitzender  
stellv. Vorsitzender

<sup>1</sup> Stand 31.03.2001

**Aufsichtsrat<sup>2</sup>**

Thomas, Uwe, Dr. E.h.  
Staatssekretär  
Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bonn

Vorsitzender

Mattonet, Helmut  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und  
Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

stellv. Vorsitzender

Claus, Joachim  
Dipl.-Ing.  
Deutsche Telekom AG  
Bonn

Hamm, Ingrid, Dr.  
Bertelsmann-Stiftung  
Gütersloh

Hoffmann, Ludwig, Dr.  
STAR ONE AG  
Düsseldorf

Huber, Max, Prof. Dr.  
Universität Bonn  
Bonn

Lange, Josef, Dr.  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

Rombach, Dieter, Prof. Dr.  
Fraunhofer-Einrichtung für Experimentelles Software  
Engineering IESE  
Kaiserslautern

Rupf, Klaus, Dr.-Ing.  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bonn

Tschentke, Eberhard, Dr.  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium der Finanzen  
Berlin

---

<sup>2</sup> Stand 31.03.2001

Tschira, Klaus, Dr.  
KTS-Klaus-Tschira-Stiftung  
Heidelberg

Wolf, Herbert  
Ministerialdirigent  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Wiesbaden

Boecker, Heinz-Dieter, Dr. Mitarbeitervertreter  
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH  
Darmstadt

Butscher, Berthold, Dipl.-Ing. Mitarbeitervertreter  
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH  
Berlin

Pieper, Michael, Dr. Mitarbeitervertreter  
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH  
Sankt Augustin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die GMD hat ihr Forschungs- und Entwicklungsprogramm ab dem Jahr 2000 auf 10 Forschungsprogramme konzentriert.

Ausgerichtet auf dieses Programm ist der wissenschaftliche Bereich in acht Institute und zwei selbständige Projekte an den Standorten Sankt Augustin, Darmstadt und Berlin organisiert.

### Weitere Entwicklung 2001

Die institutionelle Förderung für das Jahr 2001 ist gesichert. Die aktuelle Auftragslage lässt erwarten, dass Drittmittel in der Größenordnung von einem Drittel des Gesamthaushalts auch im Jahr 2001 eingeworben werden.

In seiner Sitzung am 03. November 2000 hat der Aufsichtsrat der Fusion mit der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) zugestimmt. Am 02. April 2001 haben die Gesellschafter der GMD ihre Anteile auf die FhG übertragen.

## Unternehmensdaten

|                            | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                            | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>              |                |                |                |
| Anlagevermögen             | 42,98          | 44,81          | 47,28          |
| - Sachanlagen              | 39,13          | 40,33          | 42,94          |
| - Finanzanlagen            | 1,29           | 1,65           | 1,58           |
| Umlaufvermögen             | 60,74          | 69,29          | 72,87          |
| Eigenkapital               | 0,06           | 0,06           | 0,06           |
| - Rücklagen                | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonderposten für Zuschüsse | 63,00          | 66,62          | 69,73          |
| Fremdkapital               | 42,45          | 49,60          | 52,75          |



|                                    |        |        |        |
|------------------------------------|--------|--------|--------|
| - Rückstellungen                   | 18,05  | 18,93  | 18,79  |
| - Verbindlichkeiten                | 24,40  | 30,67  | 33,96  |
| Bilanzsumme                        | 105,51 | 116,28 | 122,54 |
| <b>GuV</b>                         |        |        |        |
| Umsatzerlöse                       | 33,26  | 29,69  | 29,35  |
| Zuschüsse                          | 140,65 | 153,30 | 154,58 |
| davon Land Berlin                  | 2,10   | 2,00   | 2,72   |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 5,04   | 5,35   | 6,68   |
| Personalaufwand                    | 118,64 | 121,92 | 126,41 |
| Materialaufwand                    | 11,78  | 9,63   | 10,72  |
| Abschreibungen                     | 21,32  | 19,51  | 18,97  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 31,33  | 33,00  | 34,83  |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00   | 0,00   | 0,00   |

**Sonstige Angaben**

|                              |       |       |       |
|------------------------------|-------|-------|-------|
| Investitionsvolumen          | 18,35 | 21,99 | 21,77 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00  | 0,00  | 0,00  |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 1.367           | 1.379           | 1.425           |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 363             | 377             | 400             |
| - schwerbehindert     | 73              | 73              | 70              |
| - teilzeitbeschäftigt | 199             | 225             | 250             |
| - Auszubildende       | 28              | 38              | 52              |

Bezüge der Geschäftsführung: 0,43 Mio DM

**Grün Berlin Park und Garten GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Zweckbestimmung der Gesellschaft ist die eigeninitiative Förderung des öffentlichen Freiraumes in der sich entwickelnden Hauptstadt Berlin u.a. durch Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Freiraumgestaltung sowie die Organisation, der Betrieb und die Weiterentwicklung bedeutsamer öffentlicher Freiraumanlagen, insbesondere des "Britzer Gartens" und des "Erholungsparks Marzahn".

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 101.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Gottfriedsen, Hendrik

**Aufsichtsrat**

Stimmann, Hans, Dr.

Vorsitzender

Staatssekretär

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Berlin

Profé, Beate

stellv. Vorsitzende

Referatsleiterin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Berlin

Dubrau, Dorothee

Baustadträtin

Bezirksamt Mitte von Berlin

Berlin

Hartmann, Christoph

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Berlin Brandenburg e.V.

Berlin

Manegold, Bodo, Prof.  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Berlin

Mausbach, Florian  
Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung  
Bonn

Niemann, Heinrich, Dr.  
Baustadtrat  
Bezirksamt Marzahn von Berlin  
Berlin

Sautter, Siegfried  
Berlin

Trüper, Teja  
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten  
Bonn / Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Der Britzer Garten – üblicherweise die Anlage mit der besten Besucherstatistik – konnte trotz guten Starts in die neue Saison das Vorjahresergebnis nicht erreichen. Die Tatsache, dass das „Geschäftsergebnis“ bei einem Parkbetrieb ganz wesentlich vom jährlichen Witterungsverlauf abhängt, bewahrheitete sich im Jahr 2000 nachdrücklich. Dass es dennoch Möglichkeiten und Chancen gibt, die Entwicklung der Besucherzahlen positiv zu beeinflussen, zeigt dagegen die Bilanz des Erholungsparks Marzahn. Hier hat die Hinzufügung einer attraktiven Einrichtung (Chinesischer Garten) zu einer sehr erfreulichen Entwicklung der Besucherzahlen geführt, die aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren anhalten wird.

In dem im Mai 2000 als dezentrales Expo 2000-Projekt eröffnetem Natur-Park Schöneberger Südgelände stabilisierten sich die Nutzerzahlen. Erfreulich ist dort das nur geringe Ausmaß an Vandalismusschäden.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Um die Qualität des Erholungsangebotes der Parkanlagen zu gewährleisten sowie die für 2001 zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen finanzieren zu können, müssen die eigenen Einnahmen (evtl. durch Erhöhung der Eintrittspreise) weiter gesteigert werden.

Für die Zukunft der Gesellschaft bedeutend ist der Vertragsabschluss mit der Deutschen Bahn AG zur Realisierung des Bullengrabens sowie der Vertragsabschluss für die Planung und den Bau des Stabholzgartens in Berlin-Spandau.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>                  |
|------------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>vorl. Ist<br/>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                              |
| Anlagevermögen                     | 45,57          | 42,41          | 39,24                        |
| - Sachanlagen                      | 45,53          | 42,36          | 39,21                        |
| - Finanzanlagen                    | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |
| Umlaufvermögen                     | 27,59          | 29,05          | 22,24                        |
| Eigenkapital                       | 0,10           | 0,10           | 0,10                         |
| - Rücklagen                        | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 61,56          | 61,41          | 53,76                        |
| Fremdkapital                       | 11,45          | 9,88           | 7,51                         |
| - Rückstellungen                   | 2,85           | 2,87           | 2,39                         |
| - Verbindlichkeiten                | 8,60           | 7,01           | 5,12                         |
| Bilanzsumme                        | 73,19          | 71,48          | 61,50                        |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                              |
| Umsatzerlöse                       | 2,05           | 2,32           | 2,58                         |
| (Plan)                             |                |                | (2,27)                       |
| Zuschüsse                          | 27,09          | 17,23          | 14,46                        |
| davon Land Berlin                  | 15,97          | 15,14          | 13,65                        |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,43           | 0,43           | 0,34                         |
| Personalaufwand                    | 3,68           | 3,45           | 3,72                         |
| Materialaufwand                    | 16,27          | 13,27          | 10,41                        |
| Abschreibungen                     | 5,29           | 5,27           | 5,52                         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1,00           | 1,08           | 1,03                         |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,44           | 0,33           | 0,42                         |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                              |
| Investitionsvolumen                | 2,10           | 2,12           | 2,35                         |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 45              | 40              | 39              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 22              | 22              | 21              |
| - schwerbehindert     | 1               | 1               | 1               |
| - teilzeitbeschäftigt | 1               | 3               | 3               |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |

## GSW-Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft Berlin mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Errichtung, Bewirtschaftung und Betreuung von Wohnungen, die für breite Schichten der Bevölkerung nach Größe, Preis und Ausstattung geeignet sind. Ferner kann die GSW die Bau- und Verwaltungsbetreuung Dritter vornehmen sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen für Wohnungen errichten, erwerben und betreiben.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 257.265.000,00 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>  |                     |                     |
| Grundstücksgesellschaft Karower Damm, Berlin  | 0,05                | 100,00              |
| GSW BWG, Berlin   | 0,20                | 100,00              |
| GSW Gesellschaft für Stadterneuerung mbH  | 1,00                | 100,00              |
| GSW Grundvermögens- und Vertriebsgesellschaft Berlin  | 0,50                | 100,00              |
| GSW Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft   | 0,20                | 100,00              |
| SIWOG 1992 Siedlungsplanung und Wohnbauten GmbH, Berlin   | 3,00                | 50,00               |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Eldenaer Straße mbH, Berlin   | 0,50                | 50,00               |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Buch mbH, Berlin  | 0,50                | 100,00              |
| WGB Wärme GmbH Berlin   | 1,00                | 50,00               |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>   |                     |                     |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit gemeinnütziger und städtischer Wohnungsunternehmen in Berlin mbH, Berlin | 0,07                | 16,80               |

|  |      |       |
|--|------|-------|
| MietTips Gesellschaft für Wohnungsinformation mbH, Berlin (die Gesellschaft wurde am 12.07.2001 im Handelsregister gelöscht) | 0,41 | 20,00 |
| WIS - Gesellschaft für Wohnungswirtschaftliche Informationssysteme mbH Bochum  | 0,20 | 3,30  |
| Wohnungsbau-Rechenzentrum Berlin GmbH i.L., Berlin (WBRZ)  | 1,80 | 14,52 |

Außerdem ist die GSW im Zusammenhang mit den jeweiligen Bauvorhaben an diversen Fonds- und Grundstücksgesellschaften in den Rechtsform von Kommanditgesellschaften (KG) und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) sowie mehreren ARGE´s beteiligt.

### **Geschäftsführung**

Esche, Volker  
Wirries, Heinz, Dr.

### **Aufsichtsrat**

Bielka, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Vorsitzender

Heller, Robert F., Dr.  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Bartsch, Hans-Jürgen  
Niederlassungsleiter  
Dresdner Bank AG  
Berlin

Luckow, Gero  
Berlin

Reipert, Klaus-Ulrich  
Bezirksstadtrat  
Bezirksamt Tempelhof von Berlin  
Berlin

Zeelen, Jochem  
Vorstandsmitglied  
Landesbank Berlin -Girozentrale-  
Berlin

Spiering, Dieter  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Vater, Ute  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Wittig, Ralf  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Fast alle Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe wiesen im Geschäftsjahr 2000 sehr viel niedrigere Ergebnisse als prognostiziert aus.

Im Kerngeschäftsfeld Hausbewirtschaftung konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert werden. Die Netto-Mieterlöse konnten geringfügig gesteigert werden, im Wesentlichen als Auswirkung der Wohnungs- und Gewerbezugänge des Jahres 1999.

Die Erlösschmälerungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht. Die durchschnittliche Leerstandsquote stieg im Geschäftsjahr auf über 4 % an. Die Fluktuation ist insbesondere bei kleinen Wohnungen anhaltend hoch. Im Durchschnitt lag die Fluktuationsrate bei über 11 %. Der Forderungsbestand gegenüber wohnenden und ehemaligen Mietern hat sich aufgrund der wirtschaftlichen Lage vieler Haushalte weiter erhöht. Die Gesellschaft musste hier weitere Vorsorge treffen.

Die Bautätigkeit der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr stark reduziert. Nach der Fertigstellung der letzten größeren Neubauquartiere beschränkt sich die Tätigkeit auf die Sanierung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie eine Reihe von kleineren Eigentumsmaßnahmen.

Der Vertrieb von Bestandswohnungen an die bisherigen Mieter bzw. von frei beziehbaren Wohnungen an Dritte hat zu keiner Steigerung gegenüber dem Vorjahr geführt. Das Volumen der Verkäufe konnte knapp gehalten werden, die prognostizierten Erträge blieben jedoch aufgrund der Marktsituation hinter den Erwartungen zurück.

Aufgrund der eingetretenen negativen Entwicklung wird die Gesellschaft ihre Geschäftsbereiche überprüfen und sich zunehmend auf die Kerngeschäfte konzentrieren. Da eine kurzfristige Besserung der Marktlage nicht zu erwarten ist, muss das negative Ergebnis des Geschäftsjahres 2000 durch Entnahme aus den Rücklagen neutralisiert werden.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die Lage am Berliner Wohnungsmarkt wird sich kurzfristig nicht ändern. Die Ertragslage wird im Jahr 2001 weiterhin durch notwendige Instandsetzungen belastet.

Die Projektentwicklungsaufgaben einiger Tochterunternehmen bedürfen der genauen Überprüfung (und eventuell Neuverhandlungen von bereits geschlossenen Verträgen), da aufgrund der Marktsituation nicht mit einer positiven Durchführung der Maßnahmen zu rechnen ist.

Durch Ausweitung der Serviceleistungen für Mieter und ein qualifiziertes Quartiersmanagement mit der Aufwertung der Wohnungsbestände wird einer weiteren Abwanderung der Bewohner begegnet, um eine Stabilisierung der Wohnquartiere zu erreichen.

## Unternehmensdaten

|   | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>   |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme   | 4.542,47        | 4.491,78        | 4.411,68        |
| Anlagevermögen  | 3.559,38        | 3.548,50        | 3.541,46        |
| - Sachanlagen   | 3.478,07        | 3.461,68        | 3.412,88        |
| - Finanzanlagen   | 79,81           | 84,65           | 127,00          |
| Stadterneuerungsposten  | 155,54          | 170,48          | 162,90          |
| Umlaufvermögen  | 827,00          | 771,02          | 705,88          |
| Eigenkapital  | 436,32          | 398,71          | 307,31          |
| - Rücklagen   | 133,86          | 133,86          | 133,86          |
| Fremdkapital  | 3.865,77        | 3.848,41        | 3.871,09        |
| - Rückstellungen  | 565,63          | 518,25          | 524,19          |
| - Verbindlichkeiten   | 3.300,14        | 3.330,15        | 3.346,90        |
| Stadterneuerungsmittel  | 196,47          | 196,87          | 187,31          |
| <b>GuV</b>  |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse (brutto)   | 818,45          | 821,11          | 686,83          |
| (Plan)  |                 |                 | (730,30)        |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                                    | 74,15           | 65,64           | 67,33           |
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)                                | 120,85          | 169,93          | 86,75           |
| - Zuwendungen/Zuschüsse   | 4,22            | 9,52            | 9,94            |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin                     | 79,48           | 70,97           | 70,27           |
| Personalaufwand   | 81,37           | 86,21           | 92,04           |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                  | 533,36          | 528,11          | 460,35          |
| Abschreibungen  | 76,73           | 110,39          | 79,79           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                    | 104,43          | 123,28          | 91,21           |
| Zinsaufwand   | 142,50          | 124,49          | 128,51          |
| Jahresergebnis ( + / - )  | 6,68            | -30,40          | -84,19          |
| (Plan)  |                 |                 | (0,00)          |
| <b>Sonstige Angaben</b>   |                 |                 |                 |
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen<br>und Fördermittel (brutto)    | 99,09           | 80,65           | 51,95           |
| Investitionsvolumen (netto)   | 242,54          | 209,35          | 104,11          |
| Dividende/Gewinnausschüttung  | 7,20            | 7,20            | 0,00            |
| Wohnungsbestand   | 72.273          | 71.500          | 70.771          |
| davon   |                 |                 |                 |
| - Eigenbestand an Wohnungen (incl. Sanierung)                         | 59.819          | 59.327          | 59.401          |
| hiervon in fremder Verwaltung   | 783             | 782             | 717             |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand (Staa-<br>ken West I und II) | 258             | 257             | 247             |
| - für andere Eigentümer verwaltete Wohnungen                          | 12.205          | 11.916          | 11.370          |
| Im Bau befindliche Wohnungen  | 793             | 165             | 64              |



**Konzernangaben**

|                                    | <b>1998</b><br><b>Mio. DM</b> | <b>1999</b><br><b>Mio. DM</b> | <b>2000</b><br><b>Mio. DM</b> |
|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Bilanzsumme                        | 4.353,71                      | 4.430,67                      | 4.372,65                      |
| Anlagevermögen                     | 3.557,50                      | 3.490,12                      | 3.437,96                      |
| Eigenkapital                       | 255,16                        | 185,80                        | 93,65                         |
| Fremdkapital                       | 3.858,16                      | 4.000,21                      | 4.045,72                      |
| Umsatzerlöse                       | 881,01                        | 917,6                         | 771,76                        |
| Personalaufwand                    | 85,01                         | 91,08                         | 97,93                         |
| Aufwand für bezogene<br>Leistungen | 563,67                        | 533,37                        | 563,09                        |
| Zinsaufwand                        | 149,69                        | 143,74                        | 149,04                        |
| Beschäftigte                       | 1.096                         | 1.140                         | 1.147                         |

**Personalsituation**

|  | <b>1998</b><br><b>Personen</b> | <b>1999</b><br><b>Personen</b> | <b>2000</b><br><b>Personen</b> |
|--|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Beschäftigte   | 1.057                          | 1.112                          | 1.097                          |
| davon  |                                |                                |                                |
| - weiblich   | 629                            | 619                            | 628                            |
| - schwerbehindert  | 68                             | 57                             | 60                             |
| - teilzeitbeschäftigt                                    | 158                            | 151                            | 149                            |
| - Auszubildende einschl. Studenten der<br>Berufsakademie | 26                             | 35                             | 40                             |

Bezüge der Geschäftsführung

1,10 Mio DM

## Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten der Naturwissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der kondensierten Materie, sowie der Betrieb der hierfür erforderlichen Forschungsanlagen

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 100.000 DM

davon

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Land Berlin                | 10,00% |
| Bundesrepublik Deutschland | 90,00% |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>   |                     |                     |
| Berliner Elektronen-Speicherring<br>Gesellschaft für Synchrotronstrahlung<br>mbH (Bessy), Berlin | 0,66                | 28,80               |

### Geschäftsführung

Steiner, Michael, Prof. Dr.  
Düppe, Birgit

### Aufsichtsrat

Raeder, Werner, Dr.  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium für Bildung und  
Forschung  
Bonn

Vorsitzender

Stoehr, Jochen  
Leitender Senatsrat  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Hardt, Hans Jürgen  
Regierungsdirektor  
Bundesministerium der Finanzen  
Bonn

Höhn, Lothar  
Ltd. Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Kotthaus, Jörg, Prof. Dr.  
Sektion Physik, Ludwig-Maximilians-Universität  
München

Pauss, Felicitas, Prof. Dr.  
Institut für Teilchenphysik, ETH Zürich  
Zürich

Scharwächter, Rolf, Prof. Dr.  
WISTA-Management GmbH  
Berlin

Warmuth, Ekkehard, Dr.  
Ministerialrat  
Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Berlin

Efken, Bernhard, Dr.  
HMI  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Meißner, Michael, Prof. Dr.  
HMI  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Der Übergang in die neue Organisationsstruktur der wissenschaftlichen Bereiche und Abteilungen ist zum 1. Januar 2000 vollzogen worden. Eine Überführung der bisherigen fünf in nur noch zwei wissenschaftliche Bereiche der Struktur- und Solarenergieforschung ist vor dem Hintergrund durchgeführt worden, eine Stärkung der programmatischen Ziele und Verantwortlichkeiten zu erreichen.

Die 1998 begonnene enge Zusammenarbeit mit BESSY ist auch in diesem Geschäftsjahr weiter vorangetrieben worden. Der Aufbau der geplanten Insertion Devices im Speicherring und der daran vorgesehenen fünf Messplätze wird bis zum Jahr 2003 eine herausragende Aufgabe insbesondere des Bereichs Strukturforschung sein und verlief im Jahr 2000 nach Plan.

Das HMI hat zum Studium des Langzeitverhaltens von Chalkopyrit-Photovoltaikmodulen am 30. März 2000 auf dem Gelände des HMI die erste europäische Testanlage in Betrieb genommen.

Im Jahr 2000 sind 503 Arbeiten in Journalen und Büchern publiziert worden, davon kamen 60 % aus dem Bereich der Strukturforschung und 40 % aus dem Bereich der Solarenergieforschung. Des Weiteren wurden 540 Beiträge auf Konferenzen und Seminaren geliefert, davon 351 aus der Strukturforschung und 189 aus der Solarenergieforschung.

Im Berichtsjahr wurden 12 prioritätsbegründende Patentanmeldungen beim deutschen Patent- und Markenamt bzw. beim Europäischen Patentamt eingereicht. Für fünf Schutzrechte wurde im Jahr 2000 in Deutschland ein Patent erteilt.

### Weitere Entwicklung 2001

Die Entwicklung des Instituts in den nächsten Jahren wird wesentlich bestimmt von der Umstrukturierung der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren und von der immer enger werdenden Zusammenarbeit mit BESSY.

Ziel der Neustrukturierung der HGF ist die Umstellung von der bisher input-orientierten Steuerung zu einer output-orientierten Förderung. In Zukunft sollen also nicht primär die Zentren gefördert werden, sondern vielmehr Forschungsprogramme, an denen die Zentren mitarbeiten sollen. Erhofft wird eine größere Beweglichkeit des Systems zur Umsetzung forschungspolitischer Vorgaben sowie ein effektiverer Einsatz der Kompetenzen und Ressourcen.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 188,20  | 185,16  | 192,26  |
| - Sachanlagen                      | 184,82  | 181,70  | 187,42  |
| - Finanzanlagen                    | 2,40    | 2,37    | 2,20    |
| Umlaufvermögen                     | 61,58   | 68,35   | 80,65   |
| Eigenkapital                       | 0,10    | 0,10    | 0,10    |
| - Rücklagen                        | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 201,45  | 200,18  | 211,35  |
| Fremdkapital                       | 50,66   | 56,73   | 65,16   |
| - Rückstellungen                   | 44,57   | 50,83   | 54,86   |
| - Verbindlichkeiten                | 6,09    | 5,90    | 10,30   |
| Bilanzsumme                        | 252,21  | 257,01  | 276,62  |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 5,05    | 5,89    | 7,01    |
| Zuschüsse                          | 120,33  | 128,16  | 137,66  |
| davon Land Berlin                  | 12,67   | 12,92   | 13,38   |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 4,75    | 1,99    | 1,81    |
| Personalaufwand                    | 68,50   | 72,43   | 71,43   |
| Materialaufwand                    | 12,52   | 13,45   | 13,79   |
| Abschreibungen                     | 27,20   | 26,43   | 23,78   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 26,10   | 24,78   | 25,78   |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,18    | 0,08    | 0,11    |

|                          |      |      |      |
|--------------------------|------|------|------|
| Jahresergebnis ( + / - ) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
|--------------------------|------|------|------|

**Sonstige Angaben**

|                              |       |       |       |
|------------------------------|-------|-------|-------|
| Investitionsvolumen          | 19,36 | 23,65 | 31,59 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00  | 0,00  | 0,00  |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 830             | 822             | 837             |
| - weibliche           | 203             | 189             | 207             |
| - schwerbehindert     | 45              | 40              | 40              |
| - teilzeitbeschäftigt | 215             | 198             | 191             |
| - Auszubildende       | 45              | 43              | 50              |

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Bezüge der Geschäftsführung | 0,37 Mio DM |
|-----------------------------|-------------|

## Haus der Kulturen der Welt GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Präsentation außereuropäischer Kulturen, vornehmlich der Länder Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Ozeaniens durch Ausstellungen, Theater- und Musikgastspiele, literarische Veranstaltungen und sonstige Vorhaben auf dem Gebiet der Kultur in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist das Ziel, durch Zusammenarbeit mit den Ländern das Verständnis für diese Kulturen zu fördern und zu vertiefen.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 50,00%

Bundesrepublik Deutschland 50,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Knopp, Hans-Georg, Dr.

Maier, Jürgen

Generalsekretär

### Aufsichtsrat

Spiegel, Albert, Dr.

Ministerialdirektor

Auswärtiges Amt

Berlin

Vorsitzender

Goehler, Adrienne

Senatorin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Berlin

stellv. Vorsitzende

Beilfuß, Burkhard, Dr.

Ministerialdirigent

Beauftragter der Bundesregierung

für Angelegenheiten der Kultur

und der Medien

Berlin

Neumann, Christian

Regierungsdirektor

Bundesministerium für Wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung

Berlin

Höhn, Lothar  
 Leitender Senatsrat  
 Senatsverwaltung für Finanzen  
 Berlin

Varnhorn, Jürgen, Dr.  
 Senatsverwaltung für Wirtschaft  
 und Technologie  
 Berlin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Das Haus der Kulturen der Welt hat im Jahr 2000 seine Position als innovative Kultureinrichtung behauptet. Insbesondere ist die überregionale und internationale Beachtung deutlich gestiegen.

Das vergangene Jahr war vom Programmvolumen her und hinsichtlich der öffentlichen Wirksamkeit des Hauses der Kulturen der Welt und seiner Projekte besonders erfolgreich.

Im Vergleich mit anderen Einrichtungen des internationalen Kulturaustausches nimmt das Haus der Kulturen der Welt eine Sonderstellung ein, weil es interdisziplinär in allen Kunstsparten arbeitet. Solche Programme bedeuten eine Herausforderung, setzen sie doch voraus, dass die Vorbereitungen der Projekte von besonderer Gründlichkeit sind und dass das Wort vom Dialog zwischen den Kulturen gefüllt wird. Das Haus der Kulturen der Welt nimmt aktiv teil an solchen Überlegungen, in denen über Grundlagen und Formen des Kulturaustausches in einer postkolonialen Welt nachgedacht wird. Der Bund ist aufgrund des Anschlussvertrages zur Kulturfinanzierung in den Jahren 2001 bis 2004 mittlerweile alleiniger Zuwendungsgeber im institutionellen Bereich.

### Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999    | Ist 2000 |
|----------------------------|---------|---------|----------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM  |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |          |
| Anlagevermögen             | 0,33    | 0,33    | 1,21     |
| - Sachanlagen              | 0,30    | 0,32    | 1,17     |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00     |
| Umlaufvermögen             | 1,16    | 1,59    | 2,54     |
| Eigenkapital               | 0,05    | 0,05    | 0,05     |
| - Rücklagen                | 0,00    | 0,00    | 0,00     |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,33    | 0,33    | 1,21     |
| Fremdkapital               | 1,14    | 1,55    | 2,49     |
| - Rückstellungen           | 0,50    | 0,72    | 0,84     |
| - Verbindlichkeiten        | 0,64    | 0,83    | 1,65     |
| Bilanzsumme                | 1,51    | 1,94    | 3,76     |
| <b>GuV</b>                 |         |         |          |
| Umsatzerlöse               | 0,96    | 1,44    | 1,20     |
| Zuschüsse                  | 8,52    | 11,66   | 13,53    |

|                                    |      |      |       |
|------------------------------------|------|------|-------|
| davon Land Berlin                  | 3,30 | 3,30 | 5,69  |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 1,42 | 1,78 | 1,45  |
| Personalaufwand                    | 4,37 | 4,69 | 4,45  |
| Materialaufwand                    | 0,00 | 0,00 | 0,00  |
| Abschreibungen                     | 0,20 | 0,28 | 0,38  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6,33 | 9,94 | 11,39 |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00 | 0,02 | 0,05  |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00 | 0,00 | 0,00  |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,20 | 0,28 | 1,27 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 44              | 44              | 45              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 24              | k.A.            | 25              |
| - schwerbehindert     | 1               | k.A.            | 1               |
| - teilzeitbeschäftigt | 7               | k.A.            | 9               |
| - Auszubildende       | 0               | k.A.            | 0               |

Bezüge der Geschäftsführung:

0,30 Mio DM



**Hebbel-Theater Berlin GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Förderung von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Hebbel-Theaters, Durchführung von Eigenveranstaltungen und Betreuung von Koproduktionen.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Hertling, Nele

**Aufsichtsrat**

Ströver, Alice

Vorsitzende

Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Raue, Peter, Prof. Dr.

stellv. Vorsitzender

Rechtsanwalt und Notar

Berlin

Berger, Siegfried M.

Direktor

Merck, Fink & Co.

Berlin

Gentz, Manfred, Dr.

Mitglied des Vorstandes der

Daimler Chrysler AG

Stuttgart

Höhn, Lothar

Ltd. Senatsrat

Senatsverwaltung für Finanzen

Berlin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die Veranstaltungen des Hebbel-Theaters kamen in Zusammenarbeit mit anderen Theatern und Kulturinstitutionen im In- und Ausland in Form von Gastspielen, Koproduktionen oder Kooperationen zustande. Für zahlreiche weitere internationale Kooperationen und verschiedene länder- und spartenübergreifende Initiativen leistete das Hebbel-Theater Unterstützung vielfältiger Art, um die Entwicklung von Projekten, die in die Programmgestaltung des Hebbel-Theaters gehören, zu fördern.

Im Rahmen von Vermietungen fanden 46 Vorstellungen mit 12 verschiedenen Programmen statt. Die 195 Vorstellungen im Hebbel-Theater und des Hebbel-Theaters außerhalb erreichten insgesamt 49.149 Zuschauer. Die 149 Veranstaltungen des Hebbel-Theaters wurden von 32.813 Zuschauern besucht, d.h. durchschnittlich 220 Zuschauer pro Vorstellung. Die sich ergebende Gesamtplatzkapazität von 46.181 Plätzen war zu 70,05 % ausgelastet.

### Weitere Entwicklung 2001

Die Bildung von Spielplanblöcken nach Sparten (Tanz, Musiktheater, Sprechtheater, Projekte mit Verbindung zur Bildenden Kunst) hat im Berichtsjahr begonnen und wird im Folgejahr noch konsequenter betrieben. Die Überprüfung der geplanten Projekte auf ihre Übereinstimmung mit dem Profil wird weiter verstärkt. Dieser Rahmen für eine dauerhafte Sicherung der Existenz und Erfüllung des Auftrages des Hebbel-Theaters ist weiter zu verfolgen.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 0,11    | 0,10    | 0,11    |
| - Sachanlagen                      | 0,11    | 0,10    | 0,10    |
| - Finanzanlagen                    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen                     | 1,71    | 1,20    | 0,93    |
| Eigenkapital                       | -0,15   | 0,31    | 0,02    |
| - Rücklagen                        | 0,00    | 0,26    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,12    | 0,10    | 0,11    |
| Fremdkapital                       | 1,81    | 0,89    | 0,91    |
| - Rückstellungen                   | 0,09    | 0,09    | 0,12    |
| - Verbindlichkeiten                | 1,73    | 0,80    | 0,79    |
| Bilanzsumme                        | 1,98    | 1,30    | 1,04    |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 1,16    | 0,55    | 0,71    |
| (Plan)                             |         |         | (0,70)  |
| Zuschüsse                          | 6,79    | 6,61    | 6,66    |
| davon Land Berlin                  | 6,79    | 6,61    | 6,66    |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 3,19    | 2,87    | 2,03    |
| Personalaufwand                    | 1,75    | 1,77    | 1,83    |
| Materialaufwand                    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Abschreibungen                     | 0,07    | 0,06    | 0,06    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9,72    | 7,82    | 7,80    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

|                                    |       |      |                 |
|------------------------------------|-------|------|-----------------|
| Jahresergebnis ( + / - )<br>(Plan) | -0,34 | 0,45 | -0,28<br>(0,00) |
|------------------------------------|-------|------|-----------------|

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,11 | 0,05 | 0,06 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 20              | 20              | 20              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 10              | 11              | k.A.            |
| - schwerbehindert     | 1               | 1               | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt | 4               | 4               | k.A.            |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | k.A.            |

**Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 50,00%

Bund 50,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Baack, Clemens, Prof. Dr.

Grunow, Wolfgang, Dr.

**Aufsichtsrat**

Litfin, Gerd, Prof. Dr.

LINOS AG

Göttingen

Vorsitzender

Rupf, Klaus, Dr.-Ing.

Ministerialdirigent

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bonn

1. stellv.Vorsitzender

Colditz, Bärbel, Dr.

Oberregierungsrätin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Berlin

2. stellv.Vorsitzende

Ottenbreit, Wilhelm-Peter

Dipl.-Ing.

Deutsche Telekom AG

Bonn

Eberspächer, Jörg, Prof. Dr.-Ing.

Vorsitzender des Wissenschaftlichen

Beirats der HHI Berlin GmbH

München

Noll, Peter, Prof. Dr.-Ing.  
Technische Universität Berlin  
Institut für Nachrichtentechnik und  
Theoretische Elektrotechnik  
Berlin

Ferstl, Margit  
Dipl.-Phys.  
HHI  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Venghaus, Herbert, Dr. rer. nat.  
HHI  
Berlin

Trantow, Klaus  
Regierungsdirektor  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das übergeordnete Ziel der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Gesellschaft ist es, die Informationstechnik in ihren Grundlagen weiterzuentwickeln und in Abstimmung mit der Industrie konkrete Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die aktuellen Forschungsschwerpunkte (Photonik-Netze, Mobile Breitbandsysteme, Elektronische Bildtechnik für Multimedia) entsprechen der Empfehlung des Wissenschaftsrates für die Gesellschaft aus dem Jahr 1998. Die Aktivitäten in diesen Schwerpunkten stehen auch im Einklang mit drei Feldern, wie sie im Strategieforum für Forschung, Wissenschaft und Technologie des Landes Berlin festgelegt wurden: Informations- und Kommunikationstechnologie, Mikrosystemtechnologie und optische Technologie.

In den zurückliegenden Jahren sind im Umfeld des HHI fünf Start-up-Unternehmen entstanden. Die Zuverlässigkeit des Partners HHI ist für diese Firmen von existenzieller Bedeutung.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die Gesellschaft hat in 2001 mit Mittelzuflüssen zu rechnen, die mit 308,9 TDM unter denen des Jahres 2000 liegen. Hinzu kommt, dass durch den unerwarteten Einbruch in der Internet-Wirtschaft die geplanten Einnahmen aus dem Drittmittelbereich nur schwer in vollen Höhe zu erreichen sind. Das hat wiederum Auswirkungen auf das Finanzvolumen in der Grundfinanzierung. Es müssen besondere Anstrengungen unternommen werden, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen.

Die Geschäftsführung hat mit dem Vorstand des Fraunhofer Gesellschaft (FhG) Gespräche zur Integration des HHI in die FhG geführt und in einer gemeinsamen Erklärung die Ziele und Grundsätze für die Integration festgelegt.

Der Senat der FhG und der (Länder-) Ausschuss der FhG haben der Übernahme der Trägerschaft für das HHI grundsätzlich unter der Voraussetzung einer Übergangsfinanzierung durch das Land Berlin bis zum Jahre 2007 zugestimmt. Die BLK hat für den Fall eines Wechsels der Trägerschaft auf die FhG einem vorzeitigen Ausscheiden des HHI aus der sog. „Blauen Liste“ per 31.12.2002 zugestimmt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die notwendigen gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen zwischen dem Land Berlin, dem Bund und der FhG.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 21,31   | 20,23   | 17,66   |
| - Sachanlagen                      | 20,48   | 19,31   | 16,94   |
| - Finanzanlagen                    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen                     | 17,05   | 17,60   | 17,27   |
| Eigenkapital                       | 0,05    | 0,07    | 0,09    |
| - Rücklagen                        | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 22,56   | 21,21   | 18,55   |
| Fremdkapital                       | 15,78   | 16,62   | 16,36   |
| - Rückstellungen                   | 2,14    | 2,74    | 3,28    |
| - Verbindlichkeiten                | 13,64   | 13,88   | 13,08   |
| Bilanzsumme                        | 38,39   | 37,91   | 34,99   |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 4,00    | 8,78    | 9,45    |
| Zuschüsse                          | 37,54   | 36,08   | 43,46   |
| davon Land Berlin                  | 13,80   | 14,20   | 15,73   |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,43    | 0,47    | 0,35    |
| Personalaufwand                    | 29,01   | 30,20   | 31,61   |
| Materialaufwand                    | 7,05    | 4,97    | 5,48    |
| Abschreibungen                     | 10,57   | 8,71    | 8,32    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5,54    | 5,54    | 5,90    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,06    | 0,00    | 0,00    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00    | 0,02    | 0,01    |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |         |         |
| Investitionsvolumen                | 7,13    | 7,34    | 6,47    |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

### Personalsituation

|                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|-----------------------|----------|----------|----------|
|                       | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte          | 340      | 350      | 376      |
| - weibliche           | 52       | 58       | 78       |
| - schwerbehindert     | 9        | 11       | 10       |
| - teilzeitbeschäftigt | 27       | 32       | 45       |
| - Auszubildende       | 7        | 8        | 8        |

|                     |    |    |    |
|---------------------|----|----|----|
| - stud. Hilfskräfte | 73 | 73 | 74 |
| - davon weiblich    | 6  | 10 | 8  |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung: 0,27 Mio DM

## HIS Hochschul-Informations-System GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch

- a) Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung
- b) Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen
- c) Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau,
- d) Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| <b>Stammkapital:</b>            | 96.000 DM |
| davon                           |           |
| Land Berlin                     | 4,17 %    |
| Bund                            | 33,33 %   |
| 15 weitere Länder mit insgesamt | 62,50 %   |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Ederleh, Jürgen, Dr.

### Aufsichtsrat

|   |              |
|---|--------------|
| Timm, Jürgen, Prof. Dr.<br>Rektor<br>Universität Bremen<br>Bremen | Vorsitzender |
|---|--------------|

|  |                      |
|--|----------------------|
| Palandt, Klaus, Dr.<br>Ministerialdirigent<br>Niedersächsisches Ministerium für<br>Wissenschaft und Kultur<br>Hannover | stellv. Vorsitzender |
|--|----------------------|

Christl, Walter  
Ministerialdirigent  
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen  
München

Datzer, Walther  
Ltd. Regierungsdirektor  
Behörde für Wissenschaft und Forschung  
Hamburg



Giebeler, Ulrich, Dr.  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Letko, Gerold, Dr.  
Abteilungsleiter  
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Magdeburg

Klockner, Clemens, Prof. Dr.  
Präsident der Fachhochschule Wiesbaden  
Wiesbaden

Lömker, Klaus  
Dipl.-Volkswirt  
Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bonn

Rubin, Helmut  
Ltd. Ministerialrat  
Finanzministerium des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Beemelmans, Stephane  
Regierungsdirektor  
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen  
Dresden

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Wie in den Vorjahren überstieg die Nachfrage nach HIS-Leistungen die finanzierungsbedingt nicht flexibel erweiterbaren Kapazitäten. Der bestehende Nachfrageüberhang konnte auch durch die Steigerung des Umfangs der gegen Entgelt erbrachten Leistungen – insbesondere im Bereich DV-Services – nicht abgebaut werden. Die entgeltlichen Leistungen konnten erneut erheblich gesteigert werden auf 4,9 Mio DM (1999: 4,2 Mio DM). Die Gesellschaft bietet mit dem Produkt HISCOB-GX ein Softwaremodul an, das speziell auf die spezifischen Bedürfnisse des Hochschulcontrollings und der Hochschulsteuerung zugeschnitten ist. Auch in den Arbeitsfeldern außerhalb des Bereichs DV-Services ist die Stellung der Gesellschaft unverändert unangefochten.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 2000 überwiegend durch institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder.

## Weitere Entwicklung 2001

Als Reaktion auf den zunehmenden Wechsel des Rechnungswesens der Hochschulen von der Kameralistik auf kaufmännische Buchführung hat die Gesellschaft ein Konzept für ein Hochschulrechnungswesen entwickelt, das kaufmännisch basiert ist. Im Bereich DV-Services wird die verstärkte Fortsetzung der Internetfähigmachung der angebotenen Module im Mittelpunkt stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Ausbau der angebotenen Schnittstellen zu kommerziellen Softwareanbietern für Verwaltungsfunktionen sein. Die Gesellschaft erwartet, dass ihre bisherige Stelle als führender Softwarelieferant und DV-Dienstleister im Hochschulverwaltungssegment weiterhin erfolgreich behauptet werden kann. In den übrigen Arbeitsfeldern wird die erfolgreiche Strategie fortgesetzt, Beratungsleistungen bei der Umsetzung des neuen Steuerungsmodells für Hochschulen anzubieten.

## Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 1,32    | 1,31    | 1,42    |
| - Sachanlagen                      | 1,21    | 1,24    | 1,37    |
| - Finanzanlagen                    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen                     | 5,46    | 4,60    | 5,27    |
| Eigenkapital                       | 0,10    | 0,10    | 0,10    |
| - Rücklagen                        | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 1,32    | 1,31    | 1,42    |
| Fremdkapital                       | 4,54    | 4,19    | 5,13    |
| - Rückstellungen                   | 0,83    | 1,03    | 1,20    |
| - Verbindlichkeiten                | 3,71    | 3,16    | 3,93    |
| Bilanzsumme                        | 6,84    | 5,99    | 6,77    |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 3,45    | 4,37    | 4,55    |
| Zuschüsse                          | 14,99   | 15,06   | 15,56   |
| davon Land Berlin                  | 0,49    | 0,50    | 0,51    |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,16    | 0,12    | 0,15    |
| Personalaufwand                    | 14,71   | 15,49   | 16,07   |
| Materialaufwand                    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Abschreibungen                     | 0,71    | 0,66    | 0,66    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,62    | 3,28    | 3,78    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,03    | 0,03    | 0,04    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |         |         |
| Investitionsvolumen                | 0,72    | 0,65    | 0,79    |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

|                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|-----------------------|----------|----------|----------|
|                       | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte          | 139      | 141      | 147      |
| - weibliche           | 44       | 47       | 49       |
| - schwerbehindert     | 7        | 6        | 6        |
| - teilzeitbeschäftigt | 16       | 19       | 18       |
| - Auszubildende       | 0        | 0        | 0        |

## IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH

### Gegenstand des Unternehmens

- Betrieb einer Eisenbahn und Koordinierung der Verwaltung und des Betriebes der Berliner Industriebahnen
- Förderung des Eisenbahnverkehrs durch Zusammenführung von Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, Anschluss- und Nebenanschlussbahnen in Berlin sowie Vermögensverwaltung

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 1.422.000 DM

davon

|   |         |
|---|---------|
| Land Berlin   | 1,00%   |
| BEHALA  | 48,80%  |
| IQ Martrade Holding<br>und Managementgesellschaft mbH | 25,10 % |
| DEG-Verkehrs-GmbH                                     | 25,10 % |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                                  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer<br/>oder gleich 25 %</i>                |                     |                     |
| Bahnbetriebs-Gesellschaft<br>Borsigwalde GmbH (BBG),<br>Berlin      | 0,06                | 54,50               |
| Niederbarnimer Eisenbahn<br>AG (NEB), Berlin                        | 1,60                | 66,92               |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als<br/>25 %</i>                       |                     |                     |
| Osthavelländische Eisen-<br>bahn Berlin-Spandau AG<br>(OHE), Berlin | 1,52                | 11,20               |

### Geschäftsführung

Bröcker, Detlef  
Kuhn, Christian, Dr.

### Aufsichtsrat

Stuckert, Klaus-Peter  
Rechtsanwalt  
Berlin

Vorsitzender

Zobel, Günther  
DEG-Verkehrs-GmbH, Frankfurt/Main  
Frankfurt/Main

stellv. Vorsitzender

Hahn, Günther  
IQ Martrade Holding u. Managementgesellschaft mbH  
Düsseldorf

Zühlke, Jürgen  
Vorstandsvorsitzender der BEHALA  
Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das Jahr 2000 war im Wesentlichen durch zwei Entwicklungen gekennzeichnet: Nach mehreren Jahren rückläufiger Transporterlöse ist es im Jahr 2000 gelungen, diesen Trend zu stoppen und mit 2.085 TDM (1.066 T€) den Vorjahreswert (2.087 TDM) wieder zu erreichen. Gleichzeitig sind allerdings die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung deutlich um 434 TDM (222 T€) auf 587 TDM (300 T€) gesunken, so dass sich die Umsatzerlöse insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 436 TDM (223 T€) reduzierten.

Im Ergebnis schließt die IGB das Geschäftsjahr 2000 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.936 TDM (990 T€) ab. Diese Höhe ergibt sich im Wesentlichen aus den Beteiligungserträgen, wohingegen für den operativen Bereich entsprechend der Planung für 2000 ein negatives Ergebnis auszuweisen ist. Da der Rückgang bei den Mieterlösen in fast gleicher Höhe auf das Ergebnis der IGB durchschlägt, war ein vollständiger Ausgleich durch Umsatzsteigerungen im Transportgeschäft und Kostenreduzierungen in der Produktion nicht möglich. Allerdings hat die eigene Betriebsführung auf der Siemensbahn neben positiven Ergebnissen im Hinblick auf die Kundenzufriedenheit vor allem auch wesentlich zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit beigetragen.

Während die Fernverkehre aufgrund der reduzierten Mengen im Jahr 2000 noch nicht kostendeckend durchgeführt werden konnten, wurden aber erstmals in allen drei von der IGB bedienten Standorten in Neukölln, Ruhleben und Siemensstadt positive Deckungsbeiträge erzielt.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Wenn auch die in den Vorjahren eingeleiteten positiven Entwicklungen aufgrund der starken Rückgänge der Mieterlöse im Ergebnis Jahr 2000 nicht voll durchschlagen konnten, wird die IGB – auch aufgrund der Tatsache, dass aufgrund des harten Wettbewerbs mit dem Straßengüterverkehr Preiserhöhungen kaum durchsetzbar sind – den eingeleiteten Weg fortsetzen, durch eine vorsichtige Geschäftsausweitung und Kostenreduzierungen im Anschlussbahnbereich den Rückgang bei den Vermietungserlösen zu kompensieren, um auch im operativen Geschäft ein positives Ergebnis auszuweisen. Dazu ist geplant, die folgenden Maßnahmen im laufenden Geschäftsjahr umzusetzen:

- Auch im Standort Ruhleben wird die Betriebsführung im Jahr 2001 wieder durch die IGB selbst durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird auch die eisenbahnseitige Bedienung im Südhafen im Auftrag der BEHALA durch die IGB mit übernommen.
- Im Zusammenhang mit den betriebenen Anschlussbahnen wird angestrebt, durch eine Neudefinition der betrieblichen Schnittstellen zwischen der IGB und DB Cargo den Tätigkeitsbereich der IGB zu erweitern und die Bedienung auf eine insgesamt wirtschaftlichere Basis zu stellen.
- Der Fernverkehr, der in Zusammenarbeit mit der Prignitzer Eisenbahn nach Berlin durchgeführt wurde, wird jetzt in der neuen gemeinsamen Tochtergesellschaft Rail Cargo Berlin zusammengefasst, die seit Anfang 2001 aktiv ist.

Unter Beachtung eines konstanten positiven Ergebnisbeitrages aus der Grundstücksvermietung erwartet die Geschäftsführung für das laufende Geschäftsjahr Umsatzsteigerungen bei den Transportleistungen und einen Jahresüberschuss, der nicht nur aus den Beteiligungserträgen gespeist wird.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 3,51    | 3,29    | 3,33    |
| - Sachanlagen                      | 1,81    | 1,61    | 1,49    |
| - Finanzanlagen                    | 1,67    | 1,67    | 1,72    |
| Umlaufvermögen                     | 2,52    | 7,3     | 7,12    |
| Eigenkapital                       | 1,68    | 4,22    | 4,16    |
| - Rücklagen                        | 0,12    | 0,12    | 0,12    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 1,06    | 0,92    | 0,77    |
| Fremdkapital                       | 1,32    | 3,39    | 4,21    |
| - Rückstellungen                   | 0,41    | 3,10    | 3,73    |
| - Verbindlichkeiten                | 0,91    | 0,29    | 0,48    |
| Bilanzsumme                        | 6,02    | 10,59   | 11,18   |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 3,28    | 3,11    | 2,67    |
| Zuschüsse                          | 0,16    | 0,14    | 0,15    |
| davon Land Berlin                  | 0,08    | 0,07    | 0,08    |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 2,12    | 5,69    | 2,52    |
| Personalaufwand                    | 1,82    | 2,07    | 3,20    |
| Materialaufwand                    | 1,99    | 1,98    | 1,62    |
| Abschreibungen                     | 0,53    | 0,27    | 0,22    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1,18    | 1,90    | 0,63    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,08    | 1,43    | 2,98    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,06    | 2,67    | 1,94    |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |         |         |
| Investitionsvolumen                | 0,28    | 0,07    | 0,26    |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,14    | 2,00    | 1,76    |

**Personalsituation**

|                                   | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                   | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                      | 21              | 24              | 34              |
| - weibliche                       | 5               | 5               | k.A.            |
| - schwerbehindert                 | 0               | 0               | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt             | 0               | 0               | k.A.            |
| - Auszubildende                   | 0               | 0               | k.A.            |
| Gesamtbezüge der Geschäftsführung |                 |                 | k.A.            |

## IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Investorenwerbung zur Förderung der Wirtschaft für den Standort "Neue Bundesländer" einschließlich Berlin (Beitrittsgebiet nach Art. 3 Einigungsvertrag) durch gezielte Akquisition ausländischer, insbesondere größerer Unternehmen.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 1.000.000 DM

davon

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Land Berlin                 | 5,68%  |
| Bundesrepublik Deutschland  | 30,00% |
| Land Brandenburg            | 11,27% |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 8,39%  |
| Freistaat Sachsen           | 20,74% |
| Land Sachsen-Anhalt         | 12,51% |
| Freistaat Thüringen         | 11,41% |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

von Rohr, Hans Christoph, Dr.  
Feuerstein, Stefan, Dr.

Vorsitzender

### Aufsichtsrat

Werner, Dietmar, Prof. Dr.  
ehem. Vorstandsmitglied  
BASF  
Ludwigshafen

Freifrau von Friesen, Juliane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Ebnet, Otto, Dr.  
Minister  
Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
Schwerin

Friderichs, Hans, Dr.  
Bundesminister a.D.  
Mainz

Fürniß, Wolfgang, Dr.  
Minister  
Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
des Landes Brandenburg  
Potsdam

Budde, Kathrin  
Ministerin  
Ministerium für Wirtschaft und  
Technologie des Landes Sachsen-Anhalt  
Magdeburg

Hendry, Robert W.  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Adam Opel AG  
Rüsselsheim

Maucher, Helmut D., Dr.  
Ehrenpräsident  
der Nestlé AG  
Bad Homburg

Odewald, Jens, Dr.  
Rechtsanwalt  
Bergisch-Gladbach

Schommer, Kajo, Dr.  
Staatsminister  
Ministerium für Wirtschaft und  
Arbeit des Freistaates Sachsen  
Dresden

Schuster, Franz  
Minister  
Ministerium für Wirtschaft und Technik  
des Freistaates Thüringen  
Erfurt

Schwanitz, Rolf  
Staatsminister  
Bundeskanzleramt  
Berlin



Fleischer, Peter, Dr.  
Mitglied des Vorstandes der  
Deutschen Ausgleichsbank  
Bonn

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Das Geschäftsjahr 2000 war erfolgreich: 32 vom IIC betreute Unternehmen haben sich für eine Ansiedlung in den neuen Bundesländern entschieden, das geplante Investitionsvolumen beträgt gut DM 500 Mio, unmittelbar in den Betrieben sollen 6.460 neue Arbeitsplätze entstehen. 50 weitere Projekte befinden sich in Bearbeitung. Die Gesamtbilanz des IIC beläuft sich somit auf 60 Ansiedlungen mit einem Investitionsvolumen von DM 4,17 Mrd und über 13.000 direkten Arbeitsplätzen.

### Weitere Entwicklung 2001

Die Gesellschafter des IIC haben Einvernehmen darüber erzielt, die Laufzeit der Gesellschaft bis zum Jahr 2004 zu verlängern.

Die Projektlage zum Jahreswechsel ist mit 50 in Bearbeitung befindlichen Ansiedlungsprojekten erfreulich.

Für die künftige Investitionsbilanz Deutschlands und damit für den Erfolg des IIC im Jahre 2001 wird es in hohem Maße darauf ankommen, ob der Steuerreform nunmehr Reformschritte im Arbeitsrecht und in der Sozialversicherung folgen.

## Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 0,61    | 0,50    | 0,53    |
| - Sachanlagen              | 0,53    | 0,41    | 0,46    |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 29,63   | 18,69   | 8,85    |
| Eigenkapital               | 28,48   | 18,18   | 8,16    |
| - Gezeichnetes Kapital     | 1,00    | 1,00    | 1,00    |
| - Kapitalrücklage          | 48,95   | 48,95   | 48,95   |
| - Verlustvortrag           | 8,91    | 21,47   | 31,77   |
| - Jahresfehlbetrag         | 12,56   | 10,31   | 10,02   |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Fremdkapital               | 1,83    | 1,07    | 1,32    |
| - Rückstellungen           | 1,03    | 0,75    | 0,87    |
| - Verbindlichkeiten        | 0,80    | 0,32    | 0,45    |
| Bilanzsumme                | 30,32   | 19,25   | 9,48    |
| <b>GuV</b>                 |         |         |         |
| Umsatzerlöse               | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Zuschüsse                  | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| davon Land Berlin          | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 0,14    | 0,42    | 0,16    |
| Personalaufwand            | 4,57    | 5,11    | 4,94    |

|                                    |        |        |        |
|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Materialaufwand                    | 4,43   | 1,68   | 1,45   |
| Abschreibungen                     | 0,20   | 0,22   | 0,24   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4,90   | 4,62   | 4,10   |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 1,40   | 0,90   | 0,55   |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -12,56 | -10,31 | -10,02 |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,29 | 0,11 | 0,29 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 31              | 32              | 31              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 12              | 14              | k.A.            |
| - schwerbehindert     | 0               | 0               | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt | 0               | 0               | k.A.            |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | k.A.            |

Bezüge der Geschäftsführung: 0,74 Mio DM

## **INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Forschung und Entwicklung von innovativen Produktionstechniken für die Fahrzeugindustrie

### **Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 2.800.000 DM

davon

|   |         |
|---|---------|
| Land Berlin                               | 14,28 % |
| VOLKSWAGEN AG                             | 14,28 % |
| DaimlerChrysler AG                        | 14,28 % |
| Thyssen Krupp Automotive AG               | 14,28 % |
| DuPont Performance Coatings GmbH & Co. KG | 14,28 % |
| durch INPRO selbst                        | 28,60 % |

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

von Schöning, Karl-Viktor, Dr.

### **Aufsichtsrat**

Petri, Helmut Vorsitzender  
Mitglied des Geschäftsfeldvorstands Pkw Mercedes Benz, Smart der  
DaimlerChrysler AG  
Stuttgart

Meister-Scheufelen, Gisela, Dr.  
Staatssekretärin a.D.  
Berlin

Harnisch, Jürgen, Dr.  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der  
ThyssenKrupp Automotive AG  
Bochum

Löbbe, Klaus Peter  
Vorsitzender des Vorstands der  
BASF Coatings AG  
Münster

Gerhardt, Axel, Prof. Dr. Ing.  
Vorstandsmitglied der IWKA Aktiengesellschaft  
Karlsruhe

Weißgerber, Folker, Dr.  
Markenvorstand  
Volkswagen AG  
Wolfsburg

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Der Geschäftszweck der Gesellschaft liegt schwerpunktmäßig im Bereich der Forschung und Entwicklung. Wie im Vorjahr konnte im Geschäftsjahr 2000 die Projektarbeit in den Arbeitsfeldern fortgesetzt werden. Bearbeitet wurden Projekte in den vier Arbeitsfeldern Prozesstechnologie Karosseriebau, Kunststofftechnik, Oberflächentechnik und Prozessorganisation sowie Technology-Watch.

Dem Geschäftsauftrag entsprechend umfasst das Leistungsspektrum der Arbeitsfelder die Erforschung, Entwicklung und Verwertung fortgeschrittener Produktionssysteme. Das Schwergewicht liegt dabei vor allem bei der gemeinschaftlichen Beauftragung technischer und softwaretechnischer Prototypen und deren Erprobung als Pilotanwendungen der Gesellschafterfirmen.

Wie in den Vorjahren wurde INPRO darüber hinaus von einzelnen Gesellschaftern bilateral beauftragt, in Form von Direktaufträgen spezifische Anwendungen zu unterstützen, Simulationsstudien zu erstellen sowie Schulungen und Beratungen durchzuführen.

### Weitere Entwicklung 2001

Für das laufende Geschäftsjahr und das Folgejahr ist durch die neue Gesellschafterstruktur ein Finanzierungs- und Auftragsvolumen geplant, das in der Höhe über dem des abgelaufenen Jahres liegt. Vorgesehene wesentliche Investitionen sind die Beschaffung neuer Workstations, Füge- und Prüfvorrichtungen sowie Handhabungsgeräte und Systemtechnik für innovative Fügeverfahren.

## Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 1,00    | 1,76    | 1,40    |
| - Sachanlagen              | 0,94    | 1,68    | 1,14    |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 10,02   | 10,43   | 11,33   |
| Eigenkapital               | 4,57    | 4,61    | 4,78    |
| Rücklagen                  | 0,80    | 0,80    | 0,80    |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Fremdkapital               | 6,46    | 7,61    | 8,04    |
| - Rückstellungen           | 1,14    | 1,05    | 1,28    |
| - Verbindlichkeiten        | 5,32    | 6,56    | 6,76    |

|                                    |       |       |                  |
|------------------------------------|-------|-------|------------------|
| Bilanzsumme                        | 11,06 | 12,22 | 12,83            |
| <b>GuV</b>                         |       |       |                  |
| Umsatzerlöse<br>(Plan)             | 11,61 | 10,14 | 12,76<br>(11,50) |
| Zuschüsse                          | 0,47  | 0,42  | 0,41             |
| davon Land Berlin                  | 0,00  | 0,00  | 0,00             |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 0,10  | 0,24  | 0,32             |
| Personalaufwand<br>(Plan)          | 7,18  | 7,23  | 7,83<br>(7,33)   |
| Materialaufwand                    | 1,03  | 1,01  | 1,74             |
| Abschreibungen                     | 0,72  | 1,03  | 1,18             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,48  | 2,57  | 2,56             |
| Finanzergebnis (+ / -)             | 0,16  | 0,14  | 0,14             |
| Jahresergebnis (+ / -)             | 0,10  | 0,04  | 0,17             |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,78 | 1,82 | 1,07 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 87              | 90              | 94              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 12              | 13              | 12              |
| - schwerbehindert     | 1               | 1               | 1               |
| - teilzeitbeschäftigt | 34              | 35              | 36              |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |

**Institut für den Wissenschaftlichen Film gem. GmbH**

(ab 16.02.2001: IWF Wissen und Medien gGmbH)

**Gegenstand des Unternehmens**

Herstellung, Dokumentation und Vertrieb von audio-visuellen Medien für Zwecke der Forschung und Lehre im Interesse der Allgemeinheit

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 100.000 DM

davon

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Land Berlin         | 10,00 % |
| Baden-Württemberg   | 10,00 % |
| Bayern              | 10,00 % |
| Bremen              | 10,00 % |
| Hamburg             | 10,00 % |
| Hessen              | 10,00 % |
| Niedersachsen       | 10,00 % |
| Nordrhein-Westfalen | 10,00 % |
| Rheinland-Pfalz     | 10,00 % |
| Schleswig-Holstein  | 10,00 % |

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Flotho, Christian, Dr.

**Aufsichtsrat**

Palandt, Klaus, Dr.

Vorsitzender

Ministerialdirigent

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Hannover

Lömker, Klaus

stellv. Vorsitzender

Referatsleiter

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bonn

Fischer, Robert

Ministerialrat

Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg  
Stuttgart

Kinast, Horst  
Referatsleiter  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Reimers, Ulrich, Prof. Dr.  
Hochschullehrer  
TU Braunschweig

Rubin, Helmut  
Ltd. Ministerialrat  
Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Kettler, Dietrich, Prof., Dr.  
Universität Göttingen

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Auf der Grundlage eines vom IWF erarbeiteten Neustrukturierungskonzepts (Entwicklungskonzept 1998 „IWF – der wissenschaftliche Medien-Dienstleister“) und dessen positiver Bewertung durch den Wissenschaftsrat ist das IWF mit Wirkung ab 01.01.1999 in die gemeinsame Förderung auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen wieder aufgenommen worden.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.02.2001 ist der Gesellschaftsvertrag in der Weise geändert worden, dass die Gesellschaft nunmehr die Firma „IWF Wissen und Medien gGmbH“ führt und den Zweck verfolgt, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung dadurch zu fördern, dass sie Entwicklungs- und Transferleistungen im Bereich der Medien erbringt. Zum 01.03.2001 ist im Zuge einer Neustrukturierung der Geschäftsführung auf der Grundlage einer gemeinsamen Berufung mit der TU Braunschweig die Bestellung eines neuen Direktors vollzogen worden.

Die bislang lediglich als Ist-Kostenrechnung und Projektbudgetierung ausgestaltete Kosten- und Leistungsrechnung der Gesellschaft soll dahin weiterentwickelt werden, dass das im Vorjahr erstmals aufgestellte Programmbudget künftig auf Kostenbasis erstellt werden kann und eine entsprechende outputorientierte mittelfristige Planung ermöglicht wird.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 12,23          | 10,23          | 11,26          |
| - Sachanlagen                      | 4,93           | 4,40           | 4,84           |
| - Finanzanlagen                    | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Umlaufvermögen                     | 1,40           | 2,37           | 4,23           |
| Eigenkapital                       | 0,10           | 0,10           | 0,10           |
| - Rücklagen                        | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 12,49          | 10,45          | 11,44          |
| Fremdkapital                       | 5,69           | 3,44           | 4,49           |
| - Rückstellungen                   | 5,59           | 2,20           | 2,22           |
| - Verbindlichkeiten                | 0,09           | 1,25           | 2,27           |
| Bilanzsumme                        | 18,27          | 14,14          | 17,03          |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 0,43           | 0,41           | 0,39           |
| Zuschüsse                          | 13,57          | 14,35          | 10,72          |
| davon Land Berlin                  | 0,68           | 0,72           | 0,13           |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,38           | 0,43           | 0,90           |
| Personalaufwand                    | 8,81           | 6,74           | 6,95           |
| Materialaufwand                    | 1,93           | 1,58           | 2,06           |
| Abschreibungen                     | 5,10           | 4,73           | 4,42           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1,23           | 0,99           | 1,17           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,05           | 0,05           | 0,07           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 5,14           | 2,71           | 5,44           |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 99              | 82              | 74              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 39              | 30              | 21              |
| - schwerbehindert     | 4               | 4               | 3               |
| - teilzeitbeschäftigt | 12              | 9               | 13              |
| - Auszubildende       | 2               | 2               | 2               |

Bezüge der Geschäftsführung:

0,35 Mio DM



**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie - gem. Betriebsgesellschaft mbH****Gegenstand des Unternehmens**

Betrieb eines Kinder- und Jugendfreizeitentrums und einer Landesmusikakademie mit den dazugehörigen Gebäuden und Anlagen

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Mannkopf, Lutz-Stephan  
Litty, Joachim

**Aufsichtsrat**

Penkert, Wolfgang  
Ltd. Senatsrat  
Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport  
Berlin

Vorsitzender

Mehlitz, Bernd  
Senatsdirigent  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Mackensen, Johannes  
Oberschulrat  
Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport  
Berlin

Michalski, Norbert  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Konzak, Helga  
Landesmusikrat  
Berlin

Stahr, Joachim  
 Bezirksstadtrat  
 Bezirksamt Köpenick von Berlin  
 Berlin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Die Gesellschaft zeigte sich auch weiterhin als bekannter und beachteter Bestandteil des Berliner Bildungs- und Kulturangebotes mit zunehmend auch überregionaler Bedeutung. Die Besucherzahlen konnten um 60.000 auf 1,173 Mio gesteigert werden. Die Einrichtung stand somit an allen Wochenenden, Feier- und Ferientagen mit einem vielfältigen Programmangebot den Zielgruppen (Kindern, Jugendlichen und Familien) zur Verfügung. Besondere Höhepunkte waren das externe Expo-Projekt „Schule 2000“, das 2. Brandenburger Kinder- und Jugendzirkusfestival, das 10tägige Puppentheaterfest und die Partizipationsspielstadt „FEZitty“ hervorgehoben werden. Im Bereich der Landesmusikakademie wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Kurse mit 11.915 Teilnehmertagen durchgeführt. Die Besucherzahl der Schülerkonzerte betrug 35.628.

Werbeerlöse konnten durch neu akquirierte Partner im Geschäftsjahr nennenswert gesteigert werden. Einsparungen der Energiekosten standen erhöhte Reparaturaufwendungen gegenüber.

### Weitere Entwicklung 2001

Die Gesellschaft plant, über die Reduzierung des Stellenplanes sowie Einnahmesteigerungen ein negatives Jahresergebnis zu vermeiden.

### Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 1,69    | 1,55    | 1,52    |
| - Sachanlagen              | 1,60    | 1,48    | 1,45    |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 0,34    | 0,21    | 0,38    |
| Eigenkapital               | -0,12   | -0,24   | -0,23   |
| - Rücklagen                | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse | 1,69    | 1,55    | 1,52    |
| Fremdkapital               | 0,46    | 0,46    | 0,62    |
| - Rückstellungen           | 0,24    | 0,25    | 0,29    |
| - Verbindlichkeiten        | 0,22    | 0,21    | 0,33    |
| Bilanzsumme                | 2,16    | 2,01    | 2,14    |
| <b>GUV</b>                 |         |         |         |
| Umsatzerlöse               | 1,70    | 1,84    | 2,05    |
| (Plan)                     |         |         | (1,98)  |
| Zuschüsse                  | 14,17   | 14,37   | 14,41   |
| davon Land Berlin          | 13,77   | 13,97   | 14,19   |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 0,89    | 0,95    | 0,81    |

|                                    |                 |                 |                  |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| Personalaufwand<br>(Plan)          | 10,06           | 10,30           | 10,13<br>(10,33) |
| Materialaufwand                    | 5,32            | 5,58            | 5,99             |
| Abschreibungen                     | 0,68            | 0,70            | 0,59             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,66            | 0,57            | 0,56             |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,01            | 0,00            | 0,00             |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,03            | -0,11           | 0,00             |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                  |
| Investitionsvolumen                | 0,66            | 0,57            | 0,56             |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00             |
| <b>Personalsituation</b>           | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>      |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b>  |
| Beschäftigte                       | 138             | 133             | 126              |
| - weibliche                        | 65              | 61              | 58               |
| - schwerbehindert                  | 4               | 4               | 5                |
| - teilzeitbeschäftigt              | 6               | 8               | 10               |
| - Auszubildende                    | 0               | 0               | 0                |
| Bezüge der Geschäftsführung:       |                 |                 | 0,29 Mio DM      |

## Krankenhaus Moabit gGmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist das Gesundheitszentrum Moabit. Es dient der stationären, pflegerischen, ambulanten und rehabilitativen Versorgung der Bevölkerung, der Gesundheitsförderung sowie der Herausbildung von Nachwuchs für die krankenpflegerischen Berufe

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

**Stammkapital:** 19.219.900 DM

davon

|   |         |
|---|---------|
| Land Berlin   | 92,20 % |
| Diakonie-Krankenhaus Lazarus-Paul-Gerhardt-Stift GmbH | 7,80 %  |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Staar, Jürgen

### Aufsichtsrat

|   |              |
|---|--------------|
| Dopatka, Friedrich-Wilhelm, Dr.<br>Staatssekretär<br>Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen<br>Berlin | Vorsitzender |
|---|--------------|

|   |                      |
|---|----------------------|
| Flemming, Weert<br>Geschäftsführer<br>Diakoniekrankenhaus Paul Gerhard Stift GmbH<br>Berlin | stellv. Vorsitzender |
|---|----------------------|

Benndorf, Frank-Michael  
Leitender Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

### Kurzbericht

#### Geschäftsverlauf 2000

Das Geschäftsjahr 2000 war unternehmenspolitisch geprägt von der Auseinandersetzung um den Krankenhausplan 1999, der aufgrund des Feststellungsbescheides zur Herausnahme des Krankenhauses aus dem Krankenhausplan zu einer verwaltungsgerichtlichen Klage seitens der Gesellschaft gegen das Land Berlin im Mai 2000 führte.

## Weitere Entwicklung 2001

Im Jahr 2001 gab es einen Wechsel im Aufsichtsrat und bei der Geschäftsführung. Ein vorläufiges Insolvenzverfahren wurde durch Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit beendet. Die Gesellschafterversammlung beschloss die Akzeptanz des Krankenhausplanes 1999 und die Beendigung des Krankenhausbetriebes zum 31.10.2001. Auf dem Gelände der Gesellschaft weitergeführt werden bis auf weiteres durch die St. Hedwig Kliniken die Abteilung Psychiatrie sowie durch die Vivantes GmbH/KH im Friedrichshain die Abteilungen Hämatologie/Onkologie sowie Strahlentherapie. Ansonsten wird an einem Nachnutzungskonzept für die anderen Grundstücksteile gearbeitet.

## Unternehmensdaten

|                                 | 1998    | 1999    | 2000    |
|---------------------------------|---------|---------|---------|
|                                 | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                   |         |         |         |
| Anlagevermögen                  | 113,7   | 107,72  | 101,77  |
| - Sachanlagen                   | 112,41  | 106,50  | 100,79  |
| - Finanzanlagen                 | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen                  | 51,57   | 45,64   | 45,89   |
| Eigenkapital                    | 90,80   | 91,18   | 88,65   |
| - Rücklagen                     | 73,82   | 73,78   | 73,73   |
| Sonderposten für Zuschüsse      | 67,21   | 62,36   | 57,73   |
| Fremdkapital                    | 38,83   | 32,38   | 34,82   |
| - Rückstellungen                | 7,16    | 7,33    | 6,15    |
| - Verbindlichkeiten             | 31,68   | 25,05   | 28,67   |
| Bilanzsumme                     | 196,85  | 185,92  | 181,20  |
| <b>GuV</b>                      |         |         |         |
| Umsatzerlöse (modifiziert)      | 145,70  | 142,00  | 140,43  |
| Zuschüsse                       | 8,82    | 8,38    | 7,23    |
| davon Land Berlin               | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonst. betriebl. Erträge        | 6,59    | 6,60    | 8,71    |
| Personalaufwand                 | 101,62  | 100,09  | 99,82   |
| Materialaufwand                 | 29,15   | 26,63   | 25,46   |
| Abschreibungen                  | 9,04    | 9,34    | 8,45    |
| Sonstige betriebl. Aufwendungen | 22,94   | 20,91   | 25,52   |
| Finanzergebnis ( + / - )        | -0,02   | -0,15   | -0,27   |
| Jahresergebnis ( + / - )        | -2,28   | 0,38    | -2,53   |
| <b>Sonstige Angaben</b>         |         |         |         |
| Investitionsvolumen             | 4,60    | 3,45    | 2,55    |
| Dividende/Gewinnausschüttung    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

## Personalsituation

|                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|-----------------------|----------|----------|----------|
|                       | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte          | 1.265    | 1.199    | 1.515    |
| - weibliche           | 906      | 825      | 1.106    |
| - schwerbehindert     | 93       | 86       | 95       |
| - teilzeitbeschäftigt | 303      | 396      | 433      |
| - Auszubildende       | 25       | 30       | 118      |

## Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

### Gegenstand des Unternehmens

Betreiben der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und Sichtbarmachen von geistigen und kulturellen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 82.000 DM

davon

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| Bundesrepublik Deutschland    | 61,0 % |
| 16 Bundesländer (je 2.000 DM) | 39,0 % |
| (davon Land Berlin            | 2,4 %) |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Jacob, Wenzel, Dr.

### Aufsichtsrat

Nevermann, Knut, Dr.

Vorsitzender

Ministerialdirektor

Bundeskanzleramt, Abteilung K  
Berlin

Kral, Wolfgang

stellv. Vorsitzender

Ministerialdirigent

Ministerium für Städtebau und Wohnen,  
Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Amberg, Hellmuth, Dr.

Ministerialdirigent

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus,  
Wissenschaft und Kunst  
München

Carl, Rolf-Peter, Dr.

Ministerialdirigent

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung  
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Kiel

Dreßler, Hans-Heinrich, Dr.  
Ministerialrat  
Bundesministerium der Finanzen  
Bonn

Friedrich, Hans Rainer, Prof.  
Ministerialdirektor  
Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bonn

Gerber, Helmut, Dr.  
Ltd. Ministerialrat  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Stuttgart

Hammers-Strizek, Gisela  
Ministerialdirigentin  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Henkel, Joachim, Dr.  
Ministerialdirektor  
Bundesministerium des Innern  
Berlin

Hünefeld, Hans-Wilhelm  
Ministerialdirigent  
Abteilung K  
c/o Bundesministerium des Innern  
Bonn

Kim, Eckard  
Ministerialdirigent  
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Magdeburg

Kisseler, Barbara  
Ministerialdirigentin  
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur  
Hannover

Krautzberger, Michael, Prof. Dr.  
Ministerialdirektor  
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Bonn

Lettmann, Rolf, Dr.  
Ministerialdirigent  
Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Erfurt

Lorenz, Reiner  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und  
Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
Schwerin

Mehlitz, Bernd  
Senatsdirigent  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Müller, Heinzjörg, Dr.  
Ltd. Ministerialrat  
Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft Saarland  
Saarbrücken

Neufeldt, Wilhelm, Dr.  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und  
Kultur des Landes Brandenburg  
Potsdam

Patermann, Christian, Dr.  
Ministerialdirigent  
Europäische Kommission, Generaldirektion XII für Wissenschaft,  
Forschung und Entwicklung  
Brüssel

Plagemann, Volker, Dr.  
Senatsdirektor  
Kulturbehörde Freie und Hansestadt Hamburg  
Hamburg

Schacht, Konrad, Dr.  
Ministerialdirigent  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Wiesbaden

Schumacher, Heidi  
Abteilungsleiterin  
Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und  
Frauen des Landes Rheinland-Pfalz  
Mainz

Spanier, Heinrich  
Regierungsdirektor  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Bonn



Spiegel, Albert, Dr.  
Vortragender Legationsrat  
I. Klasse  
Auswärtiges Amt  
Berlin

Strömer, Reinhard  
Abteilungsleiter  
Senator für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport  
Bremen

Zimmermann, Reiner, Dr.  
Ministerialdirigent  
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst  
Dresden

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten der KAH Bonn im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von elf Ausstellungen, wovon vier Ausstellungen bereits in 1999 eröffnet wurden.

Neben den ausstellungsbegleitenden Programmen des Pädagogischen Dienstes der KAH Bonn wurde das Veranstaltungsprogramm erweitert. Die Ausstellungshalle der Gesellschaft bot den würdigen Rahmen für zahlreiche Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien und zahlreichen Fremdveranstaltungen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden.

Die Installation des Zeltdaches auf dem Museumsvorplatz hat einen wesentlichen Anteil an dem stetig wachsenden Erfolg der Veranstaltungen der KAH.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Im Ausstellungsbereich sind neun Projekte geplant, die teilweise in das Jahr 2002 hineinreichen. Sechs Ausstellungen sind dabei von internationaler Bedeutung.

In den Bereichen Weitergabe von Ausstellungen und internationale Kooperation werden die Aktivitäten der Geschäftsführung fortgeführt.

Die Ausweitung der Gastspiele, Fremdveranstaltungen und die Fortführung der Rahmenprogramme von Ausstellungen werden weiterhin Hauptaufgabe der KAH Bonn sein, da die hieraus erzielten Mehreinnahmen unmittelbar dem Programm zufließen.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 0,05            | 0,08            | 0,00            |
| - Sachanlagen                      | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| - Finanzanlagen                    | 0,05            | 0,08            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                     | 2,00            | 1,89            | 1,74            |
| Eigenkapital                       | 0,08            | 0,08            | 0,00            |
| - Rücklagen                        | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Fremdkapital                       | 5,71            | 2,90            | 3,98            |
| - Rückstellungen                   | 1,21            | 0,88            | 0,85            |
| - Verbindlichkeiten                | 4,50            | 2,02            | 3,13            |
| Bilanzsumme                        | 5,85            | 3,07            | 4,05            |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 4,51            | 6,22            | 7,47            |
| Zuschüsse                          | 30,35           | 34,69           | 29,54           |
| davon Land Berlin                  | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 1,18            | 1,90            | 1,64            |
| Personalaufwand                    | 9,53            | 9,92            | 9,80            |
| Materialaufwand                    | 2,33            | 2,34            | 2,00            |
| Abschreibungen                     | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 27,41           | 27,35           | 28,10           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,03            | 0,01            | 0,02            |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00            | 0,00            | -1,33           |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |                 |
|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 109             | 109             | 114             |
| davon                              |                 |                 |                 |
| - weibliche                        | 53              | 54              | 58              |
| - schwerbehindert                  | 3               | 5               | 4               |
| - teilzeitbeschäftigt              | 5               | 11              | 17              |
| - Auszubildende                    | 7               | 10              | 9               |

## Landesbank Berlin - Girozentrale -

### Gegenstand des Unternehmens

Die LBB betreibt Bankgeschäfte aller Art und sonstige Geschäfte, die dem Zweck der Bank dienen. Die Bank hat durch ihre Geschäftstätigkeit das Land Berlin in der Erfüllung öffentlicher Aufgaben unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und strukturpolitischer Grundsätze zu unterstützen.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stille Einlagen:** 1.650.500.000 DM

davon

Land Berlin 0,00%

Bankgesellschaft Berlin AG 100,00%

### Stimmrecht:

Land Berlin 100,00 %

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital DM  | Beteiligung<br>v.H. |
|--|-----------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>                               |                 |                     |
| ABIS Altkreditberatungs- und Inkasso<br>Service GmbH, Berlin                       | 100.000,00      | 100,00              |
| ABT No. 2 Ltd., London   | 100,00<br>(GBP) | 100,00              |
| ABT No. 3 Ltd., London   | 100,00<br>(GBP) | 100,00              |
| Bankgesellschaft Berlin INVEST-<br>MENT GmbH, Berlin                               | 20.000.000,00   | 25,00               |
| BCS BankCard Service GmbH, Berlin  | 200.000,00      | 49,00               |
| Berlin Capital Fund GmbH (vormals:<br>LBB Beteiligungsgesellschaft mbH),<br>Berlin | 75.000.000,00   | 60,00               |
| BGB Finance (Ireland) plc, Dublin  | 1.000.002,00    | 33,33               |
| BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft<br>Berlin mbH, Berlin                 | 10.000.000,00   | 49,00               |
| BSI Immobilien-Beteiligung GmbH &<br>Co. Objekt Wilmersdorf oHG, Pöcking           | 500.000,00      | 100,00              |
| Certa Immobilienverwaltung und<br>Handelsgesellschaft mbH, Berlin                  | 51.000,00       | 62,55               |
| Certa Immobilienverwaltung und   | 21.000.000,00   | 62,50               |

|  |                   |        |
|--|-------------------|--------|
| Handelsgesellschaft mbH & Co.,<br>Liegenschaften oHG, Berlin   |                   |        |
| DEFAS Beteiligungs GmbH & Co.<br>Objekt Neukölln KG, München   | 50.000,00         | 100,00 |
| Filmboard Berlin-Brandenburg GmbH,<br>Potsdam  | 100.000,00        | 50,00  |
| Gumes Verwaltung GmbH & Co.<br>Objekt Rostock KG, München  | 50.000,00         | 39,60  |
| IBB Beteiligungsgesellschaft mbH,<br>Berlin  | 20.000.000,00     | 100,00 |
| IDLG Immobiliendienstleistungen<br>GmbH, Berlin  | 5.000.000,00      | 100,00 |
| Immobilien- und Baumanagement der<br>Bankgesellschaft Berlin GmbH, Berlin  | 75.050.000,00     | 30,00  |
| InvestitionsBank des Landes Bran-<br>denburg, Potsdam  | 200.000.000,00    | 25,00  |
| KNAPA Siebzigste Vermögensver-<br>waltungs und –beteiligungs GmbH,<br>Berlin   | 25.000,00 EUR     | 100,00 |
| KNAPA Vierundsechzigste Vermö-<br>gensverwaltungs und –beteiligungs<br>GmbH, Berlin  | 25.000,00 EUR     | 100,00 |
| Kommunalconsult Gesellschaft für die<br>Beratung der Öffentlichen Hand mbH,<br>Berlin/Hannover                                   | 100.000,00        | 50,00  |
| LBB Grundstücks-Gesellschaft mbH<br>der Landesbank Berlin<br>- Girozentrale -, Berlin  | 500.000,00        | 100,00 |
| LBB Kommunalbaugesellschaft mbH,<br>Potsdam  | 1.000.000,00      | 100,00 |
| LBB Landesbank Berlin Finance Cu-<br>racao N.V., Curacao   | 1.000.000,00      | 100,00 |
| LBS-Immobilien GmbH Berlin, Berlin   | 50.000,00         | 100,00 |
| LHI Leasing GmbH, München  | 40.000.000,00     | 25,00  |
| Spree-Kliniken GmbH, Berlin  | 200.000,00        | 25,00  |
| TCC Technologie-Coaching-Center<br>GmbH, Berlin  | 1.000.000,00      | 50,00  |
| Versicherungsservice GmbH Unter-<br>nehmensgruppe Bankgesellschaft<br>Berlin (vormals: BB-<br>Versicherungsservice GmbH), Berlin | 525.000,00        | 52,38  |
| Weberbank Berliner Industriebank<br>KGaA, Berlin   | 52.000.000,00 EUR | 94,99  |
| Wirtschaftsförderung Berlin GmbH,<br>Berlin  | 1.000.000,00      | 37,50  |

|  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| WISUS Beteiligungs GmbH & Co.<br>Zweite Vermietungs KG, München          | 50.000,00         | 49,00 |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>                                |                   |       |
| AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH,<br>Frankfurt am Main                 | 20.500.000,00 EUR | 0,20  |
| Atos Processing Services GmbH,<br>Frankfurt am Main                      | 3.300.000,00      | 10,00 |
| B + S Card Services GmbH, Frankfurt<br>am Main                           | 8.000.000,00      | 10,00 |
| BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-<br>Brandenburg GmbH, Berlin               | 5.603.600,00      | 17,59 |
| Berlin Tourismus Marketing GmbH,<br>Berlin                               | 500.000,00        | 10,00 |
| Deutsche Börse AG, Frankfurt am<br>Main                                  | 18.764.412,04 EUR | 0,002 |
| Deutsche Sparkassen Leasing AG &<br>Co. KG, Bad Homburg                  | 45.000.000,00 EUR | 3,15  |
| Deutscher Sparkassen- und Girover-<br>band ö.K., Frankfurt am Main       | 426.000.000,00    | 3,79  |
| Deutscher Sparkassenverlag GmbH,<br>Stuttgart                            | 37.000.000,00     | 2,70  |
| DGZ – DekaBank Deutsche Kommu-<br>nalbank, Berlin/Frankfurt am Main      | 560.000.000,00    | 2,23  |
| dvg Hannover Datenverarbeitungsge-<br>sellschaft mbH, Hannover           | 25.000.000,00     | 10,00 |
| EURO Kartensysteme EUROCARD<br>und eurocheque GmbH, Frankfurt am<br>Main | 5.000.000,00      | 0,67  |
| Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH,<br>Berlin                             | 264.010.000,00    | 0,02  |
| Gothaer Credit Versicherung AG,<br>Köln                                  | 53.332.000,00     | 12,50 |
| Grundstücksgesellschaft Forcken-<br>beckstraße 63 mbH, Berlin            | 100.000,00        | 3,70  |
| Grundstücksgesellschaft Schulstraße<br>56 mbH, Berlin                    | 100.000,00        | 3,80  |
| GZS Gesellschaft für Zahlungssyste-<br>me mbH, Frankfurt am Main         | 50.000.000,00     | 0,67  |
| Institut für Management und Techno-<br>logie IMT Berlin GmbH, Berlin     | 1.765.000,00 EUR  | 7,25  |
| LBB Immobilien Handelsgesellschaft<br>mbH, Berlin                        | 100.000,00        | 12,50 |
| LBB Liegenschaften in Berlin GmbH,<br>Berlin                             | 10.240.000,00 EUR | 3,75  |

|  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| LBS IT Informations-Technologie GmbH und Co. KG, Bonn                                  | 50.000,00         | 1,50  |
| LBS-Beteiligungs-GmbH, Berlin  | 1.050.000,00      | 1,22  |
| LHI Leasing GmbH & Co. Immobilien KG, München  | 2.000.000,00      | 22,50 |
| Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main                                     | 372.000.000,00    | 0,72  |
| mfi Grundstück GmbH & Co. Zwickau Arcaden KG, Essen                                    | 1.000.000,00      | 4,00  |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH, Potsdam             | 11.245.000,00     | 11,12 |
| SCHUFA Holding AG i.G., Wiesbaden  | 3.607.257,00 EUR  | 1,70  |
| Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication S.C., S.W.I.F.T., La Hulpe | 10.845.000,00 EUR | 0,03  |
| Wirtschaftsförderung Berlin GmbH, Berlin (Anteilseigner: IBB)                          | 1.000.000,00      | 37,50 |

### Vorstand

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Pawlowski, Norbert        | Vorsitzender |
| Dr. Evers, Johannes       |              |
| Kulartz, Hans Jürgen      |              |
| Leukers, Hans             |              |
| Morgenroth, Bernd - Peter |              |
| Piel, Hubert              |              |

### Aufsichtsrat

|   |                      |
|---|----------------------|
| Rupf, Wolfgang, Dr.<br>Vorsitzender des Vorstands<br>der Bankgesellschaft Berlin AG<br>Berlin           | Vorsitzender         |
| Freifrau von Friesen, Juliane<br>Senatorin<br>Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie<br>Berlin | stellv. Vorsitzende  |
| Krajewski, Christiane<br>Senatorin<br>Senatsverwaltung für Finanzen<br>Berlin                           | stellv. Vorsitzende  |
| Strieder, Peter<br>Senator<br>Senatsverwaltung für Stadtentwicklung<br>Berlin                           | stellv. Vorsitzender |

Fugmann-Heesing, Annette, Dr.  
Senatorin a.D.  
Mitglied des Abgeordnetenhauses  
Berlin

Babel, Bernd  
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Berlin  
Berlin

Balzereit, Bernd, Dr.  
Vorstandsmitglied der Berliner Kraft- und Licht  
(BEWAG) - AG  
Berlin

Gegenbauer, Werner  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Unternehmensgruppe Gegenbauer Bosse Holding GmbH & Co. KG  
Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin  
Berlin

Kleiner, Hartmann, Dr.  
Rechtsanwalt  
Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und  
Brandenburg e.V. (UVB)  
Berlin

Palm, Joachim  
Ingenieur(grad)  
Altdorf

Staffelt, Ditmar, Dr.  
Geschäftsführer der VEBA Kommunalpartner GmbH;  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Berlin

Wagner, Udo N., Dr.  
Mitglied des Bereichsvorstandes der Siemens AG,  
Anlagenbau und technische Dienstleistungen  
Erlangen

Miesen, Holger  
Kaufmännischer Angestellter;  
Vorsitzender des Personalrates der Investitionsbank Berlin;  
stellv. Vorsitzender des Gesamtpersonalrates  
Berlin  
Arbeitnehmersvertreter

Tesch, Helmut  
Bankkaufmann;  
Vorsitzender des Gesamtpersonalrates und des Personalrates der Landesbank  
Berlin - Girozentrale -  
Berlin  
Arbeitnehmersvertreter

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Wickenhagen, Karin<br>Sparkassenbetriebswirtin<br>Berlin  | Arbeitnehmervertreterin |
| Wulff, Bärbel<br>Sparkassenbetriebswirtin;<br>stellv. Vorsitzende des Gesamtpersonalrates und des Personalrates der Landesbank<br>Berlin - Girozentrale -<br>Berlin | Arbeitnehmervertreterin |
| Dutschke, Michael   | Arbeitnehmervertreter   |
| Maurer, Astrid  | Arbeitnehmervertreterin |
| Walde, Frank  | Arbeitnehmervertreter   |

### **Kurzbericht**

Die Landesbank Berlin ist Tochtergesellschaft der Bankgesellschaft Berlin AG.

Im Rahmen der seit Mitte 2000 vorangetriebenen Neuordnung des Immobilienfondsgeschäfts des Konzerns wurden gegen Ende des Jahres erhebliche Probleme erkennbar, die sich in einem hohen Risikovorsorgeaufwand auch für die Landesbank Berlin niedergeschlagen haben.

Daneben traten insbesondere die Immobilienmanagements hohe Einzelwertberichtigungen auf. Ursächlich hierfür waren Schwächen in der konsequenten Umsetzung der Methoden und Instrumente des Kredit- und Beteiligungsrisikomanagements insbesondere im Bereich Immobilien. Begleitet wurde dies durch erhebliche Mängel in der Bearbeitung einzelner Engagements. Verstärkend hat sich eine marktnähere Bewertung der als Kreditsicherheiten an die Landesbank Berlin verpfändeten Immobilien ausgewirkt. Zusammen führte dies zu einem starken Anstieg der notwendigen Vorsorgeaufwendungen, insbesondere für Kreditvalutierungen aus den Jahren 1993–1997.

Im Ergebnis belastet die vorgenommene Bewertung des Immobilienkreditgeschäftes sowie die erforderliche Abschirmung der Risiken aus dem Immobilienfondsgeschäft die Bank mit insgesamt 697 Mio DM.

Trotz Auflösung von Reserven gemäß § 340g HGB sowie nicht mehr benötigter Rückstellungen konnte für den bankgeschäftlichen Teil der Landesbank kein ausgeglichenes Ergebnis dargestellt werden. Positiv zu bewerten sind die Entwicklungen des Provisionsergebnisses und der Verwaltungskosten.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Durch die speziellen Probleme des Konzerns konnten in 2000 die Marktziele der Kundengeschäftsfelder nur teilweise erreicht werden. Es wird für das Jahr 2001 daher ein operatives Geschäftsergebnis erwartet, das durch diese Ereignisse maßgeblich beeinflusst ist und das deswegen in allen Bereichen unter dem Stand des



Vorjahres liegen wird. Die Risikovorsorge für das Kreditgeschäft sollte eine marktübliche Größenordnung erreichen und wird deshalb markant unter dem Vorjahr liegen.

In den Kerngeschäftssegmenten, dem Firmen- und Privatkundengeschäft in Berlin, und im Kapitalmarktgeschäft wird die Landesbank Berlin wettbewerbsfähig bleiben und auch ein angemessenes Betriebsergebnis erzielen.

Das gewerbliche Immobilienfinanzierungsgeschäft wird im Kontext mit dem Konzern organisatorisch zusammengefasst. Die Geschäftsausrichtung zielt auf eine nachhaltige Konsolidierung.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat im September 2000 beschlossen, die Investitionsbank Berlin zur Landesstrukturbank auszubauen. Dies bedeutet eine wesentliche Erweiterung der bisherigen Aufgaben der zentralen Förderbank insbesondere um die Durchführung eigener Förderprogramme und die Beteiligung an Gesellschaften, die für Berlin die Wirtschaftsansiedlung, das Standortmarketing sowie die Entwicklung und Unterhaltung landeseigener Grundstücke betreiben oder vergleichbare strukturpolitische Aufgaben wahrnehmen.

Der 1999 begonnene Restrukturierungsprozess der Investitionsbank machte diese Entwicklung möglich. Seit Mitte 2000 beginnen die veränderten Organisationsstrukturen zu greifen. Diese werden weiter verbessert. Hierzu befinden sich umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen und die Einführung zukunftssicherer DV-Technologien in der Umsetzungsphase. Die Operationalisierung der strategischen Erfolgsfaktoren der IBB und ein erlebbares Unternehmensleitbild befinden sich in Vorbereitung.

### Unternehmensdaten

|  | 1998       | 1999       | 2000       |
|--|------------|------------|------------|
|  | Mio. DM    | Mio DM     | Mio DM     |
| <b>Bilanz</b>                                  |            |            |            |
| <b>Aktiva</b>                                  | 176.020,33 | 178.312,73 | 187.713,05 |
| davon  |            |            |            |
| - Barmittel                                    | 744,78     | 776,00     | 769,82     |
| - Forderungen an Kreditinst.                   | 68.328,30  | 72.851,75  | 77.545,62  |
| - Forderungen an Kunden                        | 87.612,42  | 85.861,99  | 83.647,86  |
| - Wertpapiere/Beteiligungen                    | 10.398,76  | 10.014,91  | 16.580,37  |
| - Übrige Aktiva                                | 8.936,07   | 8.808,08   | 9.169,38   |
| <b>Passiva</b>                                 | 176.020,33 | 178.312,73 | 187.713,05 |
| davon  |            |            |            |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 51.200,90  | 59.675,03  | 66.927,07  |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 67.294,36  | 65.763,90  | 66.541,39  |
| - Verbriefte Verbindlichkeiten                 | 48.164,05  | 43.457,08  | 45.198,69  |
| - Übrige Passiva                               | 4.813,64   | 4.809,74   | 4.632,13   |
| <b>Eigenkapital</b>                            | 4.547,38   | 4.606,98   | 4.413,77   |
| davon  |            |            |            |
| - Rücklagen                                    | 2.838,85   | 2.922,23   | 2.763,27   |
| - Bilanzergebnis                               | 58,03      | 34,25      | 0,00       |
| Zinsen und ähnliche Erträge                    | 8.836,39   | 8.148,99   | 8.752,37   |
| Erträge aus Kapitalanlagen                     | 324,32     | 161,20     | 303,77     |

|                                   |           |           |                        |
|-----------------------------------|-----------|-----------|------------------------|
| Erträge aus Provisionen           | 480,15    | 463,24    | 493,58                 |
| Zinsen u. ähnl. Aufwendungen      | 7.137,70  | 6.593,32  | 7.253,47               |
| Zinsüberschuss<br>(Plan)          |           |           | 1.802,67<br>(1.747,90) |
| Personalaufwand                   | 700,36    | 671,53    | 635,11                 |
| Ergebnis vor Steuern<br>(Plan)    |           |           | -151,40<br>(426,40)    |
| Jahresergebnis                    | 179,45    | 84,79     | -158,96                |
| Derivatgeschäfte (Nominalvolumen) | 69.517,00 | 57.261,00 | 86.482,89              |
| Dividende/Gewinnausschüttung      | 344,87    | 216,75    | 0,00                   |
| Haftendes Eigenkapital            | 5.693,63  | 6.008,11  | 5.034,61               |

### Personalsituation

|                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|-----------------------|----------|----------|----------|
|                       | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte          | 6.993    | 6.680    | 6.282    |
| davon                 |          |          |          |
| - weiblich            | 4.688    | 4.464    | 4.118    |
| - schwerbehindert     | 197      | 189      | k.A.     |
| - teilzeitbeschäftigt | 909      | 907      | 929      |
| - Auszubildende       | 598      | 514      | 319      |

Bezüge des Vorstands

4,18 Mio DM

## Liegenschaftsfonds Berlin Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

### Gegenstand des Unternehmens

Insbesondere Übernahme von Grundstücken des Landes Berlin und der Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG, deren Verwaltung, Entwicklung und Veräußerung

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Finanzen

**Haftungseinlage:** 1.000.000 €

Alleinige Kommanditistin ist das Land Berlin

Alleinige Komplementärin ist die Liegenschaftsfonds Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Aufsichtsrat

Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat der Komplementärin

### Unternehmensdaten

|                            | <b>2000</b>               |
|----------------------------|---------------------------|
|                            | <b>Rumpfgeschäftsjahr</b> |
|                            | <b>Mio. DM</b>            |
| <b>Bilanz</b>              |                           |
| Anlagevermögen             | 0,00                      |
| - Sachanlagen              | 0,00                      |
| - Finanzanlagen            | 0,00                      |
| Umlaufvermögen             | 0,00                      |
| Eigenkapital               | 1,94                      |
| - Rücklagen                | 0,00                      |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00                      |
| Fremdkapital               | 0,02                      |
| - Rückstellungen           | 0,01                      |
| - Verbindlichkeiten        | 0,01                      |
| Bilanzsumme                | 1,96                      |
| <b>GUV</b>                 |                           |
| Umsatzerlöse               | 0,00                      |
| Zuschüsse                  | 0,00                      |
| davon Land Berlin          | 0,00                      |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 0,00                      |
| Personalaufwand            | 0,00                      |
| Materialaufwand            | 0,00                      |

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Abschreibungen                     | 0,00  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,02  |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00  |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -0,02 |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,00 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 |

**Personalsituation****2000  
Personen**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Beschäftigte          | 0 |
| - weibliche           | 0 |
| - schwerbehindert     | 0 |
| - teilzeitbeschäftigt | 0 |
| - Auszubildende       | 0 |

## **Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Verwertung von Grundstücken des Landes Berlin sowie treuhänderische Übernahme von Grundstücken des Berlins und deren Verwaltung

### **Fachliche Zuständigkeit**

Senatsverwaltung für Finanzen

**Haftungseinlage:** 1.000.000 €

Alleinige Kommanditistin ist das Land Berlin

Alleinige Komplementärin ist die Liegenschaftsfonds Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Aufsichtsrat**

Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat der Komplementärin

### **Geschäftsverlauf 2000**

Seit der Gründung der Gesellschaft am 25. Oktober 2000 bis zum Ende des Geschäftsjahres bestand die Tätigkeit der Gesellschaft insbesondere darin, alle Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen, um die nach dem Grundstücksübertragungs- und Treuhandvertrag mit dem Land Berlin auf die Gesellschaft übertragenen Aufgaben mit Übertragung der Grundstücke ab dem 1. Januar 2001 erfüllen zu können.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Neben der Erledigung der laufenden Aufgaben, dem Aufbau der Organisation und des notwendigen Mitarbeiterstamms wird das Hauptziel für das erste volle Geschäftsjahr in der Auswahl und Implementierung eines hochleistungsfähigen Liegenschaftsverwaltungs- und -informationssystems mit integrierter Rechnungslegung bestehen.

Der Aufbau der Organisation sowie die Personalauswahl werden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2001 weitestgehend abgeschlossen sein.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird nahezu vollständig durch den Umfang der vom Land Berlin auf die Gesellschaft treuhänderisch übertragenen und künftig zu übertragenden Liegenschaften bzw. deren Verwaltung und Vermarktung bestimmt. Es ist davon auszugehen, dass sich der Geschäftsumfang kurzfristig erheblich erweitern wird.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>2000</b>               |
|------------------------------------|---------------------------|
|                                    | <b>Rumpfgeschäftsjahr</b> |
|                                    | <b>Mio. DM</b>            |
| <b>Bilanz</b>                      |                           |
| Anlagevermögen                     | 0,00                      |
| - Sachanlagen                      | 0,00                      |
| - Finanzanlagen                    | 0,00                      |
| Umlaufvermögen                     | 13,67                     |
| Eigenkapital                       | 12,97                     |
| - Rücklagen                        | 11,01                     |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00                      |
| Fremdkapital                       | 0,70                      |
| - Rückstellungen                   | 0,10                      |
| - Verbindlichkeiten                | 0,60                      |
| Bilanzsumme                        | 13,67                     |
| <b>GUV</b>                         |                           |
| Umsatzerlöse                       | 0,00                      |
| Zuschüsse                          | 0,00                      |
| davon Land Berlin                  | 0,00                      |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,00                      |
| Personalaufwand                    | 0,00                      |
| Materialaufwand                    | 0,00                      |
| Abschreibungen                     | 0,02                      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,68                      |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00                      |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00                      |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                           |
| Investitionsvolumen                | 0,00                      |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00                      |

**Personalsituation**

|                       | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 0               |
| - weibliche           | 0               |
| - schwerbehindert     | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt | 0               |
| - Auszubildende       | 0               |

## **Liegenschaftsfonds Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften, insbesondere bei der Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG und der Liegenschaftsfonds Berlin Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

### **Fachliche Zuständigkeit**

Senatsverwaltung für Finanzen

**Stammkapital:** 25.000 €

davon

Land Berlin: 100 %

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Lippmann, Holger

### **Aufsichtsrat**

Krajewski, Christiane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Vorsitzende

Stimmann, Hans, Dr.  
Senatsbaudirektor  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Manegold, Bodo, Prof.  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Berlin

Gram, Andreas  
MdA  
Berlin

Heinrich, Helmut  
MdA  
Berlin

Kriebel, Jürgen  
MdA  
Berlin

Ebel, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Werner, Camilla  
MdA  
Berlin

Wolf, Harald  
MdA  
Berlin

Zeller, Joachim  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Mitte von Berlin,  
Berlin

Strauch, Volkmar  
Geschäftsführer  
IHK Berlin  
Berlin

## Unternehmensdaten

|                            | <b>2000</b>               |
|----------------------------|---------------------------|
|                            | <b>Rumpfgeschäftsjahr</b> |
|                            | <b>Mio. DM</b>            |
| <b>Bilanz</b>              |                           |
| Anlagevermögen             | 0,00                      |
| - Sachanlagen              | 0,00                      |
| - Finanzanlagen            | 0,00                      |
| Umlaufvermögen             | 0,07                      |
| Eigenkapital               | 0,05                      |
| - Rücklagen                | 0,00                      |
| Sonderposten für Zuschüsse | 0,00                      |
| Fremdkapital               | 0,02                      |
| - Rückstellungen           | 0,01                      |
| - Verbindlichkeiten        | 0,01                      |
| Bilanzsumme                | 0,07                      |
| <b>GUV</b>                 |                           |
| Umsatzerlöse               | 0,00                      |
| Zuschüsse                  | 0,00                      |
| davon Land Berlin          | 0,00                      |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 0,03                      |
| Personalaufwand            | 0,01                      |
| Materialaufwand            | 0,00                      |



|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| Abschreibungen                     | 0,00 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,02 |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00 |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00 |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,00 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 |

**Personalsituation****2000  
Personen**

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Beschäftigte          | 1    |
| - weibliche           | k.A. |
| - schwerbehindert     | k.A. |
| - teilzeitbeschäftigt | k.A. |
| - Auszubildende       | k.A. |

**Max-Bürger-Zentrum für Sozialmedizin, Geriatrie und Altenhilfe gGmbH****Gegenstand des Unternehmens**

Aufgabe der Gesellschaft ist die stationäre medizinische, die pflegerische und die soziale Versorgung bzw. Betreuung von Bürgerinnen und Bürgern. Die Einrichtungen sind in den Bezirken Charlottenburg, Wilmersdorf und Spandau gelegen.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

**Stammkapital:** 10.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00 %

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Breinlinger-O'Reilly, Jochen, Prof. Dr.

**Aufsichtsrat**

Maier, Udo

Vorsitzender

Bezirksstadtrat a.D.

Bezirksamt Charlottenburg

Berlin

Klitzke, Mathias

stellv. Vorsitzender

Krankengymnast

Arbeitnehmervertreter

Berlin

Herzog, Werner

Senatsrat a.D.

Berlin

Naumann, Reinhard

Assessor

BVV Charlottenburg

Berlin

Rochow, Dieter

Beamter

BVV Charlottenburg

Berlin

Scobel, Hildegard  
Seniorenvertretung Charlottenburg  
Berlin

Statzkowski, Andreas  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Charlottenburg  
Berlin

Struck, Claudio  
Angestellter  
BVV Charlottenburg  
Berlin

Ammirabile, Giovanni  
Betriebsratsvorsitzender  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Fast, Bodo  
Bereichsgeschäftsführer i.R.  
Ver.di Berlin  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Rau, Marina  
Angestellte i.R.  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2000 ist durch die Schließung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zum 30.11.2000 und der Klinik für Alterspsychiatrie zum 31.12.2000 – gemäß den Vorgaben des Krankenhausplans 1999 des Landes Berlin – geprägt. Durch die Klinikschließungen hat sich der Bestand an stationären Planbetten auf fast die Hälfte verringert.

Bedingt durch den Bettenabbau im Krankenhausbereich verzeichnet die Gesellschaft seit ihrer Errichtung zum 01.01.1996 einen Rückgang der Krankenhausumsätze um rd. 21 %, während die Umsätze der Pflegeeinrichtungen um rd. 33 % zugenommen haben. Derzeit werden noch rund zwei Drittel der Umsätze aus dem Krankenhausbereich und bereits ein Drittel aus dem Pflegeheimbereich erzielt.

Der Nutzungsgrad im stationären Krankenhausbereich mit 282 Planbetten vor und 152 Planbetten nach den Klinikschließungen hat sich auf 89,3 % verringert (im Vorjahr 98,6 %). Im teilstationären Krankenhausbereich mit 75 Planbetten hat sich der Nutzungsgrad dagegen auf 89,9 % (im Vorjahr 86,2 %) verbessert. Der Pflegeheimbereich, in dem derzeit 545 Plätze vorgehalten sind, weist einen Nutzungsgrad von 97,9 % (im Vorjahr 98,6 %) auf.

## Weitere Entwicklung 2001

Das Max-Bürger-Zentrum wird im Jahr 2001 Teil der NET-GE Kliniken für Berlin GmbH. Die NET-GE wird die medizinischen, pflegerischen und sozialen Leistungen des bisherigen Max-Bürger-Zentrums weiter erbringen.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998     | 1999     | 2000     |
|------------------------------------|----------|----------|----------|
|                                    | Mio. DM  | Mio. DM  | Mio. DM  |
| <b>Bilanz</b>                      |          |          |          |
| Anlagevermögen                     | 35,77    | 33,49    | 33,79    |
| - Sachanlagen                      | 35,30    | 33,10    | 33,53    |
| - Finanzanlagen                    | 0,00     | 0,00     | 0,00     |
| Umlaufvermögen                     | 23,29    | 23,64    | 26,38    |
| Eigenkapital                       | 40,86    | 40,97    | 39,79    |
| - Rücklagen                        | 29,93    | 30,96    | 29,84    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 13,22    | 11,59    | 11,05    |
| Fremdkapital                       | 20,72    | 20,91    | 26,26    |
| - Rückstellungen                   | 2,77     | 2,15     | 1,71     |
| - Verbindlichkeiten                | 17,95    | 18,76    | 24,55    |
| Bilanzsumme                        | 74,85    | 73,47    | 77,09    |
| <b>GuV</b>                         |          |          |          |
| Umsatzerlöse (modifiziert)         | 91,96    | 89,14    | 84,05    |
| Zuschüsse                          | 5,87     | 6,04     | 9,06     |
| davon Land Berlin                  | 1,35     | 1,32     | 1,12     |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 5,57     | 7,94     | 6,32     |
| Personalaufwand                    | 71,85    | 69,55    | 68,19    |
| Materialaufwand                    | 12,69    | 15,48    | 16,36    |
| Abschreibungen                     | 3,37     | 3,13     | 3,29     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 12,06    | 11,11    | 10,27    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | -0,29    | -0,15    | -0,37    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,02     | 0,11     | -1,18    |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |          |          |          |
| Investitionsvolumen                | 1,93     | k.A.     | 3,66     |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00     | 0,00     | 0,00     |
| <b>Personalsituation</b>           |          |          |          |
|                                    | 1998     | 1999     | 2000     |
|                                    | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte                       | 1.055    | 1.153    | 1.017    |
| - weibliche                        | 799      | 863      | 786      |
| - schwerbehindert                  | 86       | 79       | 74       |
| - teilzeitbeschäftigt              | 234      | 270      | 221      |
| - Auszubildende                    | 98       | 127      | 99       |

## MEAB Märkische Entsorgungsanlagen - Betriebsgesellschaft mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Deponierung, Aufbereitung und Umwandlung von Abfall- und Reststoffen jeglicher Art sowie Planung, Errichtung und Betrieb von Entsorgungsanlagen einschließlich erforderlicher Sicherungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 50.000.000 DM

davon

Land Berlin 50,00%

Land Brandenburg 50,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
|------------------------------------|---------------------|---------------------|

*Beteiligungsquote größer oder  
gleich 25 %*

keine

*Beteiligungsquote kleiner als  
25 %*

|                                  |      |      |
|----------------------------------|------|------|
| SBB Entsorgungswirtschaft<br>GbR | 0,04 | 1,00 |
|----------------------------------|------|------|

### Geschäftsführung

Polch, Winfried

Brücklmeier, Werner

### Aufsichtsrat

Lehmann-Tolkmitt, Sigurd, Dr.  
Rechtsanwalt  
Würzburg

Vorsitzender

Schikora, Andreas, Dr.  
Referatsleiter  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

1. stellv. Vorsitzender

Damm, Andreas, Dr.  
Referatsleiter  
Ministerium der Finanzen des  
Landes Brandenburg  
Potsdam

2. stellv. Vorsitzender

Remde, Bernhard  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Umwelt, Naturschutz  
und Raumordnung des Landes Brandenburg  
Potsdam

Volland, Ingo  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Trotz rückläufiger Umsätze hat sich das Jahresergebnis insgesamt aufgrund geringerer Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr erholt. Die Entwicklung der Anlieferungsmengen und Umsätze der MEAB mbH zeigt auf, dass der Umbruch in der Branchenentwicklung – Rückgang der andienungspflichtigen Abfälle zur Beseitigung, verstärkte Annahme von Abfällen zur Verwertung – noch nicht abgeschlossen ist.

Obwohl ein Anstieg bei der mengenmäßigen Anlieferung festzustellen war, wurde der Umsatz des Vorjahres mit 11.197,9 TDM nicht erreicht. Der Rückgang betrug 20,4 %. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung der Berliner Siedlungsabfallanlieferungen (5,3 Mio DM). Die erhöhten Anlieferungen der sonstigen Abfälle zur Verwertung haben mit ihren positiven Auswirkungen die fehlenden Umsatzerlöse nicht kompensieren können.

Auch im Jahr 2000 wurden im Rahmen der Planungen die Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen fortgeführt.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die MEAB mbH hat sich mit dem Unternehmenskonzept 1997, den Standortkonzepten 1998 und den darin enthaltenen bzw. darauf aufbauenden operativen Maßnahmenplänen eine solide konzeptionelle Grundlage für die Konsolidierungsphase geschaffen.

Bis zum Jahre 2005 ist kein Anstieg von Mengen zur Beseitigung von den öffentlich-rechtlichen Entsorgern zu erwarten. Durch die Abfallablagerversordnung (rechtskräftig seit 01.03.2001) besteht für die Gesellschaft die Chance, sich weiter auf dem Abfallmarkt zu etablieren.

Weiterhin ist die Erschließung neuer Geschäftsfelder und Technologien z.B. im Rahmen der Abfallverwertung und -beseitigung von besonderer Bedeutung. Neben der in Betrieb genommenen Bauschutt- und Gewerbeabfallsortieranlage in Vorketzin

stellt die in Planung befindliche Verwertungsanlage in Schöneiche, mit dem Einstieg in den Markt für Ersatzbrennstoffe, eine Chance für die Ausrichtung des Unternehmens am Markt dar.

### Unternehmensdaten\*

|                                    | 1998     | 1999        | 2000     |
|------------------------------------|----------|-------------|----------|
|                                    | Mio. DM  | Mio. DM     | Mio. DM  |
| <b>Bilanz</b>                      |          |             |          |
| Anlagevermögen                     | 53,13    | 50,79       | 44,22    |
| - Sachanlagen                      | 52,85    | 50,64       | 44,05    |
| - Finanzanlagen                    | 0,03     | 0,03        | 0,04     |
| Umlaufvermögen                     | 839,23   | 895,94      | 940,50   |
| Eigenkapital                       | 106,28   | 120,92      | 164,79   |
| - Rücklagen                        | 110,86   | 110,86      | 110,86   |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00     | 0,00        | 0,00     |
| Fremdkapital                       | 797,54   | 830,83      | 819,98   |
| - Rückstellungen                   | 784,17   | 825,81      | 815,39   |
| - Verbindlichkeiten                | 13,37    | 5,01        | 4,59     |
| Bilanzsumme                        | 903,82   | 951,74      | 984,76   |
| <b>GuV</b>                         |          |             |          |
| Umsatzerlöse                       | 126,38   | 58,27       | 48,04    |
| (Plan)                             |          |             | (71,19)  |
| Zuschüsse                          | 0,00     | 0,00        | 0,00     |
| davon Land Berlin                  | 0,00     | 0,00        | 0,00     |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 9,04     | 6,08        | 6,63     |
| Personalaufwand                    | 20,54    | 20,47       | 19,21    |
| Materialaufwand                    | 5,83     | 3,31        | 3,39     |
| Abschreibungen                     | 42,66    | 14,46       | 17,56    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 283,34   | 56,80       | 21,30    |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 32,33    | 30,02       | 31,42    |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -16,03   | 14,64       | 43,87    |
| (Plan)                             |          |             | (11,46)  |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |          |             |          |
| Investitionsvolumen                | 23,32    | 6,43        | 4,24     |
| (Plan)                             |          |             | (20,03)  |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00     | 0,00        | 0,00     |
| <b>Personalsituation</b>           |          |             |          |
|                                    | 1998     | 1999        | 2000     |
|                                    | Personen | Personen    | Personen |
| Beschäftigte                       | 292      | 281         | 275      |
| - weibliche                        | 88       | 83          | 82       |
| - schwerbehindert                  | 9        | 12          | 15       |
| - teilzeitbeschäftigt              | 1        | 1           | 12       |
| - Auszubildende                    | 12       | 13          | 17       |
| Gesamtbezüge der Geschäftsführung  |          | 0,60 Mio DM |          |

\* Die Gesellschafter haben die Jahresabschlüsse 1998-2000 wegen strittiger Bilanzpositionen noch nicht festgestellt.

## Messe Berlin GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen sowie Kongressen und Tagungen in Berlin. Planung und Durchführung von Freizeitprogrammen sowie Sport-, Unterhaltungs- und Kulturveranstaltungen. Organisation und Durchführung von Ausstellungen und Teilnahme an Ausstellungen und Messen außerhalb Berlins

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 20.707.600 €

davon

|  |        |
|--|--------|
| Land Berlin  | 99,70% |
| Industrie- und Handelskammer zu Berlin                         | 0,17%  |
| BAO Berlin Marketing Service GmbH                              | 0,07%  |
| Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie e.V. (ZVEI) | 0,03%  |
| Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)        | 0,03%  |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                                  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich<br/>25 %</i>                |                     |                     |
| Messe Berlin Reed GmbH  | 2,00 Mio EUR        | 50,00               |
| EMS Expo Messe Service GmbH, Berlin                                 | 0,77 Mio EUR        | 100,00              |
| FairPhone Telekommunikations GmbH,<br>Berlin                        | 0,09 Mio EUR        | 25,1                |
| KartenContor GmbH Veranstaltungsser-<br>vice, Berlin                | 0,40 Mio EUR        | 100,00              |
| Messe Funkturm Gastronomie GmbH                                     | 0,06 Mio EUR        | 100,00              |
| Sportpalast GmbH, Berlin  | 0,03 Mio EUR        | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>                           |                     |                     |
| Berlin Tourismus Marketing GmbH,<br>Berlin                          | 0,03 Mio EUR        | 10,00               |
| Société Immobilière Foires Internatio-<br>nales (S.C.I.F.I.), Paris | 0,00                | 0,36                |





Jaegler, Thomas  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Schmidt, Hans-Henning  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Teruel, Fernando  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Der Messe Berlin ist es im Jahr 2000 gelungen, sich in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld zu behaupten und infolge des umfangreichen Veranstaltungsprogramms zweistellige Zuwachsraten bei den Umsatzerlösen zu erzielen. Bei der Ausstellungsfläche sowie bei den Aussteller- und Besucherzahlen konnten „Schallmauern“ durchbrochen werden. Das Internationale Congress Centrum ICC Berlin verdeutlichte aus 2000 wiederum die führende Rolle der Kongress-Stadt Berlin im nationalen und internationalen Vergleich und verbuchte das erfolgreichste Geschäftsjahr seit Bestehen.

Das letzte Jahr stand aber auch im Zeichen der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens. Es wurde damit begonnen, den gesamten Technikbereich neu zu ordnen, um Synergiepotenziale bei der Leistungserbringung ausschöpfen zu können. Ferner wurden Aussteller- und Besucherservices unter einem Dach zusammengefasst und Ende des Jahres in der neuen Tochtergesellschaft MB Capital Services GmbH (CSG) gebündelt.

Darüber hinaus hat die Messe Berlin mit Reed Exhibition Companies ein international erfolgreiches Unternehmen mit weltweitem Netzwerk aus Messen und Fachmedien gewinnen und im Laufe des Jahres 2000 eine strategische Allianz eingehen können. Aufgabe des Berliner Joint Ventures ist der Aufbau neuer Messen außerhalb der Kernkompetenzfelder der Messe Berlin am Standort Berlin.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die Messe Berlin wird es ihren Marktpartnern künftig ganzjährig ermöglichen, sich entsprechend deren Unternehmensbedürfnissen zu beliebigen Zeiten in einem erfolversprechenden kommunikativen Umfeld zusammenzufinden. Der Einstieg in den E-Commerce mit Internetbusiness wird mit dem Konzept der virtuellen Messe erstmals bei der ITB 2001 erprobt werden.

Um den wachsenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, werden Maßnahmen zur Optimierung des Geländes und des technischen Facility Managements getroffen. So wird beispielsweise der Bau des neuen Südeingangs gestartet sowie eine neue Tochtergesellschaft, Capital Facility GmbH (CFG) gegründet.

Zu den Innovationen im künftigen Messeprogramm zählen die e/home Fachmesse für Technologien „rund um das intelligente Heim“, die Build IT Fachmesse für IT und Kommunikation im Bauwesen, die HomeTech Internationale Messe für Hausgeräte und die WaterTown Messe-Event für Wasser- und Funsportbegeisterte.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>                  |
|------------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>vorläufig<br/>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                              |
| Anlagevermögen                     | 9,21           | 10,96          | 10,49                        |
| - Sachanlagen                      | 6,46           | 8,19           | 6,51                         |
| - Finanzanlagen                    | 1,95           | 2,02           | 3,21                         |
| Umlaufvermögen                     | 82,60          | 98,06          | 118,23                       |
| Eigenkapital                       | 42,33          | 37,49          | 40,49                        |
| - Rücklagen                        | 0,21           | 0,21           | 0,21                         |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |
| Fremdkapital                       | 49,47          | 71,74          | 88,37                        |
| - Rückstellungen                   | 22,99          | 26,96          | 49,73                        |
| - Verbindlichkeiten                | 26,48          | 44,78          | 38,64                        |
| Bilanzsumme                        | 91,81          | 109,22         | 128,85                       |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                              |
| Umsatzerlöse                       | 168,32         | 170,67         | 224,20                       |
| Zuschüsse                          | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |
| davon Land Berlin                  | 0,00           | 0,00           | 0,00                         |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 4,03           | 3,76           | 4,14                         |
| Personalaufwand                    | 38,67          | 39,47          | 57,88                        |
| Materialaufwand                    | 98,82          | 101,28         | 128,77                       |
| Abschreibungen                     | 3,34           | 3,01           | 4,00                         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 20,82          | 25,86          | 41,62                        |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 3,19           | 3,78           | 6,95                         |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 1,62           | -3,23          | 3,00                         |
| (Plan)                             |                |                | (5,09)                       |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                              |
| Investitionsvolumen                | 3,54           | 4,91           | 3,63                         |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 1,62           | 0,00           | 0,00                         |

**Konzernangaben**

|                 | <b>1998</b> | <b>1999</b> | <b>2000</b> |
|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| Bilanzsumme     | 94,48       | 113,82      | 133,21      |
| Anlagevermögen  | 7,58        | 9,50        | 7,84        |
| Eigenkapital    | 42,33       | 37,52       | 40,10       |
| Umsatzerlöse    | 199,44      | 201,16      | 259,54      |
| Personalaufwand | 67,14       | 66,88       | 83,88       |
| Beschäftigte    | 652         | 631         | 629         |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          |                 |                 |                 |
| davon                 | 481             | 471             | 456             |
| - weibliche           | 200             | 207             | 205             |
| - schwerbehindert     | 25              | 22              | 24              |
| - teilzeitbeschäftigt | 29              | 45              | 39              |
| - Auszubildende       | 8               | 8               | 10              |

Bezüge der Geschäftsführung (einschl.  
Tochtergesellschaften):

0,93 Mio EUR

## **NET-GE Kliniken für Berlin GmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere das Betreiben von Krankenhäusern und die Sicherstellung, dass der im jeweiligen Krankenhausplan des Landes Berlin der Gesellschaft auferlegte und festgelegte Versorgungsauftrag erfüllt wird sowie die Möglichkeit der Übernahme von weiteren gesundheitlichen und sozialen Aufgaben.

### **Fachliche Zuständigkeit:**

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

**Stammkapital:** 25.000 €

davon

Land Berlin 100 %

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften:**

keine

### **Geschäftsführung:**

|   |              |
|---|--------------|
| Schäfer, Wolfgang                       | Vorsitzender |
| Breinlinger-O'Reilly, Jochen, Prof. Dr. |              |
| Kock, Ernst-Otto                        |              |
| Liebetrau, Jörg-Olaf                    |              |

### **Aufsichtsrat:**

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Kleiner, Hartmann, Dr.<br>Rechtsanwalt<br>Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der<br>Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)<br>Berlin | Vorsitzender             |
| Stumpenhusen, Susanne stellv. Vorsitzende<br>Landesleiterin ver.di<br>Berlin  | Arbeitnehmersvertreterin |
| Ammirabile, Giovanni<br>Berlin  | Arbeitnehmersvertreter   |

Burchardt, Ulrike  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Grün, Reinhold, Dr.  
Arzt  
Berlin

Kauermann, Karl, Dr.  
Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank e.G.  
Berlin

Krajewski, Christiane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Kropp, Andreas  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Riebschläger, Klaus, Dr.  
Rechtsanwalt  
Berlin

Romberg, Maria  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Scheidler, Hans-Joachim  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Schirmer, Herwig  
Staatssekretär a.D.  
Berlin

Schöttler, Gabriele  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Frauen  
Berlin

Schreiber, Wolfgang  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Spies, Heike  
Gewerkschaftssekretärin ver.di  
Berlin

Arbeitnehmervertreterin

Wolters, Hans-Georg, Prof. Dr.  
Senator a.D.  
Oberjosbach/Niedernhausen (Taunus)

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

In der Gründungsphase bis zum 31.12.2000 konzentrierte sich die Gesellschaft auf die rechtliche Regelung der Personalüberleitung und Vermögensübertragung der städtischen Krankenhäuser sowie der Übernahme der Betriebsführung der Max-Bürger-Zentrum für Sozialmedizin, Geriatrie und Altenhilfe gGmbH.

### Weitere Entwicklung 2001

Nach Beendigung der Gründungsphase wird das Krankenhausunternehmen seine operative Geschäftstätigkeit aufnehmen.

Die wichtigste unternehmerische Aufgabe des größten Krankenhausunternehmens in Deutschland stellt die Gestaltung einer effizienten Unternehmensstruktur dar.

Die weitere Entwicklung wird durch die Rahmenbedingungen im Gesundheits- und Sozialwesen geprägt. Das vordringlichste Ziel der Gesellschaft besteht deshalb in einer deutlichen Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Senkung der Kosten.

Es wird darauf ankommen, das vorhandene Leistungspotential in den Kliniken der Gesellschaft durch Konzentration und Kooperation der vorhandenen Kompetenzen zu erhöhen.

### Unternehmensdaten

|                                    | <b>2000</b>               |
|------------------------------------|---------------------------|
|                                    | <b>Rumpfgeschäftsjahr</b> |
|                                    | <b>Mio. DM</b>            |
| <b>Bilanz</b>                      |                           |
| Anlagevermögen                     | 0,00                      |
| - Sachanlagen                      | 0,00                      |
| - Finanzanlagen                    | 0,00                      |
| Umlaufvermögen                     | 76,59                     |
| Eigenkapital                       | 0,03                      |
| - Rücklagen                        | 0,00                      |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00                      |
| Fremdkapital                       | 76,56                     |
| - Rückstellungen                   | 0,02                      |
| - Verbindlichkeiten                | 76,54                     |
| Bilanzsumme                        | 76,59                     |
| <b>GUV</b>                         |                           |
| Umsatzerlöse                       | 0,00                      |
| Zuschüsse                          | 0,00                      |
| davon Land Berlin                  | 0,00                      |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,00                      |
| Personalaufwand                    | 0,01                      |
| Materialaufwand                    | 0,00                      |
| Abschreibungen                     | 0,00                      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,01                      |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00                      |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -0,02                     |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,00 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 1               |
| - weibliche           | 0               |
| - schwerbehindert     | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt | 0               |
| - Auszubildende       | 0               |



**Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts****Gegenstand des Unternehmens**

Die Anstalt hat die Aufgabe, unter Beachtung des Regionalprinzips vornehmlich der Bevölkerung in den Ländern Berlin und Brandenburg Versicherungsschutz auf dem Gebiet der vertraglichen Lebens- und Rentenversicherung zu gewähren.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Anstalts- und Gewährträger:**

|                  |         |
|------------------|---------|
| Land Berlin      | 50,00 % |
| Land Brandenburg | 50,00 % |

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Vorstand**

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Hermel, Wolf-Rainer    | Vorsitzender |
| Affeld, Wilfried       |              |
| Strahlendorff, Joachim |              |

**Verwaltungsrat**

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| Ziegler, Dagmar              | Vorsitzende |
| Ministerin                   |             |
| Ministerium der Finanzen des |             |
| Landes Brandenburg           |             |
| Potsdam                      |             |

|   |                     |
|---|---------------------|
| Freifrau von Friesen, Juliane                   | stellv. Vorsitzende |
| Senatorin                                       |                     |
| Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie |                     |
| Berlin  |                     |

Bochow, Klaus  
MdL  
Potsdam

Nolte, Karlheinz  
MdA  
Berlin

Fürniß, Wolfgang, Dr.  
Minister  
Ministerium für Wirtschaft und Technologie  
des Landes Brandenburg  
Potsdam

Krajewski, Christiane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Jansen, Dieter  
Vorstandsvorsitzender  
Kreissparkasse Teltow-Fläming  
Luckenwalde

Rzepka, Peter  
MdA  
Berlin

Schrey, Wilfried  
MdL  
Potsdam

Steffel, Frank, Dr.  
MdA  
Berlin

Theben, Margot, Dr.  
MdL a.D.

Winkler, Fred-Raimund  
Vorstandsvorsitzender der Berliner Baugenossenschaft e.G.  
Berlin

|                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| Hendrich, Jürgen                | Arbeitnehmersvertreter   |
| Krisztian, Helmut               | Arbeitnehmersvertreter   |
| Krotz, Ute                      | Arbeitnehmersvertreterin |
| Kaukel, Thomas                  | Arbeitnehmersvertreter   |
| Obertreis-Koppelow, Gesine, Dr. | Arbeitnehmersvertreterin |
| Schuster, Renate                | Arbeitnehmersvertreterin |

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Im Jahr 2000 war die Entwicklung der Lebensversicherung nachhaltig durch das hohe Neugeschäft des Vorjahres beeinflusst.

Die Versicherungssumme des gesamten Zugangs im selbst abgeschlossenen Geschäft sank gegenüber dem Vorjahr (734,7 Mio DM) um 38,9 % und betrug 448,5 Mio DM.

Bei den neu abgeschlossenen Versicherungen konnte mit 11.949 neu abgeschlossenen Versicherungen das Vorjahresergebnis von 17.668 mit einer Versicherungssumme von 398,3 Mio DM (VJ 668,3 Mio DM) ebenfalls nicht gehalten werden.

Das Bestandswachstum der Öffentlichen Lebensversicherung Berlin Brandenburg ist trotz des zurückgegangenen Neugeschäfts weiterhin marktüberdurchschnittlich.

Den Schwerpunkt des Geschäfts bilden weiterhin die Einzel-Kapitalversicherungen mit einem laufenden Jahresbeitrag von 59,0 Mio DM (VJ 57,7 Mio DM). Ihr relativer Anteil am Gesamtgeschäft nimmt allerdings weiter ab. Einen stetig wachsenden Anteil weisen die Rentenversicherungen mit einem laufenden Jahresbeitrag von 33,1 Mio DM (VJ 29,3 Mio DM) auf. Bei den Zusatzversicherungen weist die Steigerung des Bestandes an Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätsversicherungen nach 12facher Jahresrente um 14,3 % auf die wachsende Bedeutung dieser Risikoversicherung hin.

### Weitere Entwicklung 2001

Für das Geschäftsjahr 2001 wird für die Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg mit einem deutlichen Neugeschäfts- und Bestandswachstum gerechnet.

Die zum 1. Januar 2001 in Kraft getretene gesetzliche Neuregelung der Invaliditätssicherung ist Anlass, die Kunden und Interessenten auf die neue Versorgungslücke hinzuweisen.

Ebenfalls zum 1. Januar 2001 wird die fondsgebundene Lebensversicherung eingeführt, um Kunden, die ein potenziell renditestärkeres Produkt trotz der damit einhergehenden größeren Volatilität bevorzugen, bedienen zu können.

## Unternehmensdaten

|                             | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                             | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>               |                |                |                |
| Bilanzsumme                 | 658,94         | 752,08         | 791,60         |
| Kapitalanlagen              | 636,26         | 715,83         | 768,78         |
| - Grundstücke               | 11,88          | 11,10          | 10,87          |
| - Sonstige Kapitalanlagen   | 624,38         | 704,73         | 757,91         |
| - Depotforderungen          | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Forderungen                 | 5,98           | 20,12          | 8,62           |
| Sonst. Vermögensgegenstände | 1,84           | 1,93           | 1,22           |

|   |        |        |        |
|---|--------|--------|--------|
| Eigenkapital                              | 8,35   | 9,45   | 10,10  |
| - Rücklagen                               | 8,35   | 9,45   | 10,10  |
| Genussrechtskapital                       | 1,20   | 1,20   | 1,20   |
| Sonderposten mit Rücklageanteil           | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Fremdkapital                              | 649,12 | 741,20 | 779,96 |
| - versicherungstechnische Rückstellungen  | 567,64 | 632,14 | 673,70 |
| - andere Rückstellungen                   | 3,30   | 4,51   | 3,68   |
| - Depotverbindlichkeiten                  | 28,62  | 31,41  | 33,94  |
| - Alle übrigen Verbindlichkeiten          | 49,56  | 73,14  | 68,64  |
| <b>GuV</b>                                |        |        |        |
| Erträge aus dem Versicherungsbetrieb      | 95,17  | 103,38 | 116,83 |
| Erträge aus Kapitalanlagen                | 65,74  | 73,74  | 56,00  |
| Schadenaufwand                            | 55,00  | 62,45  | 74,32  |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen           | 10,95  | 8,95   | 12,50  |
| Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen | 24,74  | 34,07  | 16,69  |
| Übrige Aufwendungen                       | 69,32  | 70,55  | 68,67  |
| Jahresergebnis ( + / - )                  | 0,90   | 1,10   | 0,65   |
| (Plan)                                    |        |        | (1,20) |
| Dividende/Gewinnausschüttung              | 0,00   | 0,00   | 0,00   |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 57              | 57              | 52              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 39              | 35              | 32              |
| - schwerbehindert     | 4               | 4               | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt | 4               | 5               | 5               |
| - Auszubildende       | 2               | 2               | 1               |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung  
(Öffentliche Lebensvers. und Feuersozietät)

1,27 Mio DM

## Olympiastadion Berlin GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Vermarktung des Olympiastadions in Berlin-Charlottenburg

### Fachliche Zuständigkeit:

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

### Stammkapital:

500.000 €

davon

Land Berlin

25,10 %

Walter Bau AG, Augsburg

37,45 %

Hertha, Berliner Sport-Club (Hertha  
B.S.C.) e.V., Berlin

37,45 %

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Thomas Speck

Ingo Schiller

Kießling, Jürgen

### Aufsichtsrat

Der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat wird erstmals zum 01. Juli 2003 bestellt.

### Kurzbericht

#### Geschäftsverlauf 2000

Eine operative Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft im Jahr 2000 nicht ausgeübt. Die Geschäftstätigkeit erstreckte sich lediglich auf die Verwaltung des Stammkapitals und auf Aktivitäten, bestehende Bauplanungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu modifizieren.

#### Weitere Entwicklung 2001

Ihre eigentliche Geschäftstätigkeit wird die Olympiastadion Berlin GmbH erst ab dem Abschluss der Sanierung und dem Umbau der Olympiastadions ab Sommer 2004 entfalten.

Nach Beendigung der Bauphase stehen der Olympiastadion Betriebs GmbH die Verwertungs- und Vermarktungsrechte für das Olympiastadion zu. Für den jetzigen und voraussichtlich auch künftigen Hauptnutzer, den Verein Hertha BSC wurden Vereinbarungen hinsichtlich der Ausstattung des Objektes, der Nutzungszeiten und der zu zahlenden Entgelte getroffen.

Auf der Grundlage der Nutzungsvereinbarung ist ab der Betriebsphase ein rentabler Betrieb des Objektes zu erwarten. Bis zum Beginn der Betriebsphase wird die Olympiastadion Berlin GmbH ein Marketingkonzept erarbeiten, um durch attraktive Veranstaltungen eine hohe Auslastung und eine wirtschaftlich erfolgreiche Nutzung des Olympiastadions zu erreichen.

### Unternehmensdaten

|                                    | <b>2000</b>               |
|------------------------------------|---------------------------|
|                                    | <b>Rumpfgeschäftsjahr</b> |
| <b>Bilanz</b>                      | <b>Mio. DM</b>            |
| Anlagevermögen                     | 0,00                      |
| - Sachanlagen                      | 0,00                      |
| - Finanzanlagen                    | 0,00                      |
| Umlaufvermögen                     | 0,28                      |
| Eigenkapital                       | 0,96                      |
| - Rücklagen                        | 0,00                      |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00                      |
| Fremdkapital                       | 0,01                      |
| - Rückstellungen                   | 0,00                      |
| - Verbindlichkeiten                | 0,01                      |
| Bilanzsumme                        | 0,97                      |
| <b>GUV</b>                         |                           |
| Umsatzerlöse                       | 0,00                      |
| Zuschüsse                          | 0,00                      |
| davon Land Berlin                  | 0,00                      |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 0,00                      |
| Personalaufwand                    | 0,00                      |
| Materialaufwand                    | 0,00                      |
| Abschreibungen                     | 0,00                      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,01                      |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00                      |
| Jahresergebnis ( + / - )           | -0,01                     |

### Sonstige Angaben

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Investitionsvolumen          | 0,00 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 |

### Personalsituation

|                       | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 2               |
| - weibliche           | k.A.            |
| - schwerbehindert     | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt | k.A.            |
| - Auszubildende       | k.A.            |

## **Presto Siebzigste Vermögensverwaltung GmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Erwerb der in der Zweigniederlassung Aachen der GEHAG Aktiengesellschaft ("GEHAG") zusammengefassten Vermögensgegenstände, die insbesondere aus ausschließlich in den "alten" Bundesländern (ohne Berlin) gelegenen Immobilien sowie diesen zugeordneten sonstigen Vermögensgegenständen mit Ausnahme der Beteiligungen an der SaGeBau AG und der SaGeBau AG & Co. KG ("Westbestände") bestehen,
- b) die Vermietung und Veräußerung des Immobilienvermögens der Westbestände sowie
- c) die Verwaltung eigenen Vermögens.

### **Fachliche Zuständigkeit**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 6.756.800 €

davon

|                                |         |
|--------------------------------|---------|
| GEHAG Holding Verwaltungs GmbH | 74,99 % |
| Land Berlin                    | 25,00 % |
| Sonstige                       | 0,01 %  |

Seit März 2001 ist Berlin nicht mehr Gesellschafter.

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Ahrens, Helmuth  
Hohl, Wolf-Rüdiger  
Ristow, Lutz Rüdiger, Dr.  
Spors, Markus Johannes

### **Aufsichtsrat**

Bielka, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen

Flint, Erhard  
GEHAG-Holding  
Hamburg

Ibel, Andreas  
GEHAG-Holding  
Hamburg

Wunderlich, Frank  
 GEHAG-Holding  
 Hamburg

### Unternehmensdaten

|  | <b>1999*</b>   | <b>2000</b>    |
|--|----------------|----------------|
|  | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                                      |                |                |
| Bilanzsumme  | 255,18         | 391,21         |
| Anlagevermögen                                     | 167,59         | 1,11           |
| - Sachanlagen                                      | 167,58         | 1,11           |
| - Finanzanlagen                                    | 0,00           | 0,00           |
| Stadterneuerungsposten                             | 0,00           | 0,00           |
| Umlaufvermögen                                     | 87,48          | 390,09         |
| Eigenkapital                                       | 59,87          | 245,56         |
| - Rücklagen  | 56,18          | 56,18          |
| Fremdkapital                                       | 195,30         | 145,64         |
| - Rückstellungen                                   | 16,15          | 9,71           |
| - Verbindlichkeiten                                | 179,15         | 135,93         |
| Stadterneuerungsmittel                             | 0,00           | 0,00           |
| <b>GuV</b>   |                |                |
| Umsatzerlöse                                       | 15,81          | 88,40          |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                 | 0,01           | 0,00           |
| Sonstige betriebliche Erträge                      | 0,06           | 188,16         |
| - Zuwendungen/Zuschüsse                            | 0,00           | 0,00           |
| Öffentl. Fördermittel/ Zuschüsse des Landes Berlin | 0,00           | 0,00           |
| Personalaufwand                                    | 1,09           | 3,61           |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen               | 7,04           | k.A.           |
| Abschreibungen                                     | 1,70           | 6,59           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                 | 0,65           | 8,10           |
| Zinsaufwand  | 2,27           | 9,24           |
| Jahresergebnis ( + / - )                           | -9,53          | 185,69         |
| <b>Sonstige Angaben</b>                            |                |                |
| Eventualverbindlichkeiten                          | 0,00           | 0,00           |
| Investitionsvolumen (netto)                        | 0,00           | 0,00           |
| Dividende/Gewinnausschüttung                       | 0,00           | 0,00           |

Wohnungsbestand:

\*) Die Gesellschaft wurde am 7. Mai 99 gegründet. Die Abspaltung von Beständen der GEHAG auf die Presto GmbH wurde bilanziell bereits in 99 berücksichtigt.

### Personalsituation

|                       | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 49              | 45              |
| davon                 |                 |                 |
| - weiblich            | 18              | 18              |
| - schwerbehindert     | 0               | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt | 11              | 11              |
| - Auszubildende       | 1               | 1               |



## Rundfunk-Orchester und -Chöre (gemeinnützige) GmbH Berlin

### Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere der Musikkultur. Dazu werden Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland unterhalten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 20,00 %

Körperschaft des öffentlichen Rechts "Deutschland Radio" 40,00 %

Bundesrepublik Deutschland 35,00 %

Körperschaft des öffentlichen Rechts "Sender Freies Berlin" 5,00 %

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Pesch, Bettina

Intendantin

### Kuratorium

Sölch, Rudi

Vorsitzender

Verwaltungsdirektor a.D.

Mainz

Mehlitz, Bernd

stellv. Vorsitzender

Senatsdirigent

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Götte, Rose, Dr.

Kultusministerin Rheinland-Pfalz

Mainz

Matejka, Wilhelm, Dr.

Sender Freies Berlin

Berlin

Peters, Gerti, Dr.

Beauftragte der Bundesregierung  
für Angelegenheiten der Kultur

und der Medien

Bonn

Platz, Heinrich  
 Ministerialrat  
 Beauftragter der Bundesregierung  
 für Angelegenheiten der Kultur  
 und der Medien  
 Bonn

Rosengarten, Gideon  
 Hauptabteilungsleiter  
 Deutschland-Radio  
 Berlin

Sautter, Siegfried  
 Berlin

Sträßner, Matthias, Dr.  
 Hauptabteilungsleiter  
 Deutschland Radio  
 Köln

Tietmann, Michael  
 Ministerialrat  
 Beauftragter der Bundesregierung  
 für Angelegenheiten der Kultur  
 und der Medien  
 Berlin

Wagner, Wolfgang  
 Sänger  
 Rundfunk-Chor Berlin  
 Berlin

Arbeitnehmervertreter

Kögel, Thomas  
 Musiker  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Berlin

Arbeitnehmervertreter

### Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999    | 2000    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
|                            | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>              |         |         |         |
| Anlagevermögen             | 1,12    | 0,89    | 0,66    |
| - Sachanlagen              | 0,97    | 0,80    | 0,64    |
| - Finanzanlagen            | 0,05    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen             | 8,89    | 9,98    | 12,42   |
| Eigenkapital               | 1,39    | 2,28    | 2,92    |
| - Rücklagen                | 1,34    | 1,34    | 1,34    |
| Sonderposten für Zuschüsse | 1,07    | 0,86    | 0,66    |
| Fremdkapital               | 8,72    | 8,60    | 10,47   |
| - Rückstellungen           | 5,11    | 5,33    | 7,33    |

|                                    |                 |                 |                 |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| - Verbindlichkeiten                | 3,61            | 3,27            | 3,14            |
| Bilanzsumme                        | 11,88           | 12,72           | 14,90           |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 5,61            | 7,68            | 5,59            |
| Zuschüsse                          | 55,58           | 56,27           | 56,27           |
| davon Land Berlin                  | 11,12           | 11,25           | 11,25           |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 3,45            | 2,83            | 2,82            |
| Personalaufwand                    | 53,87           | 55,78           | 52,45           |
| Materialaufwand                    | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Abschreibungen                     | 0,42            | 0,40            | 0,32            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10,48           | 9,60            | 8,70            |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,14            | 0,10            | 0,30            |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00            | 0,89            | 0,64            |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 0,35            | 0,19            | 0,11            |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 368             | 368             | 347             |
| davon                              |                 |                 |                 |
| - weibliche                        | 123             | 119             | 121             |
| - schwerbehindert                  | 13              | 15              | 16              |
| - teilzeitbeschäftigt              | 5               | 7               | 7               |
| - Auszubildende                    | 0               | 0               | 0               |

## **SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg / Berlin mbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Organisation der Sonderabfallentsorgung in den Ländern Berlin und Brandenburg mit dem Ziel, die Entsorgungssicherheit für Gewerbe und Industrie zu gewährleisten. Dazu ist die Vermeidung von Sonderabfällen zu fördern und – soweit dies nicht möglich ist – eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung dieser Abfälle langfristig zu sichern.

### **Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 3.000.000 DM

davon

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| Land Berlin                   | 25,00% |
| Land Brandenburg              | 25,00% |
| SBB Entsorgungswirtschaft GbR | 25,00% |
| SBB Abfallerzeuger GbR        | 25,00% |

### **Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

### **Geschäftsführung**

Wilkens, Berend

### **Aufsichtsrat**

Knippenberg, Burkhard, Dr.  
Referatsleiter

Vorsitzender

Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und  
Raumordnung des Landes Brandenburg  
Potsdam

Bresinsky, Eberhard, Dr.  
SBB Abfallerzeuger GbR  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Bergfelder, Wolfgang  
Senatsdirigent  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Eisermann, Reinhard, Dr.  
SBB Entsorgungswirtschaft GbR  
Berlin

Gembus, Hans-Jürgen  
Referatsleiter  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Konczalla, Martin, Dr.  
SBB Entsorgungswirtschaft GbR  
Berlin

Petrick, Hans  
Land Brandenburg

Alberts, Detlef  
SBB Abfallerzeuger GbR

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Mit den Novellen der Sonderabfallentsorgungsverordnungen der Länder Berlin und Brandenburg wurde der aktuellen Rechtsentwicklung Rechnung getragen. Die Andienungspflichten an die SBB wurden in den Ländern Berlin und Brandenburg auf besonders überwachungsbedürftige Abfälle zur Beseitigung beschränkt; gleichzeitig wurde die Entscheidungskompetenz der SBB hinsichtlich der Einordnung eines Abfalls zur Beseitigung oder Verwertung gestärkt: die SBB kann, in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden der beiden Länder, die Andienung eines konkreten, besonders überwachungsbedürftigen Abfalls kostenpflichtig anordnen.

Der Geschäftsverlauf war im Jahr 2000 in hohem Maße analog zum Vorjahr. Die Anzahl der Verwaltungsvorgänge in der Zentralen Stelle im Geschäftsjahr 2000 reduzierte sich zwar gegenüber 1999, jedoch stiegen die von der SBB im Bereich Begleitscheinwesen/Faktura bearbeiteten Vorgänge um ca. 8 %. Die Gesellschaft geht davon aus, dass der derzeitige Antragsrückgang bei gleichzeitig steigenden entsorgten Abfallmengen nur vorübergehender Natur ist.

Nach bisherigem Erkenntnisstand werden die der Zuständigkeit der SBB unterliegenden, im Jahr 2000 entsorgten Sonderabfallmengen zur Beseitigung summarisch über dem Vorjahresniveau liegen. Dabei zeigt sich, wie schon 1999, eine unterschiedliche Tendenz zwischen Bausonderabfällen und sonstigen Sonderabfällen: während bei den Nicht-Bauabfällen nach 1999 das zweite Jahr in Folge ein Mengenrückgang bis zu 15 % zu verzeichnen ist, wird diese Entwicklung durch Zuwächse bei den Bauabfallmengen mehr als kompensiert.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Entsprechend den der SBB übertragenen behördlichen Aufgaben der Länder Berlin und Brandenburg auf dem Gebiet der Sonderabfallentsorgung können wesentliche Änderungen im System der gesetzlichen Regelungen in diesem Bereich erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesellschaft haben.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das monatliche Mengenaufkommen der einzelnen Sonderabfallarten starken aperiodischen, durch die SBB nicht beeinflussbaren Schwankungen unterliegt, die über die Mengenplanung erhebliche Auswirkungen auf den Umsatz der Gesellschaft haben können.

Die aktuelle Einschätzung des Arbeitgeberverbandes awb zur wirtschaftlichen Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes in Berlin/Brandenburg, die bei einem konstanten Produktionswachstum von bis zu 10 % im Drei-Monats-Vergleich zum Vorjahr von einem breiten moderaten Wachstum über alle Branchen hinweg ausgeht, scheint sich bisher nicht in gleichermaßen steigenden Abfallmengen niederschlagen. Gleichwohl dürfte vor dem Hintergrund wachsender Produktion aber das Risiko eines wesentlichen Mengenrückganges dieser Sonderabfallquellen gering sein.

### Unternehmensdaten

|                                    | 1998    | 1999    | 2000    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
|                                    | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>                      |         |         |         |
| Anlagevermögen                     | 0,20    | 0,27    | 2,29    |
| - Sachanlagen                      | 0,04    | 0,02    | 0,13    |
| - Finanzanlagen                    | 0,00    | 0,00    | 1,98    |
| Umlaufvermögen                     | 6,24    | 4,28    | 1,60    |
| Eigenkapital                       | 4,78    | 3,94    | 3,30    |
| Rücklagen                          | 0,31    | 0,31    | 0,31    |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Fremdkapital                       | 1,73    | 0,69    | 0,68    |
| - Rückstellungen                   | 1,43    | 0,34    | 0,39    |
| - Verbindlichkeiten                | 0,30    | 0,34    | 0,29    |
| Bilanzsumme                        | 6,51    | 4,63    | 3,98    |
| <b>GuV</b>                         |         |         |         |
| Umsatzerlöse                       | 3,52    | 3,60    | 3,51    |
| Zuschüsse                          | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| davon Land Berlin                  | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 0,19    | 0,23    | 0,14    |
| Personalaufwand                    | 2,55    | 2,78    | 2,99    |
| Materialaufwand                    | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Abschreibungen                     | 0,17    | 0,30    | 0,18    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,29    | 1,69    | 1,26    |
| Finanzergebnis (+ / -)             | 0,22    | 0,10    | 0,13    |
| Jahresergebnis (+ / -)             | -0,55   | -0,84   | -0,64   |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |         |         |         |
| Investitionsvolumen                | 0,25    | 0,37    | 2,20    |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

### Personalsituation

|                       | 1998     | 1999     | 2000     |
|-----------------------|----------|----------|----------|
|                       | Personen | Personen | Personen |
| Beschäftigte          | 28       | 31       | 32       |
| davon                 |          |          |          |
| - weiblich            | 15       | 17       | 19       |
| - schwerbehindert     | 1        | 1        | 0        |
| - teilzeitbeschäftigt | 2        | 3        | 3        |
| - Auszubildende       | 0        | 0        | 1        |

## STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Vermietung und Veräußerung von Wohnungen, Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, Treuhänder, Verwaltung von Wohnungen für Dritte, Bau- und Modernisierung von Wohnungen, Errichtung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen für Wohnungen.

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 322.752.100 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens  | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer<br/>oder gleich 25 %</i>  |                     |                     |
| Grundstücksgemeinschaft "Pintschallee" GbR  | 8,30                | 94,40               |
| SIWOG 1992 Siedlungsplanung und Wohnbauten GmbH, Berlin   | 3,00                | 50,00               |
| WoGeHe Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH  | 21,75               | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>   |                     |                     |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit gemeinnütziger Wohnungsunternehmen in Berlin mbH, Berlin | 0,07                | 5,60                |
| MietTips Gesellschaft für Wohnungsinformationen mbH i.L.  | 0,41                | 9,50                |
| Arge Jubiläum 1999 GbR i.L.   | 1,30                | 15,40               |

Außerdem ist die STADT UND LAND im Zusammenhang mit verschiedenen Bauvorhaben an diversen Fondsgesellschaften in der Rechtsform der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) bzw. Kommanditgesellschaft (KG) beteiligt.

### Geschäftsführung

Adam, Günter  
Böttcher, Michael  
Kujath, Rudolf  
Niestroj, Michael

**Aufsichtsrat**

Bielka, Frank

Vorsitzender

Staatssekretär

Senatsverwaltung für Finanzen

Berlin

Zeelen, Jochem

stellv. Vorsitzender

Vorstandsmitglied

Landesbank Berlin - Girozentrale -

Berlin

Graf von Hardenberg, Andreas

Chase Manhattan Bank AG

Berlin

Heubaum, Werner

Staatssekretär a.D.

Berlin

Manegold, Bodo, Prof.

Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Berlin

Schmitz, Dieter, Dr.

Bezirksstadtrat

Bezirksamt Treptow von Berlin

Berlin

Faulhaber, Lutz

Arbeitnehmersvertreter

Berlin

Theodor, Hans-Joachim

Arbeitnehmersvertreter

Berlin

Zieske, Wolfgang

Arbeitnehmersvertreter

Berlin

**Kurzbericht****Geschäftsverlauf 2000**

Hohe Angebotsüberhänge auf dem Wohn- und Gewerbesektor kennzeichnen auch in 2000 den Immobilienmarkt in Berlin.

Neben der Verwaltung des eigenen Bestandes wird die STADT UND LAND auch im Auftrag Dritter tätig. Die Betreuung und Vermarktung von Liegenschaften des Landes Berlin und der Stadtgüter in Brandenburg sowie die Betreuung der Berliner Forstwohnungen hat sich positiv entwickelt.



Mit dem Erwerb aller Geschäftsanteile der Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH (WoGeHe) wird das Fundament für die Entwicklung eines leistungsstarken Unternehmensverbundes gelegt.

### Weitere Entwicklung 2001

Die STADT UND LAND wird den mehrjährigen Integrationsprozess mit der WoGeHe Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH kontinuierlich fortsetzen mit der Zielstellung, einen einheitlich operierenden Unternehmensverbund STADT UND LAND zu bilden.

Seit dem 1. Februar 2001 ist eine neu zugeschnittene Organisationsstruktur nach Maßgabe des von den Aufsichtsräten bestätigten Konzernorganigramms in beiden Gesellschaften umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2001 wird im Bereich der Hausbewirtschaftung gezielt an der Ertragsverbesserung gearbeitet. Der eingeschlagene Weg der Nutzung von Mieterhöhungspotenzialen wird kontinuierlich fortgesetzt.

Die Optimierung der Vermietungsprozesse, planmäßige Instandhaltungsmaßnahmen und der Verkauf unsanierter, unrentierlicher Objekte mit Leerständen werden zu einem weiteren Rückgang der Leerstandsquote führen, die im Jahr 2005 2,2 % erreichen soll.

Aus der Umsetzung der Jahresplanung 2001 und der Mittelfristplanung ergeben sich jeweils ausgeglichene Jahresergebnisse. Die Ertragslage für das Geschäftsjahr 2000 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.896,1 TDM ab.

### Unternehmensdaten

|  | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>  |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme  | 3.558,08        | 3.687,93        | 3.462,96        |
| Anlagevermögen                                       | 2.880,80        | 3.062,01        | 3.049,24        |
| - Sachanlagen  | 2.844,85        | 2.873,02        | 2.845,06        |
| - Finanzanlagen                                      | 35,49           | 188,59          | 203,87          |
| Stadterneuerungsposten                               | 65,81           | 66,27           | 66,74           |
| Umlaufvermögen                                       | 580,43          | 530,33          | 322,04          |
| Eigenkapital   | 708,55          | 713,20          | 711,44          |
| - Rücklagen  | 390,09          | 383,95          | 383,93          |
| Fremdkapital   | 2.742,34        | 2.866,35        | 2.641,69        |
| - Rückstellungen                                     | 100,21          | 87,88           | 61,83           |
| - Verbindlichkeiten                                  | 2.642,13        | 2.778,47        | 2.579,86        |
| Stadterneuerungsmittel                               | 106,53          | 107,93          | 109,53          |
| <b>GuV</b>   |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse (brutto)                                | 475,57          | 420,04          | 388,56          |
| (Plan)   |                 |                 | (440,96)        |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                   | 81,96           | 92,60           | 85,12           |
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)               | 232,39          | 82,62           | 66,63           |
| - Zuwendungen/Zuschüsse                              | 0,55            | 2,88            | 8,56            |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes<br>Berlin | 82,51           | 95,48           | 85,68           |

|                                      |        |        |         |
|--------------------------------------|--------|--------|---------|
| Personalaufwand                      | 52,41  | 49,38  | 47,85   |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 246,05 | 214,19 | 162,32  |
| Abschreibungen                       | 159,34 | 75,28  | 76,34   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 100,10 | 40,8   | 41,86   |
| Zinsaufwand                          | 127,35 | 121,89 | 114,60  |
| Jahresergebnis ( + / - )             | 9,57   | -0,16  | -1,90   |
| (Plan)                               |        |        | (18,97) |

### Sonstige Angaben

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen<br>und Fördermittel (brutto) | 186,15 | 177,67 | 178,19 |
| Investitionsvolumen (netto)  | 173,10 | 411,41 | 91,57  |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                       | 8,66   | 6,49   | 4,75   |
| Wohnungsbestand  | 40.699 | 37.090 | 35.247 |
| davon  |        |        |        |
| - Eigenbestand an<br>Wohnungen (einschl. San.)                     | 33.474 | 32.997 | 31.718 |
| hiervon in fremder Verwaltung                                      | 3.636  | 4.115  | 4.087  |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand                           | 2.345  | 1.706  | 940    |
| - für andere Eigentümer<br>verwaltete Wohnungen                    | 4.880  | 2.387  | 2.589  |
| Im Bau befindliche Wohnungen                                       | 474    | 283    | 97     |

### Konzernangaben

|                                 | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|---------------------------------|----------------|----------------|
|                                 | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| Bilanzsumme                     | 5.811,84       | 5.366,41       |
| Anlagevermögen                  | 5.112,61       | 4.783,31       |
| Eigenkapital                    | 1.523,24       | 1.171,33       |
| Fremdkapital                    | 4.180,21       | 4.085,24       |
| Umsatzerlöse                    | 651,77         | 593,00         |
| Personalaufwand                 | 80,84          | 82,51          |
| Aufwand für bezogene Leistungen | 357,56         | 341,03         |
| Zinsaufwand                     | 199,42         | 182,22         |
| Beschäftigte                    | 1.030          | 991            |

### Personalsituation

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 697             | 645             | 613             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 431             | 406             | 383             |
| - schwerbehindert     | 36              | 36              | 36              |
| - teilzeitbeschäftigt | 102             | 107             | 111             |
| - Auszubildende       | 30              | 32              | 30              |

Bezüge der Geschäftsführung 1,21 Mio DM

**THEATER DES WESTENS gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH****Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft fördert die Kunst und Kultur durch Inszenierungen und Veranstaltungen vorwiegend im Bereich der Operette und des Musicals.

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 1.000.000 DM

davon

Land Berlin 100,00%

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Ottenthal, Elmar, Prof.

Intendant

**Aufsichtsrat**

Ströver, Alice

Vorsitzende

Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Sautter, Siegfried

stellv. Vorsitzender

Berlin

Beck, Karoline

Geschäftsführerin

Isolier-Wendt GmbH

Berlin

Großkettler, Stefan

Direktor

Schultheiss Brauerei AG

Berlin

Guth, Thomas, Dr.

Vorstand der

Dr. J. Schmidt AG

Berlin

Kauermann, Karl, Dr.  
Vorstandsvorsitzender  
Berliner Volksbank e.G.  
Berlin

Rumpff, Klaus, Dr.  
Vorstand STEAG-AG  
Berlin

Weißborn, Karl  
Geschäftsführer Hotel- und Gaststättenverband  
Berlin und Umgebung e.V.

## Kurzbericht

### Geschäftsverlauf 2000

Der Wirtschaftsplan musste durch den sehr hohen Planansatz von CHICAGO revidiert werden. Die Planansätze für FMA konnten erreicht werden, so dass das prognostizierte Ergebnis erreicht wird. Das Gesamtergebnis lag leider weit unter dem Wirtschaftsplan. Im Jahr 2000 wurde damit begonnen, Umstrukturierungsmaßnahmen im Theater des Westens durchzuführen. Hierzu gehört vor allem die Auflösung des Orchesters und der Abbau von einzelnen Arbeitsplätzen. Diese durch den Gesellschafter sowie den Aufsichtsrat genehmigte Konzeption erforderte die Berücksichtigung von Abfindungsaufwendungen für das Geschäftsjahr 2000 in Höhe von ca. 5,4 Mio DM. Die um 6.399 TDM gegenüber dem Vorjahr erhöhten Erträge konnten die um 12.459 TDM höheren Aufwendungen nicht ausgleichen und führten somit zu einem Jahresfehlbetrag von 8.894 TDM. Damit ist ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 8.336 TDM zum 31.12.2000 entstanden.

### Unternehmensdaten

|                            | 1998    | 1999   | 2000<br>vorläufig |
|----------------------------|---------|--------|-------------------|
|                            | Mio. DM | Mio DM | Mio DM            |
| <b>Bilanz</b>              |         |        |                   |
| Anlagevermögen             | 2,04    | 2,80   | 2,79              |
| - Sachanlagen              | 1,86    | 2,62   | 2,63              |
| - Finanzanlagen            | 0,00    | 0,00   | 0,00              |
| Umlaufvermögen             | 5,13    | 4,35   | 2,43              |
| Eigenkapital               | 1,20    | 0,56   | 0,00              |
| - Rücklagen                | 0,20    | 1,31   | 0,00              |
| Sonderposten für Zuschüsse | 2,42    | 0,00   | 0,00              |
| Fremdkapital               | 3,29    | 6,70   | 12,95             |
| - Rückstellungen           | 0,45    | 0,84   | 6,74              |
| - Verbindlichkeiten        | 2,84    | 5,86   | 6,21              |
| Bilanzsumme                | 7,20    | 7,61   | 13,65             |
| <b>GuV</b>                 |         |        |                   |
| Umsatzerlöse               | 4,32    | 7,95   | 14,94             |
| (Plan)                     |         |        | (18,56)           |
| Zuschüsse                  | 24,63   | 23,62  | 20,00             |
| davon Land Berlin          | 24,63   | 23,62  | 20,00             |
| Sonst. betriebl. Erträge   | 0,16    | 0,09   | 0,14              |

|                                    |       |       |                 |
|------------------------------------|-------|-------|-----------------|
| Personalaufwand                    | 22,47 | 20,88 | 25,97           |
| Materialaufwand                    | 1,61  | 3,50  | 6,89            |
| Abschreibungen                     | 1,94  | 1,54  | 1,36            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,36  | 7,63  | 10,05           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,05  | 0,00  | -0,12           |
| Jahresergebnis ( + / - )<br>(Plan) | 0,00  | -1,75 | -8,89<br>(3,70) |

**Sonstige Angaben**

|                              |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|
| Investitionsvolumen          | 1,07 | 2,29 | 1,80 |
| Dividende/Gewinnausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 173             | 160             | 156             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 68              | 49              | 56              |
| - schwerbehindert     | 13              | 15              | 14              |
| - teilzeitbeschäftigt | 8               | 0               | 0               |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |

## VBB Verkehrsverbund Berlin - Brandenburg GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrags und der Grundsatzvereinbarungen Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 585.000 DM

davon

|                              |        |
|------------------------------|--------|
| Land Berlin                  | 33,34% |
| Land Brandenburg             | 33,34% |
| Landkreis Barnim             | 2,57%  |
| Stadt Brandenburg a.d. Havel | 2,57%  |
| Landkreis Dahme-Spreewald    | 2,57%  |
| Stadt Frankfurt (Oder)       | 2,57%  |
| Landkreis Havelland          | 2,57%  |
| Landkreis Märkisch Oderland  | 2,57%  |
| Landkreis Oberhavel          | 2,57%  |
| Landkreis Oder-Spree         | 2,57%  |
| Stadt Potsdam                | 2,57%  |
| Landkreis Potsdam Mittelmark | 2,57%  |
| Landkreis Prignitz           | 2,57%  |
| Landkreis Teltow-Fläming     | 2,57%  |
| Landkreis Uckermark          | 2,57%  |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

keine

### Geschäftsführung

Stindt, Uwe

### Aufsichtsrat

Giesecke, Peer

Vorsitzender

Landrat

Landkreis Teltow-Fläming

Luckenwalde

Krautzberger, Maria

stellv. Vorsitzende

Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Berlin

Mehlmann, Ulrich  
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr  
Potsdam

Alltschekow, Peter  
Staatskanzlei des Landes Brandenburg  
Potsdam

Benthin, Joachim, Dr.  
Landrat  
Landkreis Uckermark  
Prenzlau

Hinkefuß, Dietrich  
Senatskanzlei  
Berlin

Hoffmann, Ulrich  
Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg  
Potsdam

Ihrke, Bodo  
Landrat  
Landkreis Barnim  
Eberswalde

Kalender, Ural, Dr.  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Klinkmüller, Carl- Heinz  
1. Beigeordneter  
Landkreis Dahme-Spreewald  
Lübben

Koch, Lothar  
Landrat  
Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Belzig

Lange, Hans  
Landrat  
Landkreis Prignitz

Michael, Hans-Werner  
Ministerialrat  
Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Platzeck, Matthias  
Oberbürgermeister  
Stadt Potsdam

Pohl, Wolfgang  
Oberbürgermeister  
Stadt Frankfurt/Oder

Reinking, Jürgen  
Landrat  
Landkreis Märkisch-Oderland

Schliesing, Helmut, Dr.  
Oberbürgermeister  
Stadt Brandenburg an der Havel

Schröder, Burkhard, Dr.  
Landrat  
Landkreis Havelland  
Rathenow

Schröter, Jürgen, Dr.  
Landrat  
Landkreis Oder-Spree  
Beeskow

Schröter, Karl-Heinz  
Landrat  
Landkreis Oberhavel  
Oranienburg

Schulz, Günter  
Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das Jahr 2000 ist das erste volle Geschäftsjahr nach der Einführung des Verbundtarifs. Es ist von vielfältigen Anforderungen an die Gesellschaft gekennzeichnet.

Mit der Tarifierpassung zum 01.08.2000 wurde der VBB-Tarif der allgemeinen Kostenentwicklung angepasst. Gleichzeitig wurden Fahrausweissortimente mit geringer Nachfrage aus dem Angebot herausgenommen bzw. einzelne Angebote zusammengefasst, um die Vielfalt des Fahrausweisangebotes zu straffen.

Die erzielten Fahrgeldeinnahmen aus dem VBB-Tarif werden über ein Einnahmenaufteilungsverfahren unter den Verkehrsunternehmen aufgeteilt.

Der zur Abdeckung von tarifbedingten Mindereinnahmen für die brandenburgische Unternehmen vom Land Brandenburg eingerichtete Fonds in Höhe von 6,3 Mio DM wurde auch im Geschäftsjahr 2000 nicht ausgeschöpft.



Die Investitionen der Gesellschaft in Höhe von rd. 1,8 Mio DM betrafen in 2000 vorwiegend Datenbanken und Datenbestände, z.B. für EDV-Einrichtungen und Software sowie zur Fahrgastinformation.

### Weitere Entwicklung 2001

Mit der erwarteten Assoziierung des Zweckverbandes ÖPNV Lausitz-Spreewald (ZÖLS) in die Verbundgesellschaft noch in 2001 wird der Verbundraum im Sinne der gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben vervollständigt.

Weitere herauszuhebende Tätigkeiten der Verbundgesellschaft für 2001 sind die Fortführungsarbeiten an der Verkehrserhebung, der Markt- und Potenzialanalyse, dem Strategiekonzept für die Gestaltung des ÖPNV/SPNV sowie an der verbundweiten Marketingkonzeption.

### Unternehmensdaten

|  | 1998    | 1999    | 2000    |
|--|---------|---------|---------|
|  | Mio. DM | Mio. DM | Mio. DM |
| <b>Bilanz</b>  |         |         |         |
| Anlagevermögen   | 1,62    | 2,05    | 2,80    |
| - Imm. Vermögensgegenstände                                    | 1,23    | 1,58    | 1,83    |
| - Sachanlagen  | 0,39    | 0,47    | 0,97    |
| - Finanzanlagen  | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Umlaufvermögen   | 8,75    | 12,03   | 5,40    |
| Eigenkapital   | 0,59    | 0,59    | 0,59    |
| - Rücklagen  | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| Sonderposten für Zuschüsse                                     | 0,01    | 0,00    | 0,05    |
| Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung<br>des Anlagevermögens | 1,57    | 2,02    | 2,74    |
| Fremdkapital   | 8,20    | 11,54   | 4,82    |
| - Rückstellungen   | 0,32    | 0,39    | 0,69    |
| - Verbindlichkeiten  | 7,88    | 11,15   | 4,14    |
| Bilanzsumme  | 10,37   | 14,15   | 8,20    |
| <b>GuV</b>   |         |         |         |
| Umsatzerlöse   | 0,31    | 0,66    | 1,24    |
| Zuschüsse (Gesellschaftsbeiträge)                              | 12,63   | 19,87   | 20,27   |
| davon Land Berlin  | 5,50    | 7,00    | 7,00*   |
| Sonst. betriebl. Erträge                                       | 0,17    | 0,65    | 1,12    |
| Personalaufwand  | 2,99    | 4,96    | 5,66    |
| Materialaufwand  | 4,89    | 2,51    | 1,63    |
| Abschreibungen   | 0,34    | 0,57    | 0,97    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                             | 4,95    | 13,37   | 14,65   |
| Finanzergebnis ( + / - )                                       | 0,17    | 0,23    | 0,28    |
| Jahresergebnis ( + / - )                                       | 0,00    | 0,00    | 0,00    |
| <b>Sonstige Angaben</b>  |         |         |         |
| Investitionsvolumen  | 1,89    | 1,01    | 1,75    |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                   | 0,00    | 0,00    | 0,00    |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 33              | 58              | 63              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weibliche           | 16              | 31              | 33              |
| - schwerbehindert     | 1               | 2               | 3               |
| - teilzeitbeschäftigt | 4               | 8               | 4               |
| - Auszubildende       | 1               | 3               | 4               |

\* Wert aus Vorjahr übernommen

## Wasserstadt GmbH Treuhänderischer Entwicklungsträger des Landes Berlin

### Gegenstand des Unternehmens

Übernahme von treuhänderischen Entwicklungsträgerschaften im Rahmen der Vorschriften des Baugesetzbuches und der einschlägigen Nebengesetze zur Vorbereitung, Planung und Durchführung aller Arten von Aufgaben der Stadtentwicklung und Stadterneuerung im Bereich der Projekte Wasserstadt Berlin-Oberhavel in Spandau und Berlin Rummelsburger Bucht in den Bezirken Friedrichshain und Lichtenberg; ferner die Vermarktung seiner Erfahrungen außerhalb Berlins.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 100.000 DM

davon

|   |        |
|---|--------|
| Land Berlin                                 | 50,50% |
| LBB Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH |        |
| Bau- und Projektentwicklungen               | 49,50% |

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens                               | Nennkapital Mio. € | Beteiligung<br>v.H.                |
|--|--------------------|------------------------------------|
| <i>Beteiligungsquote kleiner als<br/>25 %</i>                    |                    |                                    |
| Partner für Berlin Gesellschaft für<br>Hauptstadt-Marketing GmbH | 2,27               | ~ 0,2<br>(Stammeinlage<br>€ 5.112) |

### Geschäftsführung

Hellweg, Uli  
Raskob, Simone

### Aufsichtsrat

Bielka, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Evers, Johannes, Dr.  
Vorstand  
Landesbank Berlin – Girozentrale -  
Berlin

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Kulartz, Hans Jürgen  
Vorstand  
Landesbank Berlin –Girozentrale-  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Hohls, Jörg-Wilhelm  
Senatsdirigent  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Höhn, Lothar  
Ltd. Senatsrat  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Ixmeier, Egon  
Bezirksverordneter in der BW Spandau von Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die wesentlichen geschäftlichen Aktivitäten in der Wasserstadt GmbH bezogen sich wie in den Jahren zuvor auch im Jahr 2000 auf die Treuhandltätigkeit für die Entwicklungsgebiete „Wasserstadt Berlin – Oberhavel“ am Spandau See und „Wasserstadt Rummelsburger Bucht“ am Rummelsburger See.

Zu den „Meilensteinen“ des vergangenen Jahres zählen der weitgehende Abschluss einzelner Erschließungsmaßnahmen in dem Quartier Haveleck.

Die Wasserstadt GmbH trat außerdem bei dem Bau einer Reihe von Infrastruktureinrichtungen als Bauherr für das Land Berlin auf. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte aus dem Haushalt des Landes Berlin.

Die Vermarktung der gebündelten Kompetenz für die Entwicklung von Standorten an Flüssen, Kanälen und Häfen, auch über die Grenzen Berlins hinaus, wurde weiter forciert.

Darüber hinaus erzielte die Gesellschaft mit dem EXPO-Projekt „Wasser in der Stadt“ internationale Anerkennung für ihre Tätigkeit.

Das koordinierte Standortmarketing wurde weiter intensiviert. Dadurch konnte die Vermarktungssituation im Bereich der Projektentwicklung trotz der anhaltenden Schwäche des Immobilienmarktes verbessert werden.

### **Weitere Entwicklung 2001**

Die Bauherrentätigkeit im Rahmen der Infrastrukturmaßnahmen für das Land Berlin wird auch im Jahr 2001 fortgeführt, ebenso das Projekt Wasserlagenuntersuchung.

Weiterhin wird an der Vermarktung der Kompetenz für die Projektentwicklung an Wasserstandorten gearbeitet.

Mit einem neuen Haustyp wird die Wasserstadt einen Beitrag zu individuellen Wohnformen in der Stadt leisten.

**Unternehmensdaten**

|                                      | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                      | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                        |                |                |                |
| Anlagevermögen                       | 0,25           | 0,36           | 0,39           |
| - Sachanlagen                        | 0,23           | 0,33           | 0,36           |
| - Finanzanlagen                      | 0,01           | 0,01           | 0,01           |
| Umlaufvermögen                       | 736,55         | 800,15         | 832,07         |
| Eigenkapital                         | 0,26           | 0,27           | 0,27           |
| - Rücklagen                          | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonderposten für Zuschüsse           | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Fremdkapital                         | 736,54         | 800,23         | 832,18         |
| - Rückstellungen                     | 0,36           | 0,30           | 0,24           |
| - Verbindlichkeiten                  | 736,12         | 799,93         | 831,94         |
| Bilanzsumme                          | 736,80         | 800,50         | 832,46         |
| <b>GuV</b>                           |                |                |                |
| Umsatzerlöse                         | 10,0           | 8,83           | 7,47           |
| (Plan)                               |                |                | (8,16)         |
| Zuschüsse                            | 2,47           | 0,00           | 0,00           |
| davon Land Berlin                    | 2,47           | 0,00           | 0,00           |
| Sonst. betriebl. Erträge             | 0,18           | 0,11           | 0,39           |
| Personalaufwand                      | 3,50           | 3,68           | 3,65           |
| (Plan)                               |                |                | (4,06)         |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3,72           | 2,86           | 2,29           |
| Abschreibungen                       | 0,09           | 0,07           | 0,14           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 5,32           | 2,29           | 1,79           |
| Finanzergebnis ( + / - )             | 0,00           | 0,01           | 0,00           |
| Jahresergebnis ( + / - )             | 0,01           | 0,01           | 0,00           |
| (Plan)                               |                |                | (0,00)         |
| <b>Sonstige Angaben</b>              |                |                |                |
| Investitionsvolumen                  | 0,15           | 0,24           | 0,14           |
| Dividende/Gewinnausschüttung         | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 34              | 33              | 32              |
| - weibliche           | 19              | 19              | 18              |
| - schwerbehindert     | 0               | 0               | 0               |
| - teilzeitbeschäftigt | 3               | 3               | 0               |
| - Auszubildende       | 0               | 0               | 0               |

Gesamtbezüge der GF

k.A.

## Wohnungsbaugesellschaft Hohenschönhausen mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Errichtung, Bewirtschaftung und Betreuung von Wohnungen, einschließlich ihrer Instandsetzung und Modernisierung

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 25.000.000 €

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. € | Beteiligung<br>v.H. |
|--|--------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer<br/>oder gleich 25 %</i>   |                    |                     |
| Wohnungsbaugesellschaft<br>Lichtenberg mbH   | 20,00              | 100,00              |
| GG Gartenstadt Gehrensee<br>Projektentwicklungsges. mbH  | 3,50               | 100,00              |
| HOWOGE<br>Projektentwicklungsges. mbH<br>& Co. KG  | 3,50               | 100,00              |
| HOWOGE<br>Projektentwicklungs Beteili-<br>gungs mbH<br>(=pers. haftender Gesell-<br>schafter der KG) | 0,026              | 100,00              |

*Beteiligungsquote kleiner als  
25 %*

keine

### Geschäftsführung

Wulf, Hans-Jürgen

Baum, Eckart, Dr.

**Aufsichtsrat**

Riebschläger, Klaus, Dr.  
Rechtsanwalt  
Berlin

Vorsitzender

Eigler, Christian-Friedrich, Dr.  
Berlin

stellv. Vorsitzender

Raasch, Martin  
Baugenossenschaft IDEAL gemeinnütziges Wohnungsunternehmen e.G.  
Berlin

Flämig, Dieter, Dr.  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Strategy Wirtschaftsberatungs-GmbH  
Berlin

Rhode-Mühlenhoff, Heidrun  
Leiterin des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen  
Berlin

Stawinoga, Matthias  
Bereichsleiter LIPRO AG  
Berlin

Krolik, Peter

Arbeitnehmersvertreter

Röben, Bärbel

Arbeitnehmersvertreterin

Wittke, Kerstin

Arbeitnehmersvertreterin

**Kurzbericht****Geschäftsverlauf 2000**

Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – zusammen mit dem seit Jahren bestehenden Angebotsüberhang auf dem Berliner Wohnungsmarkt – schafften Belastungen, unter denen viele Berliner Wohnungsunternehmen leiden: große Mieterfluktuation, hohe Mietrückstände und beträchtliche Leerstandsquoten.

Die Zahl der unvermieteten Wohnungen nahm in 2000 langsamer zu. Im Berichtsjahr standen 1.644 Wohnungen leer; das waren 116 mehr als 1999. Die Leerstandsquote für Wohnungen erreichte insgesamt 7,6 %, davon marktbedingt 4,9 % und sanierungsbedingt 2,7 %. Für den gesamten eigenen Wohnungsbestand im Konzern lag die Leerstandsquote bei 8,1 %, davon waren 4,5 % durch den Markt und 3,6 % durch die Sanierung bedingt.

Bei den Mietrückständen ist eine Kehrtwende noch nicht eingetreten. Aufgrund der höheren Abschreibungen von 1.678,0 (Vorjahr 776) T€ auf uneinbringliche Forderungen verringerten sie sich von 4.878,2 T€ auf 4.358,8 T€. Im Konzern beliefen sich

die Rückstände aus Mieten auf 9.229,9 (Vorjahr: 10.723,6) T€. Dabei waren 4.127,9 T€ Abschreibungen auf Mietforderungen berücksichtigt.

Mit Abschluss des Generalgeschäftsbesorgungsvertrages am 18. Dezember 2000 hat die WBL die HOWOGE mit der Führung ihrer Geschäfte und der Wahrung ihrer wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Belange beauftragt. Bei der Besorgung der Geschäfte für die WBL wird die HOWOGE als Treuhänderin tätig. Die Stellung der WBL als rechtliche Eigentümerin der Grundstücke bleibt von der Treuhänderstellung der HOWOGE unberührt. Mit dem Wirksamwerden der umfassenden Geschäftsbesorgung ab 1. Januar 2001 hat die HOWOGE alle Mitarbeiter der WBL kraft Betriebsüberganges gemäß § 613a BGB übernommen.

### Weitere Entwicklung 2001

Für das Geschäftsjahr 2001 erwartet die HOWOGE ein gegenüber der ursprünglichen Planung für 2001 um 7,6 Mio € verschlechtertes Ergebnis. Höhere Leerstände während der Sanierung, geringere Modernisierungsumlagen durch nicht mehr durchgeführte Vorhaben, die langsamere Abwicklung von Restitutionsverfahren und ein höherer Instandhaltungsbedarf sind die Hauptfaktoren für diese Entwicklung.

Für die Zukunft erwartet die HOWOGE eine schwierige Entwicklung. Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, potenziert mit engen regionalen Marktgegebenheiten führen zu einem insgesamt rauen Marktumfeld, dem sich die HOWOGE nicht entziehen kann. Der anhaltend hohe Leerstand und die geringen Spielräume bei der Anpassung der Mieterlöse führten zu einer grundsätzlichen Neubewertung der langfristigen Entwicklung. Im Ergebnis wird die Gesellschaft teils drastische Korrekturen im Portfolio-, Finanz- und Personalmanagement vornehmen müssen.

### Unternehmensdaten

|  | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>  |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme  | 2.428,67        | 2.509,76        | 2.654,98        |
| Anlagevermögen                                       | 2.163,09        | 2.283,14        | 2.389,02        |
| - Sachanlagen  | 1.911,19        | 2.025,36        | 2.109,69        |
| - Finanzanlagen                                      | 251,20          | 257,29          | 279,02          |
| Stadterneuerungsposten                               | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                                       | 260,92          | 221,22          | 257,84          |
| Eigenkapital   | 1.081,71        | 1.089,34        | 1.096,33        |
| - Rücklagen  | 1.047,96        | 1.054,64        | 1.046,07        |
| Fremdkapital   | 1.346,96        | 1.420,42        | 1.558,64        |
| - Rückstellungen                                     | 18,26           | 14,26           | 9,86            |
| - Verbindlichkeiten                                  | 1.328,70        | 1.406,16        | 1.548,78        |
| Stadterneuerungsmittel                               | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>GuV</b>   |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse (brutto)                                | 230,73          | 256,10          | 219,13          |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                   | 6,41            | 6,67            | 7,17            |
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)               | 15,49           | 47,51           | 52,25           |
| - Zuwendungen/Zuschüsse                              | 1,17            | 23,06           | 22,23           |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes<br>Berlin | 6,40            | 6,70            | 7,30            |



|                                      |        |        |                |
|--------------------------------------|--------|--------|----------------|
| Personalaufwand                      | 25,51  | 28,56  | 31,23          |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 109,83 | 102,72 | 91,03          |
| Abschreibungen                       | 60,19  | 46,04  | 49,94          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 35,80  | 35,46  | 46,10          |
| Zinsaufwand                          | 63,60  | 65,93  | 70,22          |
| Jahresergebnis ( + / - )<br>(Plan)   | -35,66 | 3,42   | 1,62<br>(3,36) |

### Sonstige Angaben

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen<br>und Fördermittel (brutto) | 28,20  | 15,98  | 1,85   |
| Investitionsvolumen  | 177,61 | 170,55 | 204,18 |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                       | 0,00   | 0,94   | 1,37   |
| Wohnungsbestand  | 24.662 | 26.628 | 23.132 |
| davon  |        |        |        |
| - eigener Bestand  | 22.840 | 22.820 | 21.683 |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand                           | 409    | 301    | 262    |
| - für andere Eigentümer verwaltete Wohnungen                       | 1.413  | 3.507  | 1.059  |
| Im Bau befindliche Wohnungen (Neubau)                              | 123    | 188    | 0      |

### Konzernangaben

|                                    | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bilanzsumme                        | 4.284,45        | 4.438,21        | 4.688,07        |
| Anlagevermögen                     | 3.540,03        | 3.780,62        | 4.025,61        |
| Eigenkapital                       | 1.596,56        | 1.619,43        | 1.648,05        |
| Fremdkapital                       | 2.670,58        | 2.801,65        | 3.023,08        |
| Umsatzerlöse                       | 550,21          | 576,11          | 464,81          |
| Personalaufwand                    | 70,10           | 56,91           | 58,14           |
| Aufwand für bezogene<br>Leistungen | 285,12          | 244,58          | 218,31          |
| Zinsaufwand                        | 112,02          | 122,04          | 131,36          |
| Beschäftigte                       | 806             | 695             | 667             |

### Personalsituation

|                       | 1998<br>Personen | 1999<br>Personen | 2000<br>Personen |
|-----------------------|------------------|------------------|------------------|
| Beschäftigte          | 307              | 327              | 327              |
| davon                 |                  |                  |                  |
| - weiblich            | 171              | 188              | 190              |
| - schwerbehindert     | 9                | 11               | 12               |
| - teilzeitbeschäftigt | 1                | 2                | 3                |
| - Auszubildende       | 13               | 14               | 15               |

Bezüge der Geschäftsführung

0,74 Mio DM

## Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen einschließlich ihrer Instandsetzung und Modernisierung

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 32.571.600 DM

davon

Land Berlin 100,00%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder<br/>gleich 25 %</i>   |                     |                     |
| Saka Sammelkanal- und Service-<br>GmbH, Berlin   | 0,05                | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>  |                     |                     |
| PROMOS consult Projektmanage-<br>ment, Organisation u. Service<br>Geschäftsführungsgesellschaft<br>mbH, Berlin | 0,05                | 25,00               |
| PROMOS consult Projektmanage-<br>ment, Organisation u. Service<br>GmbH & Co. KG, Berlin                        | 0,01                | 15,00               |

### Geschäftsführung

Dobberke, Wolfgang

Meuter, Hartmut

### Aufsichtsrat

Holzinger, Hugo

Staatssekretär a.D.

Berlin

Vorsitzender

Bartholmai, Bernd, Dr.

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Berlin

Nünthel, Wilfried  
Bezirksstadtrat  
Bezirksamt Marzahn  
Berlin

Schikora, Andreas, Dr.  
Referatsleiter  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Saager, Ines  
Bezirksstadträtin  
Bezirksamt Pankow von Berlin  
Berlin

Drewes, Vera  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

Jockisch, Claus  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Paps, Gisela  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Das Jahr 2000 war durch eine merkliche Verschlechterung der wohnungswirtschaftlichen Rahmendaten besonders in den Ostberliner Plattenbaubezirken geprägt. Dabei traf die monostrukturierten Plattenbaugesellschaften die zunehmende Nachfrageschwäche unvergleichlich hart. Dennoch ist es der Wohnungsbaugesellschaft Marzahn gelungen, ihren wohnungspolitischen Auftrag umzusetzen.

Der Einsatz adäquater innerbetrieblicher organisatorischer Maßnahmen sowie die Anwendung eines erfolgreichen Marketings ermöglichte es der Gesellschaft, jederzeit ein gesichertes Agieren als größter regionaler Wohnraumanbieter zu gewährleisten.

Das Überangebot an Wohnungen in Berlin und im Umland aber auch der hohe Bestand an unsanierten Wohnungen führte zu einem weiteren Anstieg des Leerstandes auf 13,3 % (11,5 % Ende 1999). Intensive Marketingmaßnahmen und eine beachtliche Verbesserung des Serviceangebotes, wie tägliche lange Öffnungszeiten einschließlich am Samstag in einer zentralen Vermietung, führten zu einem hohen Niveau an Wiedervermietungen. Für eine Reihe von Hochhäusern konnte durch die Schaffung von Conciergebereichen die Dienstleistung optimiert werden. Die Vertragskündigungen kamen hauptsächlich aus dem unsanierten Wohnungsbestand. Der Bestand an Plattenbauten wurde per 31.12.2000 zu zwei Dritteln saniert und teilsaniert. In der Sanierung befinden sich zur Zeit noch 238 Wohnungen.

Die Zunahme von Mietschulden um 6,5 Mio DM hat erneut zu einer Schmälerung der Einnahmen der Gesellschaft geführt. Über die allgemeine Bearbeitung von Forderungen hinaus hat die Gesellschaft zahlreiche zusätzliche Aktionen durchgeführt, dennoch werden von den Mietern nicht alle sozialen Hilfsangebote genutzt.

Die Bilanzsumme hat sich zum Jahr 1999 um 303,0 Mio DM verringert. Ursache dafür ist hauptsächlich eine außerplanmäßige Abschreibung des Anlagevermögens, die durch die verschlechterte Ertragslage, bedingt durch einen weiterhin hohen Bestand an unsanierten Gebäuden und einem Überangebot von Wohnraum, erforderlich war.

### Weitere Entwicklung 2001

Es wird die Übernahme der Gesellschafteranteile durch eine andere landeseigene Wohnungsbaugesellschaft vorangetrieben, um dem Unternehmen die Nutzung von Synergieeffekten und die Optimierung des wohnungswirtschaftlichen Know-hows zu ermöglichen.

Die WBG Marzahn bedient sich aller Instrumente, um der zur Zeit angespannten Situation erfolgreich entgegen zu treten. Kostenreduzierungen, Attraktivitätssteigerungen des Produktes und die nachhaltige Hebung des Dienstleistungsangebotes sind initiierte Maßnahmen, um den Herausforderungen besser gewachsen zu sein.

### Unternehmensdaten

|   | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>                                     |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme                                       | 2.465,18        | 2.502,38        | 2.199,32        |
| Anlagevermögen                                    | 2.280,81        | 2.319,53        | 2.012,10        |
| - Sachanlagen                                     | 2.279,60        | 2.318,74        | 2.011,69        |
| - Finanzanlagen                                   | 0,06            | 0,06            | 0,06            |
| Stadterneuerungsposten                            | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                                    | 175,80          | 176,60          | 180,75          |
| Eigenkapital                                      | 821,43          | 749,29          | 381,65          |
| - Rücklagen                                       | 788,95          | 821,11          | 743,26          |
| Fremdkapital                                      | 1.626,73        | 1.736,32        | 1.801,16        |
| - Rückstellungen                                  | 76,73           | 101,48          | 136,01          |
| - Verbindlichkeiten                               | 1.550,00        | 1.634,84        | 1.665,15        |
| Stadterneuerungsmittel                            | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>GuV</b>  |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse (brutto)                             | 397,93          | 292,84          | 286,84          |
| (Plan)  |                 |                 | (329,37)        |
| - Öffentl. Fördermittel (Hausbew.)                | 24,69           | 19,02           | 20,67           |
| Sonstige betriebliche Erträge (brutto)            | 150,93          | 17,87           | 21,44           |
| - Zuwendungen/Zuschüsse                           | 3,77            | 1,26            | 0,08            |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin | 28,56           | 20,12           | 20,12*          |
| Personalaufwand                                   | 33,40           | 35,30           | 44,77           |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen              | 272,76          | 223,22          | 189,36          |
| Abschreibungen                                    | 42,11           | 43,52           | 303,16          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                | 32,84           | 22,70           | 46,18           |

|                                    |       |         |                      |
|------------------------------------|-------|---------|----------------------|
| Zinsaufwand                        | 76,60 | 82,98   | 89,21                |
| Jahresergebnis ( + / - )<br>(Plan) | -0,09 | -104,30 | -394,18<br>(- 67,30) |

### Sonstige Angaben

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen<br>und Fördermittel (brutto) | 5,95   | 5,95   | 5,95   |
| Investitionsvolumen  | 167,27 | 78,03  | 51,19  |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                       | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Wohnungsbestand  | 34.510 | 34.089 | 32.965 |
| davon  |        |        |        |
| - Eigenbestand an Wohnungen  | 32.483 | 32.012 | 30.892 |
| hiervon in fremder Verwaltung                                      | 12     | 11     | k.A.   |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand                           | 31     | 16     | 16     |
| - für andere Eigentümer  |        |        |        |
| verwaltete Wohnungen (einschl. gepachtete W.)                      | 1.996  | 2.061  | 2.057  |
| Im Bau befindliche Wohnungen                                       | 94     | 51     | k.A.   |

### Personalsituation

|                       | 1998<br>Personen | 1999<br>Personen | 2000<br>Personen |
|-----------------------|------------------|------------------|------------------|
| Beschäftigte          | 430              | 412              | 364              |
| davon                 |                  |                  |                  |
| - weiblich            | 230              | 223              | k.A.             |
| - schwerbehindert     | 8                | 10               | k.A.             |
| - teilzeitbeschäftigt | 4                | 6                | k.A.             |
| - Auszubildende       | 13               | 15               | 14               |

Bezüge der Geschäftsführung

0,51 Mio DM

\* Wert aus Vorjahr

## WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen

### Fachliche Zuständigkeit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Stammkapital:** 13.150.000 DM

davon

Land Berlin 100%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens   | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|--|---------------------|---------------------|
| <i>Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %</i>                             |                     |                     |
| Berliner Wohn- und Geschäftshaus GmbH, BEWOGÉ                                | 95,80               | 99,95               |
| WBMI Real Estate Aktiengesellschaft Berlin,<br>Berlin                        | 33,25               | 60,84               |
| Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshain mbH,<br>Berlin                        | 13,80               | 100,00              |
| <i>Beteiligungsquote kleiner als 25 %</i>                                    |                     |                     |
| WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH                                    | 177,9               | 9,94                |
| WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH                              | 15,55               | 10,00               |
| TSB Haus- und bautechnische Serviceges. Berlin-Brandenburg                   | 1,00                | 25,00               |
| Gegenbauer Gebäudeservice GmbH   | 0,135               | 6,00                |
| BBcom Berlin-Brandenburgische Kommunikationsgesellschaft mbH, Berlin (BBCom) | 0,10                | 25,00               |
| Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH                 | 4,63                | 0,22                |

Außerdem ist die Gesellschaft im Zusammenhang mit der Durchführung von Bauvorhaben an drei Grundstücksgesellschaften in der Rechtsform von Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) beteiligt.

**Geschäftsführung**

Jesch, Falk  
Schmidt, Karl-Heinz  
von der Lancken, Hennig

**Aufsichtsrat**

Fischer, Knut, Dr.  
ehem. Vorstandsmitglied der  
Bankgesellschaft Berlin AG  
Berlin

Vorsitzender

Bielka, Frank  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin

Beyer, Helmut  
Vorstandsmitglied der Grundkreditbank  
Berlin

Stimmann, Hans, Dr.  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Vollhardt, Jürgen-J.  
Rechtsanwalt und Bankvorstand a.D.  
Berlin

Zeller, Joachim  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Mitte von Berlin  
Berlin

Dornhauer, Dieter  
Berlin

Arbeitnehmersvertreter

Heinicke, Margit  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

Schüler, Christa  
Berlin

Arbeitnehmersvertreterin

**Kurzbericht****Geschäftsverlauf 2000**

Der Umsatz der Gesellschaft beruht im Wesentlichen auf der Verpachtung des eigenen Wohnungsbestandes sowie der Realisierung von Bauleistungen für Dritte.

Die Verpachtung des eigenen Bestandes erfolgte an die Berliner Wohn- und Geschäftshaus GmbH – BEWOG –. Die Verwaltung und Bewirtschaftung weiterer Bestände hat sie im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages ebenfalls an die BEWOG übertragen.

Im Berichtsjahr wurde die Modernisierung des Wohnungsbestandes weitergeführt. Hierfür wendete das Unternehmen ca. 19,3 Mio DM auf.

### Weitere Entwicklung 2001

Die weitere Sanierung der Bestände wird auch in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt in der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft einnehmen.

Obwohl sich der Bestand der WBM vorrangig in gutem bis sehr gutem Zustand befindet und der Instandsetzungsstau in den letzten Jahren abgearbeitet wurde, sind weitere Sanierungsarbeiten notwendig, um den Erfordernissen des Marktes gerecht zu werden. Die Erwartungshaltungen der Mieter sind in den letzten Jahren – auch aufgrund des Überangebots von Wohnraum in Berlin – wesentlich gestiegen.

Die Gesellschaft wird jetzt insbesondere mit der Sanierung der in den 80er Jahren hergestellten Wohnungen beginnen.

Für das Jahr 2001 sind Investitionen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 38,5 Mio DM geplant.

Weiterhin wird in den nächsten Jahren die Projektentwicklung einen wesentlichen Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ausmachen.

Die Gesellschaft rechnet im kommenden Jahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,7 Mio DM.

### Unternehmensdaten

|   | 1998<br>Mio. DM | 1999<br>Mio. DM | 2000<br>Mio. DM |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Bilanz</b>                                     |                 |                 |                 |
| Bilanzsumme                                       | 2.225,38        | 2.077,57        | 2.083,27        |
| Anlagevermögen                                    | 1.780,52        | 1.711,45        | 1.799,97        |
| - Sachanlagen                                     | 1.098,11        | 1.023,53        | 1.049,73        |
| - Finanzanlagen                                   | 681,45          | 687,55          | 750,19          |
| Stadterneuerungsposten                            | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                                    | 443,80          | 364,59          | 282,70          |
| Eigenkapital                                      | 643,99          | 646,75          | 719,89          |
| - Rücklagen                                       | 630,84          | 633,60          | 706,41          |
| Fremdkapital                                      | 1.563,85        | 1.379,31        | 1.312,93        |
| - Rückstellungen                                  | 377,12          | 304,29          | 303,09          |
| - Verbindlichkeiten                               | 1.186,73        | 1.075,02        | 1.009,84        |
| Stadterneuerungsmittel                            | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>GuV</b>  |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                                      | 144,97          | 349,01          | 164,40          |
| (Plan)  |                 |                 | (243,58)        |
| - Öffentliche Fördermittel (Hausbew.)             | 1,76            | 1,68            | 5,81            |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 165,41          | 171,28          | 107,82          |
| - Zuwendungen/Zuschüsse                           | 10,54           | 2,27            | 1,89            |
| Öffentl. Fördermittel/Zuschüsse des Landes Berlin | 12,31           | 3,95            | 8,12            |
| Personalaufwand                                   | 18,58           | 17,45           | 12,31           |



|                                      |        |        |                 |
|--------------------------------------|--------|--------|-----------------|
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 131,58 | 218,90 | 92,45           |
| Abschreibungen                       | 23,93  | 22,38  | 19,92           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 150,87 | 180,31 | 149,87          |
| Zinsaufwand                          | 59,88  | 55,99  | 53,65           |
| Jahresergebnis ( + / - )<br>(Plan)   | -19,01 | -3,90  | 0,36<br>(-6,57) |

**Sonstige Angaben**

|   |        |        |        |
|---|--------|--------|--------|
| Nicht passivierte Aufwendungsdarlehen u. Fördermittel<br>(brutto) | 0,00   | 0,00   | 0,00   |
| Investitionsvolumen (netto)                                       | 61,87  | 31,67  | 99,30  |
| Dividende/Gewinnausschüttung                                      | 0,00   | 0,00   | 0,33   |
| Wohnungsbestand   | 15.731 | 14.246 | 14.973 |
| davon   |        |        |        |
| - Eigenbestand an Wohnungen                                       | 10.786 | 10.579 | 10.221 |
| hiervon in fremder Verwaltung                                     | 10.786 | 10.579 | 885    |
| - angemieteter Bestand  | 2.356  | 1.563  | 1.563  |
| - restitutionsbehafteter Wohnungsbestand                          | 4.969  | 2.104  | 1.127  |
| - gepachteter Bestand   | 0      | 0      | 151    |
| - geleaster Bestand   | 0      | 0      | 1.911  |
| Im Bau befindliche Wohnungen                                      | 0      | 78     | 110    |

**Konzernangaben**

|                                 | <b>1998</b>   | <b>1999</b>   | <b>2000</b>   |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                                 | <b>Mio DM</b> | <b>Mio DM</b> | <b>Mio DM</b> |
| Bilanzsumme                     | 5.441,38      | 5.107,39      | 5.021,82      |
| Anlagevermögen                  | 4.109,51      | 3.973,79      | 4.071,03      |
| Eigenkapital                    | 753,27        | 726,94        | 820,79        |
| Fremdkapital                    | 4.451,53      | 4.111,96      | 3.937,83      |
| Umsatzerlöse                    | 661,06        | 944,20        | 678,83        |
| Personalaufwand                 | 107,74        | 102,61        | 84,72         |
| Aufwand für bezogene Leistungen | 449,68        | 560,05        | 337,68        |
| Zinsaufwand                     | 174,58        | 163,93        | 164,21        |
| Beschäftigte                    | 1.330         | 1.185         | 964           |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 203             | 198             | 127             |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 139             | 132             | 89              |
| - schwerbehindert     | 7               | 6               | 6               |
| - teilzeitbeschäftigt | 1               | 5               | 4               |
| - Auszubildende       | 13              | 13              | 15              |

Bezüge der Geschäftsführung

0,56 Mio DM

## Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)

### Gegenstand des Unternehmens

Das WZB ist eine Trägerorganisation für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Es hat die Aufgaben, wissenschaftliche Einrichtungen zu betreiben und die Verbreitung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse in Wissenschaft und Praxis zu fördern.

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Stammkapital:** 50.000 DM

davon

Land Berlin 25,00 %

Bundesrepublik Deutschland 75,00 %

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
|------------------------------------|---------------------|---------------------|

*Beteiligungsquote größer oder  
gleich 25 %*

keine

*Beteiligungsquote kleiner als  
25 %*

|  |      |       |
|--|------|-------|
| Choice Mobilitätsproviding<br>GmbH, Berlin | 0,05 | 24,40 |
|--|------|-------|

### Geschäftsführung

Kocka, Jürgen, Prof. Dr. Dr. h.c.  
Neumann, Christiane

### Kuratorium

|  |              |
|--|--------------|
| Catenhusen, Wolf-Michael<br>MdB, Parlamentarischer Staatssekretär<br>Bundesministerium für Bildung und Forschung<br>Bonn | Vorsitzender |
|--|--------------|

|   |                     |
|---|---------------------|
| Goehler, Adrienne<br>Senatorin<br>Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur<br>Berlin | stellv. Vorsitzende |
|---|---------------------|

Ewers, Hans-Jürgen, Prof. Dr.  
Präsident der Technischen Universität Berlin  
Berlin

Gaehtgens, Peter, Prof. Dr. med.  
Präsident der Freien Universität Berlin  
Berlin

Landfried, Christine, Prof. Dr.  
Universität Hamburg  
Hamburg

Lensing, Werner  
Mitglied des Bundestages  
CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages  
Bonn

Mlynek, Jürgen, Prof. Dr.  
Präsident der Humboldt-Universität Berlin  
Berlin

Nowotny, Helga, Prof. Dr.  
ETH Zürich

Schluchter, Wolfgang, Prof. Dr.  
Universität Erfurt  
Erfurt

Schröder, Richard, Prof. Dr. Dr. h.c.  
SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages

Simon, Dieter, Prof. Dr.  
Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie  
der Wissenschaften

Zimmermann, Klaus, Prof. Dr.  
Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung  
Berlin

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Unter dem Leitthema "Entwicklungstendenzen, Anpassungsprobleme und Innovationschancen moderner demokratischer Gesellschaften" wird am WZB sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung in ausgewählten Problemfeldern durchgeführt. Die Ergebnisse der meist interdisziplinären und oft international vergleichenden Forschungen werden in Wissenschaft und Praxis vermittelt. Die Forschungsergebnisse des WZB werden veröffentlicht.

Im Jahr 2000 wurden erhebliche personelle Veränderungen in der Verwaltung zeitgleich mit der Einführung eines neuen DV-Systems für die Finanzbuchhaltung bewältigt.

### Weitere Entwicklung 2001

Im Jahr 2001 stehen weiterhin Planungen für eine inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie Umstrukturierungen an. Diese wurden ebenso bestimmt durch die seitens der Zuwendungsgeber gesetzten Rahmenbedingungen und die Finanzpolitik.

In ihrer wirtschaftlichen Lage wird die Gesellschaft weiterhin von den Zuwendungen der Gesellschafter und damit von der Haushalts- und Finanzpolitik des Bundes und des Landes Berlin abhängig sein.

### Unternehmensdaten

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 32,96          | 31,66          | 30,27          |
| - Sachanlagen                      | 32,84          | 31,49          | 30,16          |
| - Finanzanlagen                    | 0,01           | 0,01           | 0,01           |
| Umlaufvermögen                     | 9,31           | 9,97           | 10,89          |
| Eigenkapital                       | 0,05           | 0,05           | 0,05           |
| - Rücklagen                        | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 33,39          | 32,02          | 30,54          |
| Fremdkapital                       | 8,88           | 9,59           | 10,67          |
| - Rückstellungen                   | 7,79           | 8,49           | 9,72           |
| - Verbindlichkeiten                | 1,09           | 1,10           | 0,95           |
| Bilanzsumme                        | 42,32          | 41,66          | 41,26          |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 0,11           | 0,05           | 0,28           |
| Zuschüsse                          | 28,11          | 28,82          | 28,39          |
| davon Land Berlin                  | 6,47           | 6,27           | 6,43           |
| Sonst. betriebliche Erträge        | 0,18           | 0,15           | 0,25           |
| Personalaufwand                    | 20,60          | 21,09          | 20,69          |
| Materialaufwand                    | 1,80           | 2,34           | 2,11           |
| Abschreibungen                     | 1,89           | 1,85           | 1,92           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4,20           | 4,13           | 4,52           |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 0,64           | 0,55           | 0,53           |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

| <b>Personalsituation</b>          | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                   | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                      | 267             | 283             | 261             |
| - weibliche                       | 156             | 145             | k.A.            |
| - schwerbehindert                 | 2               | 4               | k.A.            |
| - teilzeitbeschäftigt             | 145             | 124             | 134             |
| - Auszubildende                   | 2               | 4               | 3               |
| <br>                              |                 |                 |                 |
| Gesamtbezüge der Geschäftsführung |                 |                 | 0,32 Mio DM     |

**WISTA-MANAGEMENT GMBH****Gegenstand des Unternehmens**

Entwicklung, Führung und Verwaltung eines wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zentrums im Rahmen eines integrierten Konzepts von Wirtschaft und Wissenschaft in dem Gebiet Adlershof / Johannisthal

**Fachliche Zuständigkeit :**

Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie

**Stammkapital:** 23.000.000 DM

davon

|                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| Land Berlin                      | 97,86% |
| WISTA-Management GmbH            | 1,07%  |
| Wirtschaftsförderung Berlin GmbH | 1,07%  |

**Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften**

keine

**Geschäftsführung**

Schwarwächter, Rolf, Prof. Dr.  
Busch, Ulrich

**Aufsichtsrat**

Funk, Joachim, Prof. Dr.  
ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Mannesmann AG  
Düsseldorf

Vorsitzender

Freifrau von Friesen, Juliane  
Senatorin  
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie  
Berlin

Ehrhardt, Manfred, Prof. Dr.  
Generalsekretär  
Stiftungsverband für die Deutsche Wissenschaft  
Essen

Estermann, Hans, Dr.  
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Berlin GmbH  
Berlin

Gentz, Manfred, Dr.  
Vorstandsmitglied der Daimler Chrysler AG  
Stuttgart

Köppl, Bernd, Dr.  
Koordinator für Wissenschaft und Forschung und  
ständiger Vertreter der Staatssekretärin  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Berlin

Kröll, Walter, Prof. Dr.  
Vorsitzender des Vorstandes des Deutschen Zentrums für  
Luft- und Raumfahrt e.V.  
Köln

Mlynek, Jürgen, Prof. Dr.  
Präsident der Humboldt Universität zu Berlin  
Berlin

Radomski, Jürgen  
Mitglied des Zentralvorstandes Siemens AG  
München

Rommel, Manfred  
Mitglied des Vorstandes RWE Plus AG  
Essen

Strieder, Peter  
Senator  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Thies, Erich, Prof. Dr.  
Generalsekretär der Kultusministerkonferenz  
Bonn

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Seit Beginn des Jahres 2000 steht die WISTA-MANAGEMENT GMBH auf eigenen Füßen. Die institutionelle Förderung durch das Land Berlin lief Ende 1999 aus. Ab 2001 erhält sie außerdem keine Projektförderung mehr. Zu Sanierungen und für den Neubau von Gebäuden werden dementsprechend Finanzierungsmodelle erarbeitet. Im Jahr 2000 gelang es der WISTA-MANAGEMENT GMBH, 69 Unternehmen neu anzusiedeln, darunter größere und internationale Firmen. Ende 2000 waren im Wissenschafts- und Technologiepark etwa 3.600 Menschen in 358 Unternehmen tätig. Die Zahl der Mitarbeiter in den Unternehmen hat sich gegenüber 1999 um 11 % erhöht. Außerdem waren Ende des Jahres in Adlershof 13 außeruniversitäre Institute ansässig. Die Zahl der Beschäftigten in den Instituten veränderte sich mit rd. 1.600 gegenüber dem Vorjahr nicht. Die Ansiedlung und zusätzlich das überdurchschnittliche Wachstum bereits ansässiger Unternehmen führte zu einer Belegung von 94 %.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung Adlershofs hat die WISTA-MANAGEMENT GMBH im Herbst 2000 mit der Erschließung weiterer Flächen begonnen.

**Weitere Entwicklung 2001**

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH bereitete eine Neuausrichtung vor, von der 2000 erste Teile umgesetzt wurden. Ziel ist es, Adlershof zu einem internationalen Innovationszentrum und zu einem Wachstumsmotor für Unternehmensgründungen und Beschäftigung in der Region zu entwickeln. Zugleich soll die Lebensqualität am Standort erheblich verbessert werden.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>    | <b>1999</b>    | <b>2000</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> | <b>Mio. DM</b> |
| <b>Bilanz</b>                      |                |                |                |
| Anlagevermögen                     | 735,58         | 742,27         | 738,47         |
| - Sachanlagen                      | 731,82         | 738,65         | 738,41         |
| - Finanzanlagen                    | 0,00           | 0,00           | 0,00           |
| Umlaufvermögen                     | 34,45          | 22,41          | 25,14          |
| Eigenkapital                       | 54,61          | 53,35          | 53,16          |
| Rücklagen                          | 31,61          | 30,35          | 30,16          |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 342,33         | 350,53         | 349,42         |
| Fremdkapital                       | 375,02         | 362,28         | 362,22         |
| - Rückstellungen                   | 11,40          | 7,13           | 7,27           |
| - Verbindlichkeiten                | 363,61         | 355,15         | 354,95         |
| Bilanzsumme                        | 772,52         | 766,64         | 765,31         |
| <b>GuV</b>                         |                |                |                |
| Umsatzerlöse                       | 26,68          | 27,22          | 29,81          |
| (Plan)                             |                |                | (30,60)        |
| Zuschüsse                          | 19,08          | 24,24          | 21,86          |
| davon Land Berlin                  | 19,08          | 24,24          | 21,75          |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 17,25          | 9,91           | 23,64          |
| Personalaufwand                    | 5,92           | 6,39           | 6,10           |
| Grundstücksaufwand                 | 22,89          | 17,05          | 22,01          |
| Abschreibungen                     | 21,31          | 25,64          | 25,57          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10,38          | 9,24           | 19,69          |
| Finanzergebnis (+ / -)             | -3,34          | -3,78          | -3,65          |
| Jahresergebnis (+ / -)             | -1,16          | -1,26          | -0,19          |
| (Plan)                             |                |                | (-4,14)        |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                |                |                |
| Investitionsvolumen                | 107,62         | 35,75          | 42,17          |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00           | 0,00           | 0,00           |

**Personalsituation**

|                       | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                       | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte          | 65              | 66              | 60              |
| davon                 |                 |                 |                 |
| - weiblich            | 33              | 30              | 25              |
| - schwerbehindert     | 1               | 1               | 2               |
| - teilzeitbeschäftigt | 2               | 2               | 4               |
| - Auszubildende       | 1               | 1               | 1               |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung:

0,52 Mio DM



## Zoologischer Garten Berlin Aktiengesellschaft

### Gegenstand des Unternehmens

Erhaltung und Verbesserung des Zoologischen Gartens, Haltung und Pflege der im Zoologischen Garten gepflegten Tiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Erkenntnisse, Förderung von wissenschaftlicher Forschung und Volksbildung

### Fachliche Zuständigkeit :

Senatsverwaltung für Finanzen

**Grundkapital:** 3.300.000 DM

davon

Land Berlin 0,03%

Kleinaktionäre 99,97%

### Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

| Firma und Sitz<br>des Unternehmens | Nennkapital Mio. DM | Beteiligung<br>v.H. |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
|------------------------------------|---------------------|---------------------|

*Beteiligungsquote größer oder gleich 25 %*

|                                      |      |        |
|--------------------------------------|------|--------|
| Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH | 0,80 | 100,00 |
|--------------------------------------|------|--------|

*Beteiligungsquote kleiner als 25 %*

keine

### Vorstand

|                      |                           |
|----------------------|---------------------------|
| Frädrich, Hans, Dr.  | Vorsitzender              |
| Czupalla, Hans-Peter |                           |
| Klös, Heiner         |                           |
| Lange, Jürgen, Dr.   | stellv. Vorstandsmitglied |

### Aufsichtsrat

|                                |                         |
|--------------------------------|-------------------------|
| Tegethoff, Wilm, Dr.<br>Berlin | Vorsitzender            |
| von Jena, Peter<br>Berlin      | 1. stellv. Vorsitzender |
| Großkopf, Gerhard<br>Berlin    | 2. stellv. Vorsitzender |
| Sievers, Jochen<br>Berlin      |                         |

Großklaus, Dieter, Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Berlin

Grysczyk, Horst  
Berlin

Klös, Heinz-Georg, Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Berlin

Moser, Hubertus  
Berlin

Pistor, Ernst-August  
Mitinhaber der Fa. Droste & Co.  
Berlin

Trendelenburg, Ingo  
Oberfinanzpräsident  
Berlin

Opitz, Reimon  
Zoo Berlin  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

Kühne, Ragner, Dr.  
Zoo Berlin AG  
Berlin

Arbeitnehmervertreter

## **Kurzbericht**

### **Geschäftsverlauf 2000**

Die Besucherzahlen des Zoos lagen um gut 10 % über denen des Vorjahres. Den Zoo besuchten 1.820.942 (Vorjahr 1.631.562) Gäste, das Aquarium 939.900 (Vorjahr 860.831) Personen.

Die Sanierung des Robbenfelsens konnte abgeschlossen werden; begonnen wurde mit dem Bau des großzügigen neuen Pinguinhauses und der Erweiterung der Robbenbecken.

Vorbereitende Maßnahmen wurden getroffen, um weitere Becken im Aquarium-Anbau zu modernisieren bzw. zu vergrößern.

Der Tierbestand wurde sinnvoll ergänzt, besonders zu betonen ist die gute Zusammenarbeit mit dem Tierpark Berlin-Friedrichsfelde gerade auf diesem Gebiet.

Die Gesellschaft hält unverändert 100 % des Stammkapitals der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH; das Stammkapital beträgt TDM 800, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres war ausgeglichen.

**Unternehmensdaten**

|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                    | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  | <b>Mio. DM</b>  |
| <b>Bilanz</b>                      |                 |                 |                 |
| Anlagevermögen                     | 4,49            | 4,13            | 4,06            |
| - Sachanlagen                      | 4,49            | 4,13            | 4,06            |
| - Finanzanlagen                    | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Umlaufvermögen                     | 31,38           | 38,04           | 36,24           |
| Eigenkapital                       | 3,59            | 3,59            | 3,59            |
| - Rücklagen                        | 0,49            | 0,29            | 0,29            |
| Sonderposten für Zuschüsse         | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| Zweckgebundene und andere Fonds    | 25,78           | 30,00           | 28,85           |
| Fremdkapital                       | 6,19            | 8,09            | 7,34            |
| - Rückstellungen                   | 4,49            | 4,56            | 5,01            |
| - Verbindlichkeiten                | 1,70            | 3,53            | 2,33            |
| Bilanzsumme                        | 35,88           | 42,18           | 40,31           |
| <b>GuV</b>                         |                 |                 |                 |
| Umsatzerlöse                       | 13,68           | 14,39           | 16,92           |
| (Plan)                             |                 |                 | (14,00)         |
| Zuschüsse                          | 19,28           | 17,21           | 16,41           |
| davon Land Berlin                  | 8,00            | 7,06            | 7,06            |
| Sonst. betriebl. Erträge           | 2,11            | 2,28            | 2,31            |
| Personalaufwand                    | 15,58           | 16,16           | 16,19           |
| (Plan)                             |                 |                 | (16,05)         |
| Aufwand und Betriebsmittel         | 7,60            | 7,44            | 7,61            |
| Abschreibungen                     | 0,53            | 0,51            | 0,53            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,59            | 2,55            | 2,69            |
| Finanzergebnis ( + / - )           | 0,04            | 0,05            | 0,25            |
| Jahresergebnis ( + / - )           | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Sonstige Angaben</b>            |                 |                 |                 |
| Investitionsvolumen                | 8,99            | 7,37            | 16,09           |
| Dividende/Gewinnausschüttung       | 0,00            | 0,00            | 0,00            |
| <b>Personalsituation</b>           |                 |                 |                 |
|                                    | <b>1998</b>     | <b>1999</b>     | <b>2000</b>     |
|                                    | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> | <b>Personen</b> |
| Beschäftigte                       | 272             | 269             | 265             |
| - weibliche                        | 74              | 76              | 63              |
| - schwerbehindert                  | 18              | 20              | 19              |
| - teilzeitbeschäftigt              | 4               | 6               | 5               |
| - Auszubildende                    | 20              | 21              | 19              |
| Gesamtbezüge des Vorstandes        |                 |                 | 0,64 Mio DM     |

## 7. Beteiligungscontrolling in Berlin

### a) Mit dem Beteiligungscontrolling als Teil des Beteiligungsmanagements werden folgende Ziele verbunden

**Zielorientierte Unterstützung der Verwaltung:** Das Beteiligungscontrolling hat die erforderlichen Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und weiterzugeben, um die Verwaltung in die Lage zu versetzen, fundierte und zielgerichtete Entscheidungen zu treffen (z.B. Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen).

**Überwachung der Beteiligungsunternehmen:** Mit der Zahl der Beteiligungsunternehmen, ihrer wachsenden Unternehmensgröße sowie Ausgründung von Töchtern besteht die Gefahr, Fehlentwicklungen bzw. Fehlentscheidungen aufgrund von Informationsdefiziten und mangelnder Abstimmung nicht verhindern zu können.

**Koordinationsfähigkeit der Verwaltungsführung sicherstellen:** Durch die Ausgliederung von Aufgaben in Beteiligungsunternehmen bilden sich eigenständige Führungssysteme heraus. Nur durch eine zweckmäßige Koordinierung lässt sich ein abgestimmtes Handeln erreichen.

### b) Gegenstand des Beteiligungscontrollings

**Formulierung von Zielen:** Sie stellen eine Konkretisierung des in § 65 LHO geforderten wichtigen staatlichen Interesses dar und dienen als Handlungsleitlinien für die Unternehmen bzw. als Kontrollmaßstab für den Aufsichtsrat.

**Abschluss von Zielvereinbarungen:** Die formulierten Ziele sind in operationalisierter Form (konkrete Größen und Kennziffern) zwischen den Aufsichtsratsvorsitzenden und der Geschäftsführung verbindlich für das Geschäftsjahr zu vereinbaren.

**Unternehmenskonzepte:** Auf Grundlage der Ziele sollen die Unternehmen für einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren eigene Konzepte zur Umsetzung der Zielvorstellungen entwickeln. Die Konzepte sind damit ein Maßnahmenprogramm zur Realisierung der Ziele und dienen den Aufsichtsorganen und -behörden als Steuerungs- und Kontrollinstrument.

**Mittelfristige Finanzplanung:** Eine fünfjährige Investitions-, Finanzierungs- und Erfolgsrechnung soll eine Abschätzung der voraussichtlichen Ertrags- und Liquiditätsentwicklung aufzeigen, um die Auswirkungen auf den Haushalt früher erkennen und ggf. gegensteuern zu können.

**Jährliche Wirtschaftsplanung:** Für jedes Jahr muss von den Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen ein Wirtschaftsplan erstellt werden (Erfolgsplan, Finanzplan, Investitionsplan sowie Stellenplan).

**Controlling:** Auf Basis der Ziele sowie Zulieferungen entsprechender Zahlen ist ein Kennzahlensystem zu entwickeln. Dieses soll möglichst unternehmensspezifisch die Beurteilung der betrieblichen Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit gewährleisten.

### c) Umsetzung in Berlin

Das Controlling erfolgt auf Basis einer speziellen Software-Lösung. In Zusammenarbeit mit der BDO-Unternehmensberatung werden im Sinne des klassischen

Controlling die betriebswirtschaftlichen Vorlagen von Aufsichtsratssitzungen der Beteiligungen mit den Schwerpunkten Jahresabschluss, Wirtschaftsplan und Quartalsberichte zum Gang der Geschäfte einer kritischen Würdigung unterzogen. Mit der Analyse und der ausgesprochenen Empfehlung erfolgt ein kontinuierliches Monitoring der Unternehmen und findet ein standardisiertes Briefing an Vertreter des Landes Berlin zur Vorbereitung von Entscheidungen in den entsprechenden Überwachungsorganen und Gremien statt. Zu den Aufgaben zählen dabei im einzelnen:

- Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen nach standardisiertem Muster zur Beurteilung der Unternehmensentwicklung und Darstellung der Ertrags- Vermögens- und Finanzlage auf Grundlage von Jahresabschlüssen und Quartalsberichten.
- Analyse von Wirtschaftsplänen (Jahresplanung, mittel- und langfristige Planungen)
- Abweichungsanalysen zwischen der Unternehmensplanung (Wirtschaftsplan) und Ist-Daten
- Beurteilung weiterer erfolgswirksamer Planungen wie beispielsweise Investitionsplanung oder Personalplanung
- Quartalsweise Berichterstattung („Management-Letter“)
- Zeitreihenanalysen
- Aussagefähige Kennzahlenvergleiche
- Vergleich mit Wettbewerbern (Benchmarking)

Mittlerweile verfügt die Beteiligungsverwaltung weit über 100.000 Datensätze bezüglich ca. 100 Firmen (inklusive Benchmarkfirmen). Diese Unternehmensangaben werden in eine Datenbank eingelesen und stehen für diverse Auswertungen zur Verfügung.

Dort, wo die technischen Möglichkeiten bei den Beteiligungsunternehmen vorhanden sind, werden die Informationen in verschlüsselter Form per elektronischer Post ausgetauscht.

Die Unterstützung der BDO bei der Votierung von Aufsichtsratssitzungen geht dabei über die reine finanzwirtschaftliche Analyse von Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplänen hinaus. Auch allgemeinere Fragestellungen mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund (wie beispielsweise die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen einer geplanten Gebühren- bzw. Tarifänderung oder die Beurteilung von Nießbrauch- oder Leasingmodellen) werden einer kritischen Prüfung unterzogen.

**Aufbau eines Benchmarkings:** Durch professionelles Research, das potentielle Benchmarkpartner und relevante Benchmarks identifiziert, findet ein Vergleich mit anderen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen statt. Durch den Vergleich mit anderen Unternehmen werden Anhaltspunkte über Verbesserungspotentiale gewonnen und Argumentationslinien für nötige Anpassungsprozesse unterstützt.

#### d) Weitergehende Zielvorstellungen für ein **Beteiligungsmanagement und Beteiligungscontrolling** in Berlin zum 1. Januar 2002

Folgende Vorhaben sollen umgesetzt werden, um das existierende Beteiligungscontrolling effizienter zu gestalten:

- **Einbeziehung aller Beteiligungsunternehmen:** Die Aufnahme aller Beteiligungsunternehmen in das Beteiligungscontrolling wird vorbereitet. Für die Beteiligungsunternehmen, an denen das Land Berlin nicht mehrheitlich beteiligt ist, ist eine vereinfachte Datenerhebung und –aufbereitung vorgesehen.
- **Qualitative Erweiterung des Berichtswesens:** Neben der bereits obligatorischen Erhebung und Verarbeitung von betriebswirtschaftlichen Größen werden künftig auch diverse Angaben für den Gesellschafter mittels DV-System aufbereitet und verwaltet (z.B. wichtige Investitionsvorhaben, wichtige Verträge, Kritikpunkte aus den Abschlussprüfungen etc.).
- **Verbesserung des Informationsflusses:** Die Organisation eines controllinggerechten Informationsflusses erfordert sowohl auf Seiten der Unternehmen, als auch in der Verwaltung eine ständige Fehleranalyse. Eine sachgerechte Bearbeitung der Informationen aus den Beteiligungsunternehmen erfordert eine rechtzeitige Unterrichtung von Seiten der Beteiligungsunternehmen.
- **Abschluss von Zielvereinbarungen für 2002:** Für alle Beteiligungsunternehmen, an denen das Land Berlin mehrheitlich beteiligt ist, soll für das Geschäftsjahr 2002 (und dann jeweils jährlich) eine Zielvereinbarung zwischen Geschäftsführung/Vorstand und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates/Kuratoriums abgeschlossen werden. Dieser Prozess ist vor den Beratungen zum Wirtschaftsplan abzuschließen. Die der Vereinbarung zugrundeliegenden Ziele und ihre Quantifizierung werden von der Fachverwaltung und der Beteiligungsverwaltung unter Federführung der Beteiligungsverwaltung mit den Unternehmen erarbeitet. Die Vereinbarungen sind die Voraussetzung für Bonuszahlungen an die Geschäftsführung und für das Controlling.
- **Stärkung der Verantwortung der Mitglieder in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium etc.):** Die Mitglieder der Kontrollgremien sind stärker in die Pflicht zu nehmen bei Zielerreichungskontrolle, Früherkennung der Risiken, Verabschiedung von Wirtschaftsplänen und Mittelfristplanung etc. Auch zentrale „Schulungen“ für die Mitglieder zu speziellen Themen oder regelmäßige Hinweise sind anzubieten (z.B. Hinweis auf den Senatsbeschluss zu Zielvereinbarungen, Gesetzesänderungen etc.).
- **Verbindung des Beteiligungsberichtes mit den Instrumenten des Beteiligungscontrollings:** Ausgewählte Wirtschaftsplanziele und Ziele aus den Zielvereinbarungen hinsichtlich der Zielerreichung werden dargestellt und kommentiert.

## e) Dialog mit anderen Beteiligungsverwaltungen

Um Impulse für die Weiterentwicklung des Berliner Beteiligungscontrollings zu erhalten, wird der Austausch mit anderen Verwaltungen gesucht. In einer schriftlichen Umfrage sind die Erfahrungen der Beteiligungsverwaltungen der Bundesländer und größerer Städte abgefragt worden. Von den 65 angefragten Verwaltungen haben sich 55% an der Beantwortung des 17-Punkte-Fragenkatalogs beteiligt.

Wesentliche Erkenntnisse:

- Ein Beteiligungscontrolling existiert nur bei 72% der Befragten. Bei anderen Verwaltungen ist es z.T. im Aufbau.
- Eine jährliche Datenerhebung durch das Beteiligungscontrolling gibt es überall. Jedoch erfolgen nur bei 40% der Befragten unterjährige, i.d.R. quartalsweise Datenerhebungen.
- Spezielle Software-Lösungen für das Beteiligungscontrolling existieren nur bei 12% der Befragten.
- Systematisches Benchmarking mit anderen öffentlichen oder privaten Unternehmen erfolgt nur in 5% der Verwaltungen. Die Datenerhebung ist für die an Benchmarking interessierten Beteiligungsverwaltungen ein erhebliches Problem.
- Die Steuerung über Zielvereinbarungen ist etabliert; es existieren verschiedene Steuerungsansätze. 14% koppeln bereits Vergütungsbestandteile der Geschäftsführer an Zielvereinbarungen; andere Verwaltungen koppeln Zuwendungen an verbindliche messbare Unternehmensziele. Einige Verwaltungen nutzen den Beteiligungsbericht für die Berichterstattung über Ziele.
- Die Einflussnahme auf die AR-Mitglieder ist in vielen Verwaltungen durch detaillierte Sitzungsvorbereitungen, gezielte Rückkopplung der AR-Mitglieder und Schulungen der AR-Mitglieder sehr weit entwickelt.
- Häufig besteht ein ganzheitlicher Ansatz, d.h. das Controlling für Beteiligungen, Eigenbetriebe und Anstalten ist in einer Hand.
- Die Betrachtung der Alternativen „Beteiligungscontrolling innerhalb der Verwaltung“ und „Outsourcing“ ergab, dass fast ausschließlich die interne Lösung bevorzugt wird.

Die Befragung hat insgesamt das von Berlin aufgebaute Instrumentarium bestätigt. In Teilbereichen ist Berlin bereits weit fortgeschritten.

## **Anhang**



## Übersicht 1

### Zusammenfassung aller Veränderungen von 1998 bis 31. Dezember 2000

| <b>Neugründung / Erwerb</b>                                     |       |   |
|---|-------|---|
| Krankenhaus Moabit GmbH   | 01/98 | Gründung der Gesellschaft, Land Berlin 100%, vertreten durch den Bezirk Tiergarten  |
| Kunst und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 06/98 | Erwerb eines Geschäftsanteiles von 2,4%   |
| Berlinwasser Holding AG   | 10/99 | Übernahme von 50,1 % der Aktien   |
| Presto Siebzigste Vermögensverwaltung GmbH, Berlin              | 02/00 | Gründung der Gesellschaft, Land Berlin 25,00074 %   |
| Olympiastadion Berlin GmbH                                      | 07/00 | Übernahme eines Geschäftsanteiles von 25,1 %  |
| FISCUS GmbH   | 01/01 | Gründung der Gesellschaft   |
| LINDO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG           | 10/99 | Gründung der Gesellschaft   |
| Liegenschaftsfonds Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH           | 10/00 | Gründung der Gesellschaft   |
| Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co.KG                          | 10/00 | Gründung der Gesellschaft   |
| Liegenschaftsfonds Berlin Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG  | 10/00 | Gründung der Gesellschaft   |
| NET-GE Kliniken für Berlin GmbH                                 | 11/00 | Gründung der Gesellschaft   |
| <b>Veräußerung</b>  |       |   |
| DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank AG                         | 06/98 | Veräußerung der geringfügigen Beteiligung an die Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs – AG   |
| Haus des Älteren Bürgers gGmbH                                  | 06/98 | Veräußerung der Geschäftsanteile an den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V.  |
| GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft                      | 06/98 | Veräußerung der Aktien (51,2 %) an Gaz de France Deutschland GmbH 38,16 % und Berliner Kraft- und Licht (BEWAG)-AG 13,04 %  |
| GEHAG Gemeinnützige Heimstätten AG                              | 11/98 | Veräußerung von ca. 50% der Aktien an die RSE Holding für Beteiligungen in Berlin GmbH & Co. KG (jetzt: GEHAG Holding Verwaltungs-GmbH)   |
| Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH                         | 03/99 | Veräußerung von 94,25 % der Geschäftsanteile an die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH<br><br>Veräußerung von 5,75 % der Geschäftsanteile an die GSW Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH |
| Teltowkanal AG  | 07/99 | Übertragung der Aktien auf die Behala   |
| Media Port Berlin GmbH  | 08/99 | Veräußerung des Geschäftsanteils an die Saramartel Handels- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG und Herrn H.-P. Scholz  |
| DSL Bank AG   | 12/99 | Veräußerung der geringfügigen Beteiligung an die Deutsche Postbank AG   |
| Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH                | 12/99 | Veräußerung des Geschäftsanteils (25 %) an das Land Nordrhein Westfalen   |
| Verein für Erholungs- und Ferienstätten Wilmersdorf e.G.        | 12/99 | Kündigung der Mitgliedschaft in der Genossenschaft  |
| Münchener Hypothekenbank e.G., München                          | 12/99 | Kündigung der Mitgliedschaft in der Genossenschaft  |

|   |       |   |
|---|-------|---|
| Wirtschaftsförderung Berlin GmbH  | 04/00 | Veräußerung des Gesellschaftsanteils (60 % ) an die IBB (27,5 %), an die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (17,5%), an die Handwerkskammer Berlin (7,5 %) und an die IHK (7,5 %). |
| BC Berlin- Consult GmbH   | 12/00 | Veräußerung der Anteile   |
| KPM – Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH                                 | 10/00 | Veräußerung der Anteile   |
| WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH                                   | 09/00 | Veräußerung der Anteile   |
| WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH   | 09/00 | Veräußerung der Anteile   |
| <b>Fusion</b>   |       |   |
| Wohnungsbaugesellschaft Weißensee mbH   | 01/98 | Fusion mit der Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau gemeinnützige Aktiengesellschaft (Gesobau), jetzt GESOBAU AG   |
| <b>Liquidation</b>  |       |   |
| Institut für Genbiologische Forschung Berlin GmbH i.L.                            | 01/97 | Durch Beschluss der Gesellschafter wurde die Liquidation am 01.01.1997 eingeleitet.   |
| TGL – Trägergesellschaft Land Berlin GmbH i.L.                                    | 02/97 | Die Gesellschaft wurde im Handelsregister gelöscht.   |
| Olympia Berlin 2000 Gesellschaft zur Vorbereitung der Olympischen Spiele mbH i.L. | 03/97 | Die Gesellschaft wurde im Handelsregister gelöscht.   |
| GKD Gesellschaft für Krankenhaustechnische Dienste mbH i.L.                       | 01/98 | Durch Beschluss der Gesellschafter befindet sich die Gesellschaft ab dem 01.01.1998 in Liquidation.   |
| Baustellenlogistik Potsdamer Platz GmbH i.L.                                      | 01/01 | Beschluss der Gesellschafter  |
| OSB Sportstättenbauten GmbH i.L.  | 01/01 | Beschluss der Gesellschafter  |
| Trägergesellschaft Deutscher Pavillon GmbH i.L.                                   | 01/01 | Beschluss der Gesellschafter  |
| <b>Umbenennung</b>  |       |   |
| GEHAG Gemeinnützige Heimstätten AG  | 03/99 | Umfirmierung in GEHAG Aktiengesellschaft  |
| Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH  | 06/99 | "ekz.bibliotheksservice GmbH"   |
| DSL Bank – Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank                               | 12/99 | Umwandlung in DSL Bank AG   |
| Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau gemeinnützige Aktiengesellschaft (Gesobau)  | 03/00 | Umfirmierung in GESOBAU AG  |

## Übersicht 2

### Geringfügige Beteiligungen (Stand 31.12.2001)

In jenen Fällen, in denen ein Unternehmen nicht in der Rechtsform einer GmbH, AG oder KG geführt wird, die Beteiligungsquote Berlins unter 1% des Nennkapitals liegt oder Berlin in den Gremien satzungsgemäß ohne besonderen Einfluss ist, wurde auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet. Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die entsprechenden Unternehmen:

|   | Anteil Berlins in DM                             | Anteil am Nennkapital<br>(in %) |
|---|--|---------------------------------|
| <b>Wohnungsbau-Verein Neukölln</b>  | 600  | -                               |
| <b>CT-Gemeinschaft Prenzlauer<br/>Berg GbR</b>                            | -  | 33,33                           |
| <b>Kreditanstalt für Wiederaufbau,<br/>Frankfurt/Main</b>                 | 6.400.000  | 0,64                            |
| <b>FISCUS GmbH</b>  | Gesellschaft im Rahmen der Steuer-<br>verwaltung |                                 |
| <b>BEWAG</b>  | 2 Aktien   |                                 |
| <b>LINDO Grundstücks-<br/>Verwaltungsgesellschaft<br/>mbH &amp; Co.KG</b> | Land Berlin ist nur Kommanditist                 |                                 |

## Übersicht 3

### Mittelbare Beteiligungen

#### A

ABIS Altkreditberatungs- und Inkasso Service GmbH  
 ABT No. 2 Ltd.  
 ABT No. 3 Ltd. AIG New Europe Fund, Limited Partnership  
 AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH  
  
 AKF-Antennenbau- und Kabelfernsehen GmbH (AKF),  
 Aktiva Haus- und Wohnungseigentumsverwaltungs GmbH  
 Alkmene Beteiligungsgesellschaft mbH iG  
 Alkmene GmbH & Co. KG  
 Allgemeine Privatkundenbank Aktiengesellschaft  
 Arge Jubiläum 1999 GbR i.L Atos Processing Services GmbH

#### B

B + S Card Service GmbH  
 Babefi-Holding GmbH  
 Bahnbetriebs-Gesellschaft Borsigwalde GmbH (BBG)  
 BANKENSERVICE GmbH Ein Unternehmen der Bankgesellschaft Berlin  
  
 Bankgesellschaft Berlin (Ireland) plc  
  
 Bankgesellschaft Berlin (Polska) S.A.  
  
 Bankgesellschaft Berlin (UK) plc  
 Bankgesellschaft Berlin International S.A.  
 Bankgesellschaft Berlin INVESTMENT GmbH  
 Bauprojekt- und Facilitymanagement GmbH der Unternehmensgruppe Bankgesellschaft Berlin  
 BB Aval Gesellschaft für Außenhandelsfinanzierungen mbH  
 BB Privat Immobilien GmbH  
 BB-Asset Management Vermögensverwaltung GmbH  
 BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH

BBcom Berlin-Brandenburgische Kommunikationsgesellschaft mbH  
  
 BB-DATA Gesellschaft für Informations- und Kommunikationssysteme mbH  
 BB-Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung  
 BB-Immobilien-Service GmbH  
 BB-Jugend und Computer gemeinnützige Gesellschaft mbH im Konzern der Bankgesellschaft Berlin  
 BB-Leasing GmbH  
 BCS BankCard Service GmbH  
 BEGOHA-Verwaltungsgemeinschaft GbR der Bankgesellschaft Berlin AG, der Metro Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG und der Gothaer Lebensversicherung a.G.  
 BERLI-HÓD Mérnöki Tanácsadó és Ingatlanhasznosítási Kft.  
 BerliKomm  
 Berlin Baku Infrastrukturgesellschaft mbH  
 Berlin Capital Fund GmbH  
 Berliner Elektronen-Speicherring Gesellschaft für Synchrotronstrahlung mbH (Bessy),  
 Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH  
  
 Berliner Milcheinfuhrgesellschaft mbH  
  
 Berliner Wohn- und Geschäftshaus GmbH, BEWOG  
 Berlin-Hannoversche Hypothekenbank Aktiengesellschaft  
 Berlinwasser International GmbH  
 Berlinwasser Personalservice GmbH  
  
 Berlinwasser Services GmbH  
 Berlinwasser Utility GmbH  
 Beteiligungsgesellschaft Abwasserbeseitigung  
 Beteiligungsverwaltung für Immobilienwerte GbR  
 BGB Finance (Ireland) plc  
 BGB Reinsurance Ltd.

BG-SYS Bankgesellschaft Berlin AG & Co. Systementwicklungsgesellschaft beschränkt haftende oHG  
 BHS Berliner Hannoversche Software GmbH  
 BILDUNGS-AKADEMIE DER BANK-GESELLSCHAFT Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
 BKK-Investitionsfonds GmbH  
 BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH  
 BLEG Berliner Landesentwicklungs-Verwaltungsgesellschaft mbH  
 BNL-Beteiligungsgesellschaft Neue Länder GmbH & Co. KG  
 Bodenreinigung Westhafen GmbH – Thermische Boden- und Abfallbehandlung  
 BRAL Reststoff-Bearbeitungs GmbH  
  
 BRS Berliner Recycling Service GmbH  
  
 BSGM Berliner Stadtgutliedenschafts-Management GmbH  
 BSI Immobilien-Beteiligung GmbH & Co. Objekt Wilmersdorf oHG  
 BSR-Investitions- und Umwelttechnologiegesellschaft mbH  
 BT Berlin Transport GmbH  
 Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH  
  
 Bus-Verkehr-Berlin KG  
 BUVI Besitz- und Verwaltungsgesellschaft für Immobilien mbH

**C**

CANDOR Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 CBB Holding AG  
 Certa Immobilienverwaltung und Handelsgesellschaft mbH  
 Certa Immobilienverwaltung und Handelsgesellschaft mbH & Co., Liegenschaften oHG  
 Choice Mobilitätsproviding GmbH  
  
 Csatorna Üzemeltetési Holding RT  
  
 CWB CONTAINER-TERMINAL Westhafen Berlin GmbH

**D**

DASS Die Andere Systementsorgungsgesellschaft mbH  
 DEFAS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Neukölln KG  
 DEGEWO Treuhand GmbH  
 deltaorion Beteiligungs-GmbH  
 Deutsche Börse AG  
 Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG  
 Deutscher Sparkassen- und Giroverband ö.K.  
 Deutscher Sparkassenverlag GmbH  
  
 Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz GmbH  
 DGZ – DekaBank Deutsche Kommunalbank  
 DIRG-Deutschland Informations- und Reservierungsgesellschaft mbH  
  
 dvg Hannover Datenverarbeitungsgesellschaft mbH

**E**

Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe (BEKA) mbH  
  
 EKOTECHNOS-RgAG  
 EMS Expo Messe Service GmbH  
 EPRO Energieprojektgesellschaft Berlin mbH  
 EURO Kartensysteme EUROCARD und eurocheque GmbH

**F**

FairPhone Telekommunikations GmbH  
  
 FBS Fuhrpark Business Service GmbH  
  
 Filmboard Berlin-Brandenburg GmbH  
  
 Filmkreditreuehand Gesellschaft mit beschränkter Haftung i.L.  
 Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH  
  
 Flughafen-Partner Holding GmbH  
  
 FPS Flughafen Projektgesellschaft mbH

**G**

GBAV Gesellschaft für Boden- und Abfallverwertung mbH  
 GBG-Consulting für betriebliche Altersversorgung GmbH  
 GbR Fernheizung Gropiusstadt  
 GE Key Lease Kommunal GmbH  
 Gegenbauer Gebäudeservice GmbH

GEHAG DSK GmbH (Datenverarbeitung, Systeme, Kommunikation (GEHAG-DSK),  
 GEHAG Versicherungsvermittlungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH

GEHAG Wohnungsverwaltungs- und Vertriebs-GmbH  
 Gemeinnützige Aufbaugesellschaft der GEHAG GmbH, Berlin  
 Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft der BVG GmbH (GHG)  
 Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH

GEWOBAG EB  
 GEWOBAG VB  
 GEWOBE Immobilien-Vertriebs GmbH

GEWOBE Wohnungswirtschaftliche Beteiligungsgesellschaft mbH  
 GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit gemeinnütziger und städtischer Wohnungsunternehmen in Berlin mbH  
 GG Gartenstadt Gehrensee  
 Gothaer Credit Versicherung AG  
 Gropius-Haus Dr. Peters KG  
 Grundstücksgemeinschaft "Pintschallee" GbR  
 Grundstücksgesellschaft "Berlin" mit beschränkter Haftung  
 Grundstücksgesellschaft "URSUS" mit beschränkter Haftung  
 Grundstücksgesellschaft Alexanderstraße I GbR  
 Grundstücksgesellschaft Alexanderstraße II GbR  
 Grundstücksgesellschaft Forckenbeckstraße 63 mbH  
 Grundstücksgesellschaft Karower Damm

Grundstücksgesellschaft Kühleweinstraße GbR  
 Grundstücksgesellschaft Schulstraße 56 mbH  
 GSW BWG  
 GSW Gesellschaft für Stadterneuerung mbH  
 GSW Grundvermögens- und Vertriebsgesellschaft  
 GSW Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft  
 Gumes Verwaltung GmbH & Co. Objekt Rostock KG  
 GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG  
 GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH

**H**

HOWOGE Projektentwicklungsges. mbH & Co. KG  
 HOWOGE Projektentwicklungs Beteiligungs mbH  
 Hume Rohr GmbH

**I**

IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

IDLG Immobiliendienstleistungen GmbH  
 IFB Institut für Bahntechnik GmbH

Immobilien- und Baumanagement der Bankgesellschaft Berlin GmbH  
 Immobiliengesellschaft Spreestadt-Wegelystraße mbH  
 Institut für Management und Technologie IMT Berlin GmbH  
 Inteligo Financial Services S.A.  
 InvestitionsBank des Landes Brandenburg  
 ivv Informationsverarbeitung für Versicherungen GmbH

**K**

KartenContor GmbH Veranstaltungsservice  
 Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs GmbH  
 Klärwerk Wansdorf GmbH

KNAPA Siebzigste Vermögensverwaltungs und –beteiligungs GmbH

KNAPA Vierundsechzigste Vermögensverwaltungs und –beteiligungs GmbH

Kommunalconsult Gesellschaft für die Beratung der Öffentlichen Hand mbH

KÖWOGE Köpenicker Wohnungsgesellschaft mbH

Kraftfahrzeug Management GmbH

## L

Landesbank Berlin - Girozentrale -

Landhandels- und Dienste GmbH Mittenwalde

LBB Grundstücks-Gesellschaft mbH der Landesbank Berlin

LBB Immobilien Handelsgesellschaft mbH

LBB Kommunalbaugesellschaft mbH

LBB Landesbank Berlin Finance Curacao N.V.

LBB Liegenschaften in Berlin GmbH

LBS IT Informations-Technologie GmbH und Co. KG

LBS-Beteiligungs-GmbH

LBS-Immobilien GmbH Berlin

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH

LfA Leasing für Automobile GmbH

LHI Leasing GmbH

LHI Leasing GmbH & Co. Immobilien KG

Liquiditäts-Konsortialbank GmbH

Lombardkasse Aktiengesellschaft

LPFV Finanzbeteiligungs- und Verwaltungs GmbH

LPX Leipzig Power Exchange GmbH

## M

Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband

Matignon Investissement & Gestion S.A.

Messe Berlin Reed GmbH

Messe Funkturm Gastronomie GmbH

mfi Grundstück GmbH & Co. Zwickau Arcaden KG

MietTips Gesellschaft für Wohnungsinformation mbH i.L.

MIKOS Verwaltungs GmbH & Co. Vermietungs KG

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH

## N

NESKom Projektierungsgesellschaft für Nahverkehrs-, Elektro-, Service- und Kommunikationstechnik mbH

NEUCO GBR Neutrales Containerlager

Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB)

NORD EK Norddeutsche Einkaufskoordination der Bankgesellschaft Berlin Aktiengesellschaft und der Norddeutsche Landesbank Girozentrale, GbR

## O

Osthavelländische Eisenbahn Berlin-Spandau AG (OHE)

## P

Parion Finanzholding AG Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing GmbH

Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH

Partner für Berlin, Gesellschaft für Hauptstadt Marketing

PEB Capital B. V.

Plakat- und Außenwerbung GmbH (PAB)

Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS)

PROMOS consult Projektmanagement, Organisation u. Service Geschäftsführungsgesellschaft mbH

PROMOS consult Projektmanagement, Organisation u. Service GmbH & Co. KG

## R

Radians Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH  
Robotics Cabling GmbH  
ROLAND Rechtsschutz Beteiligung GmbH  
RSE Projektmanagement AG  
Ruwe Jörg-Peter Gabriel GmbH

## S

Saka Sammelkanal- und Service-GmbH  
Sanierungs- und Gewerbebau-AG & Co. KG  
SAWIS GmbH  
SBB Entsorgungswirtschaft GbR  
SCHUFA Holding AG i. G.  
SES Stadtentwicklungsgesellschaft Eldenaer Straße mbH  
SHW Hölter Wassertechnik GmbH

SINTO Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs KG  
SIWOG 1992 Siedlungsplanung und Wohnbauten GmbH  
Société Immobilière Foires Internationales (S.C.I.F.I.)  
Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c., S.W.I.F.T.  
Sportpalast GmbH  
Spree-Kliniken GmbH  
Stadtbibliothek Schriesheim GmbH  
  
Stadtbibliothek Siegburg GmbH  
Stadtentwicklungsgesellschaft Buch mbH  
Stadtentwicklungsgesellschaft Eldenaer Straße mbH  
Swacopmund Sewage Operating Company Lt.  
Szprotawa-Spolka Wodnosciekowa z.o.o.

## T

TCC Technologie-Coaching-Center GmbH  
Telekabel  
Teltowkanal AG  
TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreeknien GmbH Berlin  
Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH

Trainico Training und Ausbildung Cooperation in Berlin Brandenburg mbH (Trainico)  
Treuconsult Immobilien GmbH  
TSB Haus- und bautechnische Serviceges. Berlin-Brandenburg  
TTIB Technologietransfer- und Innovationszentrum Region Bonn GmbH + Co. KG

## U

UCB Umwelt Consult Berlin GmbH

## V

Versicherungsservice GmbH  
VOVI-Beteiligungs AG

## W

Wasser Nord GmbH & Co. KG  
Wasser Nord Verwaltungs GmbH  
  
Wasserwerk Xian Süd GmbH  
WAZV Ahrensfelde/Eiche  
WBMI Real Estate Aktiengesellschaft Berlin  
WEBA Beteiligungsgesellschaft mbH  
  
Weberbank Berliner Industriebank KGaA  
WGB Wärme GmbH  
WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH  
WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH  
Wirtschaftsförderung Berlin GmbH  
  
WIS – Gesellschaft für Wohnungswirtschaftliche Informationssysteme mbH  
WIS Consult GmbH



WISUS Beteiligungs GmbH & Co.  
Zweite Vermietungs KG

WoGeHe Wohnungsbaugesellschaft  
Hellersdorf mbH

Wohnungsbaugesellschaft Friedrichs-  
hain mbH

Wohnungsbaugesellschaft Lichtenberg  
mbH

Wohnungsbau-Rechenzentrum Berlin  
GmbH i.L.

**Z**

Zivnostenska banka a.s.

Zsigmondy Béla Visközműveket

**Index 1****Mitglieder der Aufsichts- und Verwaltungsräte sowie der Kuratorien**

|                               |                                  |                                   |             |
|-------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-------------|
|                               |                                  | Burchardt, Ulrike                 | 229         |
|                               |                                  | Butscher, Berthold                | 151         |
|                               |                                  | Buttler, Friedrich, Prof. Dr.     | 110         |
|                               | <b>A</b>                         |                                   |             |
| Alberts, Detlef               | 244                              |                                   |             |
| Albertz, Michael, Dr.         | 134                              |                                   |             |
| Albrecht, Hans-Joachim        | 70                               |                                   |             |
| Alexander, John William       | 76                               |                                   |             |
| Alltscheckow, Peter           | 254                              |                                   |             |
| Amberg, Hellmuth, Dr.         | 197                              |                                   |             |
| Ammirabile, Giovanni          | 218, 228                         |                                   |             |
| Arndt, Ulrich                 | 157                              |                                   |             |
|                               | <b>B</b>                         |                                   |             |
| Babel, Bernd                  | 143, 206                         |                                   |             |
| Bake, Uwe, Dr.                | 109                              |                                   |             |
| Balzereit, Bernd, Dr.         | 206                              |                                   |             |
| Barbian, Jan-Pieter, Dr.      | 112                              |                                   |             |
| Bartholmai, Bernd, Dr.        | 265                              |                                   |             |
| Bartholomä, Peter             | 31                               |                                   |             |
| Bartsch, Hans-Jürgen          | 157                              |                                   |             |
| Bäsler, Frank                 | 62                               |                                   |             |
| Baumgarten, Helmut, Prof. Dr. | 31                               |                                   |             |
| Baumgarten, Reinhard, Dr.     | 100, 106                         |                                   |             |
| Beck, Karoline                | 250                              |                                   |             |
| Beemelmans, Stephane          | 176                              |                                   |             |
| Behrendt, Wolfgang            | 34                               |                                   |             |
| Beilfuß, Burkhard, Dr.        | 165                              |                                   |             |
| Benndorf, Frank-Michael       | 48, 81, 195                      |                                   |             |
| Bensel, Norbert, Dr.          | 61                               |                                   |             |
| Benthin, Joachim, Dr.         | 254                              |                                   |             |
| Berger, Siegfried M.          | 168                              |                                   |             |
| Bergfelder, Wolfgang          | 243                              |                                   |             |
| Beyer, Helmut                 | 270                              |                                   |             |
| Bidault, Claude, Dr.          | 66                               |                                   |             |
| Bielka, Frank                 | 92, 134, 157, 238, 247, 258, 270 |                                   |             |
| Biernath, Wolfgang            | 55                               |                                   |             |
| Blaese, Hans-Dieter           | 83                               |                                   |             |
| Blanck, Traute                | 146                              |                                   |             |
| Bläschke, Angelika            | 48                               |                                   |             |
| Bochow, Klaus                 | 119, 232                         |                                   |             |
| Bodin, Manfred, Dr. h.c.      | 20                               |                                   |             |
| Boecker, Heinz-Dieter, Dr.    | 151                              |                                   |             |
| Böger, Klaus                  | 26, 41                           |                                   |             |
| Bohlen, Jost T., Dr.          | 117                              |                                   |             |
| Bojanowski, Helmut            | 26                               |                                   |             |
| Borck, Uwe                    | 31                               |                                   |             |
| Börner, Anton F.              | 224                              |                                   |             |
| Borrmann, Detlef              | 110                              |                                   |             |
| Bosch, Dieter, Dr.            | 127                              |                                   |             |
| Bostelmann, Jürgen            | 51                               |                                   |             |
| Böttcher, Werner              | 67                               |                                   |             |
| Bresinsky, Eberhard, Dr.      | 243                              |                                   |             |
| Brinckmeier, Marianne         | 51                               |                                   |             |
| Brönner, Herbert, Dr. Dr.     | 106                              |                                   |             |
| Brose, Dagmar                 | 20                               |                                   |             |
| Brosius, Hartmut, Dr.         | 135                              |                                   |             |
| Brückner, Brigitte            | 70                               |                                   |             |
| Büchner, Hans-Joachim         | 26                               |                                   |             |
| Buckel, Walter, Dr.           | 124                              |                                   |             |
| Buckel, Werner, Prof. Dr.     | 123                              |                                   |             |
| Budde, Kathrin                | 183                              |                                   |             |
| Bühring, Frieder              | 138                              |                                   |             |
| Bunde, Henner                 | 83                               |                                   |             |
|                               |                                  |                                   |             |
|                               |                                  | <b>C</b>                          |             |
|                               |                                  | Caille, Daniel                    | 76          |
|                               |                                  | Carl, Rolf-Peter, Dr.             | 197         |
|                               |                                  | Carsten, Ralf, Dr.                | 224         |
|                               |                                  | Catenhusen, Wolf-Michael          | 273         |
|                               |                                  | Christl, Walter                   | 175         |
|                               |                                  | Claus, Joachim                    | 150         |
|                               |                                  | Clausen, Horst, Dr.               | 45          |
|                               |                                  | Colditz, Bärbel, Dr.              | 171         |
|                               |                                  | Czermak, Jan Michael, Dr.         | 116, 123    |
|                               |                                  | <b>D</b>                          |             |
|                               |                                  | Damm, Andreas                     | 221         |
|                               |                                  | Datzer, Walther                   | 175         |
|                               |                                  | Denzel, Gerd                      | 67          |
|                               |                                  | Dlugos, Mike                      | 42          |
|                               |                                  | Dobkowitz, Thomas                 | 20          |
|                               |                                  | Dopatka, Friedrich-Wilhelm, Dr.   | 195         |
|                               |                                  | Dornhauer, Dieter                 | 270         |
|                               |                                  | Döscher, René                     | 107         |
|                               |                                  | Dreßler, Hans-Heinrich, Dr.       | 110, 198    |
|                               |                                  | Drewes, Vera                      | 266         |
|                               |                                  | Dubrau, Dorothee                  | 153         |
|                               |                                  | Dutschke, Michael                 | 207         |
|                               |                                  | <b>E</b>                          |             |
|                               |                                  | Ebel, Frank                       | 80, 89, 215 |
|                               |                                  | Eberspächer, Jörg, Prof. Dr.-Ing. | 171         |
|                               |                                  | Ebnet, Otto, Dr.                  | 182         |
|                               |                                  | Eckel-Kollmorgen, Erika           | 106         |
|                               |                                  | Efken, Bernhard, Dr.              | 162         |
|                               |                                  | Egger, Gottfried                  | 27          |
|                               |                                  | Ehrhardt, Manfred, Prof. Dr.      | 277         |
|                               |                                  | Ehrig, Malte, Dr.                 | 26          |
|                               |                                  | Eichstädt, Klaus                  | 92          |
|                               |                                  | Eigler, Christian-Friedrich, Dr.  | 262         |
|                               |                                  | Eisermann, Reinhard, Dr.          | 243         |
|                               |                                  | Elstermann, Thomas                | 62          |
|                               |                                  | Estermann, Hans, Dr.              | 277         |
|                               |                                  | Evers, Johannes, Dr.              | 258         |
|                               |                                  | Ewers, Hans-Jürgen, Prof. Dr.     | 274         |
|                               |                                  | <b>F</b>                          |             |
|                               |                                  | Faber, Joachim                    | 76          |
|                               |                                  | Falter, Edmond                    | 56          |
|                               |                                  | Fasolt, Volker                    | 106         |
|                               |                                  | Fast, Bodo                        | 218         |
|                               |                                  | Faulhaber, Lutz                   | 247         |
|                               |                                  | Fechner, Heide, Dr.               | 117         |
|                               |                                  | Feddensen, Dieter, Prof. Dr.      | 19          |
|                               |                                  | Fedke, Hubertus                   | 130         |
|                               |                                  | Ferstl, Margit                    | 172         |
|                               |                                  | Fischer, Knut, Dr.                | 270         |
|                               |                                  | Fischer, Robert                   | 189         |
|                               |                                  | Flach, Roland                     | 135         |
|                               |                                  | Flämig, Dieter, Dr.               | 262         |



|   |                                 |                                 |               |
|---|---------------------------------|---------------------------------|---------------|
| Klockner, Clemens, Prof. Dr.                | 176                             | Martinsen, Wolfram, Dr.         | 76            |
| Klös, Heinz-Georg, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. | 281                             | Matejka, Wilhelm, Dr.           | 240           |
| Knauthe, Karl-Heinz, Dr.                    | 127                             | Mattonet, Helmut                | 150           |
| Knippenberg, Burkhard, Dr.                  | 243                             | Maucher, Helmut D., Dr.         | 183           |
| Koban, Hans, Dr.                            | 35                              | Maurer, Astrid                  | 207           |
| Koch, Cornelius                             | 143                             | Mausbach, Florian               | 154           |
| Koch, Lothar                                | 254                             | Mecke, Thomas, Dr.              | 66            |
| Kögel, Thomas                               | 241                             | Mehlitz, Bernd                  | 192, 199, 240 |
| Konczalla, Martin, Dr.                      | 244                             | Mehlmann, Ulrich                | 254           |
| Konzak, Helga                               | 192                             | Meisner, Norbert, Dr.           | 139           |
| Köpke, Jürgen                               | 76                              | Meißner, Michael, Prof. Dr.     | 162           |
| Köppl, Bernd, Dr.                           | 278                             | Meister-Scheufelen, Gisela, Dr. | 186           |
| Kordus, Elke                                | 66                              | Melka, Hannelore                | 113           |
| Kosiniak-Kamysz, Zenon                      | 95                              | Meyer-Bahlburg, Hartwig, Dr.    | 130           |
| Kostyra, Erwin                              | 56                              | Michael, Hans-Werner            | 254           |
| Kotthaus, Jörg, Prof. Dr.                   | 162                             | Michalski, Norbert              | 71, 192       |
| Krajewski, Christiane                       | 20, 61, 120, 205, 214, 229, 233 | Miesen, Holger                  | 206           |
| Kral, Wolfgang                              | 197                             | Mikolajczyk, Urszula            | 96            |
| Krause, Rainer                              | 27                              | Mlynek, Jürgen, Prof. Dr.       | 274, 278      |
| Krautzberger, Maria                         | 253                             | Moog, Friedrich-Wilhelm         | 46            |
| Krautzberger, Michael, Prof. Dr.            | 198                             | Morgenroth, Bernd-Peter         | 38, 143       |
| Kreysa, Gerhard, Prof. Dr.                  | 116                             | Morgenstern, Manfred            | 109           |
| Kriebel, Jürgen                             | 215                             | Moser, Hubertus                 | 281           |
| Krisztian, Helmut                           | 120, 233                        | Mullen, Alexander               | 124           |
| Król, Józef                                 | 96                              | Müller, Heinzjörg, Dr.          | 199           |
| Krolik, Peter                               | 262                             | Müller, Hilmar                  | 42            |
| Kröll, Walter, Prof. Dr.                    | 278                             | Müller, Volker                  | 124           |
| Krone, Klaus                                | 52                              | Murmann, Klaus, Dr.             | 20            |
| Kropp, Andreas                              | 229                             | Müschen, Klaus, Dr.             | 35            |
| Krotz, Ute                                  | 120, 233                        |                                 |               |
| Kuchenreuther, Steffen                      | 46                              |                                 |               |
| Kühne, Ragner, Dr.                          | 281                             |                                 |               |
| Kulartz, Hans Jürgen                        | 89, 259                         |                                 |               |
| Kurze, Thomas, Dr.                          | 106                             |                                 |               |
|   |                                 | <b>N</b>                        |               |
|   |                                 | Nagel, Wolfgang                 | 146           |
|   |                                 | Naumann, Reinhard               | 217           |
|   |                                 | Neetzal, Lutz                   | 67            |
|   |                                 | Nehring, Rainer                 | 62            |
|   |                                 | Nerger, Hanns Peter             | 127           |
|   |                                 | Nest, Hans-Christian            | 92            |
|   |                                 | Neufeldt, Wilhelm, Dr.          | 199           |
|   |                                 | Neumann, Christian              | 165           |
|   |                                 | Neumann, Paul                   | 70            |
|   |                                 | Nevermann, Knut, Dr.            | 45, 109, 197  |
|   |                                 | Niemann, Heinrich, Dr.          | 154           |
|   |                                 | Nisblé, Hans                    | 139           |
|   |                                 | Nitzgen, Uwe                    | 61            |
|   |                                 | Noll, Peter, Prof. Dr.-Ing.     | 172           |
|   |                                 | Nolte, Karlheinz                | 120, 232      |
|   |                                 | Notz, Rolf                      | 67, 76        |
|   |                                 | Nowotny, Helga, Prof. Dr.       | 274           |
|   |                                 | Nünthel, Wilfried               | 266           |
|   |                                 |                                 |               |
|   |                                 | <b>O</b>                        |               |
|   |                                 | Obertreis-Koppelow, Gesine, Dr. | 120, 233      |
|   |                                 | Odedwald, Jens, Dr.             | 183           |
|   |                                 | Oehler, Reinhard                | 38            |
|   |                                 | Oelschläger, Anja               | 77            |
|   |                                 | Oetl, Norbert                   | 66, 76        |
|   |                                 | Opitz, Gustav                   | 56            |
|   |                                 | Opitz, Reimon                   | 281           |
|   |                                 | Osterroth, Axel                 | 42            |
|   |                                 | Otremba, Dieter                 | 38            |
|   |                                 | Ottenbreit, Wilhelm-Peter       | 171           |
|   |                                 | Ottenwälder, Hubertus, Dr.      | 117           |
|   |                                 |                                 |               |
|   |                                 | <b>P</b>                        |               |
|   |                                 | Padberg, Heinz, Dr.             | 26            |

**L**

|                                 |          |
|---------------------------------|----------|
| Landfried, Christine, Prof. Dr. | 274      |
| Lange, Hans                     | 254      |
| Lange, Josef, Dr.               | 150      |
| Lau, Jürgen                     | 92       |
| Laubach, Herbert                | 116      |
| Lehmann-Tolkmitt, Sigurd, Dr.   | 220      |
| Lehnart, Joachim                | 131      |
| Leidig, Wolfgang                | 117      |
| Leister, Rolf-Dieter, Dr.       | 76       |
| Lensing, Werner                 | 274      |
| Letko, Gerold, Dr.              | 176      |
| Lettmann, Rolf, Dr.             | 198      |
| Licht, Klaus-Dieter             | 96       |
| Liebetau, Jörg-Olaf             | 57       |
| Lietzau, Bernd                  | 117, 124 |
| Lison, Barbara                  | 112      |
| Litfin, Gerd, Prof. Dr.         | 171      |
| Löbke, Klaus Peter              | 186      |
| Lömker, Klaus                   | 176, 189 |
| Lorenz, Reiner                  | 199      |
| Lorenzen, Heinz-Jürgen, Dr.     | 113      |
| Lück, Roland                    | 81       |
| Luckow, Gero                    | 157      |
| Lüken, Johannes, Dipl.-Kfm.     | 35       |

**M**

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Mackensen, Johannes   | 192           |
| Maier, Berndt         | 71            |
| Maier, Udo            | 217           |
| Manegold, Bodo, Prof. | 154, 214, 247 |



|   |                        |               |  |
|---|------------------------|---------------|--|
| Söfker, Wilhelm, Prof. Dr.                | 146                    |               |  |
| Sölch, Rudi Vorsitzender                  | 240                    |               |  |
| Sonnleitner, Gerd                         | 224                    |               |  |
| Spanier, Heinrich                         | 199                    |               |  |
| Specker, Roland                           | 66                     |               |  |
| Spiegel, Albert, Dr.                      | 46, 110, 165, 200      |               |  |
| Spiering, Dieter                          | 157                    |               |  |
| Spies, Heike                              | 229                    |               |  |
| Staffelt, Dietmar, Dr.                    | 206                    |               |  |
| Stahr, Joachim                            | 193                    |               |  |
| Statzkowski, Andreas                      | 218                    |               |  |
| Staudt, Erwin                             | 20                     |               |  |
| Stawinoga, Matthias                       | 262                    |               |  |
| Steffel, Frank, Dr.                       | 120, 233               |               |  |
| Steffen, Gerd-Rüdiger, Dr.                | 131                    |               |  |
| Stegmüller, Manfred                       | 130                    |               |  |
| Stein, Heinz-Gerd, Dr.                    | 20                     |               |  |
| Stephan, Lothar                           | 62                     |               |  |
| Stiehle, Karl                             | 38                     |               |  |
| Stimmann, Hans, Dr.                       | 80, 88, 153, 214, 270  |               |  |
| Stobbe, Dietrich                          | 26                     |               |  |
| Stoehr, Jochen                            | 161                    |               |  |
| Stolpe, Manfred, Dr.                      | 26                     |               |  |
| Stölzl, Christoph, Dr.                    | 127                    |               |  |
| Sträßner, Matthias, Dr.                   | 241                    |               |  |
| Straube, Frank, Dr.                       | 66                     |               |  |
| Strauch, Volkmar                          | 215                    |               |  |
| Strieder, Peter                           | 20, 205, 278           |               |  |
| Strömer, Reinhard                         | 200                    |               |  |
| Ströver, Alice                            | 51, 103, 109, 168, 250 |               |  |
| Struck, Claudio                           | 218                    |               |  |
| Stuckert, Klaus-Peter                     | 178                    |               |  |
| Stucky, Wolffried, Prof. Dr.              | 124                    |               |  |
| Stuhlmann, Evelyn                         | 143                    |               |  |
| Stumpenhusen, Susanne                     | 56, 77, 228            |               |  |
| <b>T</b>                                  |                        |               |  |
| Tegethoff, Wilm, Dr.                      | 280                    |               |  |
| Teltschik, Horst, Dr.                     | 76                     |               |  |
| Teruel, Fernando                          | 225                    |               |  |
| Tesch, Helmut                             | 19, 206                |               |  |
| Theben, Margot, Dr.                       | 120, 233               |               |  |
| Theodor, Hans-Joachim                     | 247                    |               |  |
| Thiele, Thomas                            | 67                     |               |  |
| Thies, Erich, Prof. Dr.                   | 278                    |               |  |
| Thomas, Uwe, Dr. E.h.                     | 150                    |               |  |
| Thomé-Kozmiensky, Karl Joachim, Prof. Dr. | 56                     |               |  |
| Thurm, Mannsfeld                          | 117, 123               |               |  |
| Tietmann, Michael                         | 241                    |               |  |
| Timm, Jürgen, Dr.                         | 175                    |               |  |
| tom Dieck, Heindirk, Prof. Dr.            | 117                    |               |  |
| Tonndorf, Joachim                         | 21                     |               |  |
| Trantow, Klaus                            | 172                    |               |  |
| Trendelenburg, Ingo                       | 281                    |               |  |
| Trüper, Teja                              | 154                    |               |  |
| Tschentke, Eberhard, Dr.                  | 150                    |               |  |
| Tschetsche, Thomas                        | 62                     |               |  |
| Tschira, Klaus, Dr.                       | 151                    |               |  |
| Tschötschel, Jutta                        | 135                    |               |  |
| <b>U</b>                                  |                        |               |  |
| Uken, Sybille                             | 61                     |               |  |
| Ulbricht, Klaus, Dr.                      | 42, 92                 |               |  |
| <b>V</b>                                  |                        |               |  |
| Varnhorn, Jürgen, Dr.                     |                        | 83, 166       |  |
| Vater, Angelika                           |                        | 107           |  |
| Vater, Ute                                |                        | 158           |  |
| Vehse, Wolfgang, Dr.                      |                        | 96            |  |
| Venghaus, Herbert, Dr. rer. nat.          |                        | 172           |  |
| Vogel, C. Wolfgang, Dr.                   |                        | 96            |  |
| Volland, Ingo                             |                        | 221           |  |
| Vollhardt, Jürgen-J.                      |                        | 92, 270       |  |
| Vollmer, Rolf                             |                        | 146           |  |
| von Jena, Peter                           |                        | 280           |  |
| <b>W</b>                                  |                        |               |  |
| Wackerbeck, Lothar, Dr. jur.              |                        | 61            |  |
| Wagner, Udo N., Dr.                       |                        | 206           |  |
| Wagner, Wolfgang                          |                        | 241           |  |
| Walde, Frank                              |                        | 207           |  |
| Wanjura, Marlies                          |                        | 139           |  |
| Warmuth, Ekkehard, Dr.                    |                        | 162           |  |
| Wartenberg, Ludolf, Dr.                   |                        | 224           |  |
| Weber, Andrea                             |                        | 139           |  |
| Weber, Olaf                               |                        | 35            |  |
| Wehn, Rudolf                              |                        | 27            |  |
| Weiland, Martin                           |                        | 42            |  |
| Weißborn, Karl                            |                        | 251           |  |
| Weißgerber, Folker, Dr.                   |                        | 187           |  |
| Wellmer, Hansjörg, Dr.                    |                        | 113           |  |
| Werner, Camilla                           |                        | 215           |  |
| Werner, Dietmar, Prof. Dr.                |                        | 182           |  |
| Wickenhagen, Karin                        |                        | 207           |  |
| Winkler, Fred-Raimund                     |                        | 120, 233      |  |
| Wissmann, Wilhelm, Dr.-Ing.               |                        | 124           |  |
| Wittig, Ralf                              |                        | 158           |  |
| Wittke, Kerstin                           |                        | 262           |  |
| Wolf, Frank                               |                        | 21            |  |
| Wolf, Harald                              |                        | 215           |  |
| Wolf, Herbert                             |                        | 151           |  |
| Wolf-Hauschild, Regine                    |                        | 113           |  |
| Wolhorn, Christina                        |                        | 124           |  |
| Wolter, Ute                               |                        | 27            |  |
| Wolters, Hans-Georg, Prof. Dr.            |                        | 229           |  |
| Woltmann, Mario                           |                        | 81            |  |
| Wowereit, Klaus                           |                        | 25            |  |
| Wulff, Bärbel                             |                        | 21, 207       |  |
| Wunderlich, Frank                         |                        | 239           |  |
| <b>Z</b>                                  |                        |               |  |
| Zeelen, Jochem                            |                        | 146, 157, 247 |  |
| Zeller, Joachim                           |                        | 41, 215, 270  |  |
| Zessin, Marina                            |                        | 31            |  |
| Ziegler, Dagmar                           |                        | 119, 232      |  |
| Zieske, Wolfgang                          |                        | 247           |  |
| Zimmer, Hans-Günter                       |                        | 56            |  |
| Zimmermann, Felix                         |                        | 57            |  |
| Zimmermann, Klaus, Prof. Dr.              |                        | 274           |  |
| Zimmermann, Reiner, Dr.                   |                        | 200           |  |
| Zobel, Günther                            |                        | 179           |  |
| Zühlke, Jürgen                            |                        | 179           |  |
| Zumpe, Michael, Dr.                       |                        | 99            |  |

**Index 2****Beteiligungen (unmittelbar und mittelbar) und Anstalten öffentlichen Rechts****A**

|  |         |
|--|---------|
| ABIS Altkreditberatungs- und Inkasso Service GmbH        | 202     |
| ABT No. 2 Ltd.   | 202     |
| ABT No. 3 Ltd.   | 202     |
| AIG New Europe Fund, Limited Partnership                 | 17      |
| AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH                       | 17, 204 |
| AKF-Antennenbau- und Kabelfernsehen GmbH (AKF),<br>..... | 133     |
| Aktiva Haus- und Wohnungseigentumsverwaltungs<br>GmbH    | 138     |
| Alkmene Beteiligungsgesellschaft mbH iG                  | 15      |
| Alkmene GmbH & Co. KG                                    | 15      |
| Allgemeine Privatkundenbank Aktiengesellschaft           | 15      |
| Arge Jubiläum 1999 GbR i.L.                              | 246     |
| Atos Processing Services GmbH                            | 18, 204 |

**B**

|   |              |
|---|--------------|
| B + S Card Services GmbH  | 18, 204      |
| Babefi-Holding GmbH   | 15           |
| Bahnbetriebs-Gesellschaft Borsigwalde GmbH (BBG)<br>.....                                       | 178          |
| BANKENSERVICE GmbH  | 15           |
| Bankgesellschaft Berlin (Ireland) plc   | 15           |
| Bankgesellschaft Berlin (Polska) S.A.   | 15           |
| Bankgesellschaft Berlin (UK) plc  | 15           |
| Bankgesellschaft Berlin AG  | 15           |
| Bankgesellschaft Berlin International S.A.  | 15           |
| Bankgesellschaft Berlin INVESTMENT GmbH   | 15, 202      |
| Bauprojekt- und Facilitymanagement GmbH   | 16           |
| BB Aval Gesellschaft für Außenhandelsfinanzierungen<br>mbH                                      | 16           |
| BB Privat Immobilien GmbH   | 16           |
| BB-Asset Management Vermögensverwaltung GmbH  | 16           |
| BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH  | 18,<br>204   |
| BBcom Berlin-Brandenburgische<br>Kommunikationsgesellschaft mbH                                 | 269          |
| BB-DATA Gesellschaft für Informations- und<br>Kommunikationssysteme mbH                         | 16           |
| BB-Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung   | 16           |
| BB-Immobilien-Service GmbH  | 16           |
| BB-Jugend und Computer gemeinnützige Gesellschaft<br>mbH im Konzern der Bankgesellschaft Berlin | 16           |
| BB-Leasing GmbH   | 18           |
| BCS BankCard Service GmbH   | 16, 202      |
| BEGOHA-Verwaltungsgemeinschaft GbR  | 16           |
| BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe Anstalt<br>des öffentlichen Rechts                 | 30           |
| BERLI-HÓD Mémóki Tanácsadó és Ingatlanhasznosítási<br>Kft                                       | 75           |
| BerliKomm   | 75           |
| Berlin Baku Infrastrukturgesellschaft mbH   | 65           |
| Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH   | 25           |
| Berlin Capital Fund GmbH  | 16, 202      |
| Berlin Tourismus Marketing GmbH   | 37, 204, 223 |
| Berliner Bäder - Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts<br>.....                              | 41           |
| Berliner Elektronen-Speicherring Gesellschaft für<br>Synchrotronstrahlung mbH (Bessy)           | 161          |
| Berliner Energieagentur GmbH  | 34           |

|  |            |
|--|------------|
| Berliner Festspiele GmbH   | 45         |
| Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH  | 25         |
| Berliner Großmarkt GmbH  | 48         |
| Berliner Kulturveranstaltungs GmbH   | 51         |
| Berliner Milcheinfuhrgesellschaft mbH  | 80         |
| Berliner Stadtreinigungsbetriebe Anstalt des öffentlichen<br>Rechts                                  | 54         |
| Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des<br>öffentlichen Rechts                                   | 60         |
| Berliner Wasserbetriebe (BWB) Anstalt des öffentlichen<br>Rechts                                     | 65         |
| Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH (BWB)   | 70         |
| Berliner Wohn- und Geschäftshaus GmbH, BEWOG<br>.....  | 269        |
| Berlin-Hannoversche Hypothekbank<br>Aktiengesellschaft   | 16         |
| Berlinwasser Holding AG  | 74         |
| Berlinwasser International GmbH  | 75         |
| Berlinwasser Personalservice GmbH  | 75         |
| Berlinwasser Services GmbH   | 75         |
| Berlinwasser Utility GmbH  | 75         |
| Beteiligungsgesellschaft Abwasserbeseitigung   | 65         |
| Beteiligungsverwaltung für Immobilienwerte GbR   | 18         |
| Betriebsgesellschaft Stadtgüter Berlin mbH   | 80         |
| BGB Finance (Ireland) plc  | 16, 202    |
| BGB Reinsurance Ltd  | 16         |
| BG-SYS Bankgesellschaft Berlin AG & Co.<br>Systementwicklungsgesellschaft beschränkt haftende<br>oHG | 16         |
| BGZ - Berliner Gesellschaft für entwicklungspolitische<br>Zusammenarbeit mbH                         | 83         |
| BHS Berliner Hannoversche Software GmbH  | 16         |
| BILDUNGS-AKADEMIE DER<br>BANKGESELLSCHAFT Gesellschaft mit<br>beschränkter Haftung                   | 16         |
| BKK-Investitionsfonds GmbH   | 18         |
| BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH   | 88,<br>202 |
| BLEG Berliner Landesentwicklungsgesellschaft mbH &<br>Co. Grundstücks-KG                             | 86         |
| BLEG Berliner Landesentwicklungs-<br>Verwaltungsgesellschaft mbH                                     | 88         |
| BNL-Beteiligungsgesellschaft Neue Länder GmbH &<br>Co. KG  | 18         |
| BNL-Beteiligungsgesellschaft Neue Länder Verwaltungs<br>GmbH   | 18         |
| Bodenreinigung Westhafen GmbH i.L.   | 54, 65     |
| BRAL Reststoff-Bearbeitungs GmbH   | 54         |
| BRS Berliner Recycling Service GmbH  | 55         |
| BSGM Berliner Stadtgutlienschafts-Management<br>GmbH   | 80         |
| BSI Immobilien-Beteiligung GmbH & Co. Objekt<br>Wilmsdorf oHG  | 202        |
| BSR-Investitions- und Umwelttechnologiegesellschaft<br>mbH   | 54         |
| BT Berlin Transport GmbH   | 60         |
| Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH   | 18         |
| Bus-Verkehr-Berlin KG  | 60         |
| BUVI Besitz- und Verwaltungsgesellschaft für<br>Immobilien mbH                                       | 17         |

**C**

|  |  |
|--|--|
| CANDOR Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG ... 18   |  |
| CBB Holding AG..... 18   |  |
| Certa Immobilienverwaltung und Handelsgesellschaft<br>mbH..... 202                           |  |
| Certa Immobilienverwaltung und Handelsgesellschaft<br>mbH & Co., Liegenschaften oHG..... 202 |  |
| Choice Mobilitätsproviding GmbH..... 60, 273   |  |
| Csatorna Üzemeltetési Holding RT..... 75   |  |
| CWB CONTAINERTERMINAL Westhafen Berlin<br>GmbH..... 30                                       |  |

**D**

|  |  |
|--|--|
| DASS Die Andere Systementsorgungs-Gesellschaft mbH<br>..... 54                           |  |
| DEFAS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Neukölln KG<br>..... 203                            |  |
| DEGEWO Deutsche Gesellschaft zur Förderung des<br>Wohnungsbaues gemeinnützige AG..... 91 |  |
| DEGEWO Treuhand GmbH ..... 91  |  |
| deltaorion Beteiligungs-GmbH ..... 54  |  |
| Deutsche Baurevision AG<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ..... 99                      |  |
| Deutsche Börse AG..... 18, 204   |  |
| Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH. 103                                      |  |
| Deutsche Klassenlotterie Berlin Anstalt des öffentlichen<br>Rechts ..... 106             |  |
| Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG ..... 204  |  |
| Deutscher Sparkassen- und Giroverband ö.K. .... 204                                      |  |
| Deutscher Sparkassenverlag GmbH..... 204   |  |
| Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz<br>GmbH ..... 149                 |  |
| Deutsches Historisches Museum GmbH..... 109  |  |
| DGZ – DekaBank Deutsche Kommunalbank ..... 204   |  |
| DIRG-Deutschland Informations- und<br>Reservierungsgesellschaft mbH..... 37              |  |
| dvg Hannover Datenverarbeitungsgesellschaft mbH18,<br>204                                |  |

**E**

|   |  |
|---|--|
| Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für<br>Verkehrsbetriebe (BEKA) mbH ..... 60 |  |
| EKOTECHNOS-RgAG ..... 54  |  |
| ekz.bibliotheksservice GmbH ..... 112   |  |
| EMS Expo Messe Service GmbH ..... 223   |  |
| EPRO Energieprojektgesellschaft Berlin mbH ..... 34                               |  |
| EURO Kartensysteme EUROCARD und eurocheque<br>GmbH..... 18, 204                   |  |

**F**

|  |  |
|--|--|
| Fachinformationszentrum Chemie GmbH ..... 116  |  |
| Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für<br>wissenschaftlich-technische Information mbH ..... 123 |  |
| FairPhone Telekommunikations GmbH..... 223   |  |
| FBS Fuhrpark Business Service GmbH ..... 55  |  |
| Feuersozietät Berlin Brandenburg Anstalt des<br>öffentlichen Rechts ..... 119                                |  |
| Filmboard Berlin-Brandenburg GmbH ..... 203  |  |
| Filmkreditreuehand Gesellschaft mit beschränkter<br>Haftung i.L. .... 18                                     |  |
| Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH ..... 25  |  |
| Flughafen-Partner Holding GmbH..... 18   |  |
| FPS Flughafen Projektgesellschaft mbH..... 25  |  |
| Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH ..... 127  |  |

|   |  |
|---|--|
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und<br>Unterricht gemeinnützige GmbH ..... 130 |  |
|---|--|

**G**

|  |  |
|--|--|
| GBAV Gesellschaft für Boden- und Abfallverwertung<br>mbH.....54  |  |
| GBG-Consulting für betriebliche Altersversorgung<br>GmbH.....17  |  |
| GbR Fernheizung Gropiusstadt .....133  |  |
| GE Key Lease Kommunal GmbH .....55   |  |
| Gegenbauer Gebäudeservice GmbH.....269   |  |
| GEHAG Aktiengesellschaft.....133   |  |
| GEHAG DSK GmbH (Datenverarbeitung, Systeme,<br>Kommunikation (GEHAG-DSK), ..... 134  |  |
| GEHAG Versicherungsvermittlungs- und<br>Vermögensverwaltungs-GmbH.....133  |  |
| GEHAG Wohnungsverwaltungs- und Vertriebs-GmbH<br>..... 133   |  |
| Gemeinnützige Aufbaugesellschaft der GEHAG GmbH,<br>Berlin..... 133  |  |
| Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft der BVG<br>GmbH (GHG).....60  |  |
| GESOBAU AG.....138   |  |
| Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH..... 142, 204  |  |
| GEWOBAG EB.....145   |  |
| GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-<br>Aktiengesellschaft Berlin ..... 145  |  |
| GEWOBAG VB ..... 145   |  |
| GEWOBE Immobilienvertriebs GmbH.....92, 138  |  |
| GEWOBE Wohnungswirtschaftliche<br>Beteiligungsgesellschaft mbH .....91   |  |
| GfÖ Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit<br>gemeinnütziger und städtischer<br>Wohnungsunternehmen in Berlin mbH...91, 134, 138,<br>145, 156, 246 |  |
| GG Gartenstadt Gehrensee .....261  |  |
| GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH<br>..... 149  |  |
| Gothaer Credit Versicherung AG ..... 18, 204   |  |
| Gropius-Haus Dr. Peters KG .....133  |  |
| Grün Berlin Park und Garten GmbH .....153  |  |
| Grundstücksgemeinschaft "Pintschallee" GbR .....246  |  |
| Grundstücksgesellschaft "Berlin" mit beschränkter<br>Haftung.....17  |  |
| Grundstücksgesellschaft "URSUS" mit beschränkter<br>Haftung.....18   |  |
| Grundstücksgesellschaft Alexanderstraße I GbR.....91   |  |
| Grundstücksgesellschaft Alexanderstraße II GbR .....91   |  |
| Grundstücksgesellschaft Forckenbeckstraße 63 mbH.....204   |  |
| Grundstücksgesellschaft Karower Damm..... 156  |  |
| Grundstücksgesellschaft Kühleweinstraße GbR .....60  |  |
| Grundstücksgesellschaft Schulstraße 56 mbH .....204  |  |
| GSW BWG ..... 156  |  |
| GSW Gesellschaft für Stadterneuerung mbH ..... 156   |  |
| GSW Grundvermögens- und Vertriebsgesellschaft ..... 156  |  |
| GSW Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft..... 156   |  |
| GSW-Gemeinnützige Siedlungs- und<br>Wohnungsbau-Gesellschaft Berlin mbH ..... 156  |  |
| Gumes Verwaltung GmbH & Co. Objekt Rostock KG203   |  |
| GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co.<br>KG .....65   |  |
| GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH..... 18, 204  |  |

**H**

|  |  |
|--|--|
| Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH .....161 |  |
| Haus der Kulturen der Welt GmbH .....165   |  |



|  |     |
|--|-----|
| Hebbel-Theater Berlin GmbH.....                                  | 168 |
| Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH ..... | 171 |
| HIS Hochschul-Informations-System GmbH.....                      | 175 |
| HOWOGE Projektentwicklungs Beteiligungs mbH ...                  | 261 |
| HOWOGE Projektentwicklungsges. mbH & Co. KG.                     | 261 |
| Hume Rohr GmbH.....  | 75  |

## I

|  |         |
|--|---------|
| IBB Beteiligungsgesellschaft mbH.....  | 203     |
| IDLG Immobiliendienstleistungen GmbH.....  | 203     |
| IFB Institut für Bahntechnik GmbH.....   | 18, 60  |
| IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH.....   | 30, 178 |
| IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH.....                                  | 182     |
| Immobilien- und Baumanagement der Bankgesellschaft Berlin GmbH .....                               | 17, 203 |
| Immobilien-Gesellschaft Spreestadt-Wegelystraße mbH .....  | 142     |
| INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH | 186     |
| Institut für den Wissenschaftlichen Film gem. GmbH   | 189     |
| Institut für Management und Technologie IMT Berlin GmbH .....                                      | 19, 204 |
| Inteligo Financial Services S.A.....   | 19      |
| InvestitionsBank des Landes Brandenburg .....  | 203     |
| ivv Informationsverarbeitung für Versicherungen GmbH .....   | 119     |

## K

|  |     |
|--|-----|
| KartenContor GmbH Veranstaltungsservice.....   | 223 |
| Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs GmbH .....                                       | 133 |
| Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie - gem. Betriebsgesellschaft mbH..... | 192 |
| Klärwerk Wansdorf GmbH.....  | 65  |
| KNAPA Siebzigste Vermögensverwaltungs und – beteiligungs GmbH.....                                     | 203 |
| KNAPA Vierundsechzigste Vermögensverwaltungs und –beteiligungs GmbH.....                               | 203 |
| Kommunalconsult Gesellschaft für die Beratung der Öffentlichen Hand mbH .....                          | 203 |
| KÖWOG Köpenicker Wohnungsgesellschaft mbH....  | 91  |
| Kraftfahrzeug Management GmbH.....   | 55  |
| Krankenhaus Moabit gGmbH .....   | 195 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH .....                                 | 197 |

## L

|   |         |
|---|---------|
| Landesbank Berlin - Girozentrale - .....                        | 17, 202 |
| Landhandels- und Dienste GmbH Mittenwalde .....                 | 80      |
| LBB Grundstücks-Gesellschaft mbH der Landesbank Berlin .....    | 203     |
| LBB Immobilien Handelsgesellschaft mbH.....                     | 204     |
| LBB Kommunalbaugesellschaft mbH.....                            | 203     |
| LBB Landesbank Berlin Finance Curacao N.V. ....                 | 203     |
| LBB Liegenschaften in Berlin GmbH.....                          | 204     |
| LBS IT Informations-Technologie GmbH und Co. KG .....           | 205     |
| LBS-Beteiligungs-GmbH.....                                      | 205     |
| LBS-Immobilien GmbH Berlin.....                                 | 203     |
| LEG Landesentwicklungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH ..... | 88      |
| LfA Leasing für Automobile GmbH.....                            | 17      |

|   |         |
|---|---------|
| LHI Leasing GmbH .....  | 17, 203 |
| LHI Leasing GmbH & Co. Immobilien KG .....                            | 19, 205 |
| Liegenschaftsfonds Berlin Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG ..... | 210     |
| Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG .....                         | 212     |
| Liegenschaftsfonds Berlin Verwaltungsgesellschaft mbH .....           | 214     |
| Liquiditäts-Konsortialbank GmbH .....                                 | 19, 205 |
| Lombardkasse Aktiengesellschaft .....                                 | 19      |
| LPFV Finanzbeteiligungs- und Verwaltungs GmbH.....                    | 17      |
| LPX Leipzig Power Exchange GmbH .....                                 | 19      |

## M

|   |                        |
|---|------------------------|
| Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband.....                          | 65                     |
| Malavia Vewertungsgesellschaft mbH und Co. Objekt Berlin Wasser KG .....  | 66                     |
| Matignon Investissement & Gestion S.A.....                                | 19                     |
| Max-Bürger-Zentrum für Sozialmedizin, Geriatrie und Altenhilfe gGmbH..... | 217                    |
| MEAB Märkische Entsorgungsanlagen - Betriebsgesellschaft mbH.....         | 220                    |
| Messe Berlin GmbH .....   | 223                    |
| Messe Berlin Reed GmbH.....   | 223                    |
| Messe Funkturm Gastronomie GmbH .....                                     | 223                    |
| mfi Grundstück GmbH & Co. Zwickau Arcaden KG..                            | 205                    |
| MietTips Gesellschaft für Wohnungsinformation mbH i.L. ....               | 91, 134, 145, 157, 246 |
| MIKOS Verwaltungs GmbH & Co. Vermietungs KG...17                          |                        |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH .....   | 19, 205                |

## N

|  |     |
|--|-----|
| NESKOM Projektierungsgesellschaft für Nahverkehrs-, Elektro-, Service- und Kommunikationstechnik mbH ..... | 60  |
| NET-GE Kliniken für Berlin GmbH.....   | 228 |
| NEUCO GBR Neutrales Containerlager.....  | 30  |
| Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB) .....  | 178 |
| NORD EK Norddeutsche Einkaufskoordination Gbr...17   |     |

## Ö

|   |     |
|---|-----|
| Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts ..... | 232 |
| Olympiastadion Berlin GmbH .....  | 236 |
| Osthavelländische Eisenbahn Berlin-Spandau AG (OHE) .....                               | 178 |

## P

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Parion Finanzholding AG .....   | 19                    |
| Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH.....   | 19, 66, 134, 258, 269 |
| PEB Capital B. V. ....  | 17                    |
| Plakat- und Außenwerbung GmbH (PAB) .....   | 60                    |
| Polsko-Niemieckie Towarzystwo Wspierania Gospodarki S.A. (Polnisch-Deutsche Wirtschaftsförderungsgesellschaft Aktiengesellschaft) (TWG) ..... | 95                    |
| Presto Siebzigste Vermögensverwaltung GmbH .....  | 238                   |
| Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS) ...                                       | 25                    |
| PROMOS consult Projektmanagement, Organisation u. Service Geschäftsführungsgesellschaft mbH.....  | 265                   |
| PROMOS consult Projektmanagement, Organisation u. Service GmbH & Co. KG.....  | 265                   |

**R**

|   |     |
|---|-----|
| Radians Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH ...               | 55  |
| Robotics Cabling GmbH.....  | 75  |
| ROLAND Rechtsschutz Beteiligung GmbH.....                         | 119 |
| RSE Projektmanagement AG.....                                     | 134 |
| Rundfunk-Orchester und -Chöre (gemeinnützige) GmbH<br>Berlin..... | 240 |
| Ruwe Jörg-Peter Gabriel GmbH.....                                 | 55  |

**S**

|  |          |
|--|----------|
| Saka Sammelkanal- und Service-GmbH.....  | 265      |
| Sanierungs- und Gewerbebau-AG .....  | 133      |
| Sanierungs- und Gewerbebau-AG & Co. KG.....  | 134      |
| SAWIS GmbH.....  | 55       |
| SBB Entsorgungswirtschaft GbR.....   | 55, 220  |
| SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg / Berlin mbH<br>.....   | 243      |
| SCHUFA Holding AG i.G. ....  | 19, 205  |
| SES Stadtentwicklungsgesellschaft Eldenaer Straße mbH<br>.....   | 133      |
| SHW Hölter Wassertechnik GmbH .....  | 75       |
| SINTO Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs KG ....  | 17       |
| SIWOG 1992 Siedlungsplanung und Wohnbauten<br>GmbH.....  | 156, 246 |
| Société Immobilière Foires Internationales (S.C.I.F.I.)223<br>Society for Worldwide Interbank Financial<br>Telecommunication S.C. .... | 19, 205  |
| Sportpalast GmbH.....  | 223      |
| Spree-Kliniken GmbH.....   | 203      |
| STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH.....  | 246      |
| Stadtbibliothek Schriesheim GmbH.....  | 112      |
| Stadtbibliothek Siegburg GmbH.....   | 112      |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Buch mbH .....   | 156      |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Eldenaer Straße mbH .....  | 156      |
| Swacopmund Sewage Operating Company Lt.....  | 75       |
| Szprotawa-Spolka Wodnosciekowa z.o.o. ....   | 75       |

**T**

|  |     |
|--|-----|
| TCC Technologie-Coaching-Center GmbH.....  | 203 |
| Telekabel.....   | 133 |
| Teltowkanal AG.....  | 30  |
| TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreeknie<br>GmbH Berlin .....                         | 88  |
| THEATER DES WESTENS gemeinnützige<br>Betriebsgesellschaft mbH.....                         | 250 |
| Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH.....  | 280 |
| Trainico Training und Ausbildung Cooperation in Berlin<br>Brandenburg mbH (Trainico) ..... | 25  |
| Treuconsult Immobilien GmbH.....   | 134 |
| TSB Haus- und bautechnische Serviceges. Berlin-<br>Brandenburg .....                       | 269 |

|   |     |
|---|-----|
| TTIB Technologietransfer- und Innovationszentrum<br>Region Bonn GmbH + Co. KG ..... | 149 |
|---|-----|

**U**

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| UCB Umwelt Consult Berlin GmbH..... | 75 |
|-------------------------------------|----|

**V**

|  |         |
|--|---------|
| VBB Verkehrsverbund Berlin - Brandenburg GmbH..... | 253     |
| Versicherungsservice GmbH.....                     | 17, 203 |
| VOVI-Beteiligungs AG.....                          | 17      |

**W**

|  |          |
|--|----------|
| Wasser Nord GmbH & Co. KG.....   | 65       |
| Wasser Nord Verwaltungs GmbH.....  | 65       |
| Wasserstadt GmbH Treuhänderischer Entwicklungsträger<br>des Landes Berlin..... | 258      |
| Wasserwerk Xian Süd GmbH.....  | 75       |
| WAZV Ahrensfelde/Eiche.....  | 66       |
| WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH.....                              | 269      |
| WBMI Real Estate Aktiengesellschaft Berlin.....                                | 269      |
| WEBA Beteiligungsgesellschaft mbH.....   | 17       |
| Weberbank Berliner Industriebank KGaA.....                                     | 203      |
| WGB Wärme GmbH .....   | 156      |
| WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH<br>.....                       | 145, 269 |
| WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH.....                                 | 145, 269 |
| Wirtschaftsförderung Berlin GmbH .....   | 203, 205 |
| WIS – Gesellschaft für Wohnungswirtschaftliche<br>Informationssysteme mbH..... | 157      |
| WIS Consult GmbH.....  | 134      |
| Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung<br>gGmbH (WZB) .....           | 273      |
| WISTA-MANAGEMENT GMBH.....   | 277      |
| WISUS Beteiligungs GmbH & Co. Zweite Vermietungs<br>KG.....                    | 204      |
| WoGeHe Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH.....                            | 246      |
| Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshain mbH.....                                | 269      |
| Wohnungsbaugesellschaft Hohenschönhausen mbH.....                              | 261      |
| Wohnungsbaugesellschaft Lichtenberg mbH .....                                  | 261      |
| Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH .....                                      | 265      |
| Wohnungsbau-Rechenzentrum Berlin GmbH i.L.145,<br>157                          |          |

**Z**

|   |     |
|---|-----|
| Zivnostenska banka a.s. ....                        | 17  |
| Zoologischer Garten Berlin Aktiengesellschaft ..... | 280 |
| Zsigmondy Béla Visközműveket.....                   | 75  |